



22900245965

Med
K8305

Dr. med. Alfred Mandelsohn
Berlin W. 30, Bismarckstr. 7
Tel. Lützow 8082

Dr. med. Alois Dalla Rosa
prakt. Arzt
Berlin W. 30, Schwabischestr. 7
Tel. Lützow 8002

ANATOMISCHER ATLAS

FÜR STUDIERENDE UND ÄRZTE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

HERAUSGEGEBEN VON

DR. CARL TOLDT

K. K. HOFRATH, O. Ö. PROFESSOR DER ANATOMIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

DRITTE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE

VIERTE LIEFERUNG

E. DIE EINGEWEIDELEHRE

(FIGUR 641—932 UND REGISTER)

URBAN & SCHWARZENBERG

BERLIN

N., FRIEDRICHSTRASSE 105^b

WIEN

I., MAXIMILIANSTRASSE 4

1903.

Alle Rechte vorbehalten.

GESAMMT-INHALT

DER DRITTEN AUFLAGE:

1. Lieferung:

A. Die Gegenden des menschlichen Körpers.

B. Die Knochenlehre. (Figur 1—377 und Register.)

Preis: 8 M. = 9 K 60 h geh.; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebdn.

2. Lieferung:

C. Die Bänderlehre. (Figur 378—489 und Register.)

Preis: 5 M. = 6 K geh.; 6 M. 20 Pf. = 7 K 44 h gebdn.

3. Lieferung:

D. Die Muskellehre. (Figur 490—640 und Register.)

Preis: 7 M. = 8 K 40 h geh.; 8 M. 20 Pf. = 9 K 84 h gebdn.

4. Lieferung:

E. Die Eingeweidelehre. (Figur 641—932 und Register.)

Preis: 8 M. = 9 K 60 h geh.; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebdn.

5. Lieferung:

F. Die Gefässlehre. (Figur 933—1123 und Register.)

Preis: 12 M. = 14 K 40 h geh.; 13 M. 20 Pf. = 15 K 84 h gebdn.

6. Lieferung:

G. Die Nervenlehre.

H. Die Lehre von den Sinneswerkzeugen. (Fig. 1124 bis 1505 und Register.)

Preis: 15 M. = 18 K geh.; 16 M. 20 Pf. = 19 K 44 h gebdn.

Preis des completeen Werkes:

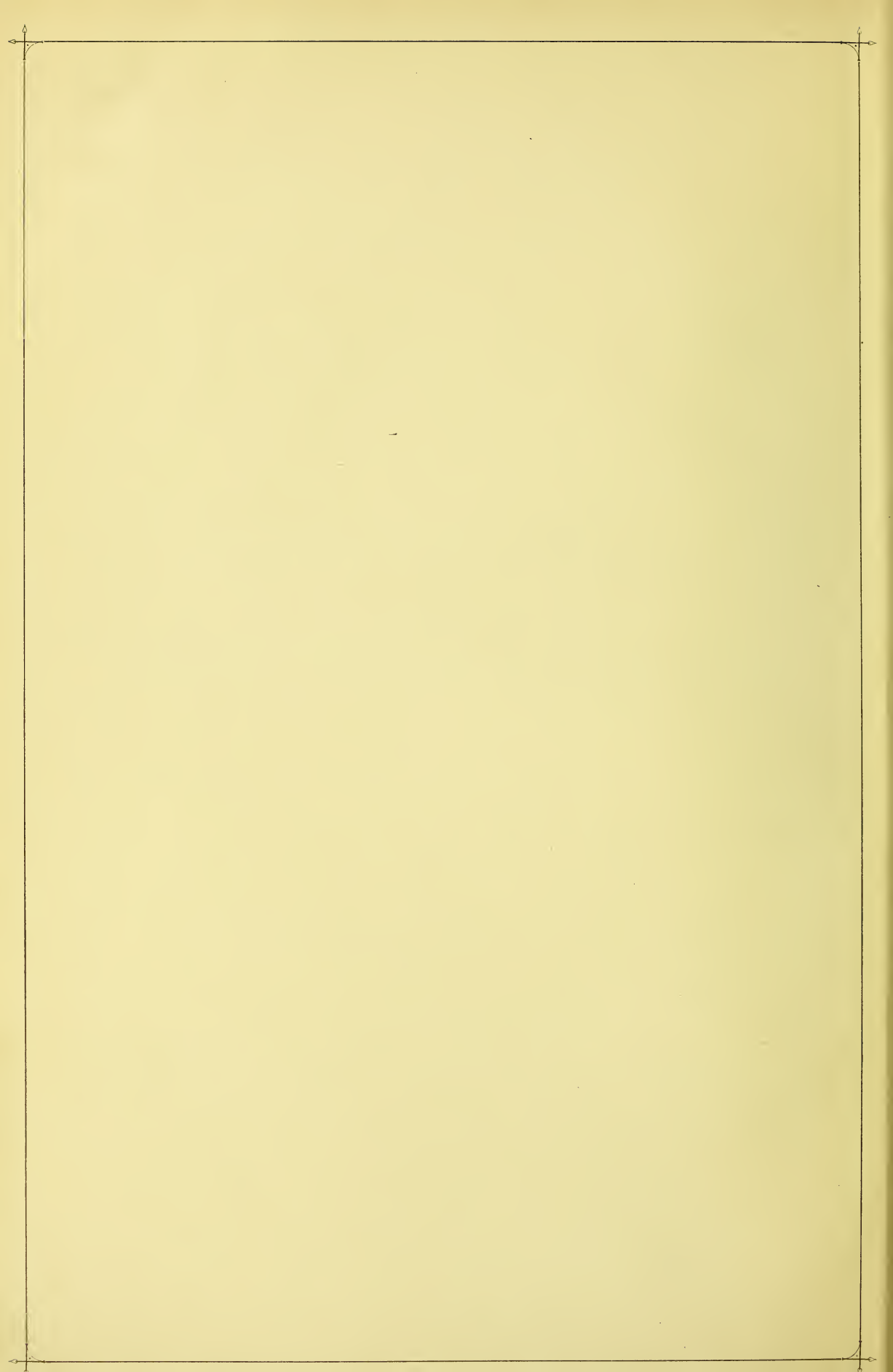
55 M. = 66 K geh.; 62 M. 20 Pf. = 74 K 64 h gebdn.

Dr. med. Alfred Mendelson
prakt. Arzt
Berlin W. 35, Schwablsche Str. 7
Tel. Lützow 8082

SPLANCHNOLOGIA. DIE EINGEWEIDELEHRE.

35050692

| | |
|-------------------------------|-----------|
| WELLCOME INSTITUTE LIBRARY | |
| Coll. | welM Omec |
| Call | |
| No. | Q5 |
| | |
| | |
| | |



ALLGEMEINE VERHÄLTNISSE
DER EINGEWEIDE.



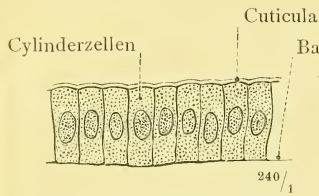


Fig. 641. Cylinder-epithel.

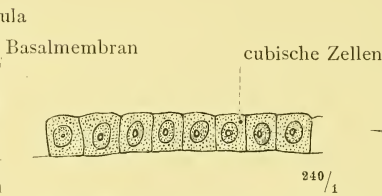


Fig. 642. Cubisches Epithel (Pflasterepithel).

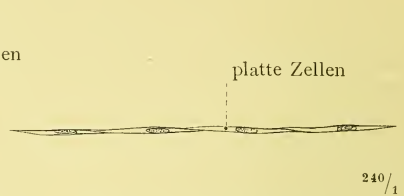


Fig. 643. Plattenepithel.

Einreihige Epithelien in senkrechtem Durchschnitt.

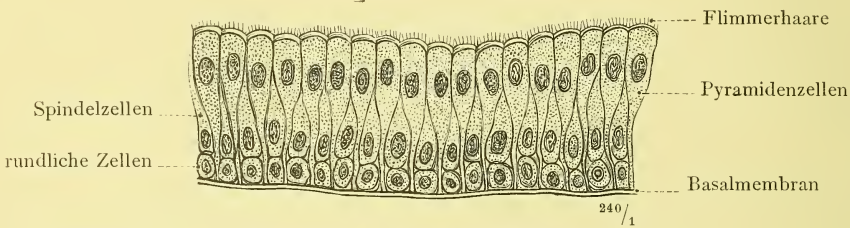


Fig. 644. Mehrreihiges cylindrisches Flimmerepithel in senkrechtem Durchschnitt.

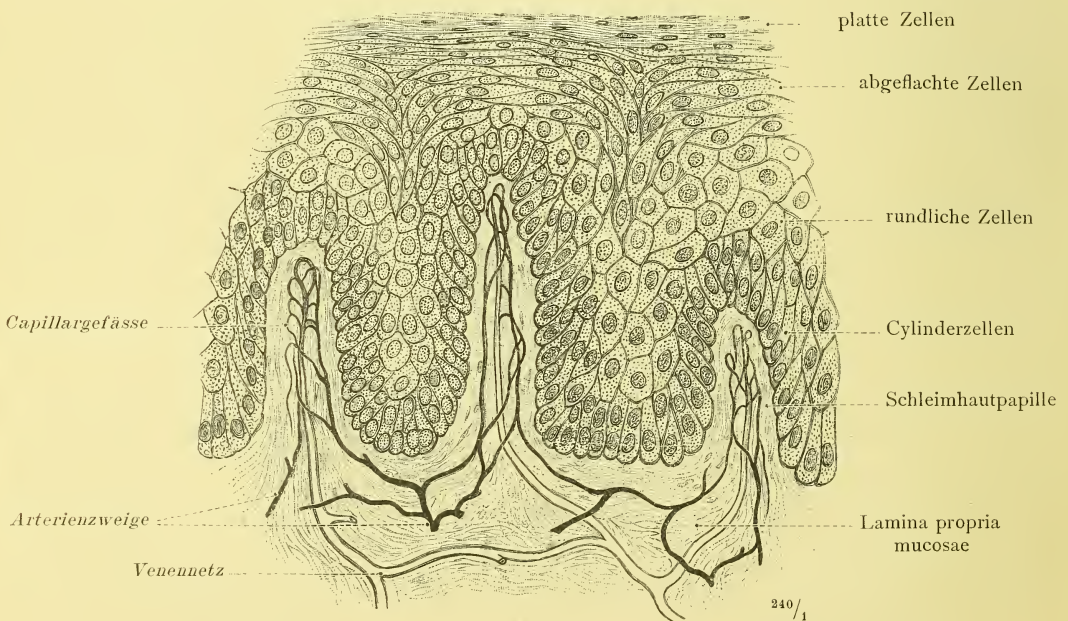


Fig. 645. Geschichtetes Pflasterepithel in senkrechtem Durchschnitt. Die Blutgefäße der Schleimhaut sind künstlich injicirt (Schleimhaut der Unterlippe).

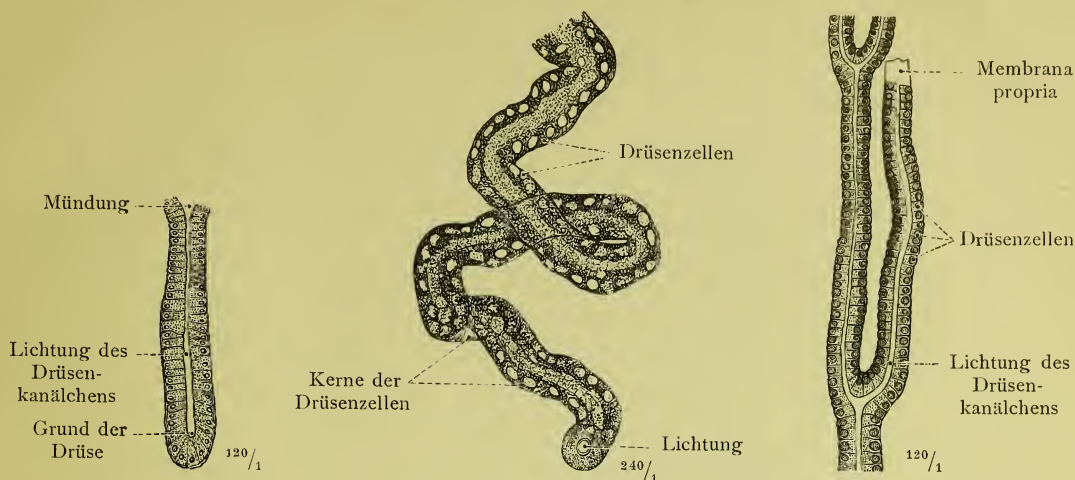


Fig. 646. Einfache schlauchförmige Drüse.

Fig. 647. Gewundenes Drüsenkanälchen.

Fig. 648. Verzweigtes Drüsenkanälchen.

Schlauchförmige Drüsen, Glandulae tubulosae.

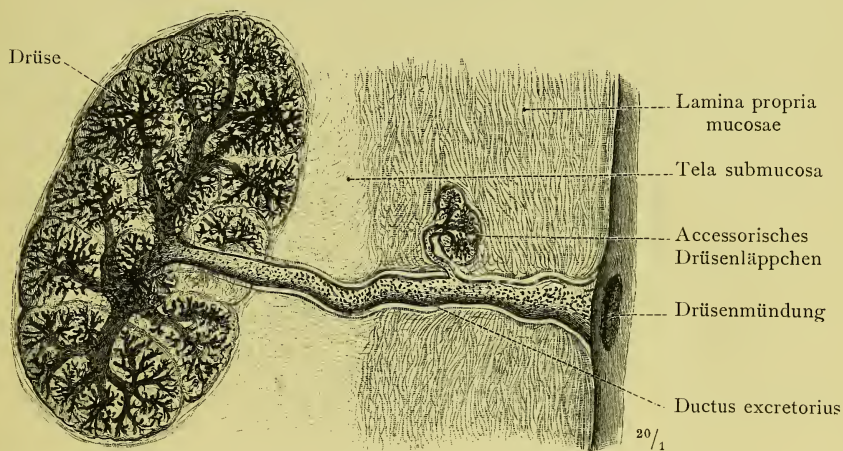


Fig. 649. Einfache alveoläre Drüse, Glandula alveolaris simplex, mit injicirtem Gangsystem (Glandula labialis).

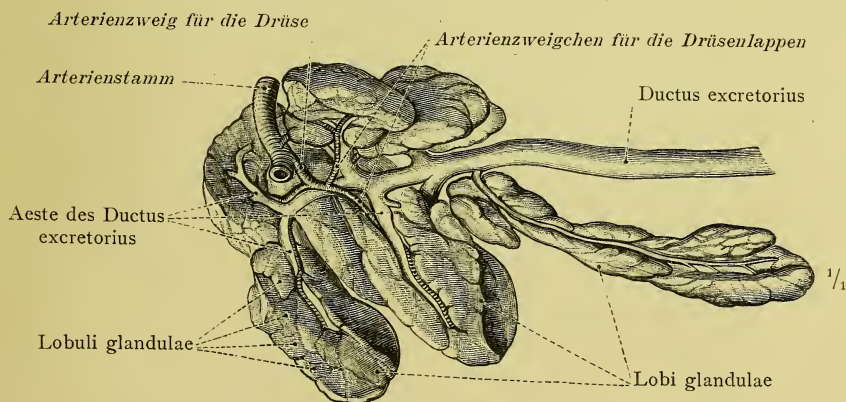


Fig. 650. Zusammengesetzte alveoläre Drüse, Glandula alveolaris composita (Glandula submaxillaris). Die Drüsenlappen sind künstlich isolirt und auseinandergelegt worden.

Glandulae, Drüsen.

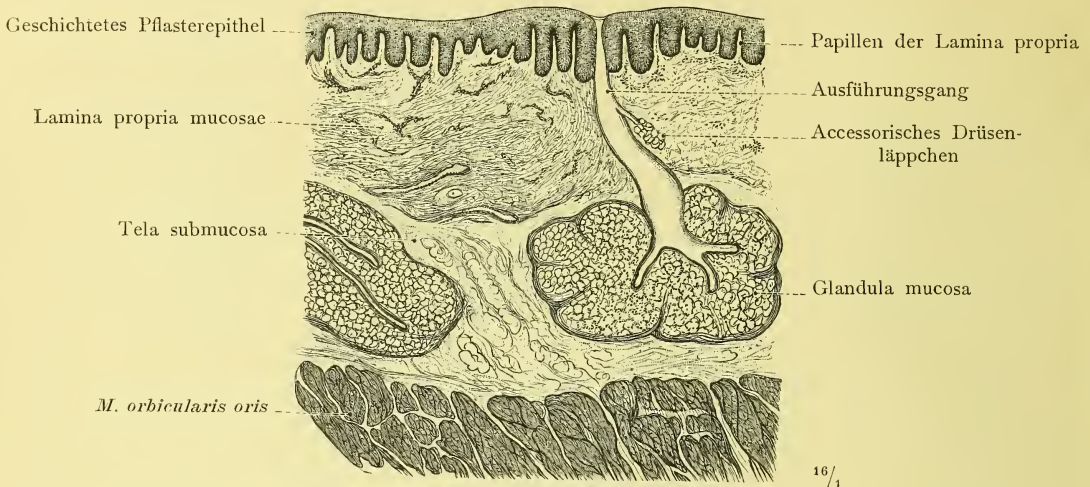


Fig. 651. Schleimhaut mit Papillen, geschichtetem Pflasterepithel und alveolären Drüsen in senkrechtem Durchschnitt (Schleimhaut der Unterlippe).

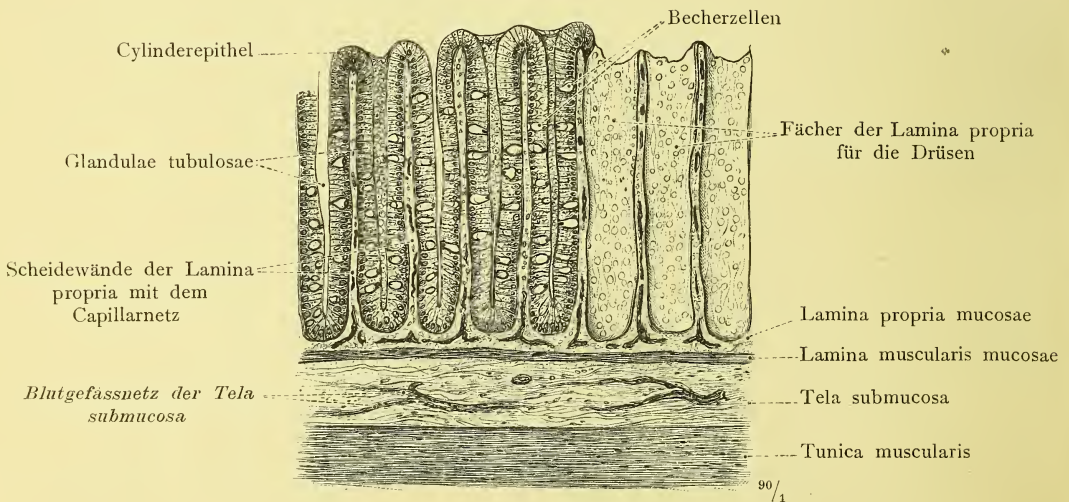


Fig. 652. Schleimhaut mit Cylinderepithel und schlauchförmigen Drüsen in senkrechtem Durchschnitt. Auf der rechten Seite der Abbildung sind drei Drüsen herausgefallen, so dass die Lamina propria mucosae mit den von ihr gebildeten Fächern für die Drüsen frei sichtbar ist (Schleimhaut des Dickdarms).

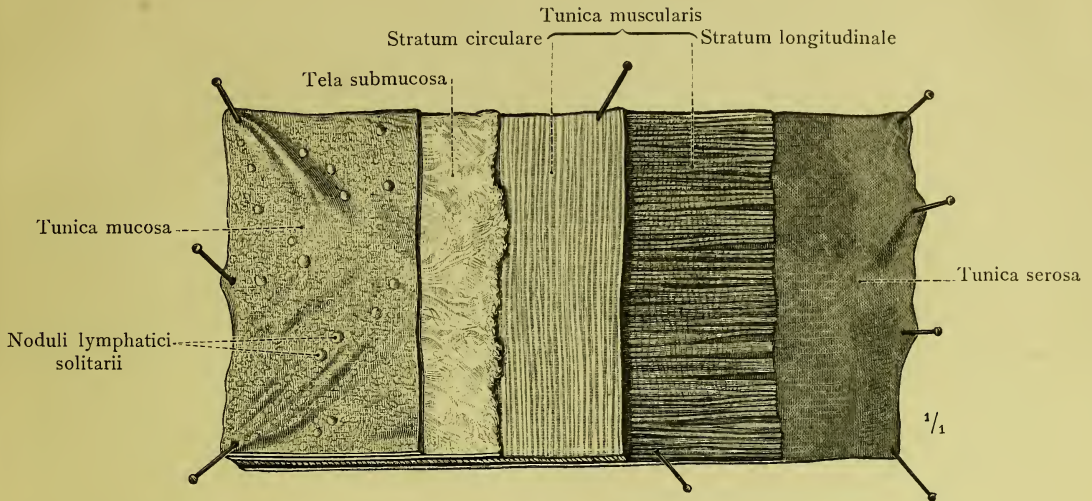


Fig. 653. Die Schichten der Darmwand durch stufenweise Abtragung derselben in der Flächenansicht dargestellt (Intestinum ileum).

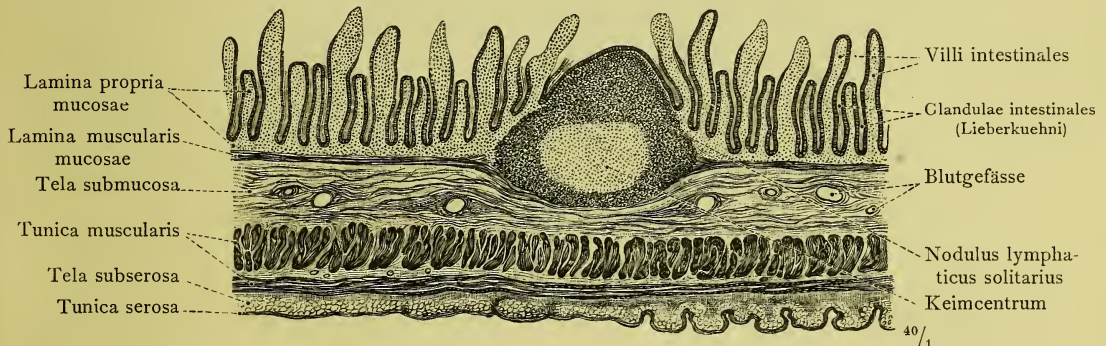


Fig. 654. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Dünndarmes (Intestinum ileum), in der Längsrichtung desselben geführt. Nodus lymphaticus solitarius, solitäres Lymphknötchen. Glandulae intestinales (Lieberkuehni).

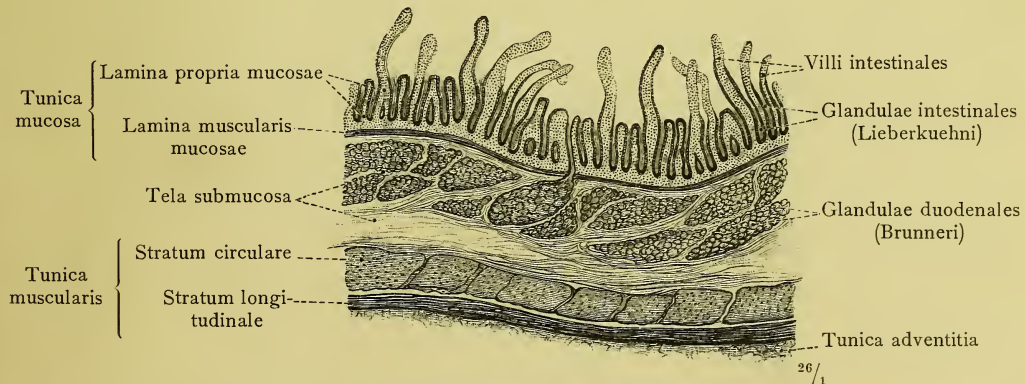


Fig. 655. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Zwölffingerdarmes, in der Längsrichtung desselben geführt. Glandulae duodenales (Brunneri), Brunner'sche Drüsen.

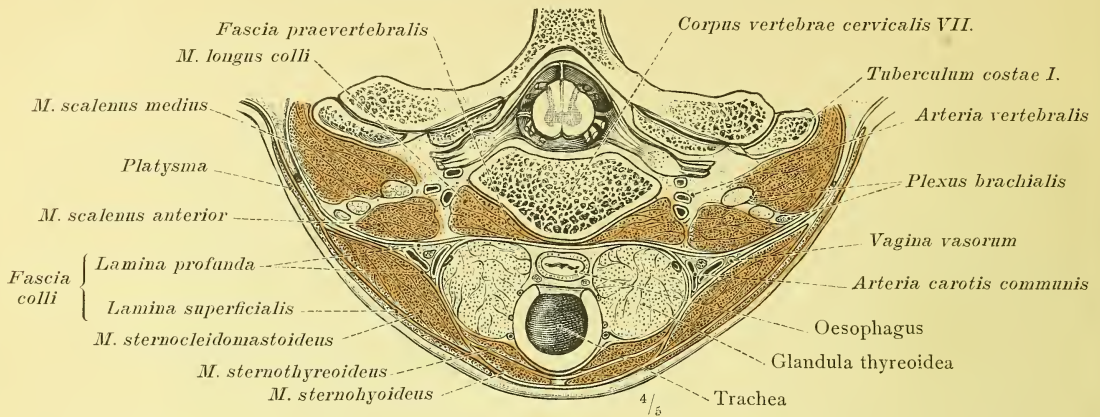


Fig. 656. Eingeweide, welche an ihrer ganzen äusseren Oberfläche durch lockeres Bindegewebe mit der Wand des Eingeweideraumes verbunden sind. Horizontal-durchschnitt durch den unteren Theil des Halses. Etwas schematisirt.

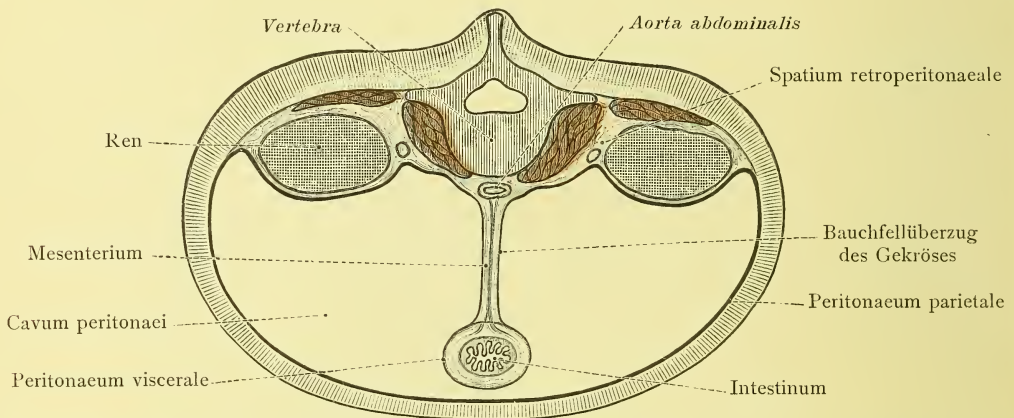


Fig. 657. Darmstück mit freier, durch eine Tunica serosa geglätteter Oberfläche und freier Beweglichkeit. Verbindung mit der Wand des Eingeweideraumes durch ein freies Gekröse (Mesenterium). Wandtheil und Eingeweidetheil des Bauchfelles. Schema.

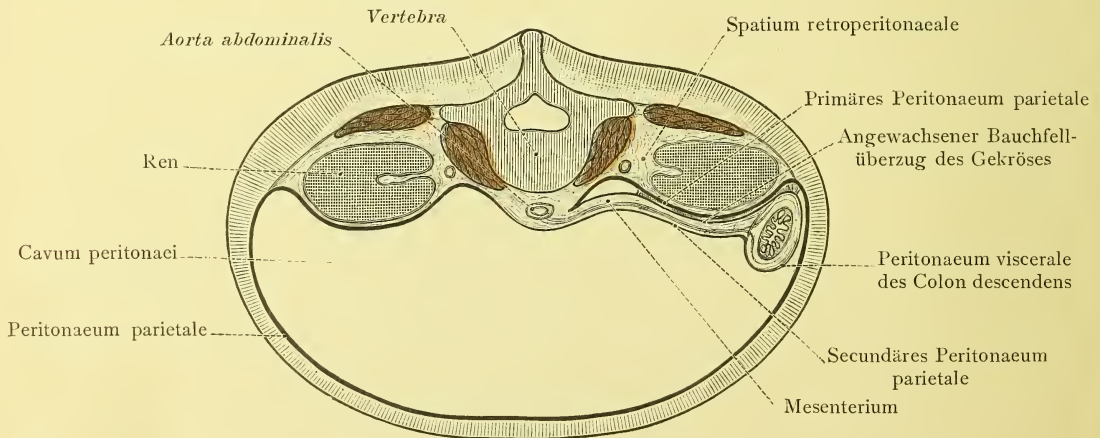


Fig. 658. Secundäre Festheftung eines ursprünglich frei beweglichen Eingeweidetheiles an der Rumpfwand. Primäres und secundäres Peritoneum parietale. Schema.

APPARATUS DIGESTORIUS.
VERDAUUNGSAPPARAT.

DER KOPF- UND HALSTHEIL
DES VERDAUUNGSAPPARATES.

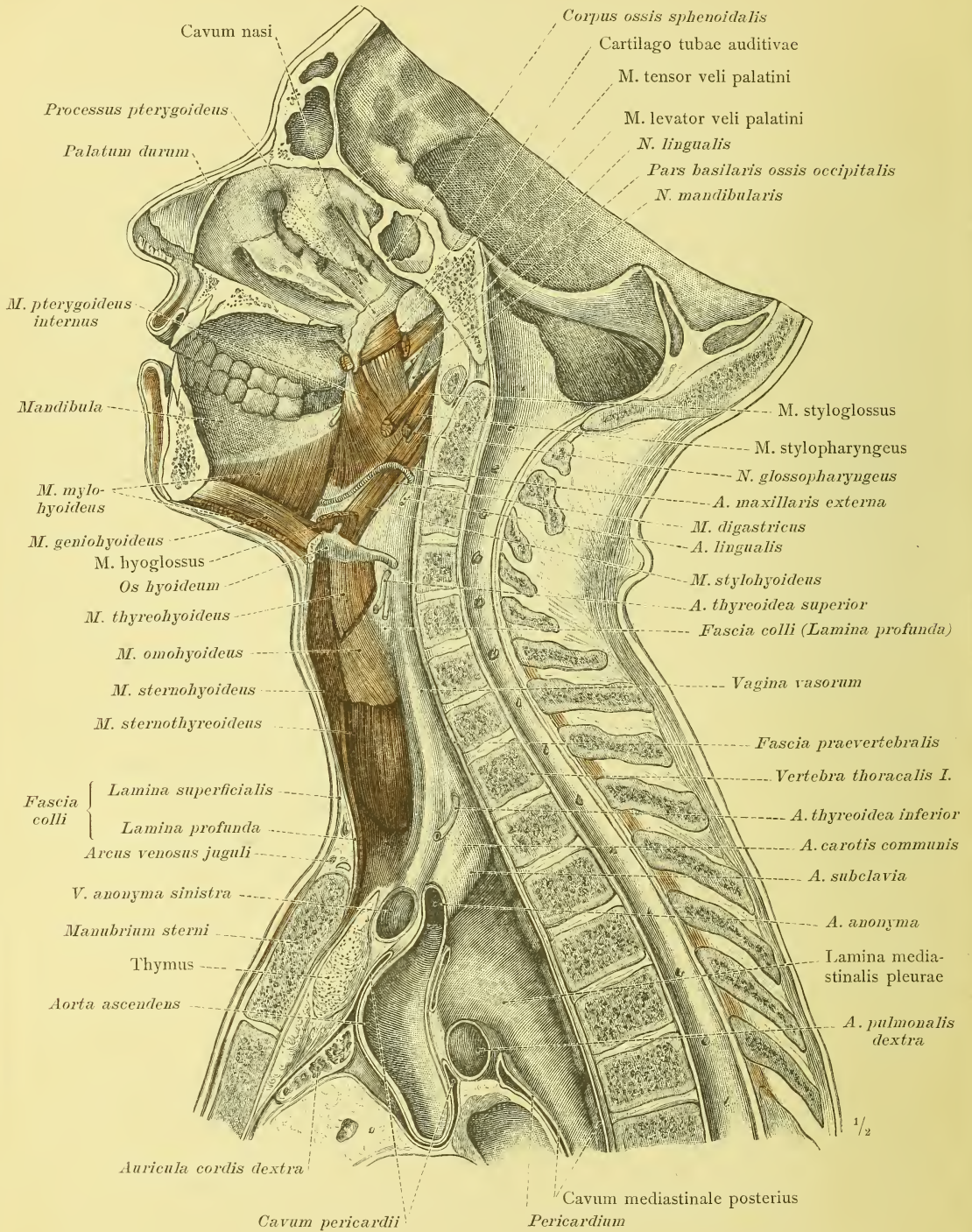


Fig. 659. Der Eingeweiderraum des Kopfes und des Halses und der Uebergang desselben in den Eingeweiderraum der Brust in median-sagittalem Durchschnitt. An einer stark gehärteten, median durchschnittenen Leiche durch Entfernung der Eingeweide aus der rechten Körperhälfte dargestellt.

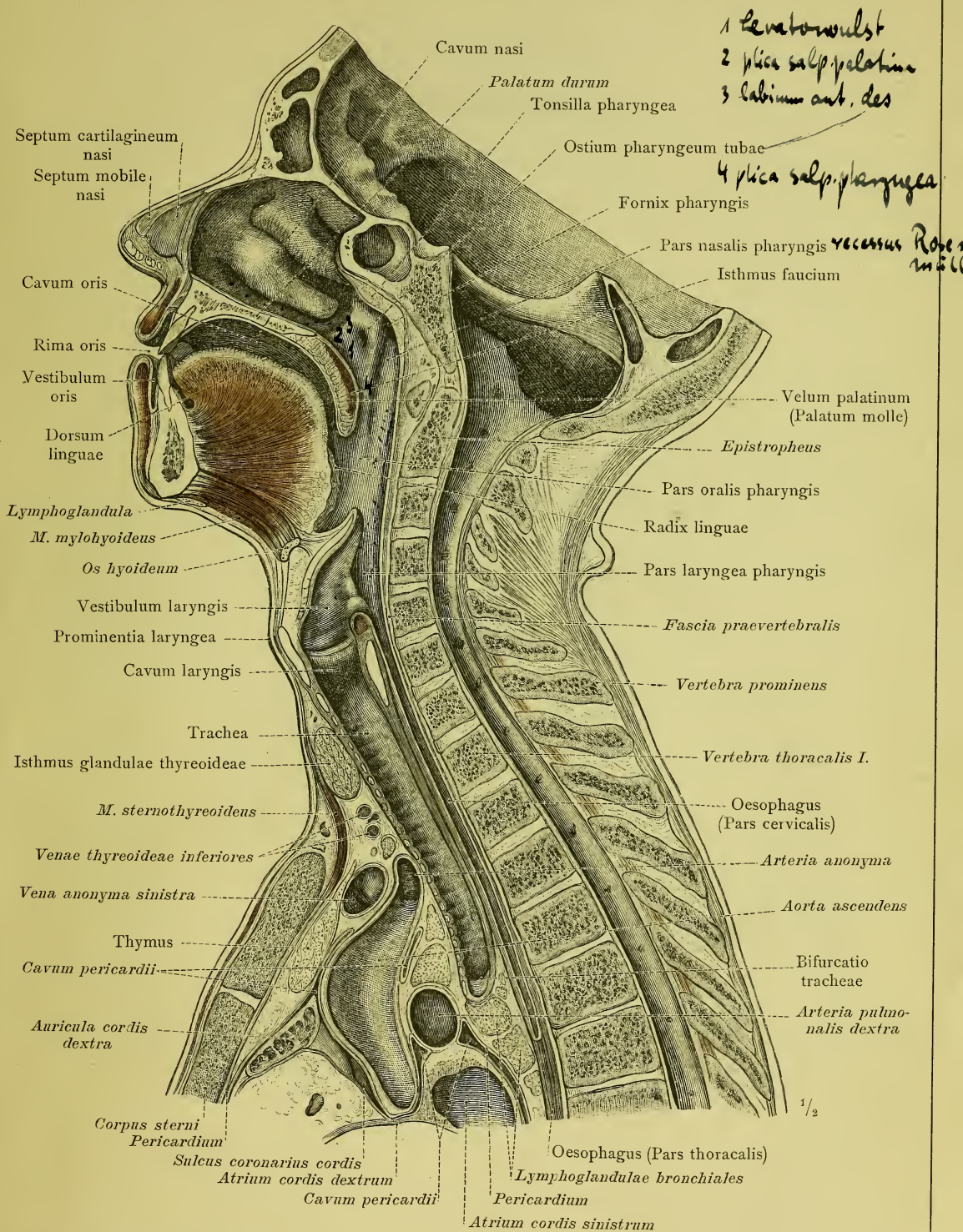


Fig. 660. Die Eingeweide des Kopfes und Halses und ihr Uebergang in den Brustraum in median-sagittalem Durchschnitt.

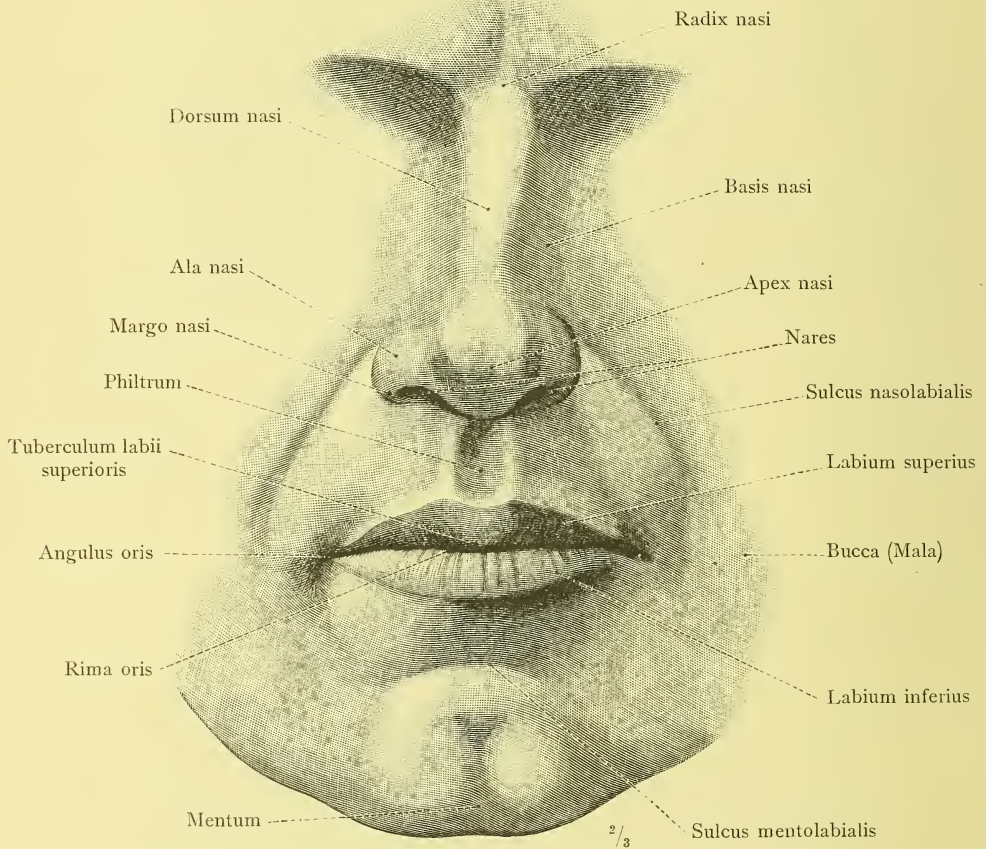


Fig. 661. Die zu den Eingeweiden in Beziehung stehenden Theile des Gesichtes. Nach der Photographie eines jungen Mannes gezeichnet.

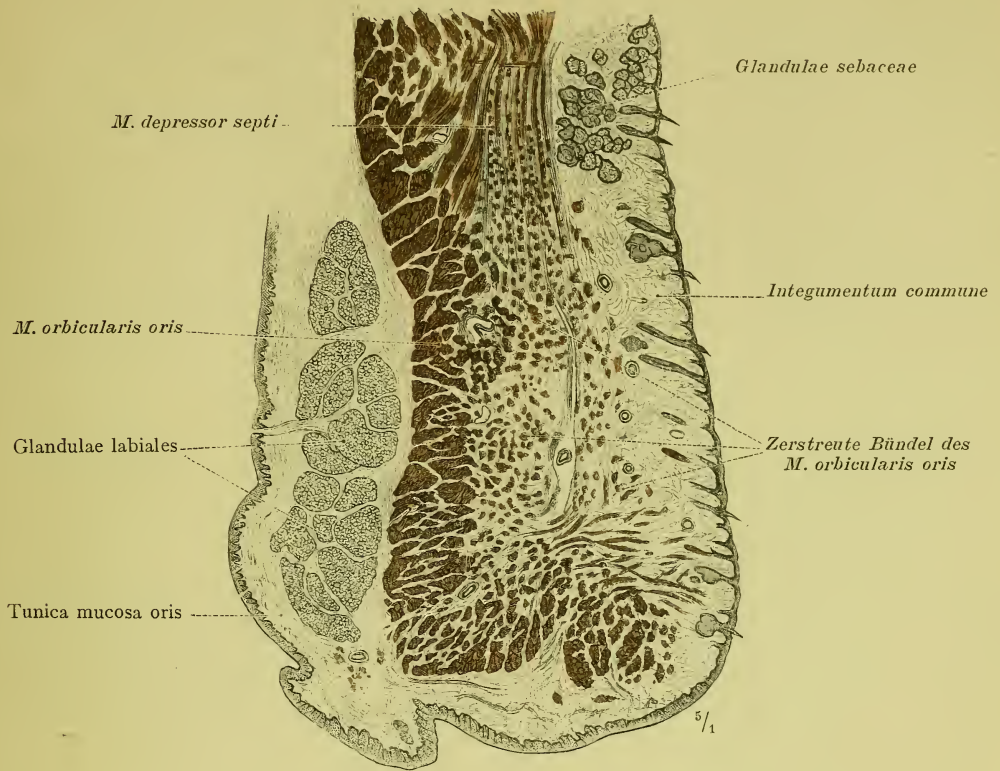


Fig. 662. Sagittaler Schnitt durch die Mitte der Oberlippe, zur Demonstration der Schichten und des Ueberganges der äusseren Haut in die Schleimhaut der Mundhöhle.

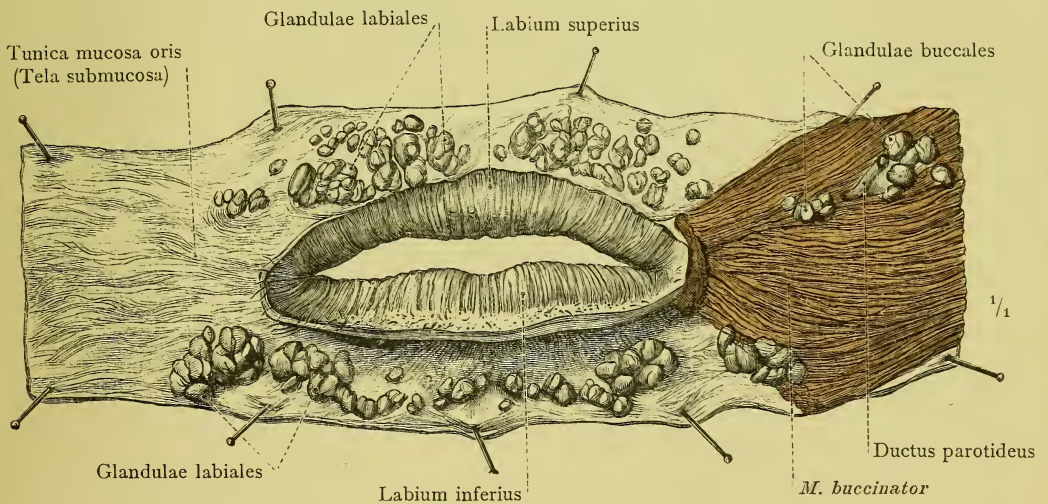


Fig. 663. Die Schleimdrüsen der Lippe und der Backe, Glandulae labiales und Glandulae buccales, durch Ablösung der äusseren Haut, des M. orbicularis oris und der angrenzenden Muskeln dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der M. buccinator erhalten geblieben. Ansicht der Schleimhaut von vorne.

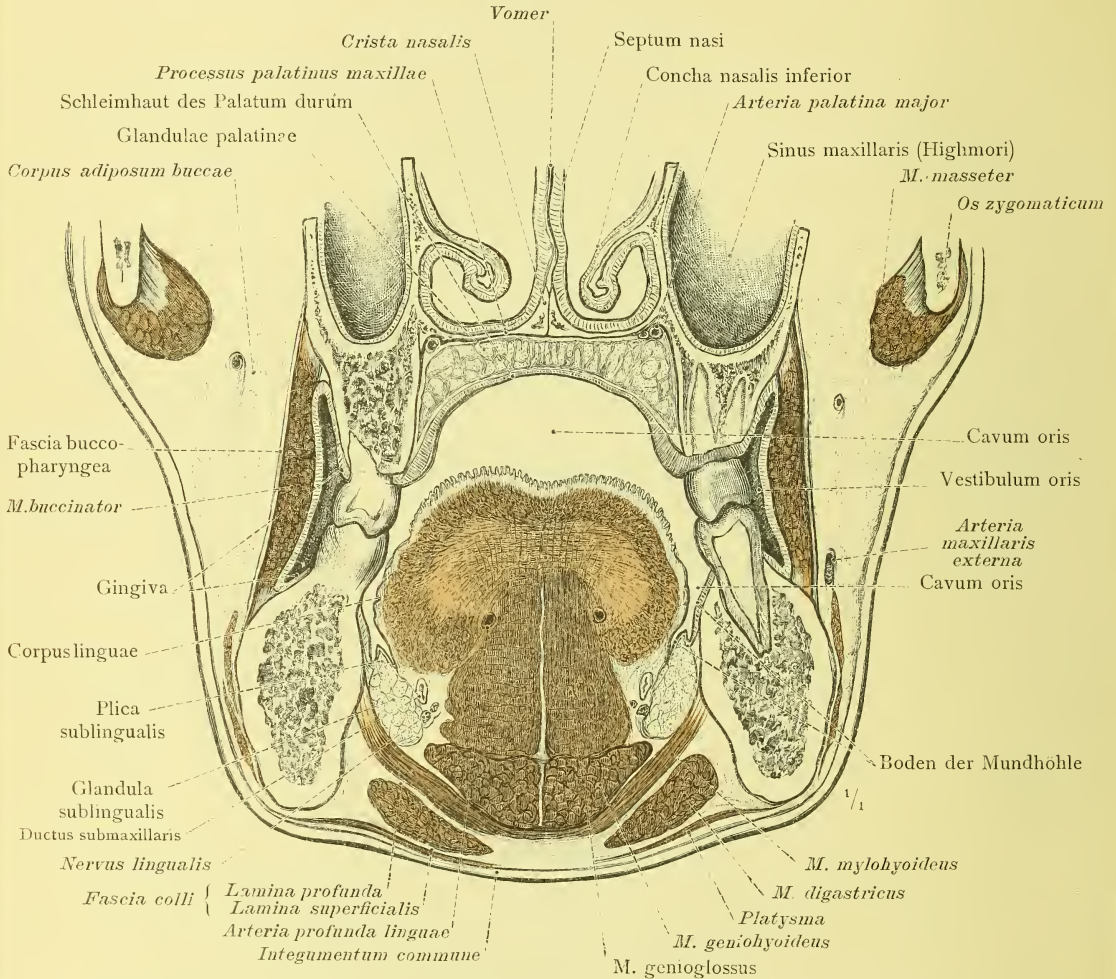


Fig. 664. Frontalschnitt durch das Gesicht zwischen dem ersten und zweiten Mahlzahn geführt. Die Wände der Mundhöhle: Die obere Wand, durch den harten Gaumen, Palatum durum, dargestellt; die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Glandula sublingualis; die Seitenwand der Mundhöhle, durch die Schleimhaut der Backe gebildet. Cavum oris, der Innenraum der Mundhöhle; Vestibulum oris, der Vorraum der Mundhöhle. Das durch den M. mylohyoideus gebildete und durch den M. geniohyoideus verstärkte Diaphragma oris. Ansicht von vorne.

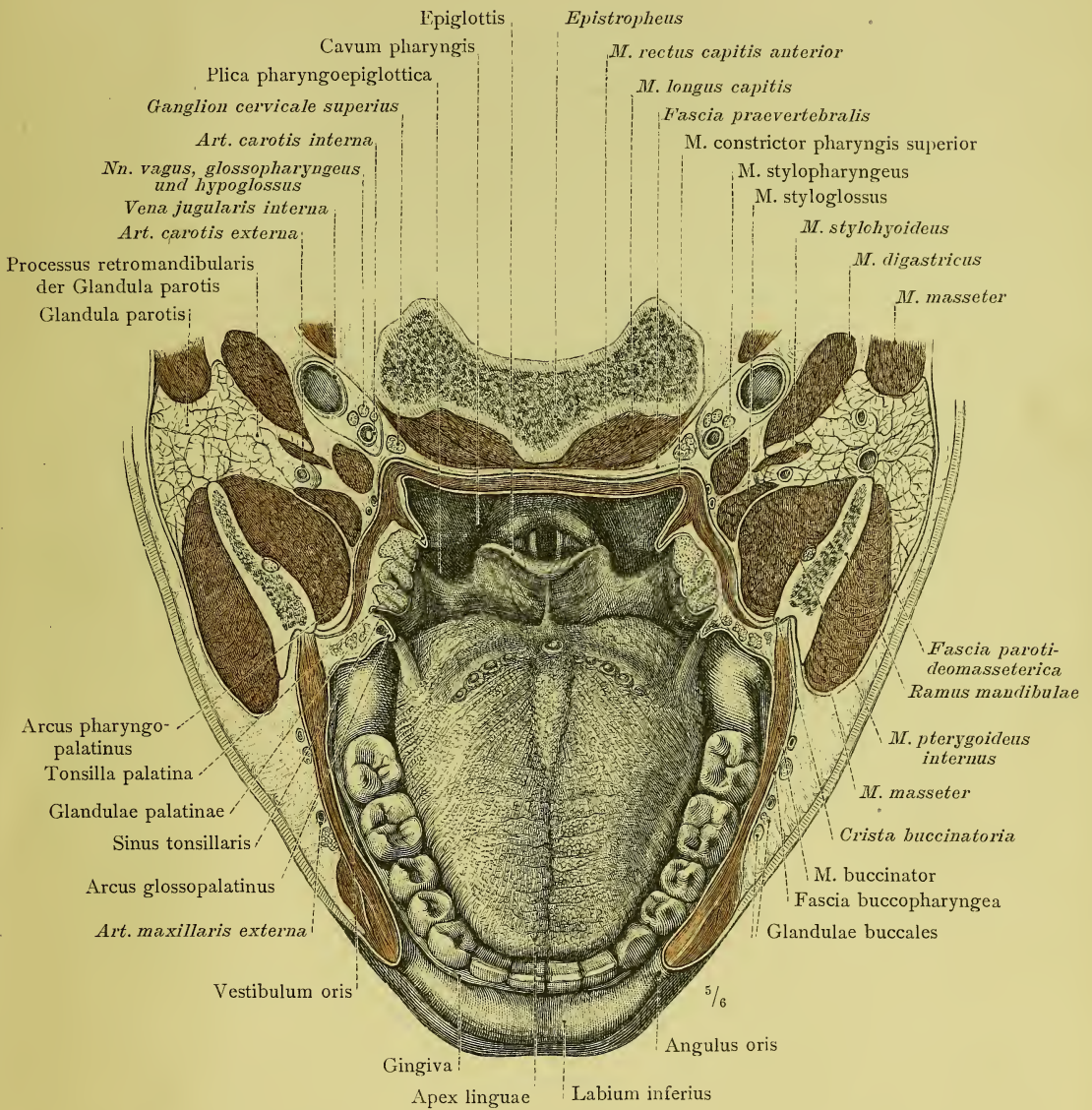


Fig. 665. Die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Zunge und der Unterlippe, sowie der mittlere, als Rachen, Fauces, zu bezeichnende Theil des Schlundkopfes in der Ansicht von oben. Die Backen, die Gaumenmandeln mit den Gaumenbögen, sowie die seitliche und hintere Wand des Schlundkopfes sind horizontal durchgeschnitten, ebenso der Ast des Unterkiefers mit den ihm angeschlossenen Muskeln und die Ohrspeicheldrüse.

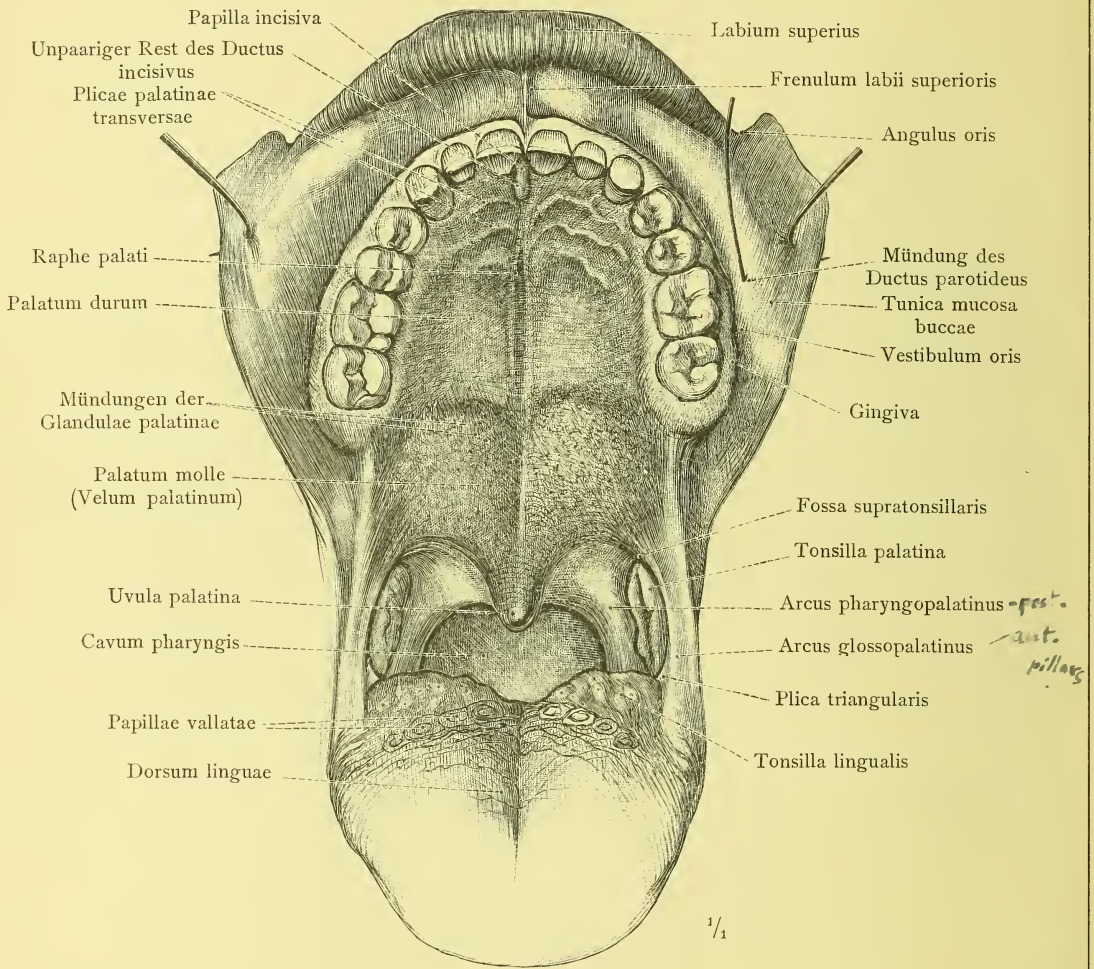


Fig. 666. Die obere Wand der Mundhöhle mit der Oberlippe und die Gegend des Ueberganges der Mundhöhle in den Rachen, Fauces. Palatum durum, der harte Gaumen; Palatum molle (Velum palatinum), der weiche Gaumen (das Gaumensegel) mit dem Zäpfchen, Uvula; Arcus glossopalatinus, der vordere Gaumenbogen; Arcus pharyngopalatinus, der hintere Gaumenbogen; Tonsilla palatina, die Gaumenmandel. Nach Entfernung des Unterkiefers ist der Gaumen in nahezu senkrechte Stellung gebracht und die Zunge möglichst nach unten gezogen worden; infolgedessen ist der vordere Gaumenbogen stark gespannt.

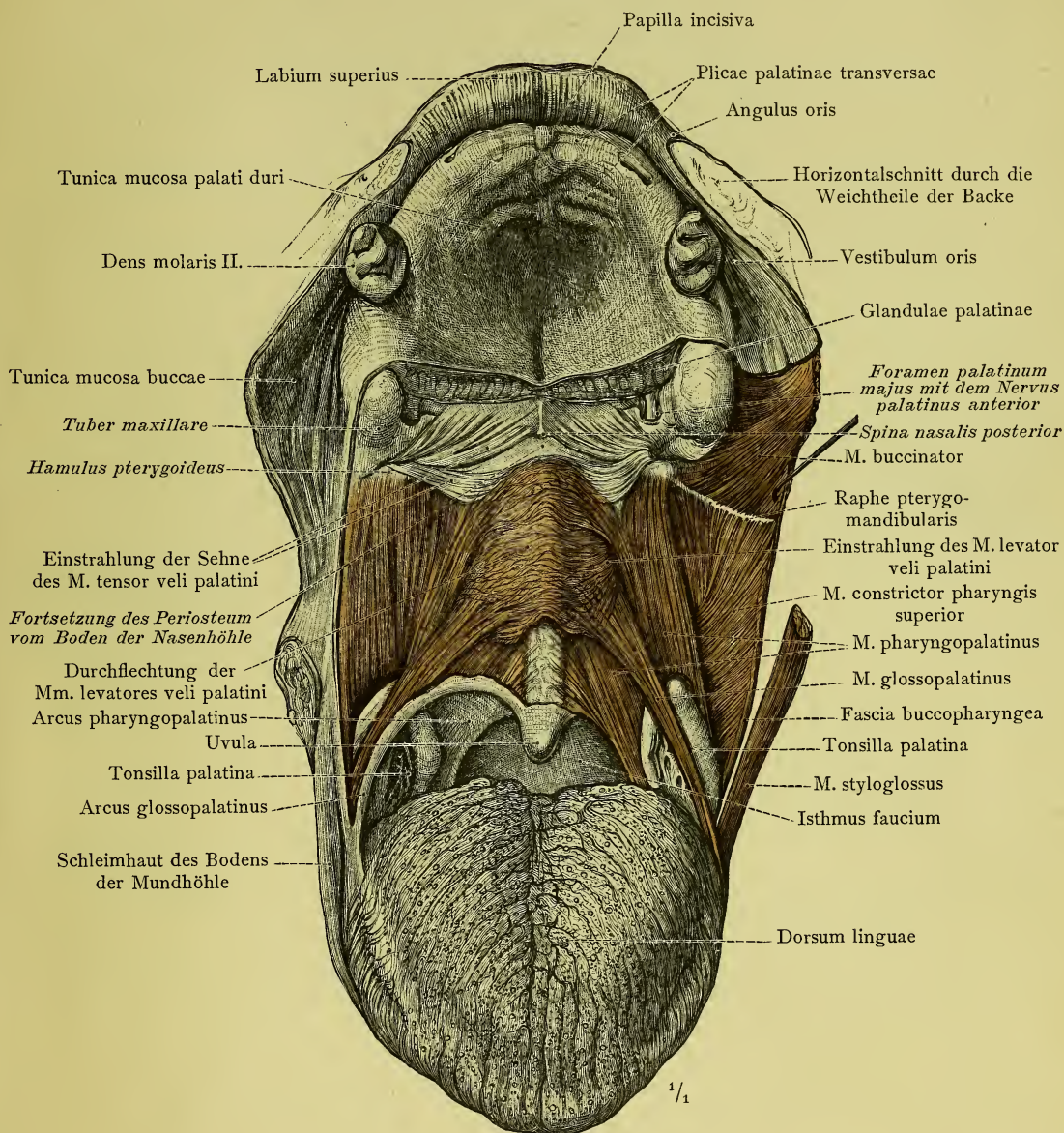


Fig. 667. Die Muskeln des weichen Gaumens und der Gaumenbögen von vorne dargestellt. Die sehnige Ausbreitung des M. tensor veli palatini und die netzartige Verflechtung des M. levator veli palatini mit dem der anderen Seite. An der linken Körperseite ist durch Abtragung der Schleimhaut der Zusammenhang des M. buccinator mit der Musculatur des Rachens mittelst der Raphe pterygomandibularis dargestellt. Einstellung des Präparates wie bei Fig. 666.

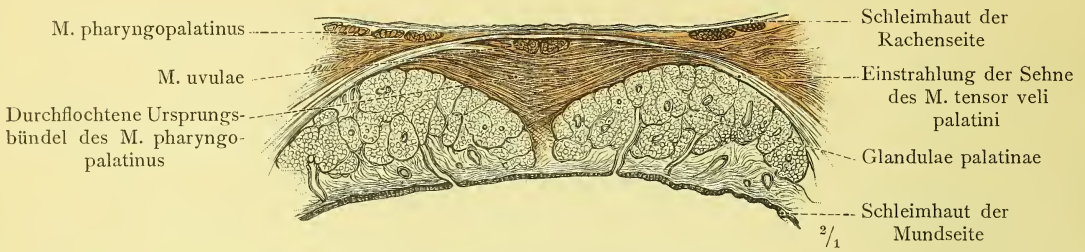


Fig. 668. Querschnitt durch den obersten Theil des weichen Gaumens im Bereich der Sehnenausbreitung des *M. tensor veli palatini*.

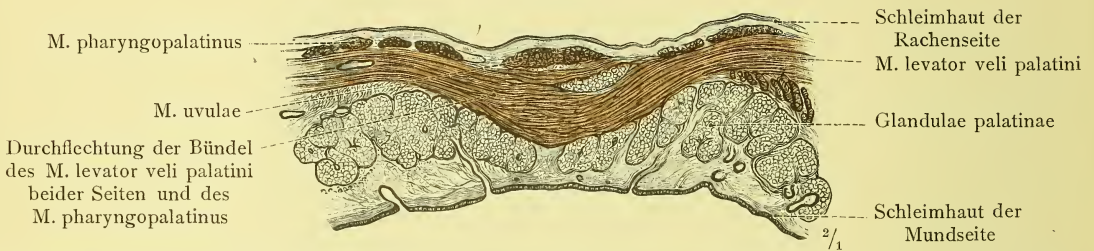


Fig. 669. Querschnitt durch den weichen Gaumen in der Mitte seiner Höhe, im Gebiet des *M. levator veli palatini*.

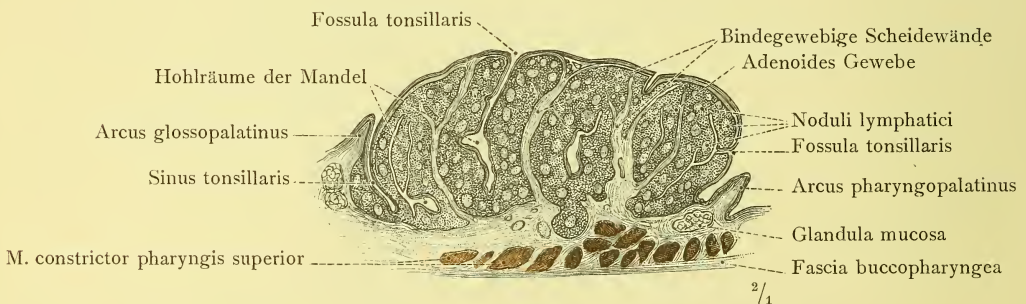


Fig. 670. Horizontalschnitt durch eine grosse, stark vorragende Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen. (Von einem hingerichteten 22 Jahre alten Mann.)

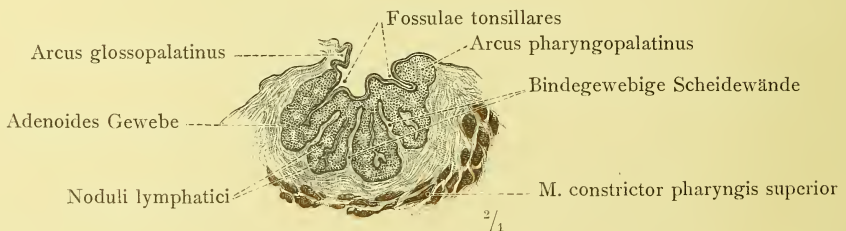


Fig. 671. Horizontalschnitt durch eine kleine, eingesunkene Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen; der hintere Gaumenbogen ist mit der Mandel verschmolzen. (Von einer 52 Jahre alten Frau.)

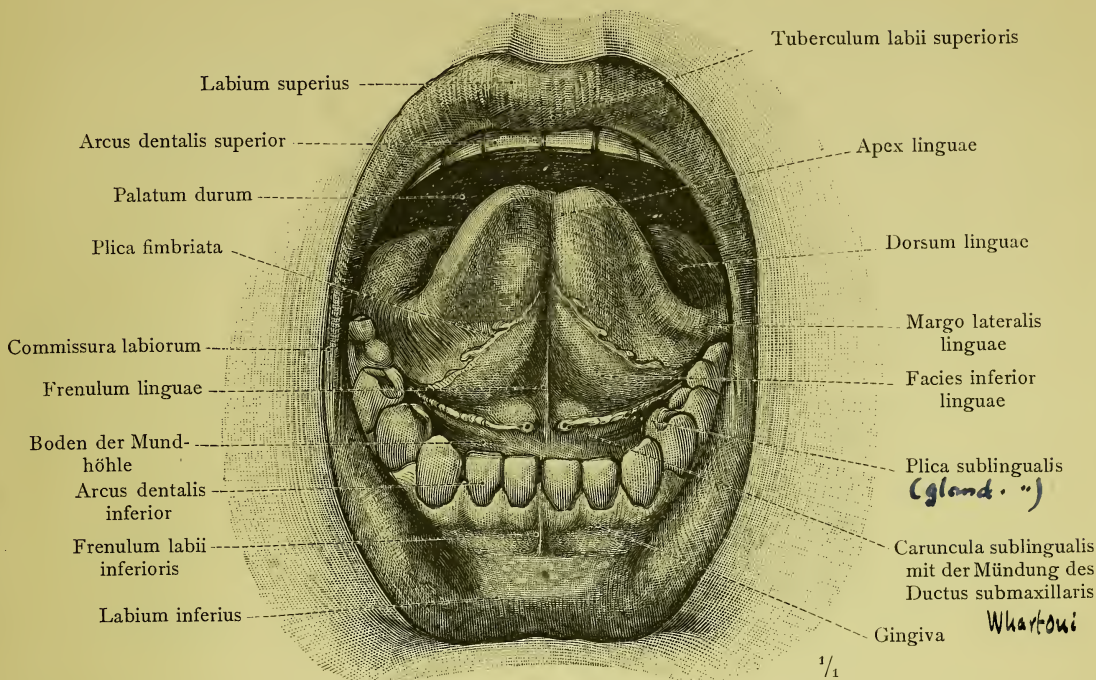


Fig. 672. Die geöffnete Mundhöhle bei emporgehobener Zungenspitze zur Demonstration des Zungenbändchens, Frenulum linguae, der Plica sublingualis, der Caruncula sublingualis und der Plica fimbriata.

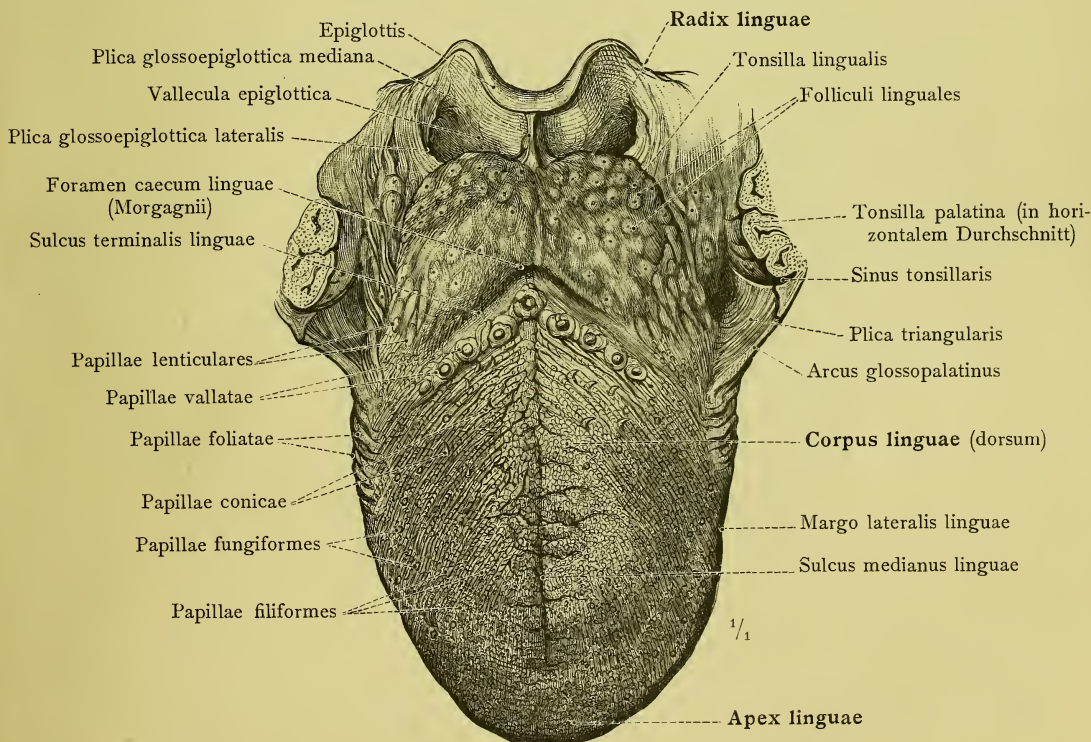


Fig. 673. Die Zunge, Lingua, im Zusammenhang mit dem Kehldeckel: Radix linguae, Zungenwurzel; Dorsum linguae, Zungenrücken; Apex linguae, Zungenspitze.

Cavum oris, Mundhöhle.

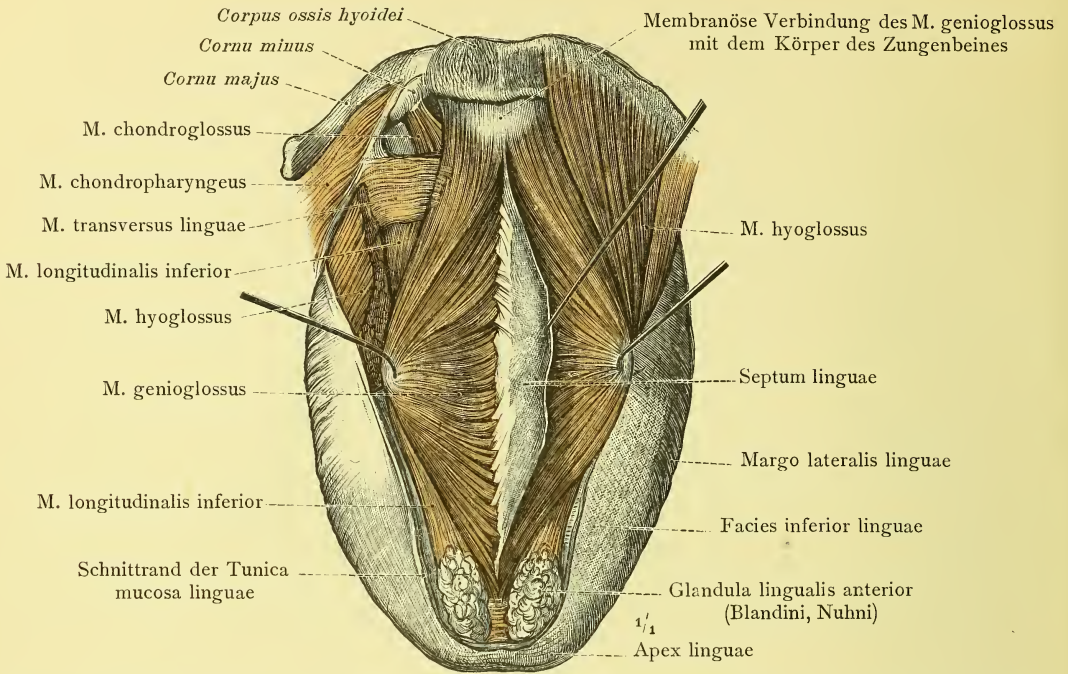


Fig. 674. Die Musculatur der Zunge mit dem Septum linguae und der Glandula lingualis anterior. Auf der linken Körperseite ist der M. hyoglossus abgetragen worden, um den M. chondroglossus und den M. transversus linguae zur Ansicht zu bringen.

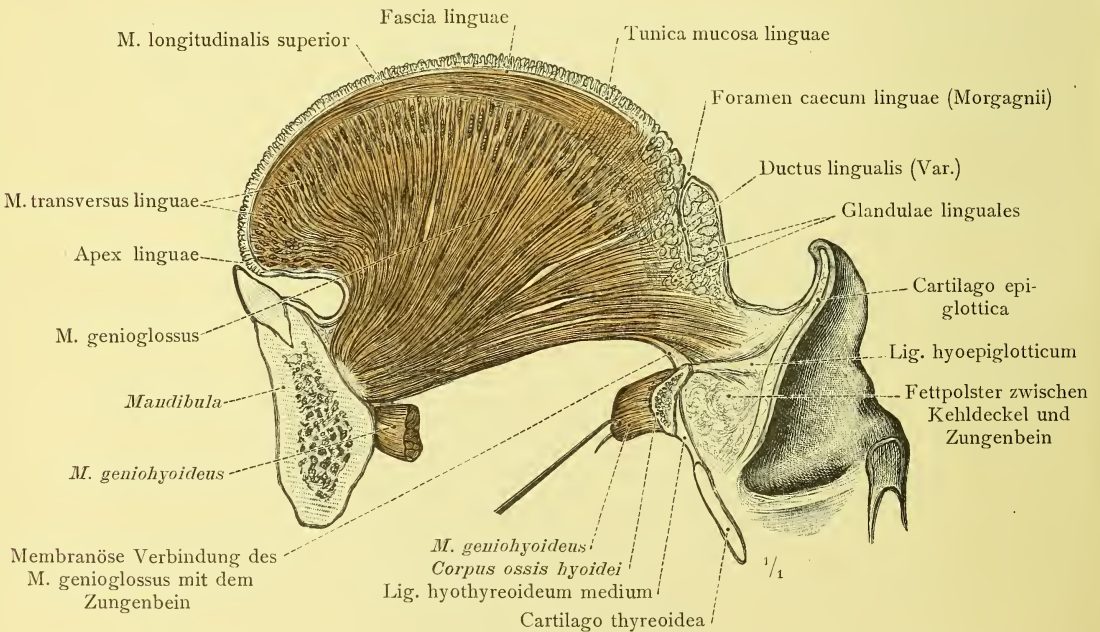


Fig. 675. Die Zunge mit dem Unterkiefer, dem Zungenbein und dem Kehldeckel in sagittalem Durchschnitt. Die Musculatur und die Schleimhaut der Zunge; Glandulae linguales, Schleimdrüsen der Zunge; Ductus lingualis. Der Kehlkopf ist von der Zunge etwas abgezogen.

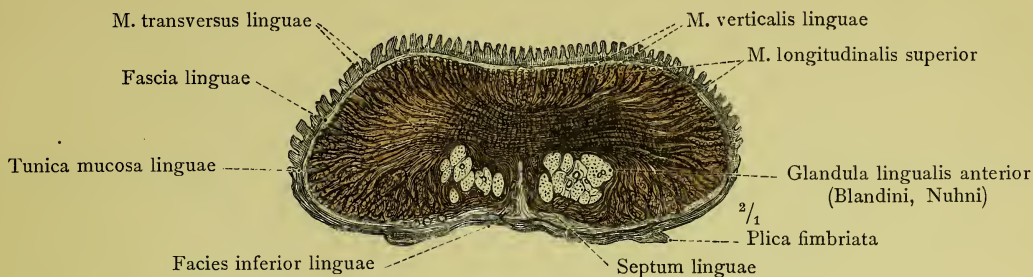


Fig. 676. Frontaler Durchschnitt durch die Zungenspitze. Glandula lingualis anterior (Blandini, Nuhni).

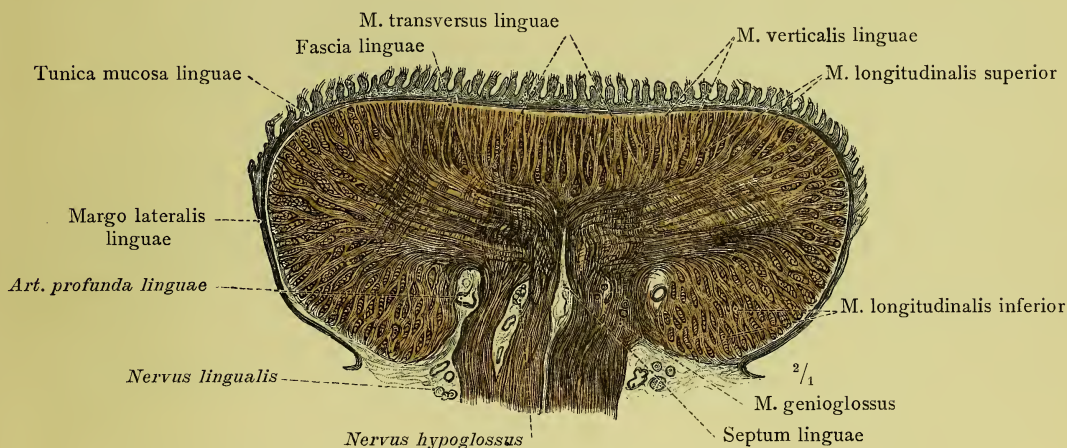


Fig. 677. Frontaler Durchschnitt durch den Körper der Zunge.

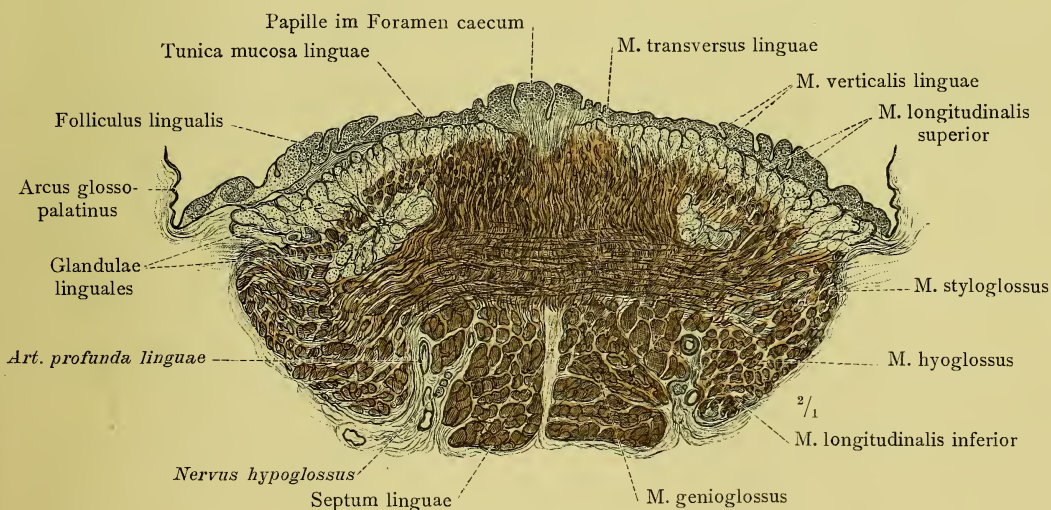


Fig. 678. Frontaler Durchschnitt durch den vordersten Theil der Zungenwurzel. Der Schnitt geht durch eine in diesem Fall an Stelle des Foramen caecum befindliche Papilla vallata. Glandulae linguales.

Die Anordnung der Zungenmuskulatur an frontalen Durchschnitten der Zunge dargestellt.

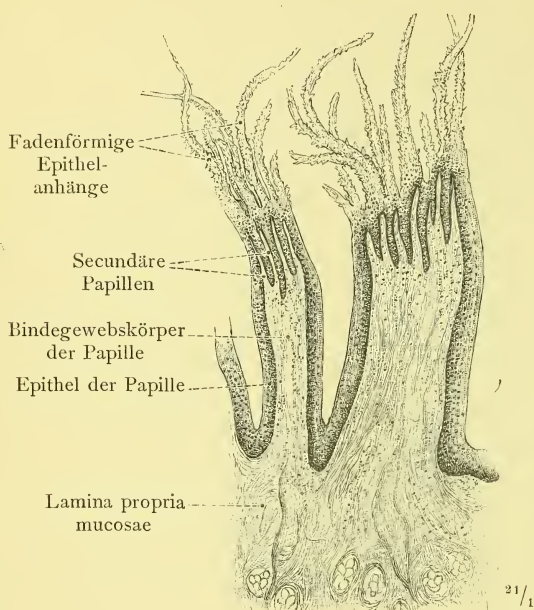


Fig. 679. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Besonders grosse, stark vorragende Form. Längsdurchschnitt.

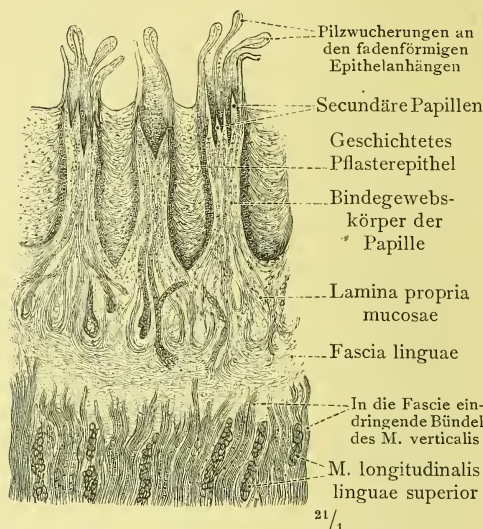


Fig. 680. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Kleine, nur wenig vorragende Form. Längsdurchschnitt.

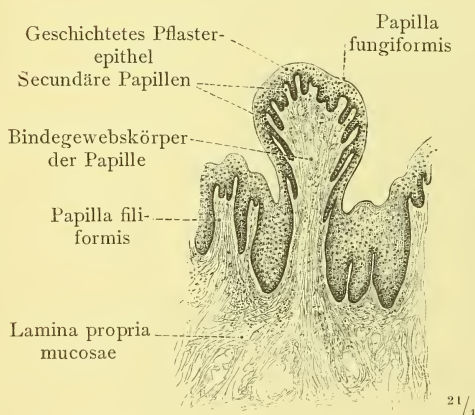


Fig. 681. Papilla fungiformis, pilzförmige Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.

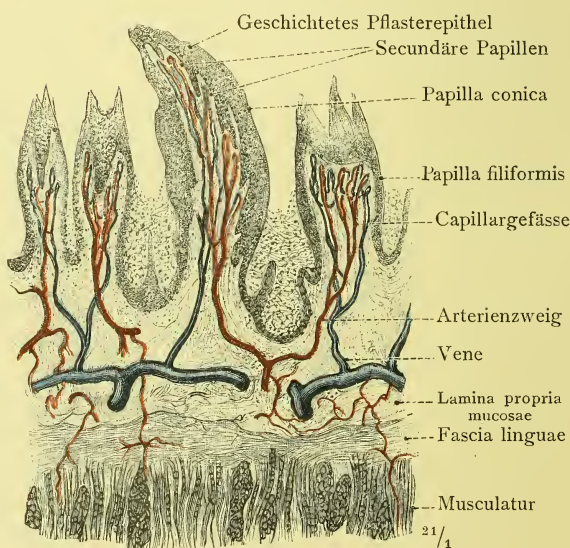


Fig. 682. Papilla conica, kegelförmige Zungenpapille, zwischen Papillae filiformes im Längsdurchschnitt. Die Blutgefässe der Schleimhaut sind künstlich injicirt; Arterien roth, Venen blau.

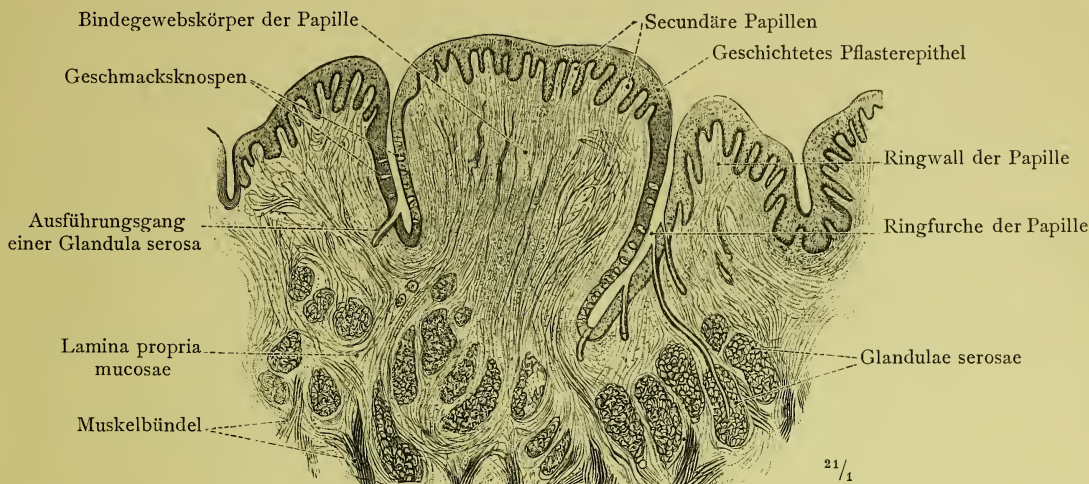


Fig. 683. Papilla vallata, umwallte Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.

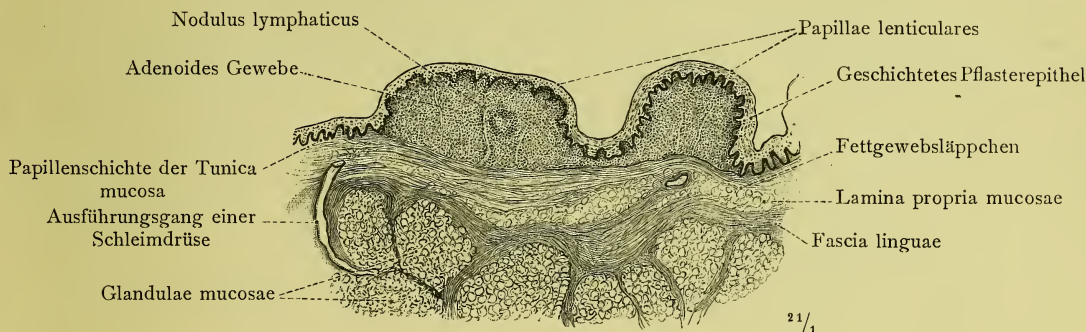


Fig. 684. Zwei Papillae lenticulares, linsenförmige Zungenpapillen, im Längsdurchschnitt.

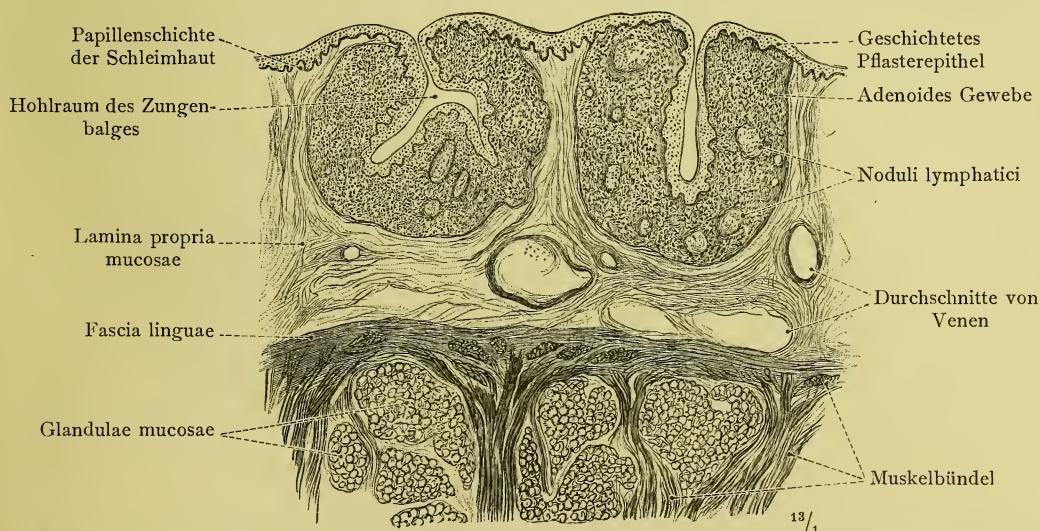


Fig. 685. Zwei Folliculi linguales, Zungenbälge, im Längsdurchschnitt.

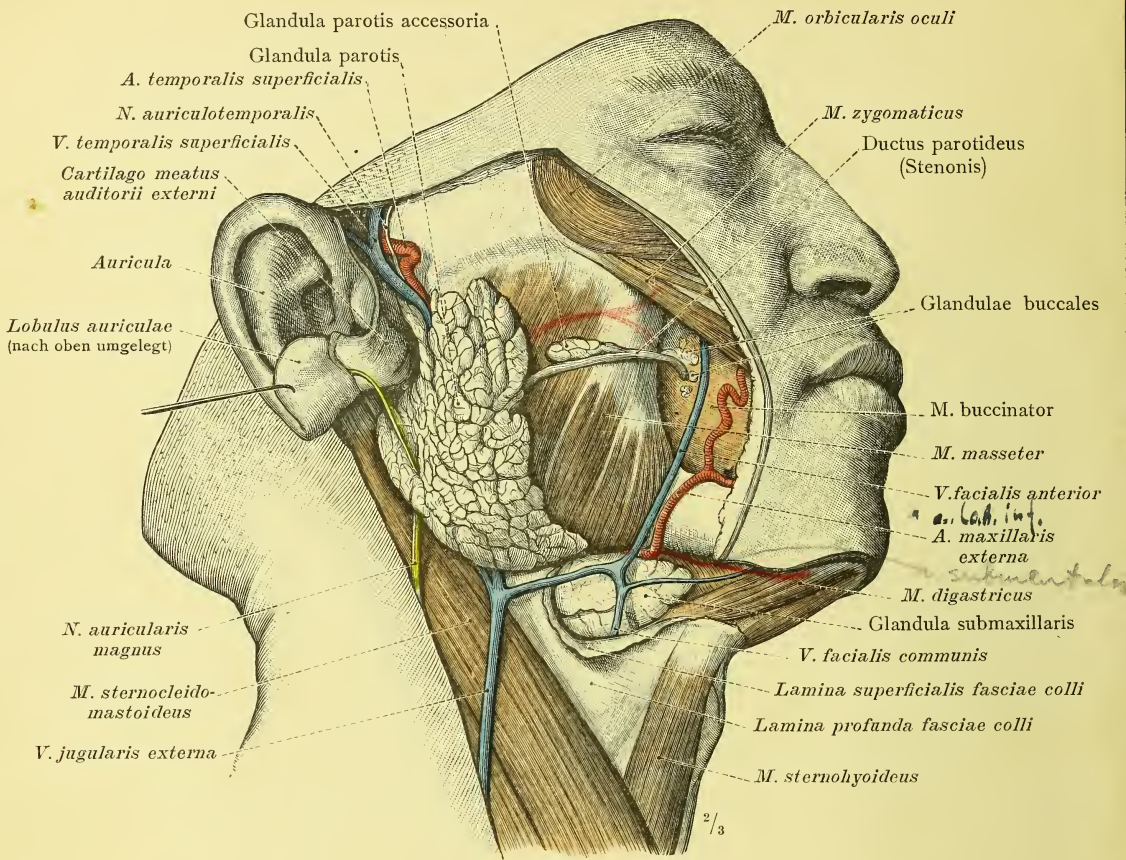


Fig. 686. Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, und Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, der rechten Seite.

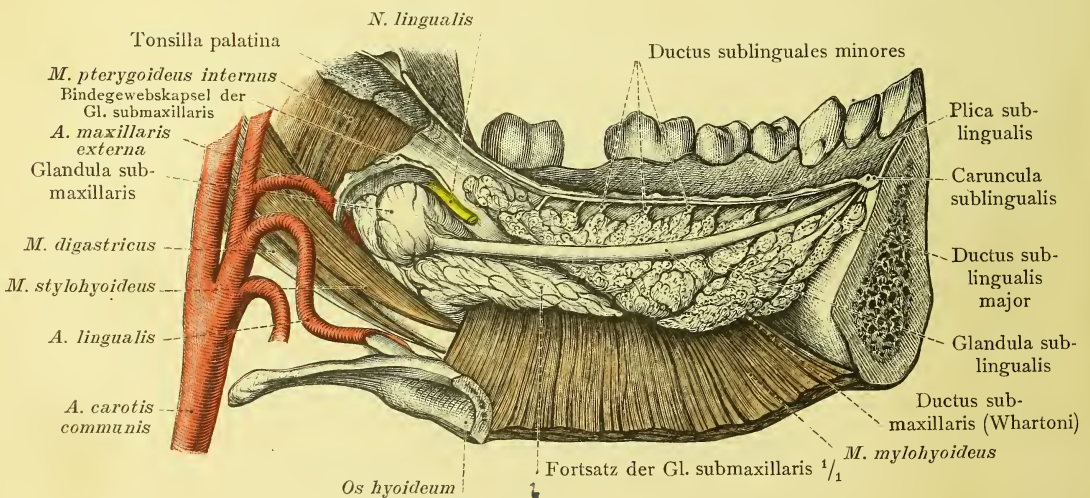


Fig. 687. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, der linken Seite mit einem Theil der Glandula submaxillaris von der Mundhöhle aus dargestellt. Die Ausführungsgänge dieser Drüsen.

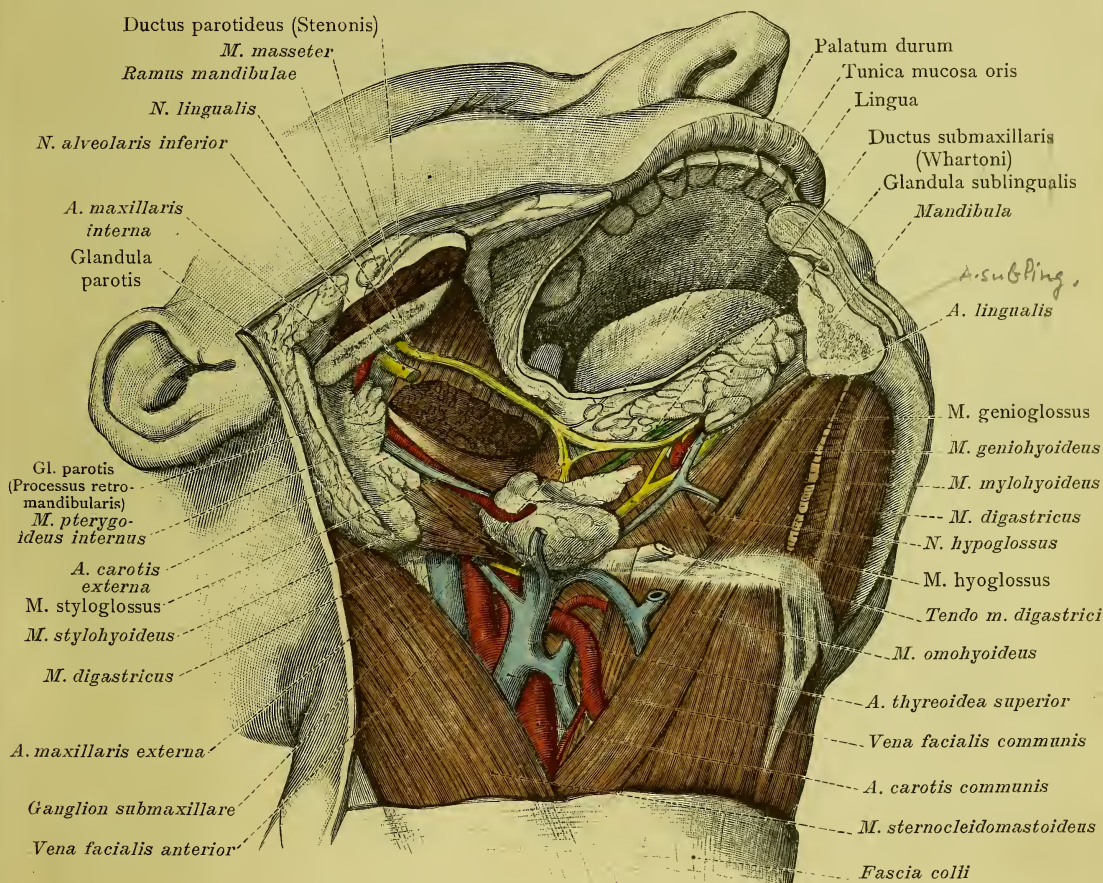


Fig. 688. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, und Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, auf der rechten Körperseite nach Abtragung eines Theiles des Unterkiefers dargestellt. Die Lagebeziehungen der genannten Drüsen zu den Muskeln, Gefäßen und Nerven. Der vordere Rand der Ohrspeicheldrüse ist sammt dem ihr zunächst liegenden Stück des Ductus parotideus abgetragen worden.

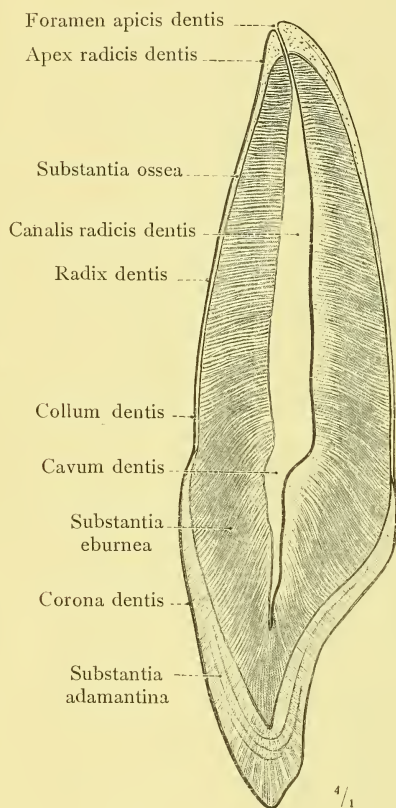


Fig. 689. Dens incisivus superior medialis, der obere mediale Schneidezahn, in sagittalem Durchschnitt. Substantia eburnea, Zahnbein; Substantia adamantina, Zahnschmelz; Substantia ossea, Cement; Cavum dentis, Zahnhöhle; Canalis radices dentis, Wurzelkanal.

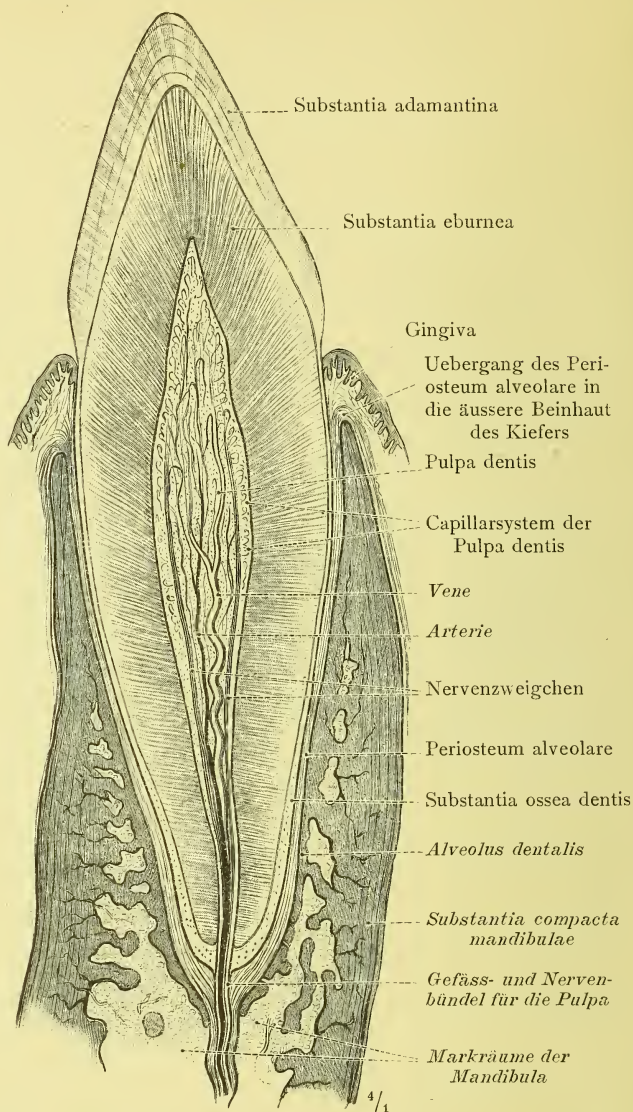


Fig. 690. Dens caninus inferior, der untere Eckzahn, mit dem Zahnfächertheil des Kiefers, dem Zahnfleisch, der Wurzelhaut und der Pulpa dentis im Längsdurchschnitt.

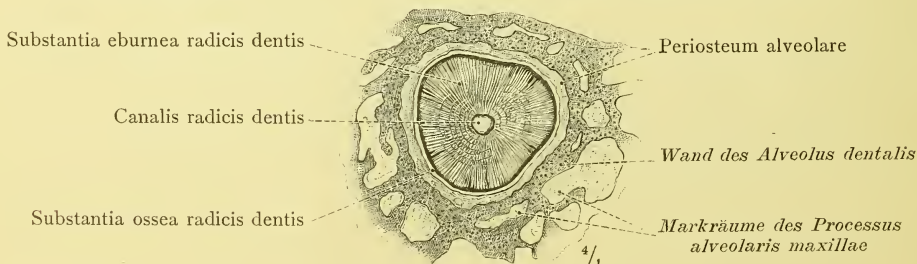


Fig. 691. Die Wurzel des oberen medialen Schneidezahnes mit dem zugehörigen Zahnfach und der Wurzelhaut, Periosteum alveolare, im Querschnitt.

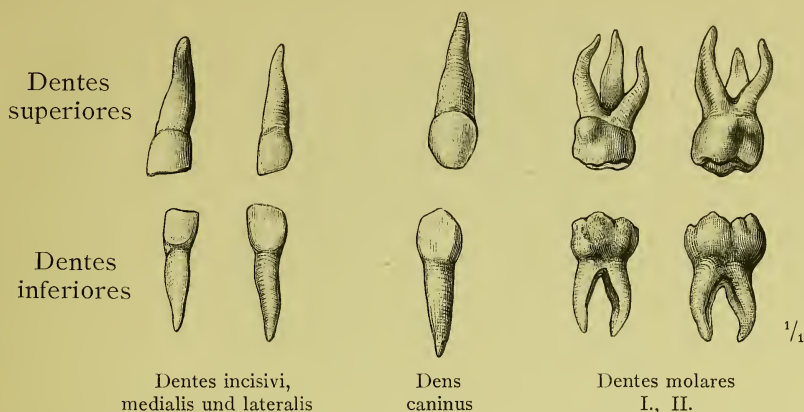


Fig. 692. Dentes decidui, die Milchzähne, in der Ansicht von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite.

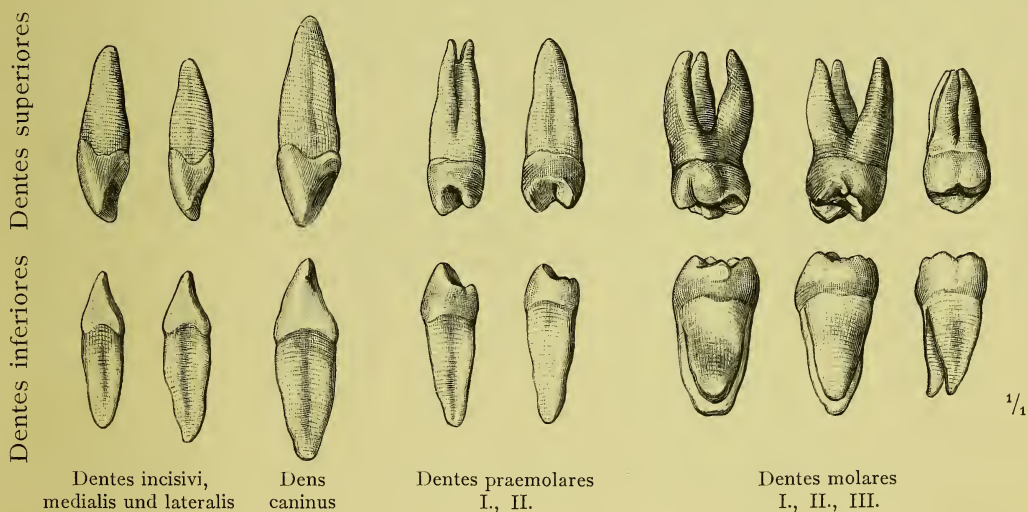


Fig. 693. Dentes permanentes, die bleibenden Zähne, in der Ansicht von der lateralen, beziehungsweise hinteren Seite.

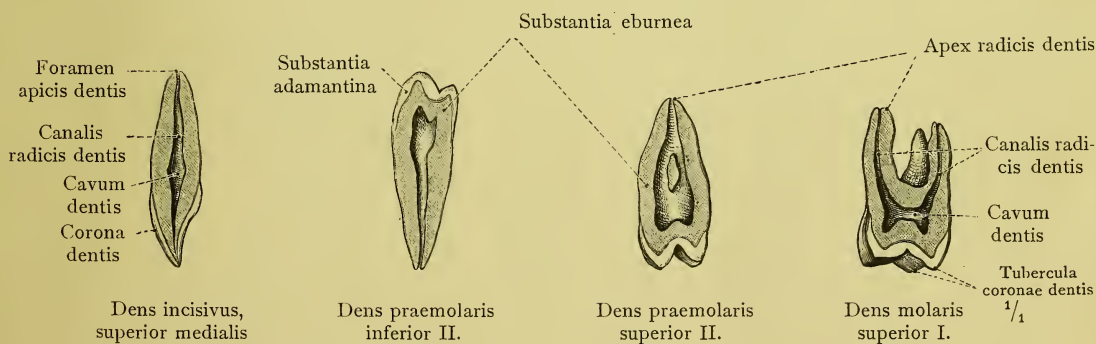


Fig. 694. Die Zahnhöhle und der Zahnwurzelkanal, an längs durchschnittenen Zähnen dargestellt.

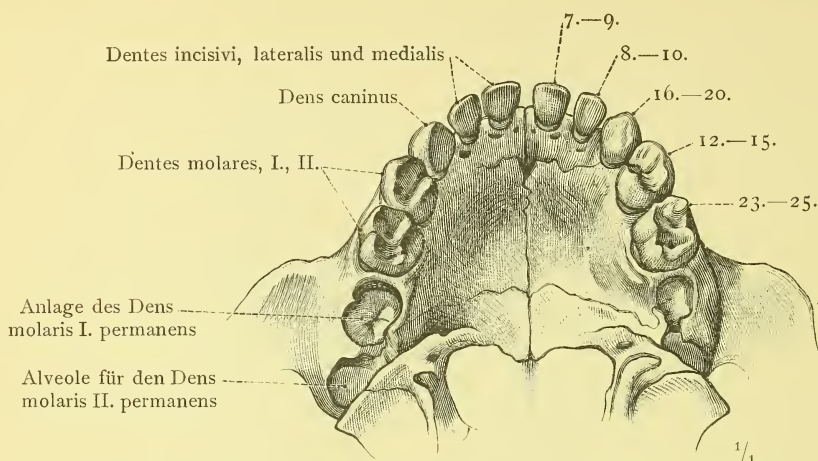


Fig. 695. Das vollständige Milchgebiss (Wechselzähne), Dentes decidui, des Oberkiefers von einem drei Jahre alten Knaben. Die arabischen Ziffern zeigen den Lebensmonat an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

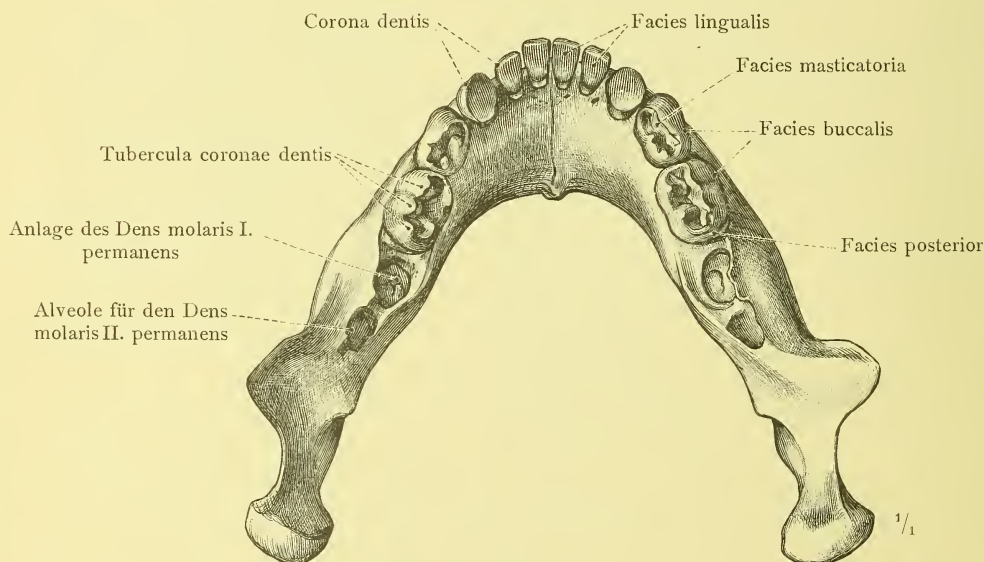


Fig. 696. Das vollständige Milchgebiss (Wechselzähne), Dentes decidui, des Unterkiefers von einem drei Jahre alten Knaben.

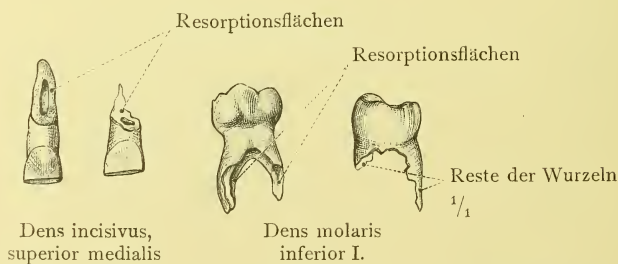


Fig. 697 Dentes decidui, Milchzähne vor dem Wechsel, auf verschiedenen Stufen der Wurzelresorption.

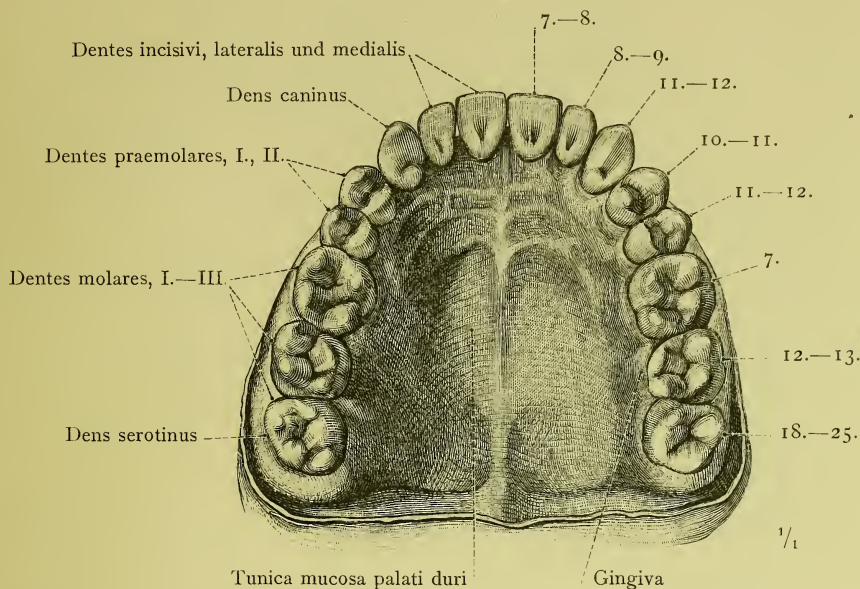


Fig. 698. Das vollständige bleibende Gebiss (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Oberkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoria. Die arabischen Ziffern zeigen das Lebensjahr an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

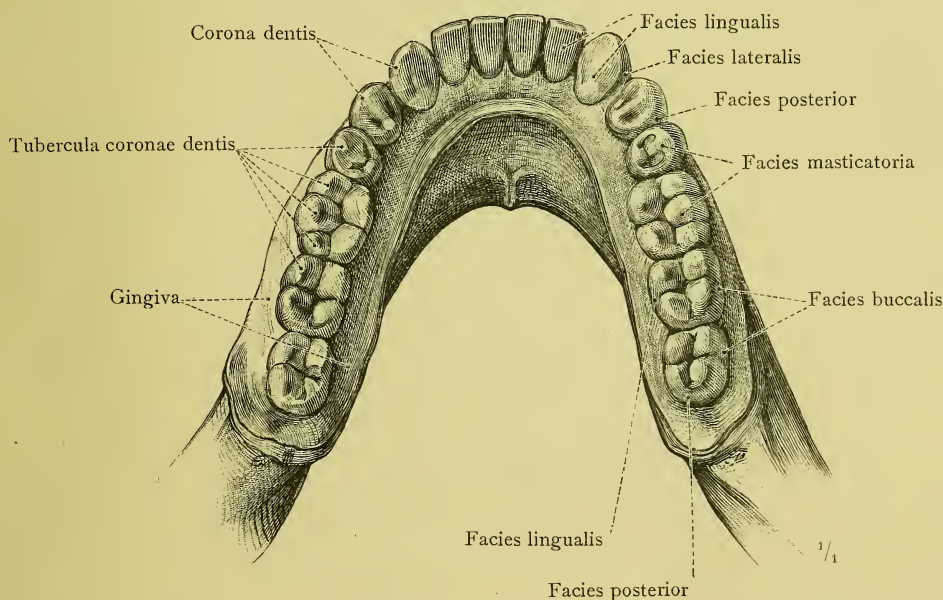


Fig. 699. Das vollständige bleibende Gebiss (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Unterkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoria.

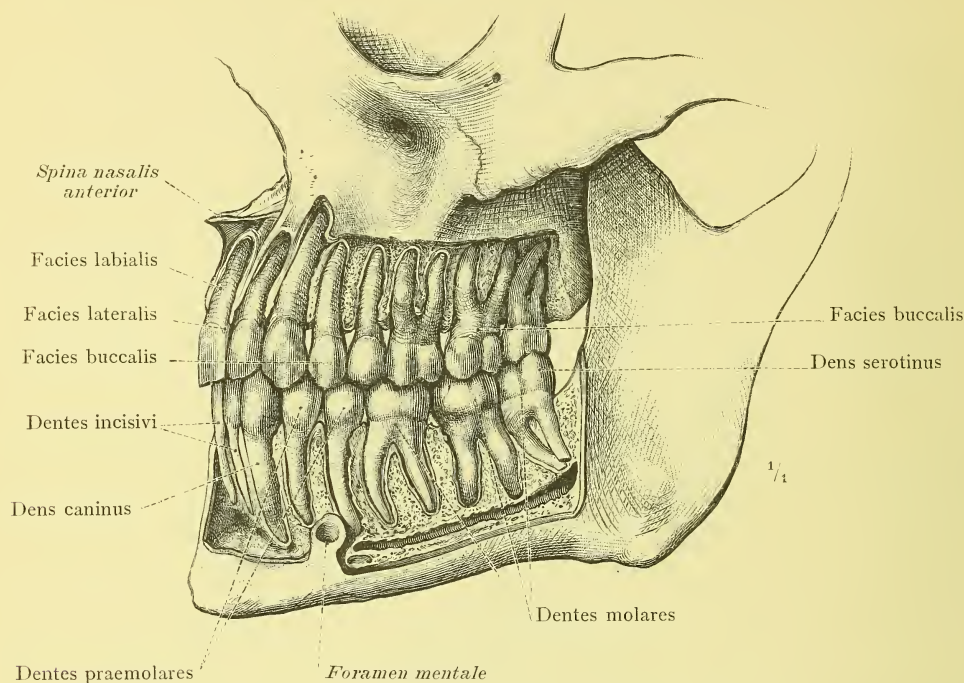


Fig. 700. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Blosslegung der Zahnwurzeln von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

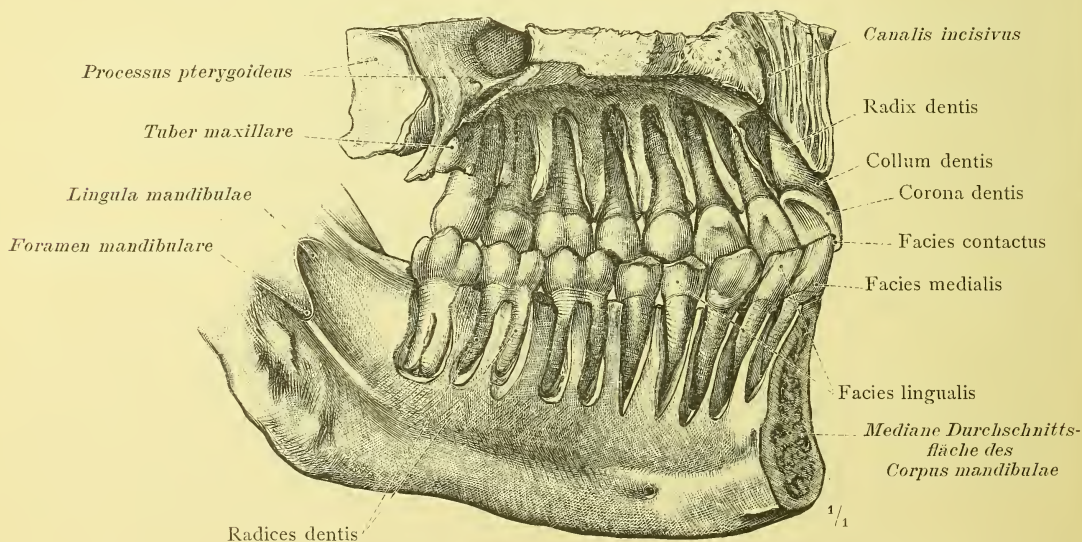


Fig. 701. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Blosslegung der Zahnwurzeln von der lingualen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

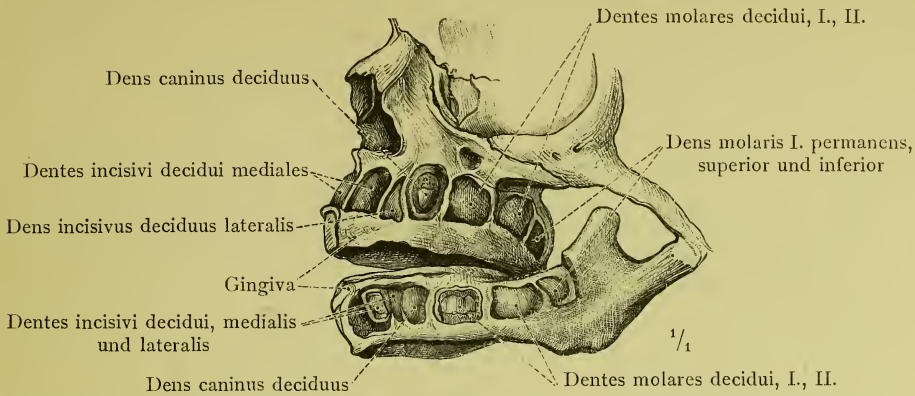


Fig. 702. Die Zahnanlagen (Zahnsäckchen) eines reifen neugeborenen Kindes, durch Abtragung der Wände der Zahnfächer an der linken Kopfseite dargestellt. Die Zahnsäckchen des oberen Eckzahnes, des medialen unteren Schneidezahnes und des ersten unteren Milchmahlzahnes sind eröffnet worden, um die in ihnen befindlichen Zahnscherbchen zu zeigen.

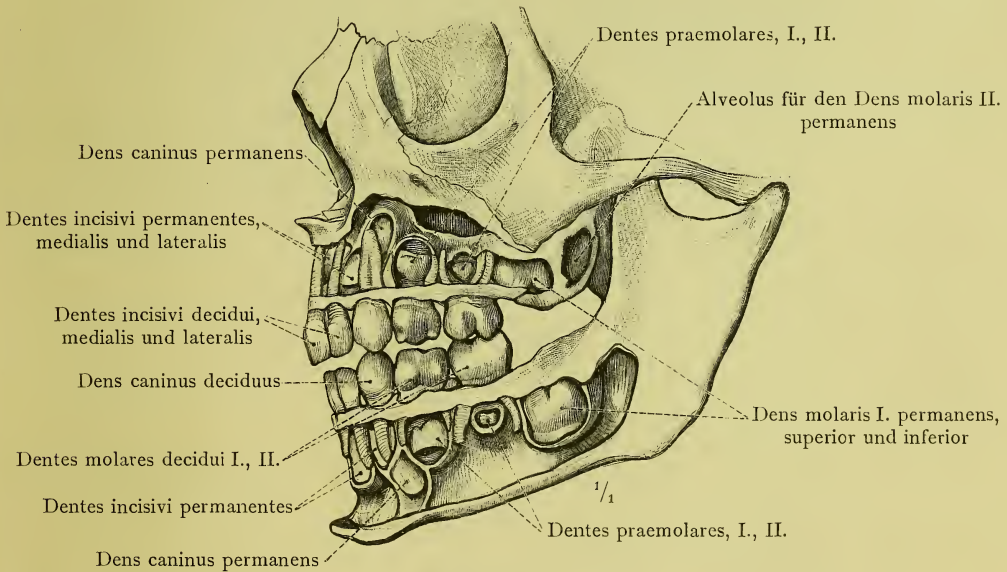


Fig. 703. Die linke Hälfte des Milchgebisses eines 2 1/2 Jahre alten Knaben. Durch entsprechende Abtragung der Kieferwände sind die Anlagen der bleibenden Zähne und die Lageverhältnisse derselben zu den Wurzeln der Milchzähne sichtbar gemacht worden.

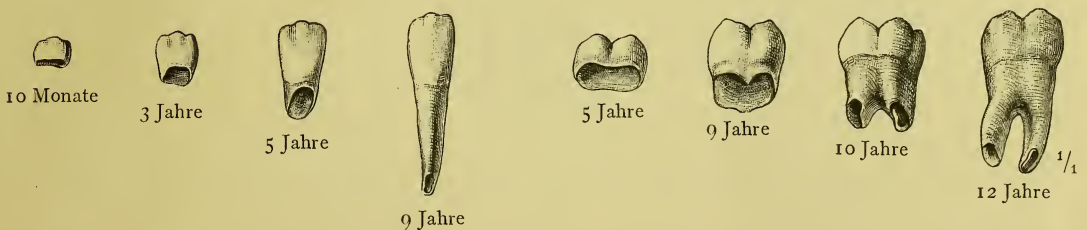


Fig. 704. Entwicklungsstufen des bleibenden lateralen unteren Schneidezahnes und des bleibenden zweiten unteren Mahlzahnes. Der vierte in jeder Reihe war bereits durchgebrochen.

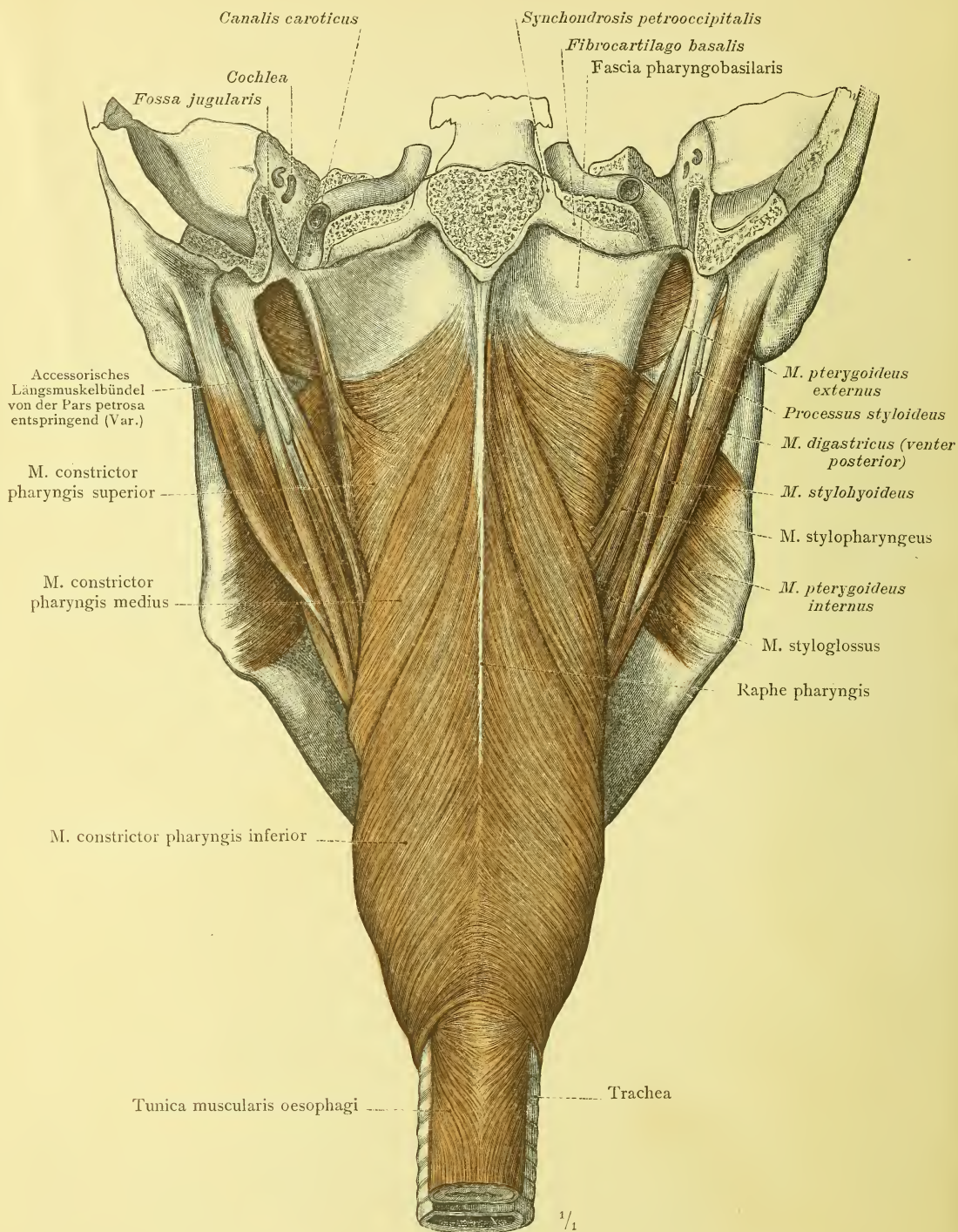


Fig. 705. Der Schlundkopf, Pharynx, und dessen Uebergang in die Speiseröhre, in der Ansicht von hinten. Durch Ablösung der Tunica adventitia ist die äussere Muskelschicht des Schlundkopfes dargestellt worden: Musculi constrictores pharyngis, superior, medius und inferior, der obere, mittlere und untere Schlundkopfschnürer. Die von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln und der hintere Bauch des M. digastricus. Fascia pharyngobasilaris.

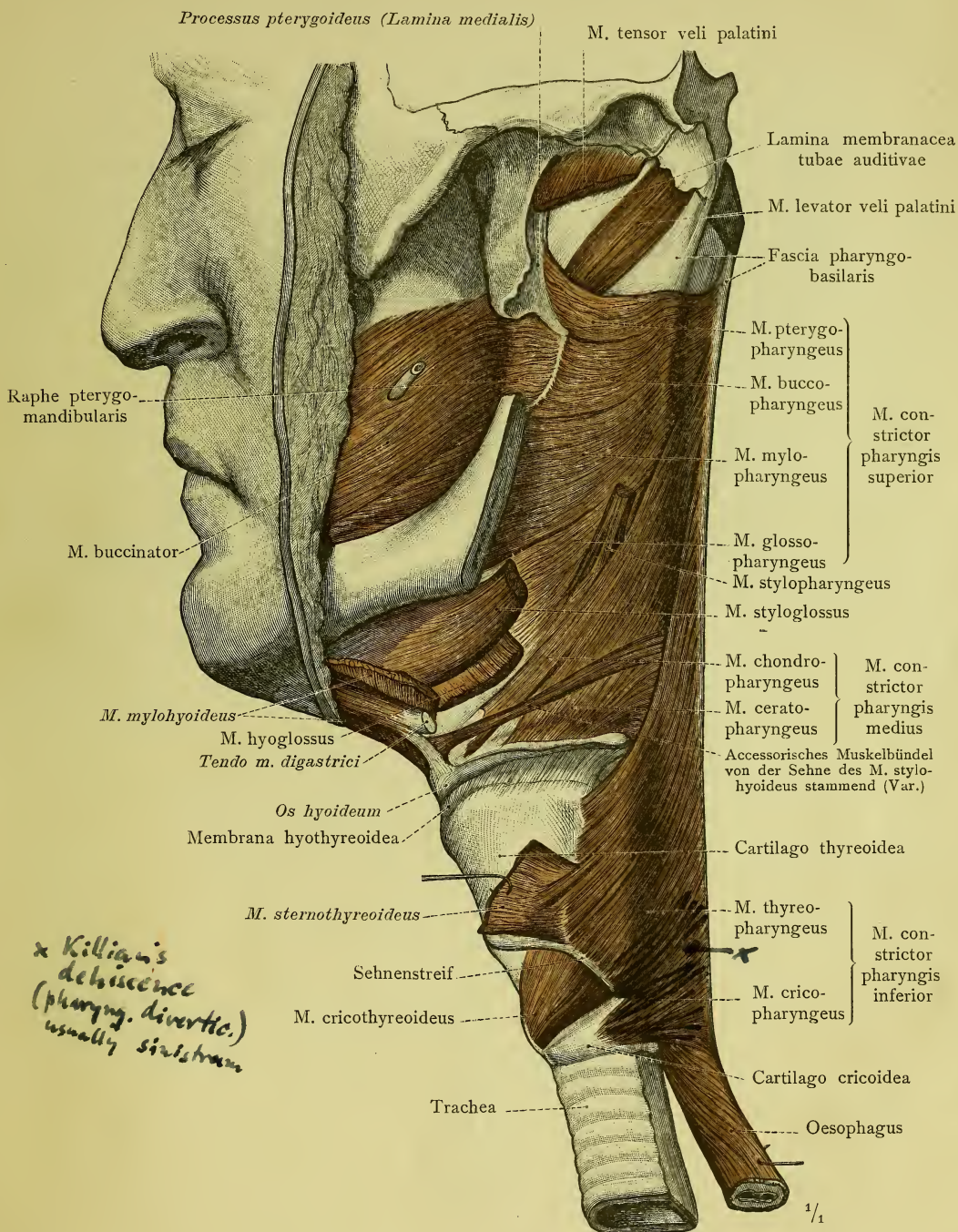


Fig. 706. Die äussere Muskelschicht des Schlundkopfes, nach Entfernung des Unterkieferastes und Abtragung der von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln, des hinteren Bauches des M. digastricus und des M. mylohyoideus, von der linken Seite dargestellt: Musculi constrictores pharyngis, die Schlundkopfschnürer, mit ihren einzelnen Abtheilungen. Zusammenhang des M. buccinator mit dem oberen Schlundkopfschnürer durch die Raphe pterygomandibularis.

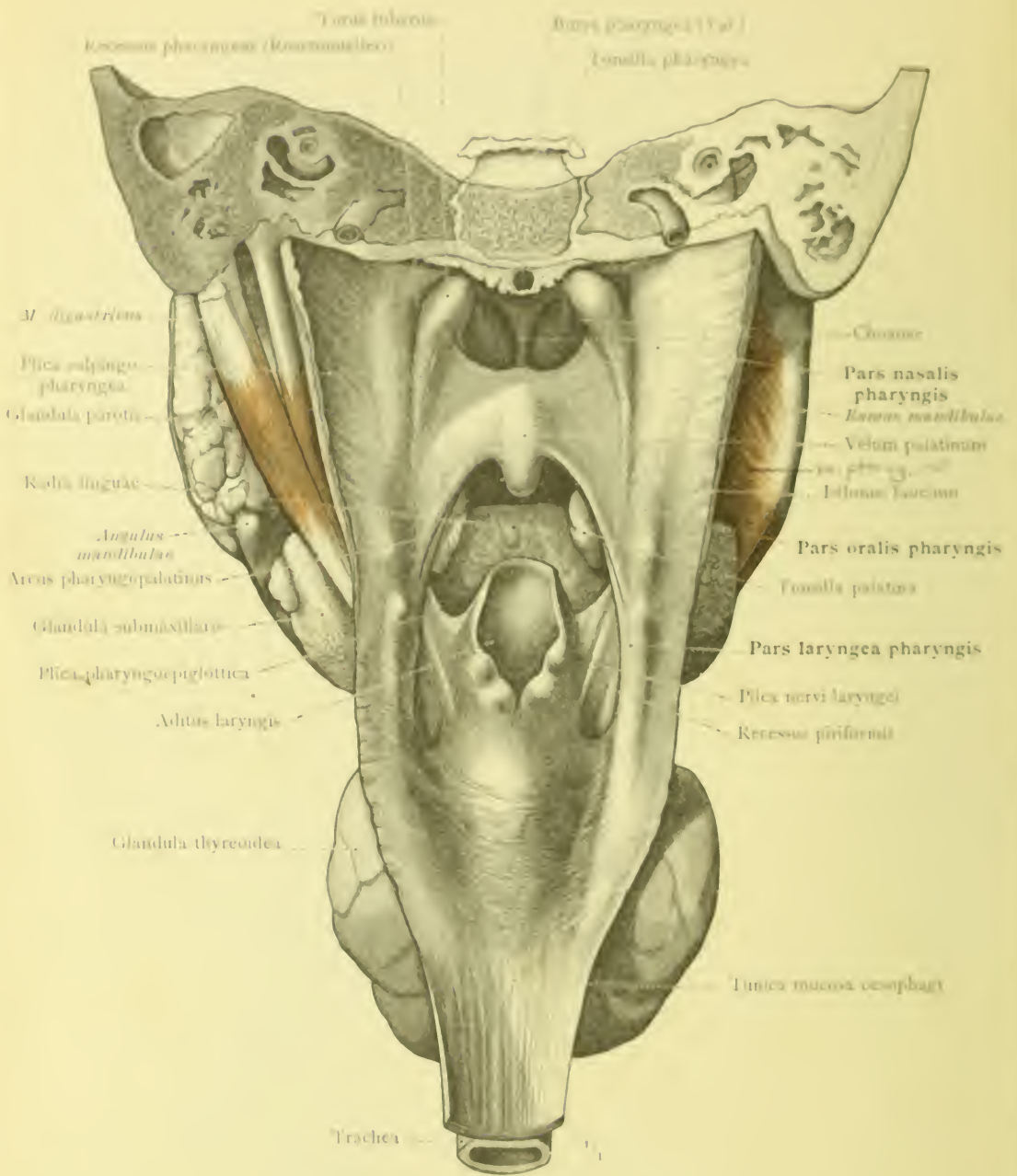


Fig. 707. Der Schlundkopfraum, Cavum pharyngis, in der Ansicht von hinten. Die hintere Wand des Schlundkopfes wurde der ganzen Länge nach in der Mittellinie gespalten, von der Schädelbasis abgetrennt und jederseits seitlich umgelegt. *Tunica mucosa pharyngis*, Schleimhaut des Schlundkopfes; die drei Abtheilungen des Schlundkopfes: *Pars nasalis*, *Pars oralis* und *Pars laryngea*, und ihre Communicationen.

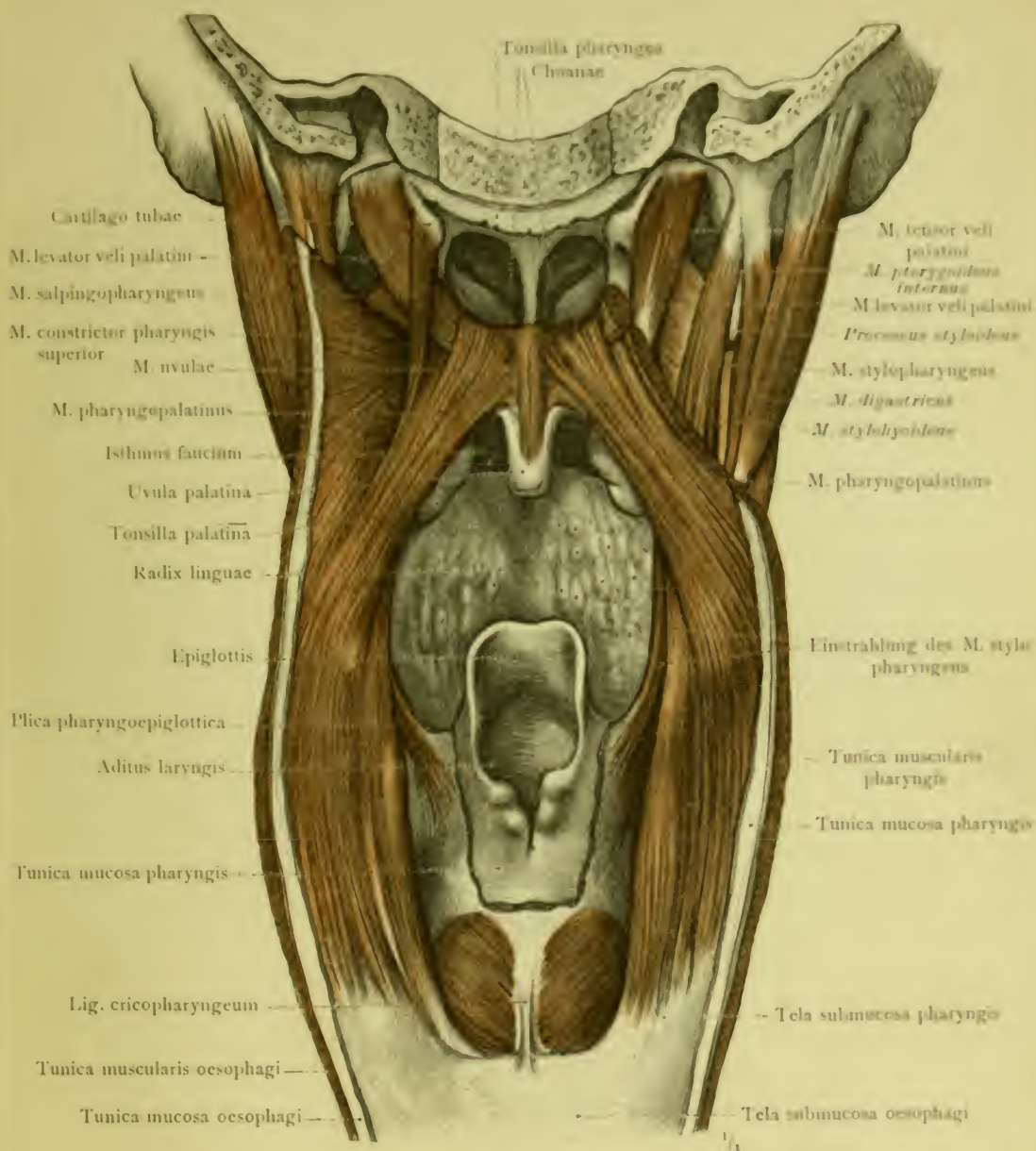


Fig. 708. Die Musculatur des Gaumensegels, Velum palatinum, und die Längsmusculatur des Schlundkopfes nach Eröffnung der hinteren Wand des Schlundkopfes durch einen medianen Längsschnitt und Abtragung der Schleimhaut desselben dargestellt. Auf der rechten Seite ist der Musculus levator veli palatini und ein kleiner Theil der Schlundkopfwand abgetragen worden, um den Musculus tensor veli palatini und einen grösseren Theil des Musculus stylopharyngeus zur Ansicht zu bringen. In der unmittelbaren Umgebung des Kehlkopfeinganges, Aditus laryngis, ist die Schleimhaut des Schlundkopfes erhalten worden; ebenso ist entlang den Rändern des medianen Längsschnittes jederseits ein schmaler Streifen der Schleimhaut stehen geblieben.

Pharynx, Schlundkopf.

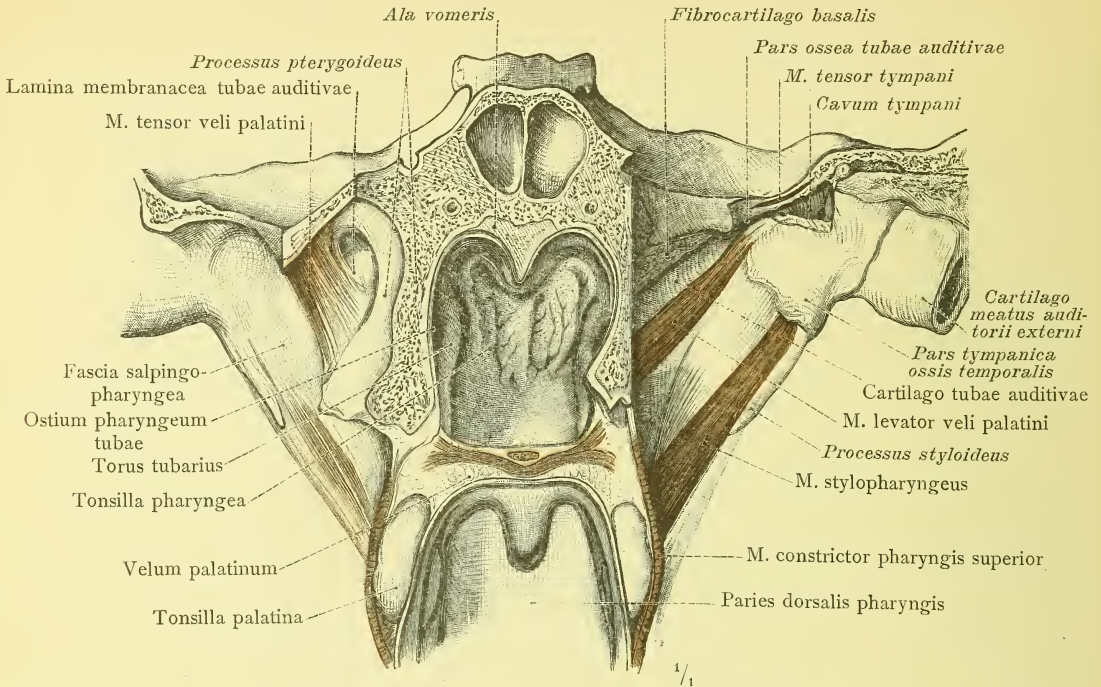


Fig. 709. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, in der Ansicht von vorne, an einem frontalen Durchschnitt durch den Kopf dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der grösste Theil des Processus pterygoideus, ferner die vordere Wand der Trommelhöhle und die laterale Wand der Ohrtrumpete abgetragen worden. Tonsilla pharyngea, die Rachenmandel.

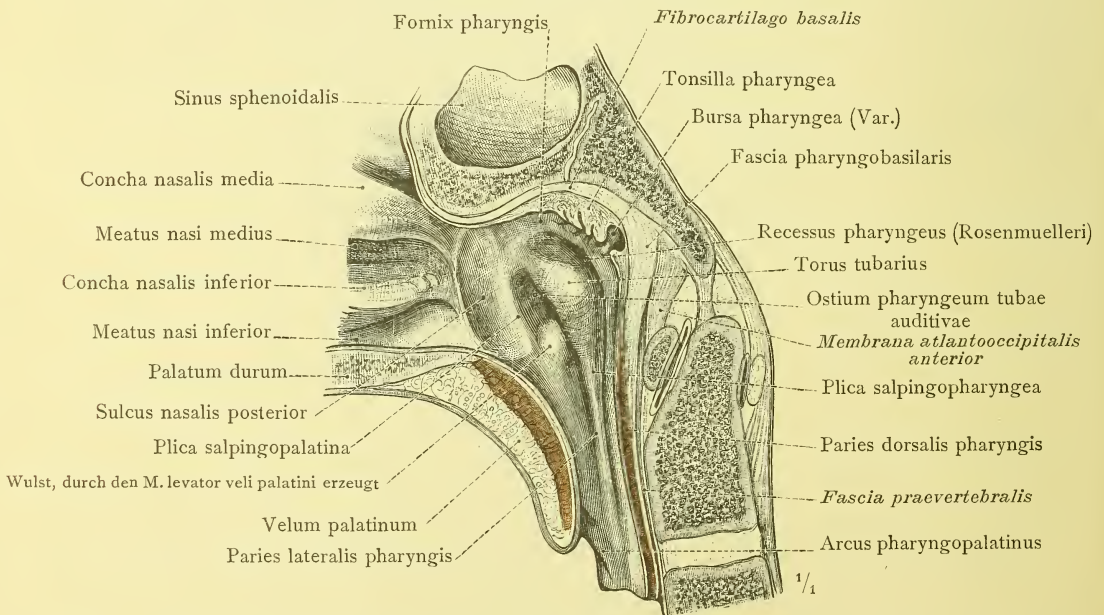


Fig. 710. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, und sein Uebergang in die Nasenhöhle, in mediansagittalem Durchschnitt; Ansicht der rechten Seitenwand mit der Schlundkopfmündung der Ohrtrumpete. Tonsilla pharyngea; Bursa pharyngea. Sulcus nasalis posterior, dem Meatus nasopharyngeus entsprechend. Plica salpingopalatina, Hakenfalte; Plica salpingopharyngea, Wulstfalte.

DER BAUCH- UND BECKENTHEIL
DES VERDAUUNGSAPPARATES.

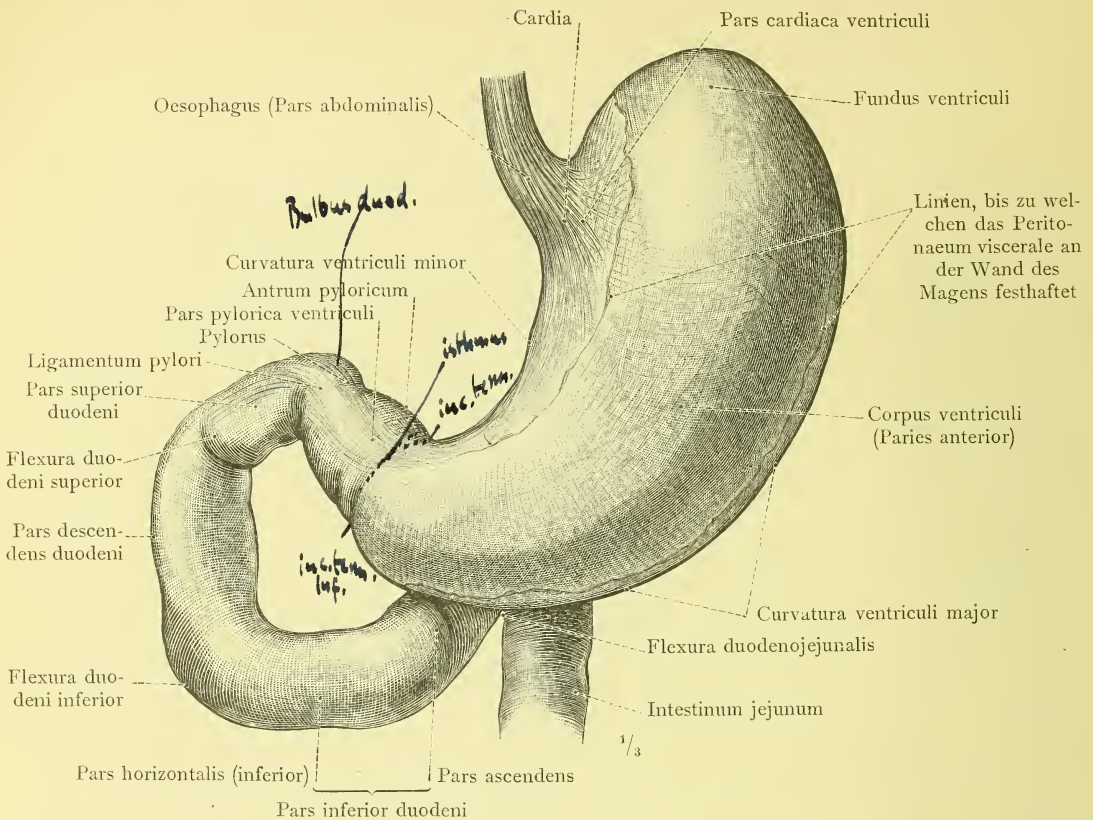


Fig. 711. Der Magen, Ventriculus (Gaster), in mässig ausgedehntem Zustand, mit dem unteren Theil der Speiseröhre und dem Zwölffingerdarm, Duodenum. Ansicht von vorne.

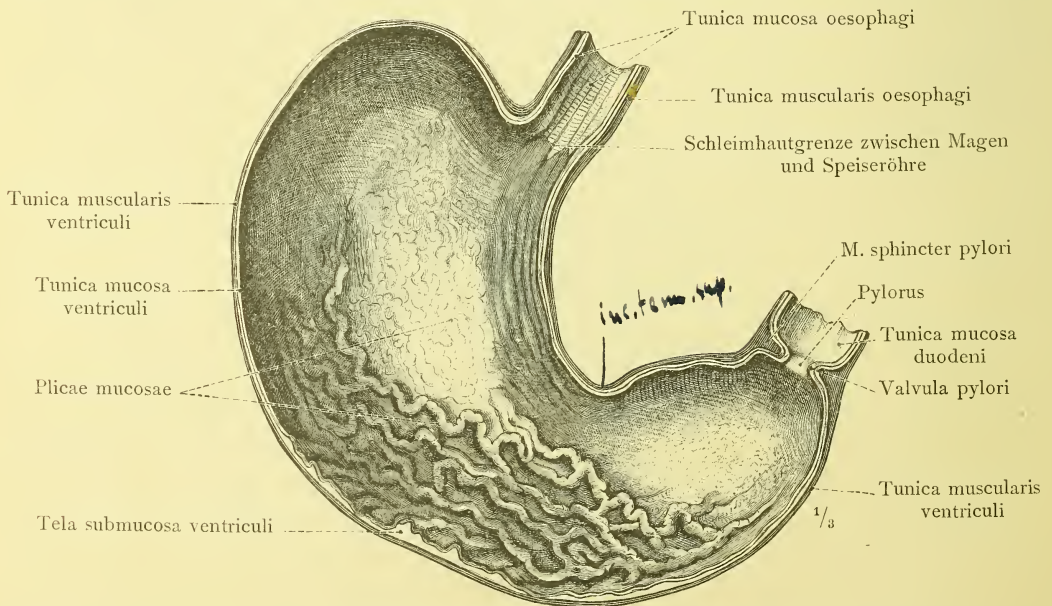


Fig. 712. Die vordere Hälfte des entlang dem grossen und kleinen Magenbogen entzweigeschnittenen Magens in der Ansicht von innen. Uebergang der Schleimhaut der Speiseröhre in den Magenmund, Cardia; der Ausgang des Magens, Pfortner, Pylorus. Falten der Magenschleimhaut, Plicae mucosae ventriculi.

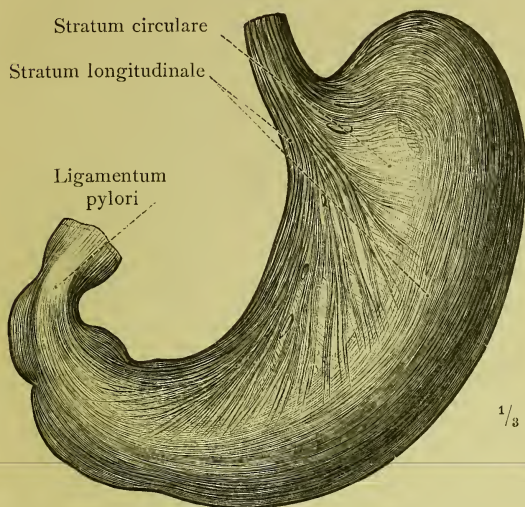


Fig. 713. Die oberflächliche Schichte der Tunica muscularis des Magens: Stratum longitudinale.

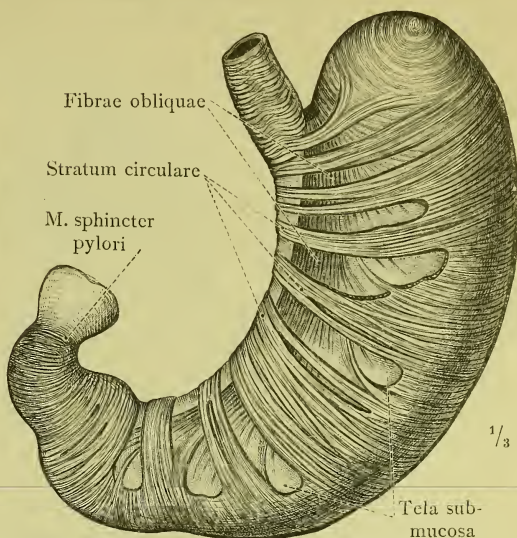


Fig. 714. Die mittlere und die tiefe Schichte der Tunica muscularis des Magens: Stratum circulare und Fibrae obliquae. Das Stratum circulare wurde streckenweise abgetragen.

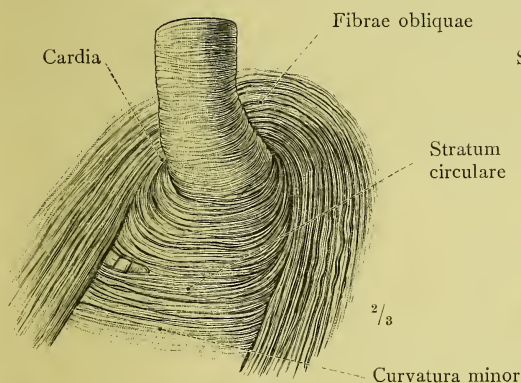


Fig. 715. Die Musculatur an der Cardia, nach Ablösung der Schleimhaut von innen her dargestellt.

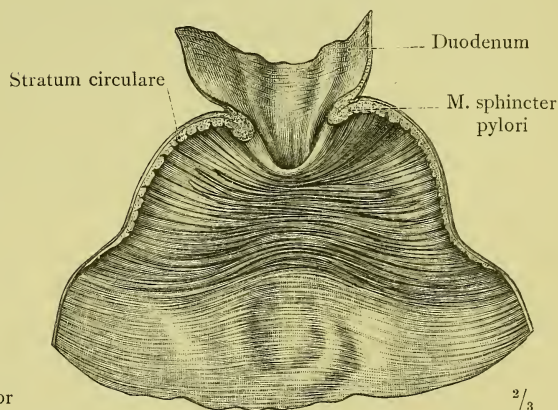


Fig. 716. Die Musculatur in der Regio pylorica, von innen her dargestellt.

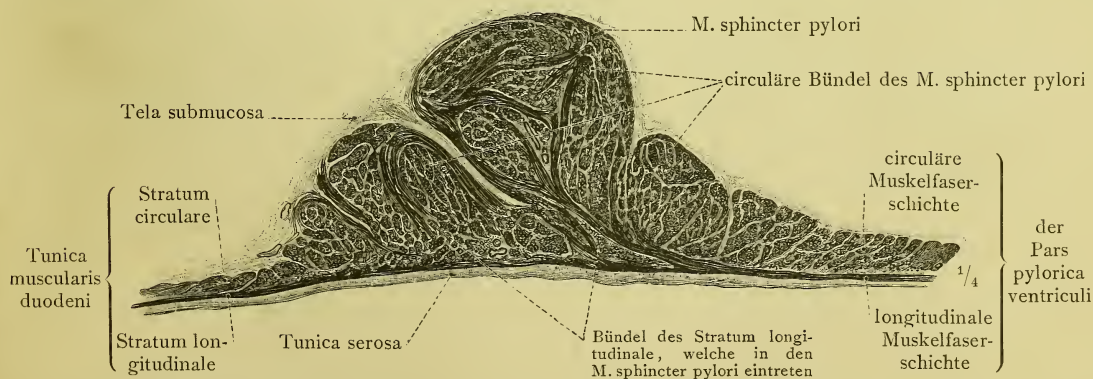


Fig. 717. Der Schliessmuskel des Pfortners, M. sphincter pylori, im Längsschnitt.

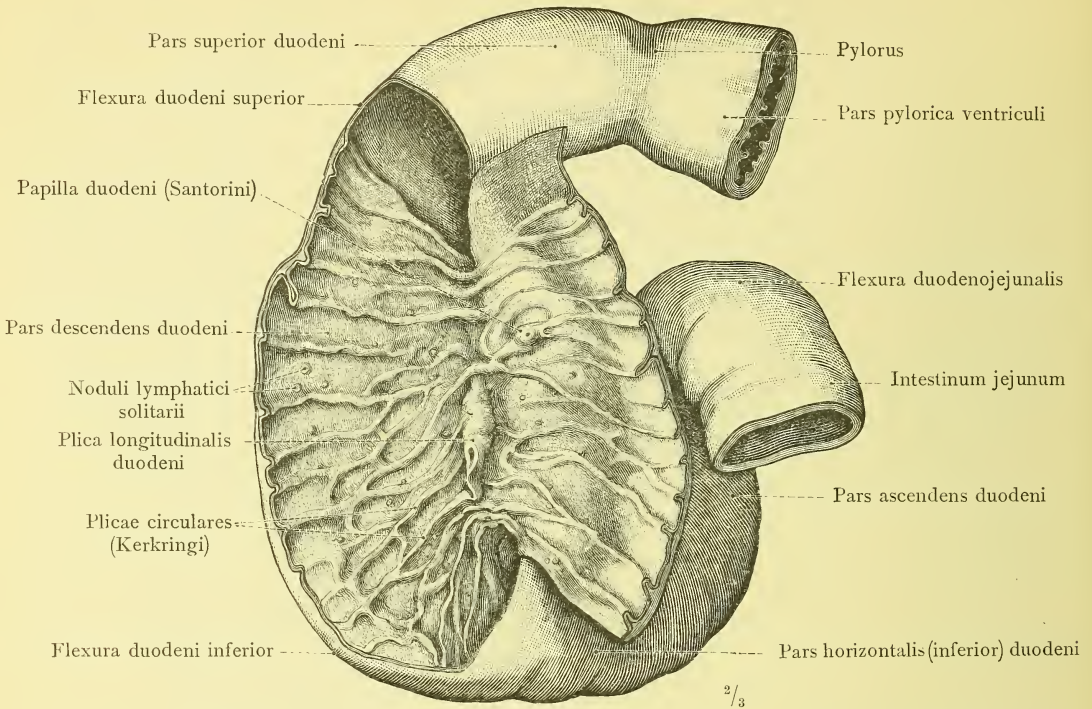


Fig. 718. Der Zwölffingerdarm, Duodenum, in der Ansicht von vorne. Der absteigende Theil des Darmes ist eröffnet und die vordere Wand nach links umgelegt worden. Plica longitudinalis duodeni mit der Mündung des Diverticulum duodenale. Papilla duodeni mit der Mündung des Ductus pancreaticus accessorius.

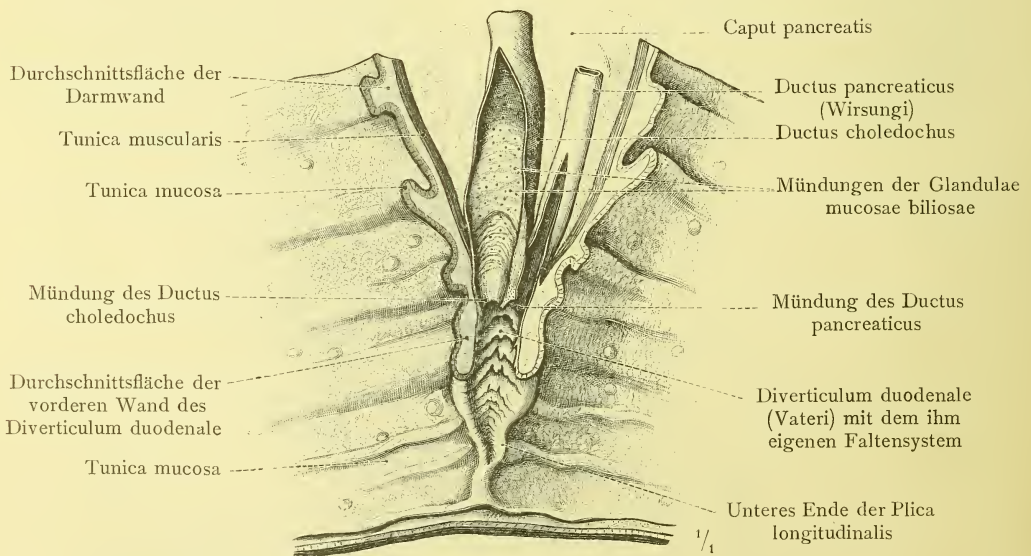


Fig. 719. An dem aufgeschnittenen Duodenum ist der gemeinsame Raum, in welchen sich der Ductus choledochus und der Ductus pancreaticus öffnen, das Diverticulum duodenale (Vateri), sowie die Endstücke der genannten Ausführungsgänge selbst, von vorne her der Länge nach eröffnet worden, um die ventilartigen Schleimhautfältchen des Diverticulum duodenale zur Ansicht zu bringen.

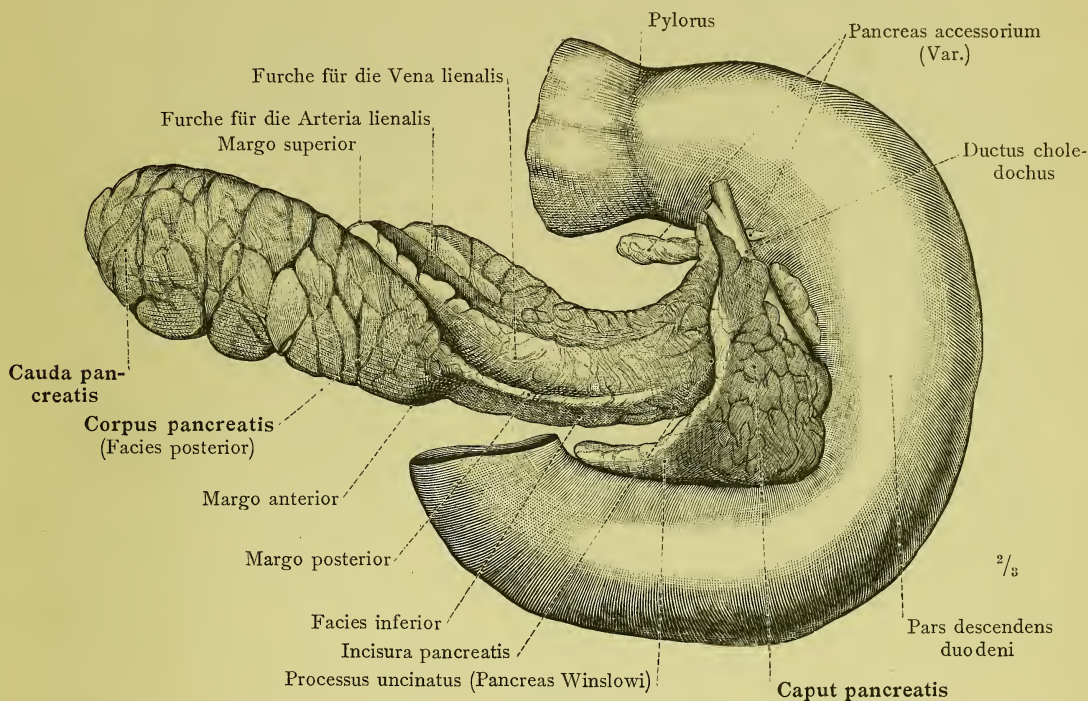


Fig. 720. Die Bauchspeicheldrüse, Pancreas; ihre Lagebeziehung zu dem Zwölffingerdarm und zu dem gemeinschaftlichen Gallengang. Pancreas accessorium. Ansicht von hinten.

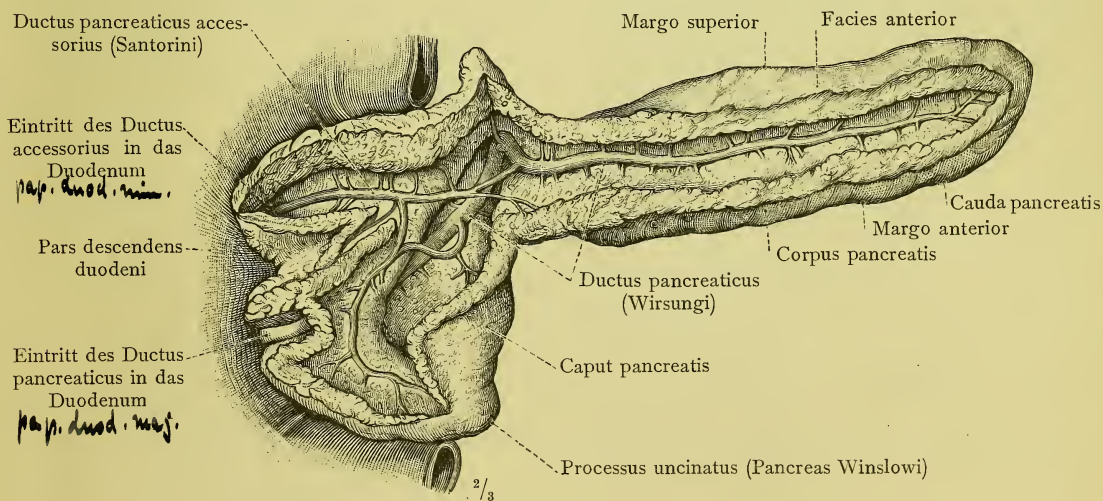


Fig. 721. Die Bauchspeicheldrüse mit präparirtem Gangsystem in der Ansicht von vorne. Ductus pancreaticus; Ductus pancreaticus accessorius.

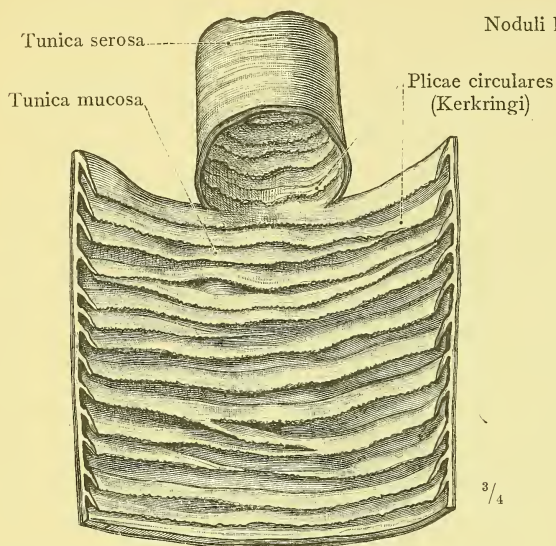


Fig. 722. Intestinum jejunum, Leerdarm, zum Theil eröffnet.

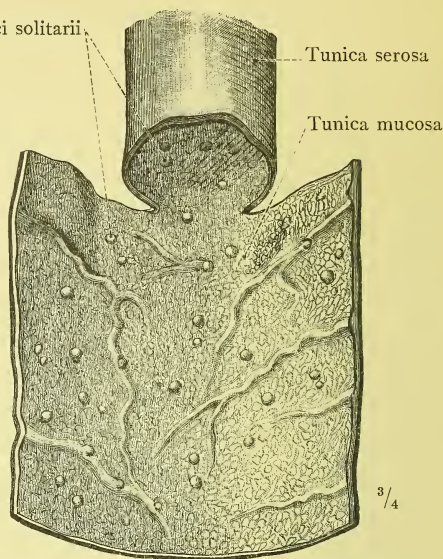


Fig. 723. Intestinum ileum, Krummdarm, zum Theil eröffnet.

Intestinum tenue, Dünndarm.

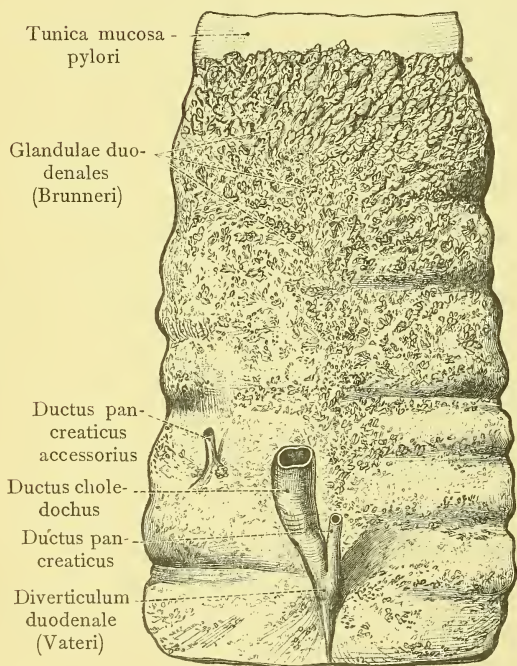


Fig. 724. Die Aussenseite der Schleimhaut des Zwölffingerdarmes, Duodenum, mit den Glandulae duodenales (Brunneri), durch Abtrennung der Tunica muscularis dargestellt.

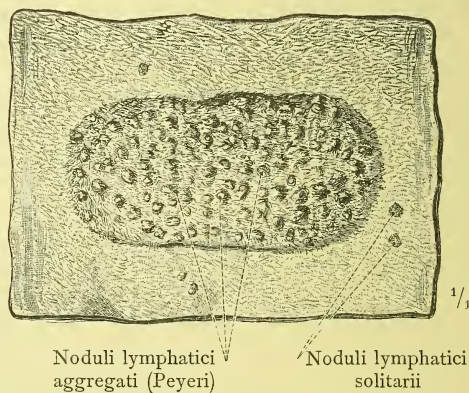


Fig. 725. Noduli lymphatici aggregati (Peyeri) aus dem Intestinum ileum.

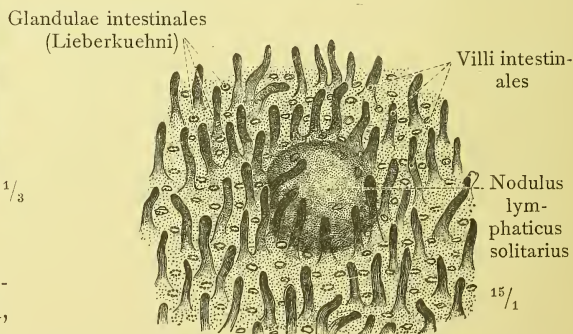


Fig. 726. Schleimhaut des Intestinum ileum mit einem solitären Lymphknötchen.

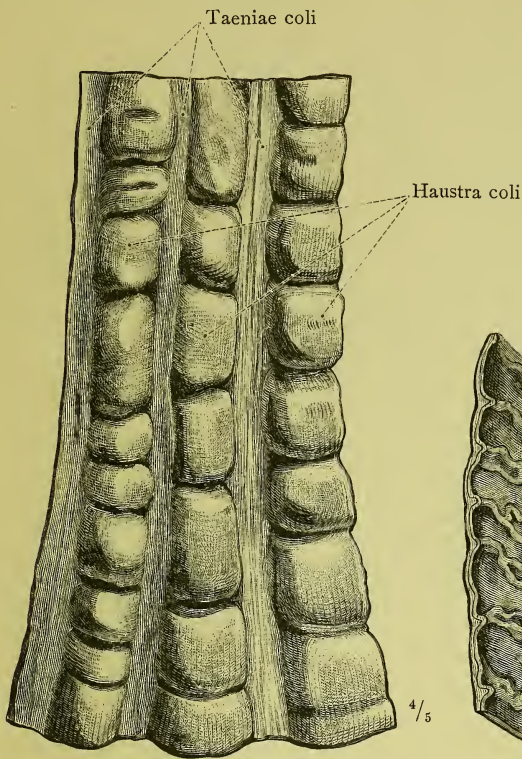


Fig. 727. Die Muskelhaut, Tunica muscularis, des eröffneten Dickdarmes (des Colon transversum) durch Ablösung der Tunica serosa von der Aussenseite dargestellt.

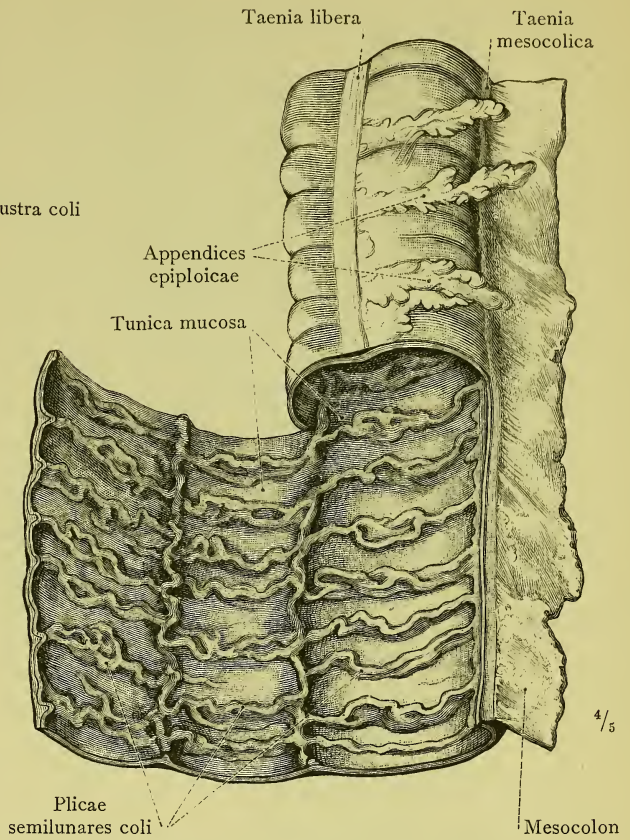


Fig. 728. Intestinum crassum, Dickdarm, theilweise entlang der Ansatzlinie des Gekröses eröffnet. Das Darmstück hatte sich in contrahirtem Zustand befunden.

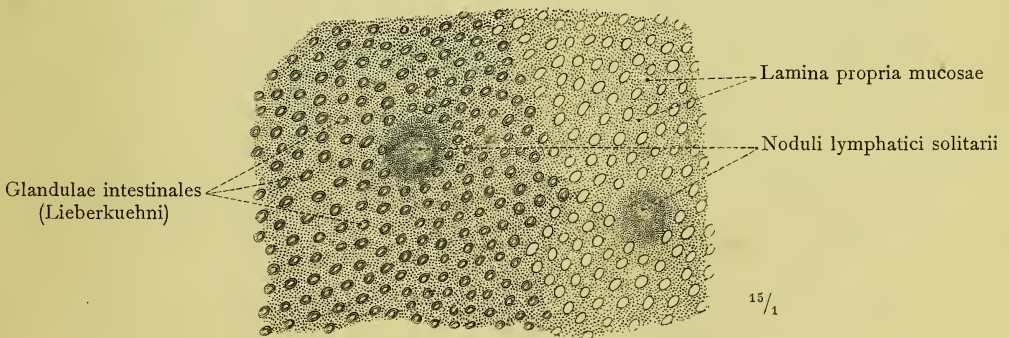


Fig. 729. Die Schleimhaut des Dickdarmes (des Colon transversum) in mässig ausgedehntem Zustand, von der Innenseite gesehen. An der rechten Seite des Präparates sind die Drüsenzellen der Glandulae intestinales durch Auspinseln entfernt worden.

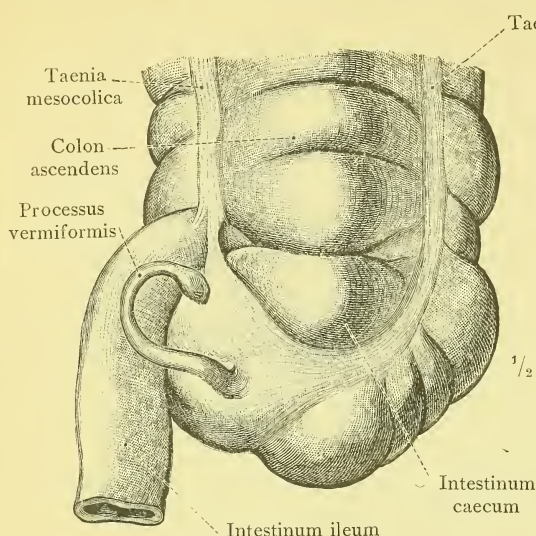


Fig. 730. Intestinum caecum, der Blinddarm, im ausgedehnten Zustand nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

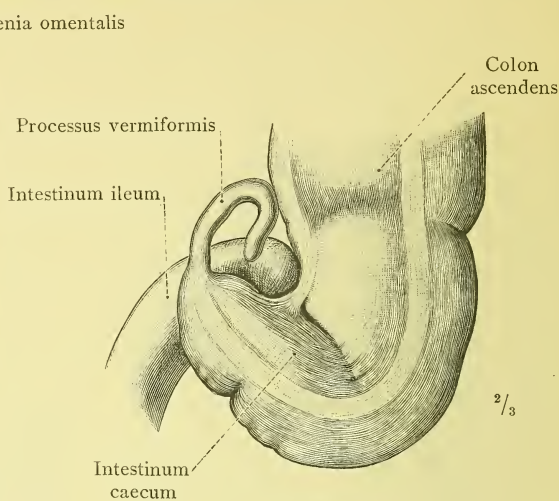


Fig. 731. Intestinum caecum, der Blinddarm, eines erwachsenen Mannes in vollständig contrahirtem Zustand nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

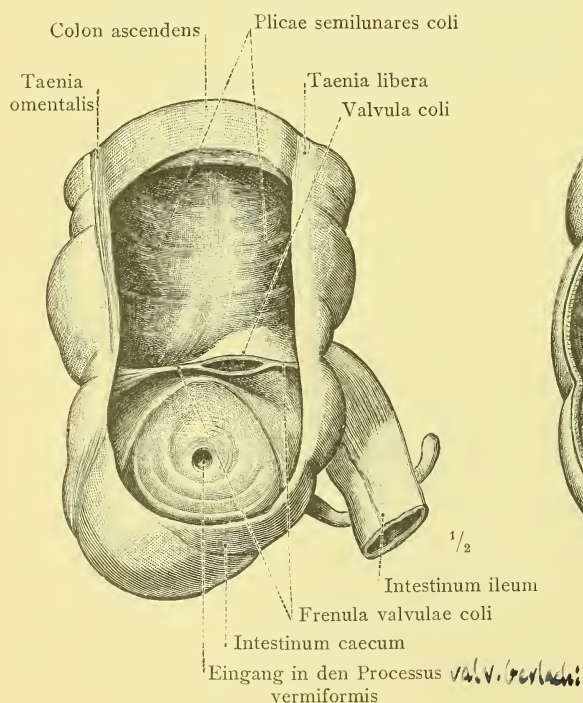


Fig. 732. Der ausgedehnte, getrocknete Blinddarm von der lateralen Seite gesehen. Ein Theil seiner lateralen Wand ist abgetragen worden, um die Blinddarmklappe und den Eingang in den Processus vermiformis zur Ansicht zu bringen.

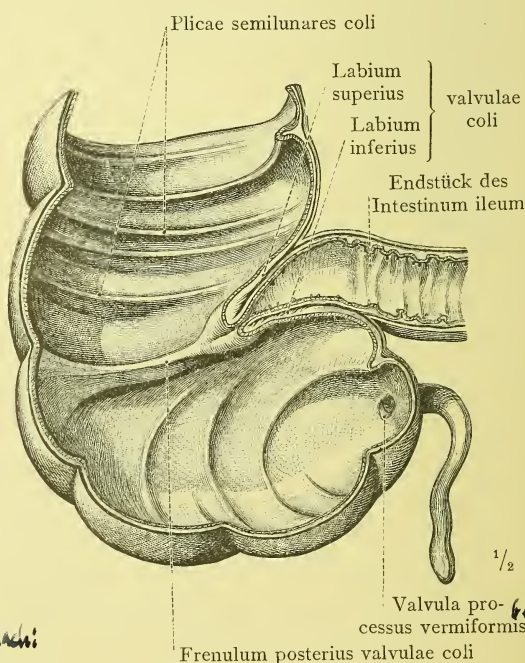


Fig. 733. Blinddarm in Formalin erhärtet und in der Richtung der Einmündung des Dünndarmes durchschnitten. Die Blinddarmklappe, Valvula coli, in geschlossenem Zustand frontal durchschnitten.

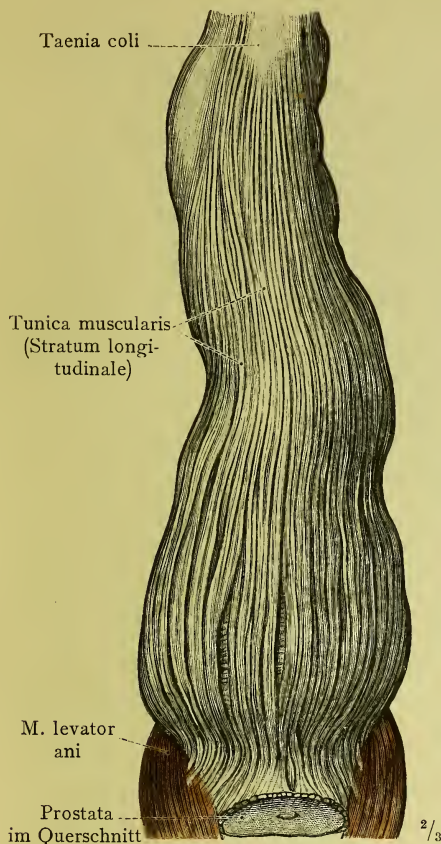


Fig. 734. Intestinum rectum, Mastdarm, mit freigelegter Längsmuskelschichte. Uebergang von Muskelbündeln auf die Prostata und zwischen die Bündel des M. levator ani. Ansicht von vorne.

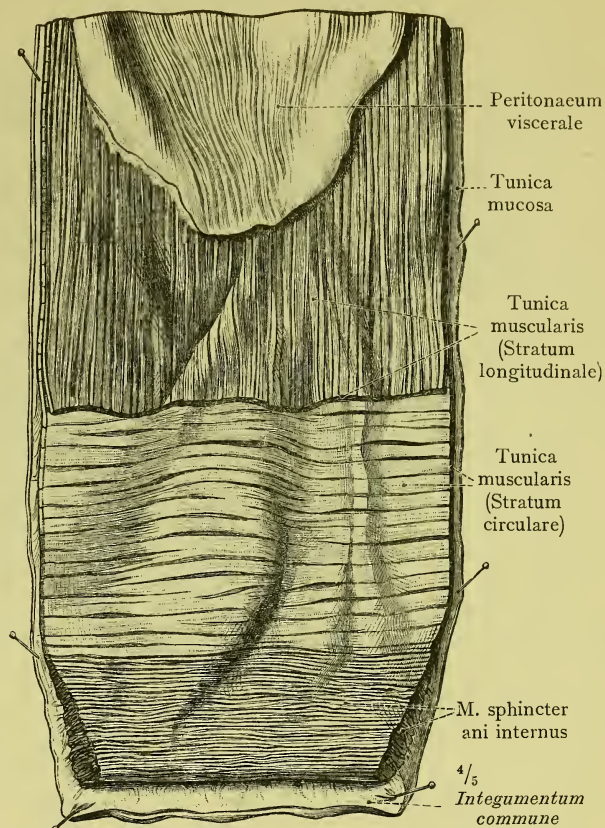


Fig. 735. Aussenseite des isolirten und von hinten eröffneten Mastdarmes. In der unteren Hälfte ist die Längsfaserschichte der Muskelhaut abgelöst worden, um die Kreisfaserschichte und den Uebergang derselben in den M. sphincter ani internus darzustellen.

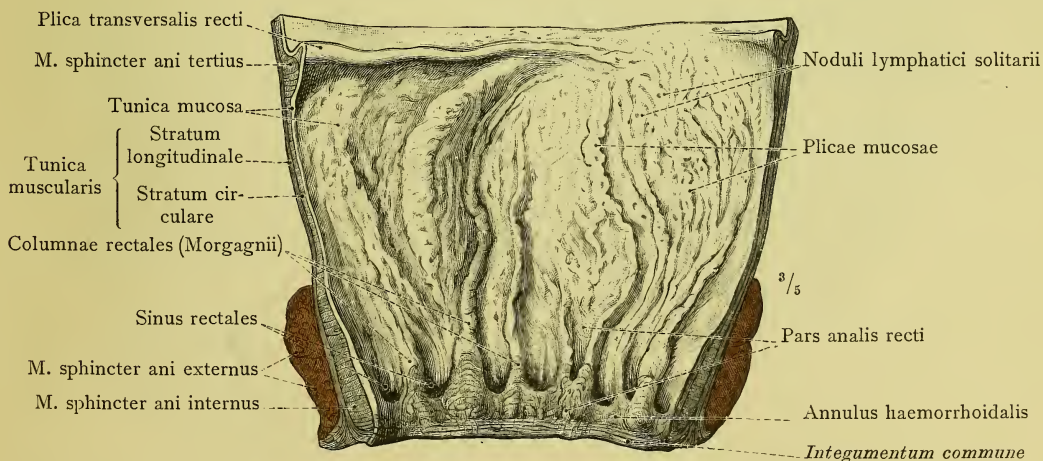


Fig. 736. Die Schleimhaut des unteren Theiles des Mastdarmes und ihr Uebergang in die äussere Haut.

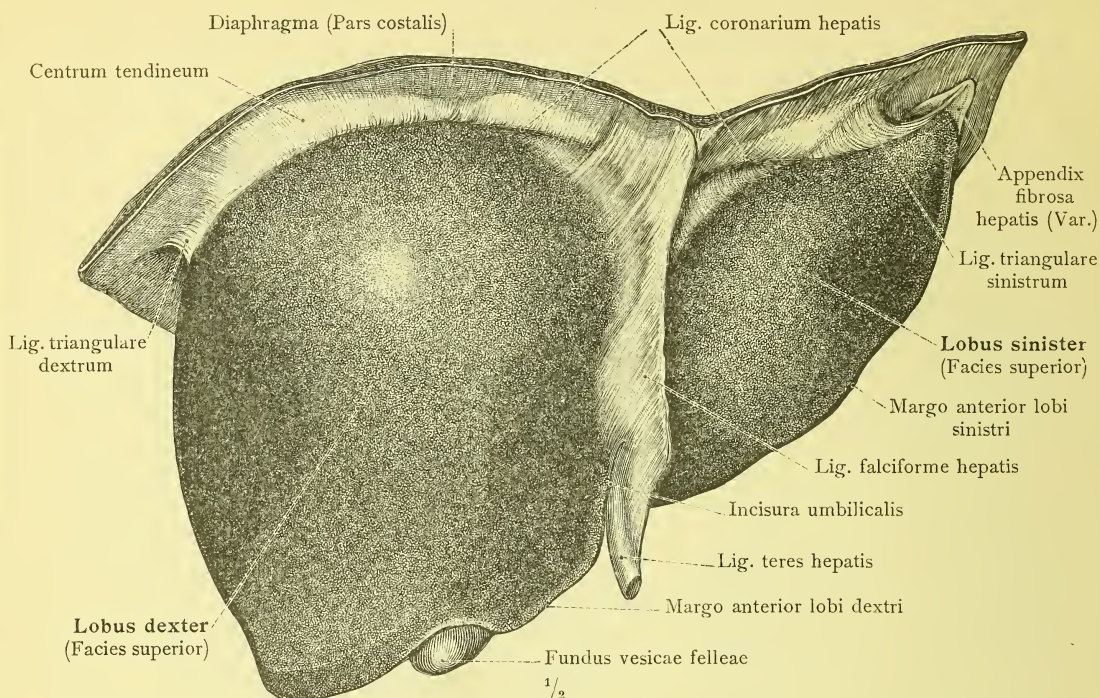


Fig. 737. Die obere Fläche der Leber und ihre Verbindung mit dem Zwerchfell.

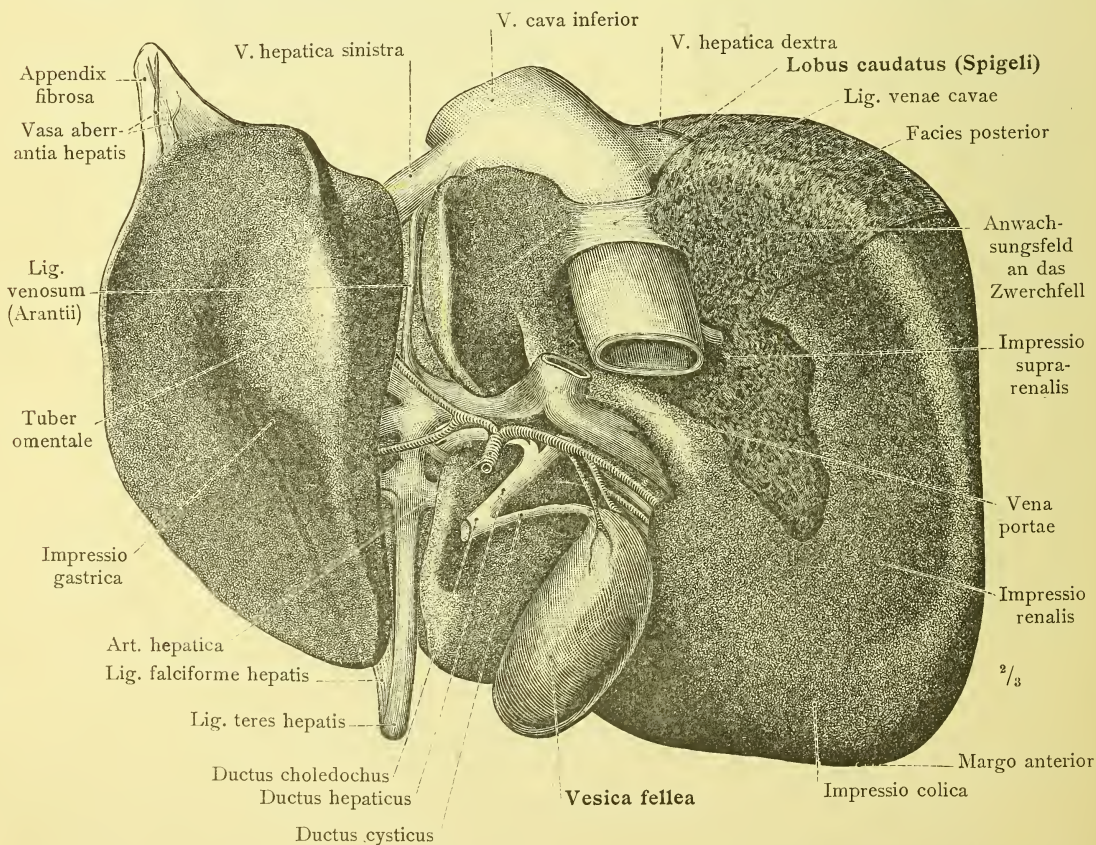


Fig. 738. Die untere Fläche der Leber; die in den Gruben derselben lagernden Theile.

Hepar, Leber.

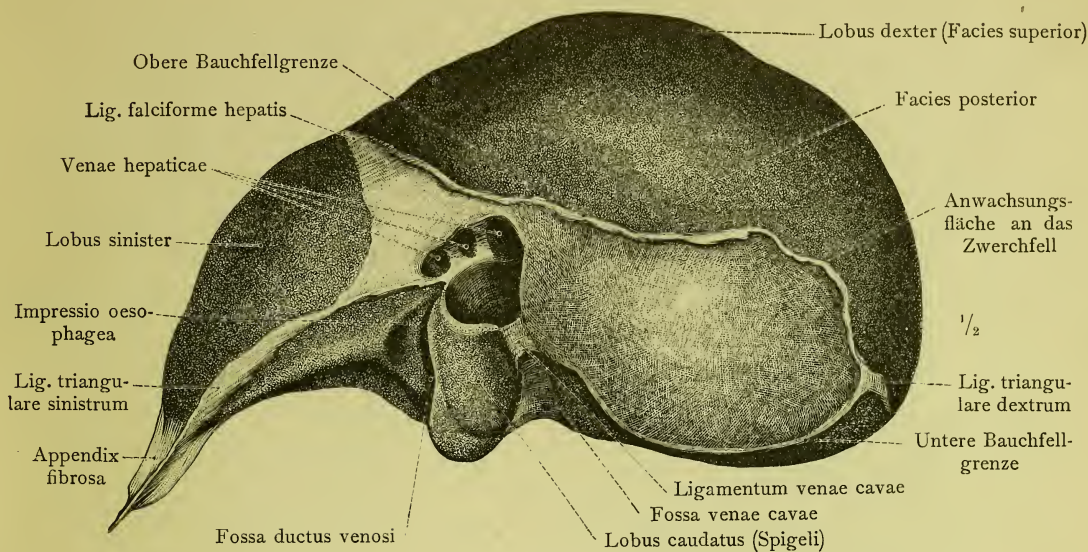


Fig. 739. Die hintere Fläche der Leber mit den Austrittsöffnungen der Lebervenen.

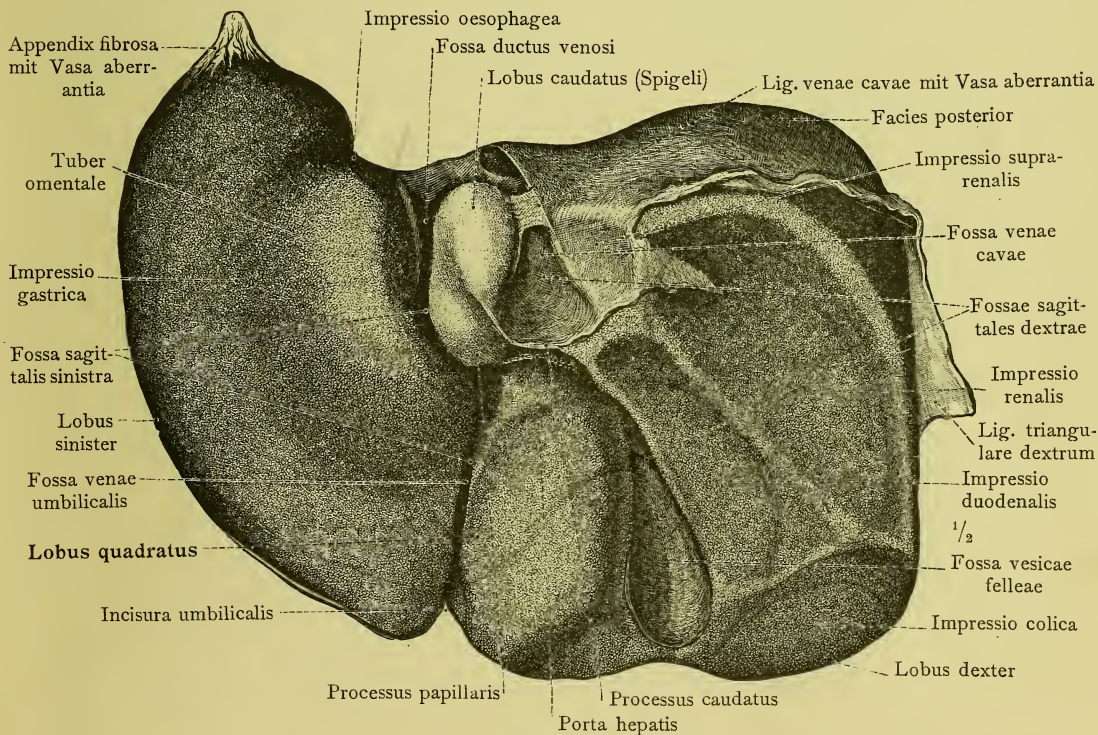


Fig. 740. Die untere Fläche, Facies inferior, einer in der unversehrten Leiche erhärteten Leber, nach vollständiger Entfernung der in den Gruben derselben lagernden Theile.

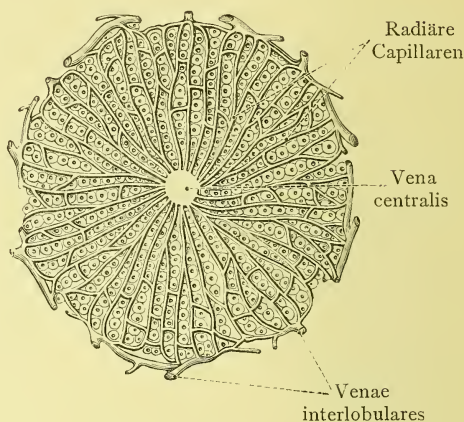
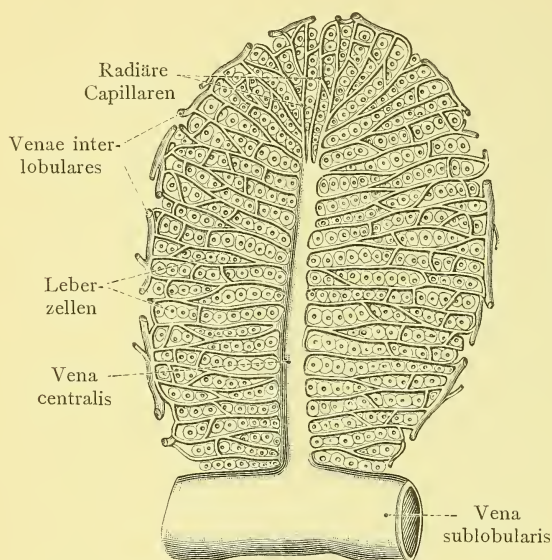


Fig. 741. Schema eines in der Längsrichtung durchschnittenen Leberläppchens, Lobulus hepatis. Vena centralis, Innenvene; Venae interlobulares, Zwischenvenen; Vena sublobularis.

Fig. 742. Schema eines quer durchschnittenen Leberläppchens; Vena centralis, Innenvene; Venae interlobulares, Zwischenvenen.

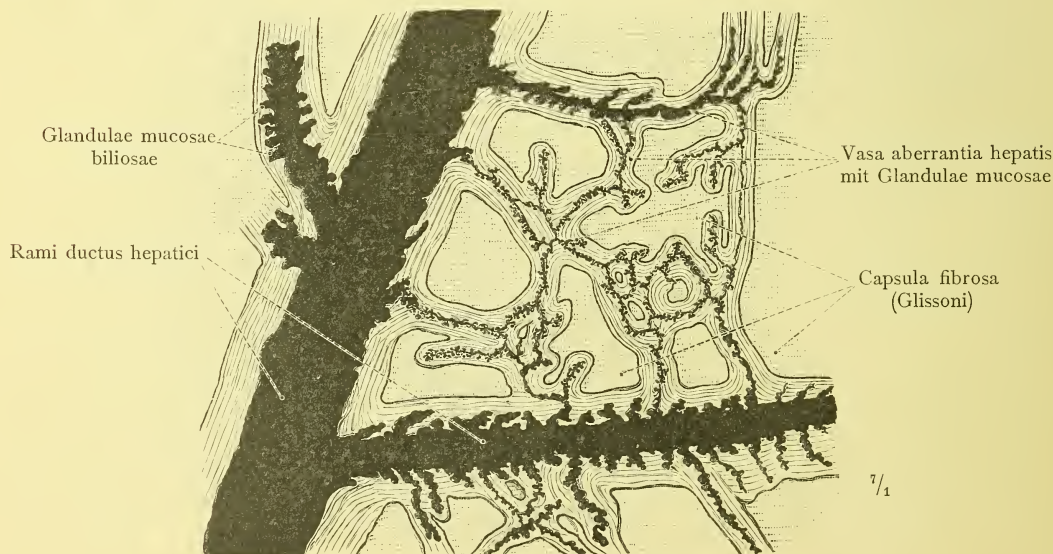


Fig. 743. Abirrende Gallengangzweige, Vasa aberrantia hepatis, mit Gallengangdrüsen, Glandulae mucosae biliosae, aus der Capsula fibrosa (Glissoni) der Leberpforte, mit Berlinerblau injicirt.

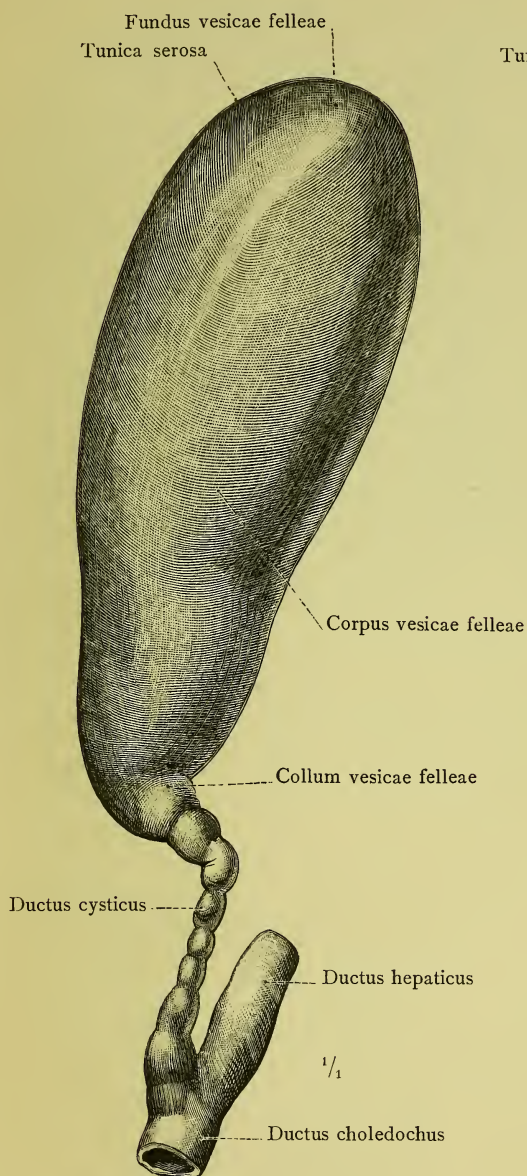


Fig. 744. Die mässig ausgedehnte Gallenblase, Vesica fellea, mit dem Gallenblasengang, Ductus cysticus, und die Vereinigung des letzteren mit dem Gallengang der Leber, Ductus hepaticus, zu dem gemeinschaftlichen Gallengang, Ductus choledochus.

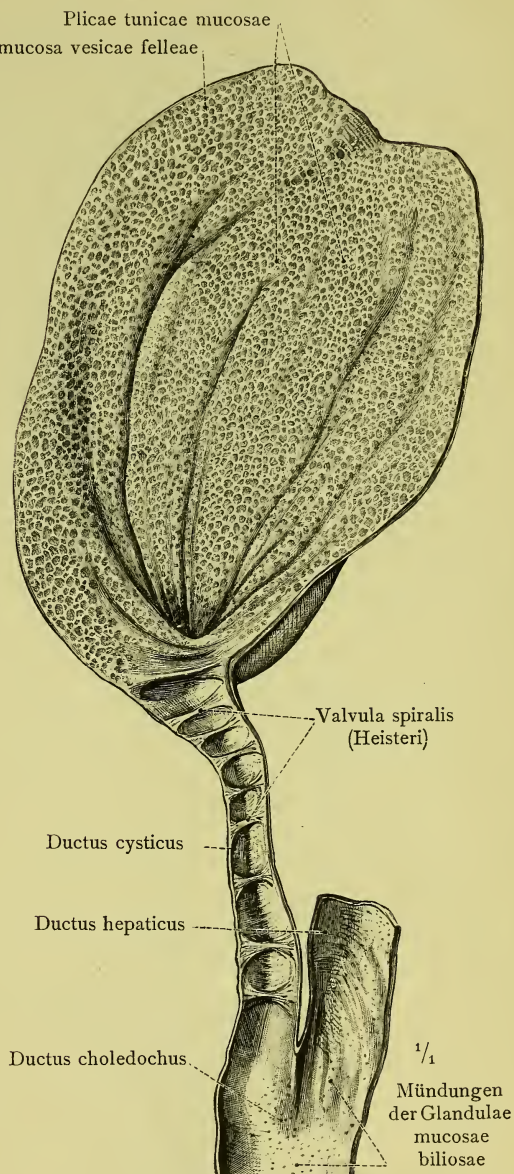


Fig. 745. Die Gallenblase und der Gallenblasengang der Länge nach eröffnet. Valvula spiralis, Heister'sche Klappe.

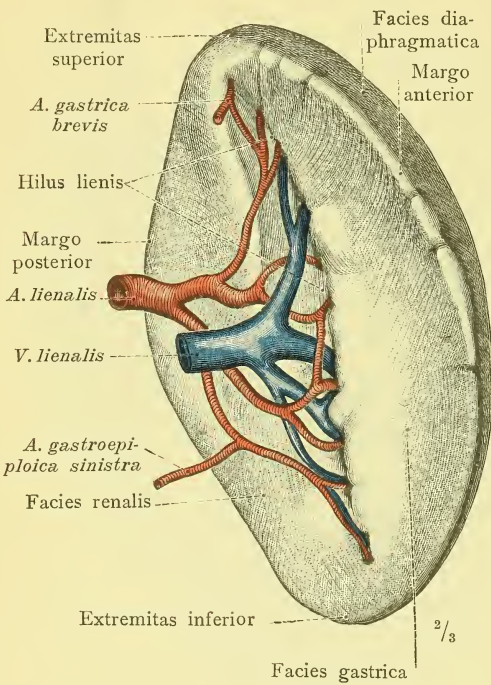


Fig. 746. Die Milz, Lien, von der Magen-
 seite gesehen, mit den freigelegten
 Verzweigungen der Arteria und Vena
 lienalis.

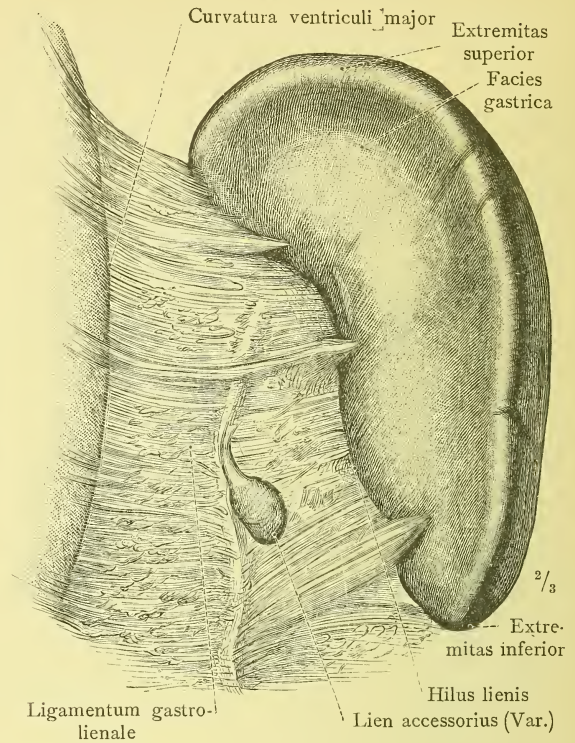


Fig. 747. Die Milz in ihrer Verbindung mit dem
 Ligamentum gastrolienale in der Ansicht von
 vorne. Nebenmilz, Lien accessorius.

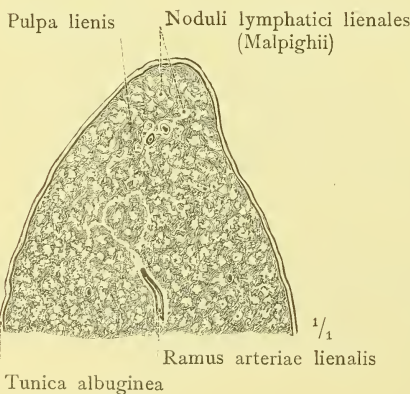


Fig. 748. Ein Theil der Durchschnittsfläche
 der Milz eines jugendlichen Selbstmörders,
 an welcher die Malpighi'schen Körperchen,
 Noduli lymphatici lienales, sehr reichlich
 ausgebildet waren.

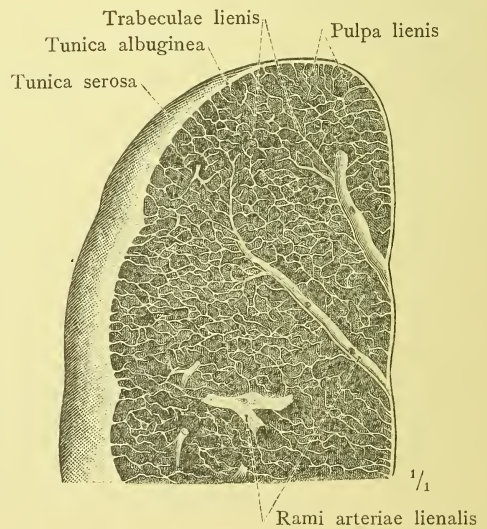


Fig. 749. Ein Theil der Durchschnittsfläche
 einer Milz, an welcher durch längeres Be-
 spülen mit Wasser die Pulpa theilweise
 entfernt und das Bindegewebsgerüst isolirt
 dargestellt worden war.

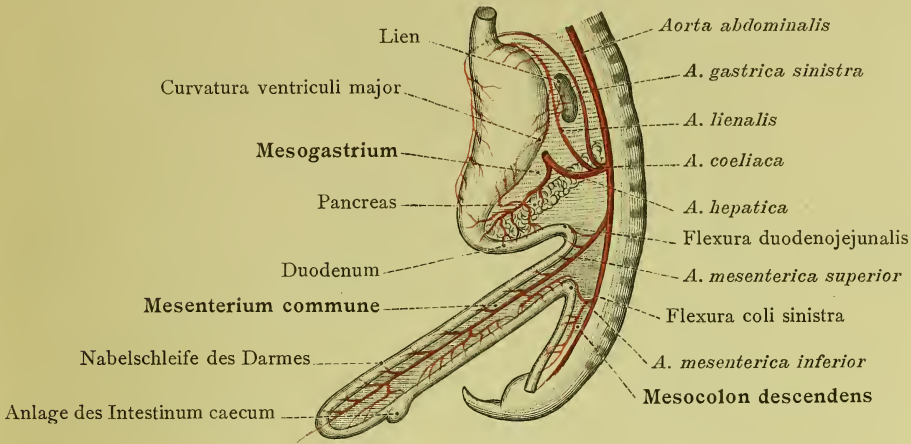


Fig. 750. Der Zustand des menschlichen Darmkanales und Gekröses in der 6. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

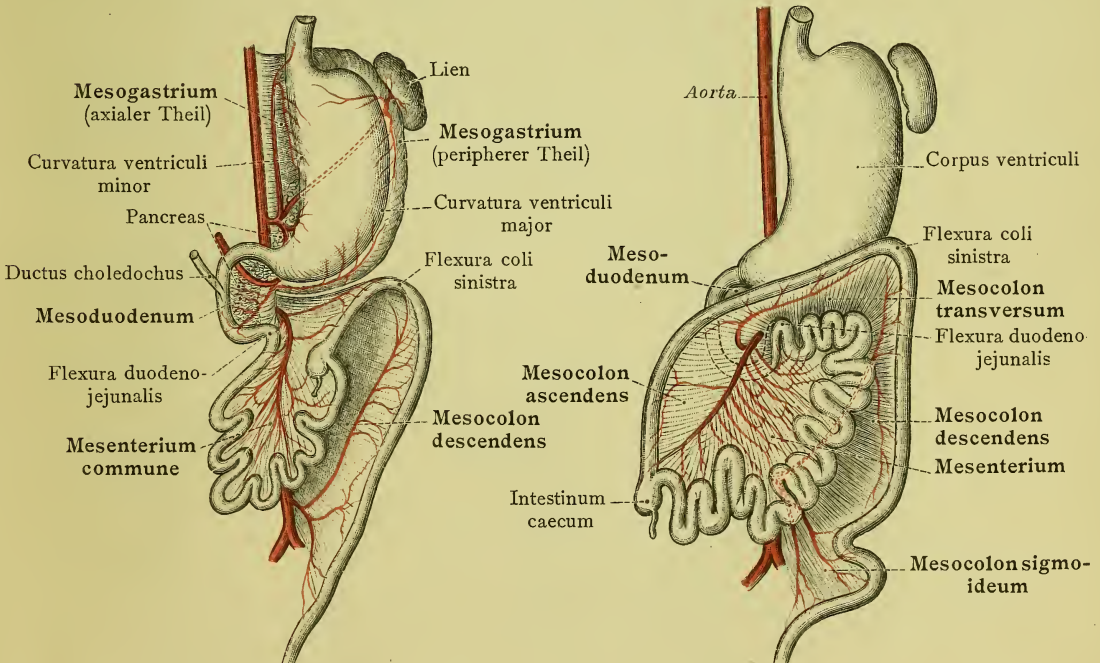


Fig. 751. Der Zustand des menschlichen Darmkanales und Gekröses in der 8. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

Fig. 752. Der Zustand des menschlichen Darmkanales und Gekröses in der Mitte des 4. Monats der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

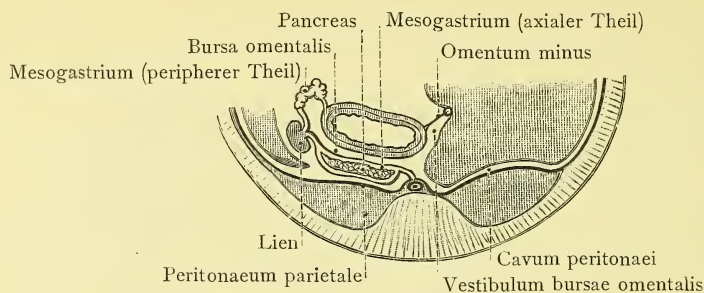


Fig. 753. Mesogastrium und Bursa omentalis vor der Anwachsung des axialen Theiles des ersteren an das Peritoneum parietale (Beginn des 3. Fötalmonates) Querschnittsschema.

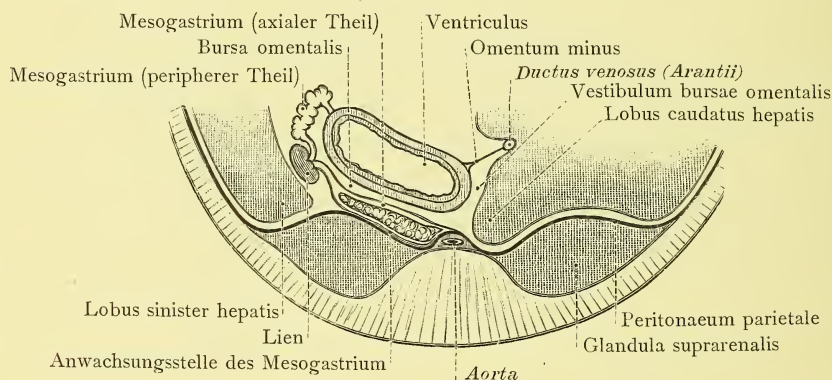


Fig. 754. Mesogastrium und Bursa omentalis nach der Anwachsung des axialen Theiles des ersteren an das Peritoneum parietale (Ende des 4. Fötalmonates). Querschnittsschema.

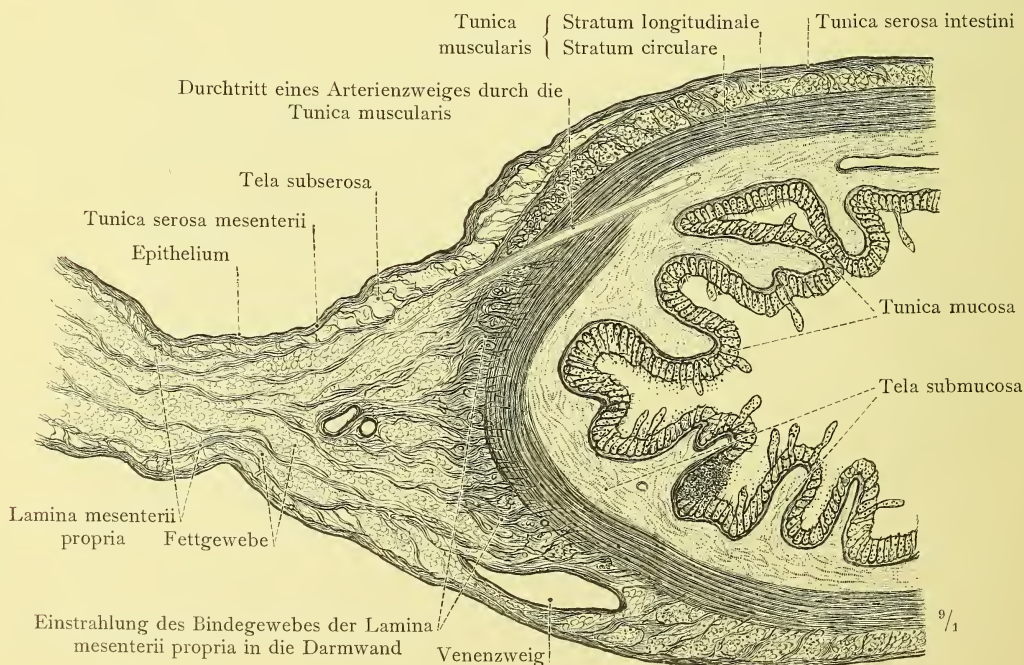


Fig. 755. Das Dünndarmgekröse und der Ansatz desselben an den Darm. Querschnitt.

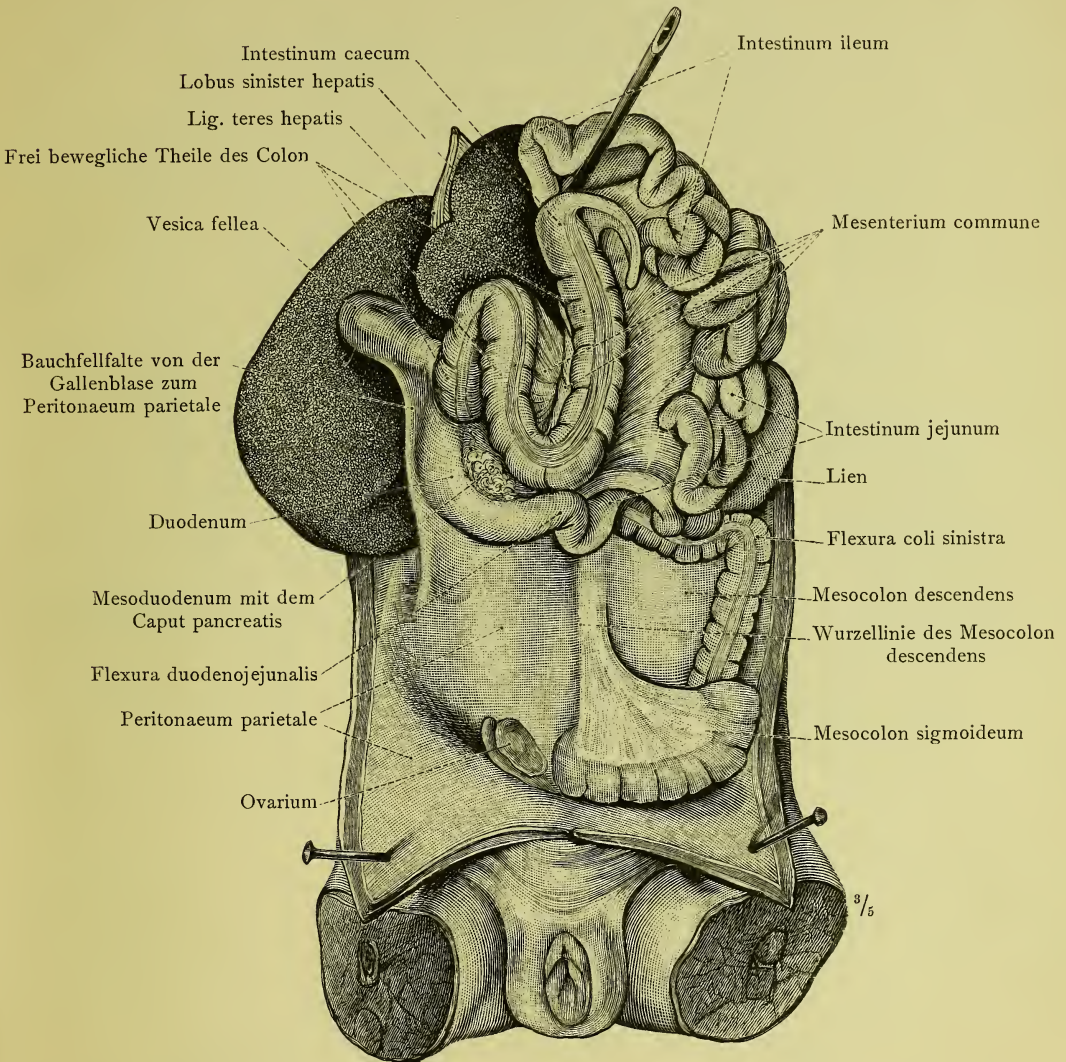


Fig. 756. Mesenterium commune von einem drei Wochen alten Kind (Varietät). Die Anwachsung des Duodenum an das Peritoneum parietale der hinteren Bauchwand ist in normaler Weise erfolgt; hingegen ist die Anwachsung des Colon und Mesocolon ascendens an die vordere Fläche des Duodenum und an die hintere Bauchwand unterblieben, so dass das Colon ascendens frei beweglich ist und mit dem Blinddarm und dem Convolut des Intestinum ileum und jejunum nach oben umgelegt werden konnte; die Abgrenzung des Colon ascendens gegenüber dem Colon transversum fehlt. Das Mesocolon ascendens bildet mit dem Mesocolon transversum und dem Mesenterium des Dünndarmes das frei bewegliche Mesenterium commune, welches dem Gekröse der ursprünglichen Nabelschleife des Darmes entspricht. In der rechten Hälfte der Unterbauchgegend liegt das primäre Peritoneum parietale frei vor, während in der linken Hälfte das Peritoneum parietale in normaler Weise secundär durch die vordere Fläche des angewachsenen Mesocolon descendens dargestellt wird.

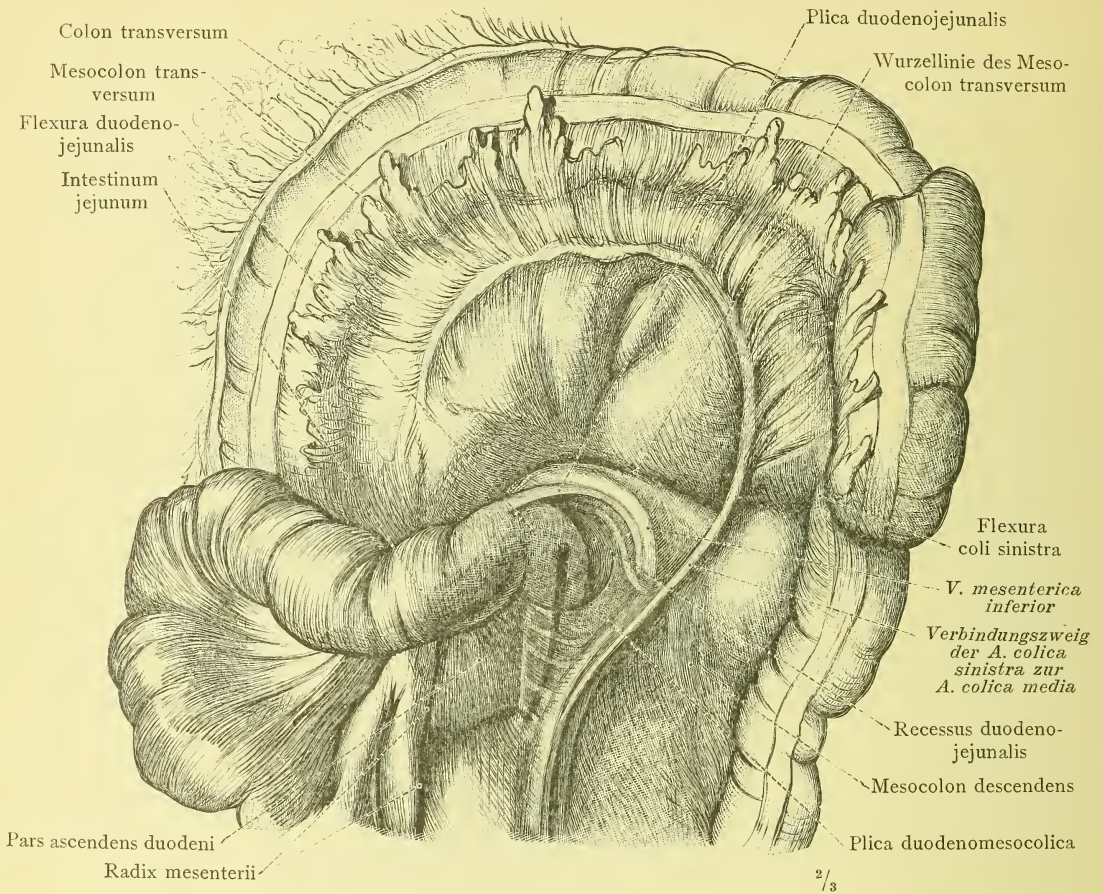


Fig. 757. Recessus duodenojejunalis. Das Colon transversum ist nach oben umgelegt; Intestinum jejunum und ileum sind so weit als möglich nach rechts verschoben, so dass die Flexura duodenojejunalis, die untere (hintere) Seite des Mesocolon transversum und das Mesocolon descendens frei vorliegen. In den unteren Theil des Recessus duodenojejunalis, welcher sich entlang der ganzen Pars ascendens duodeni herab erstreckt und von der Plica duodenomesocolica begrenzt wird, ist eine Sonde eingelegt worden.

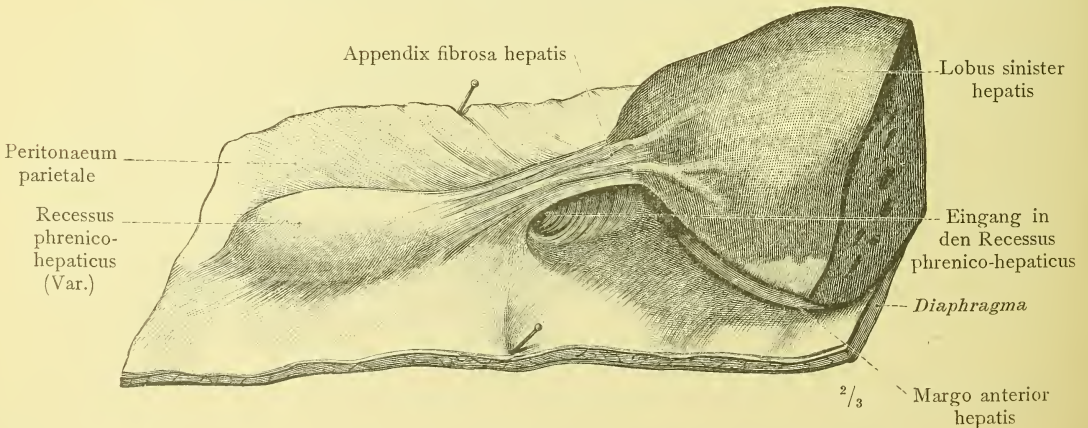


Fig. 758. Recessus phrenicohepaticus. Ein Theil des linken Leberlappens mit der Appendix fibrosa hepatis und einem Stück des Zwerchfelles.

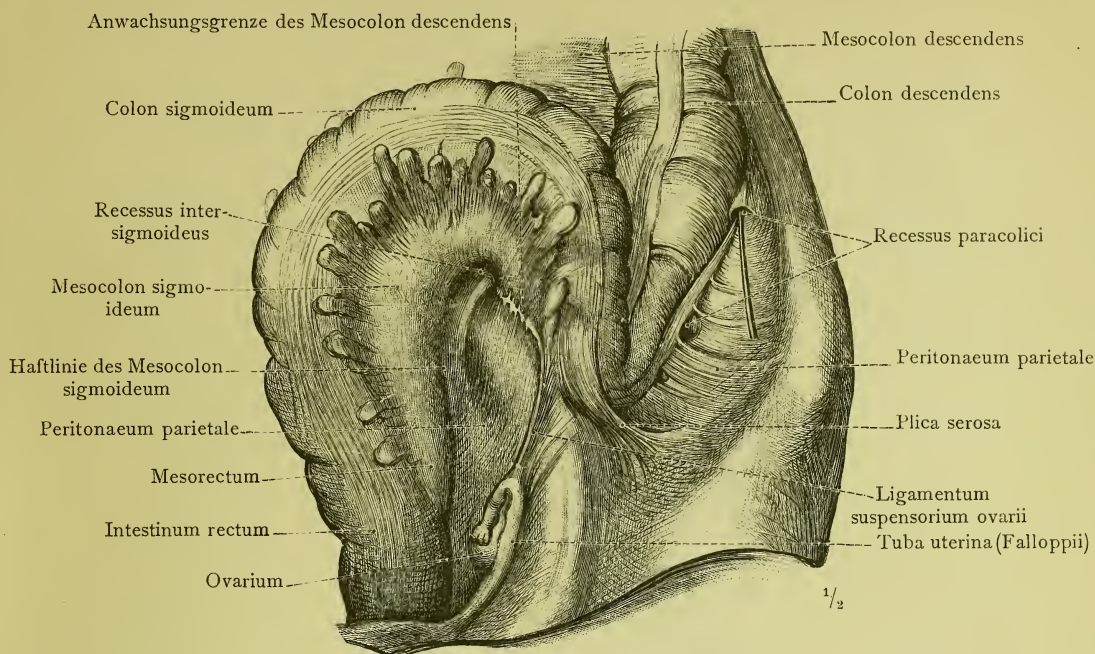


Fig. 759. Recessus intersigmoideus und Recessus paracolici. Die linke Darmbeingrube mit der linken Seitenwand des Beckens. Uebergang des Mesocolon sigmoideum in das Mesorectum. Das Colon sigmoideum ist emporgehoben. Ansicht von vorne.

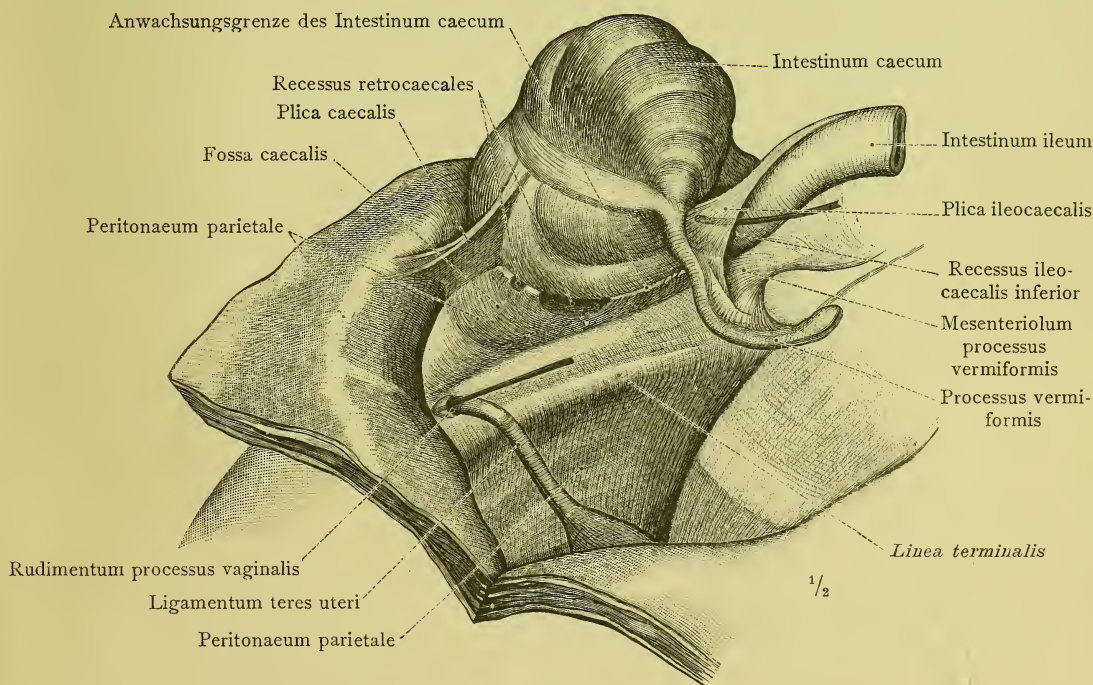


Fig. 760. Fossa caecalis, Recessus retrocaecales und Recessus ileocaecalis inferior. Die rechte Darmbeingrube mit der rechten Seitenwand des Beckens. Der Blinddarm ist emporgehoben. Ansicht schräg von vorne und links.

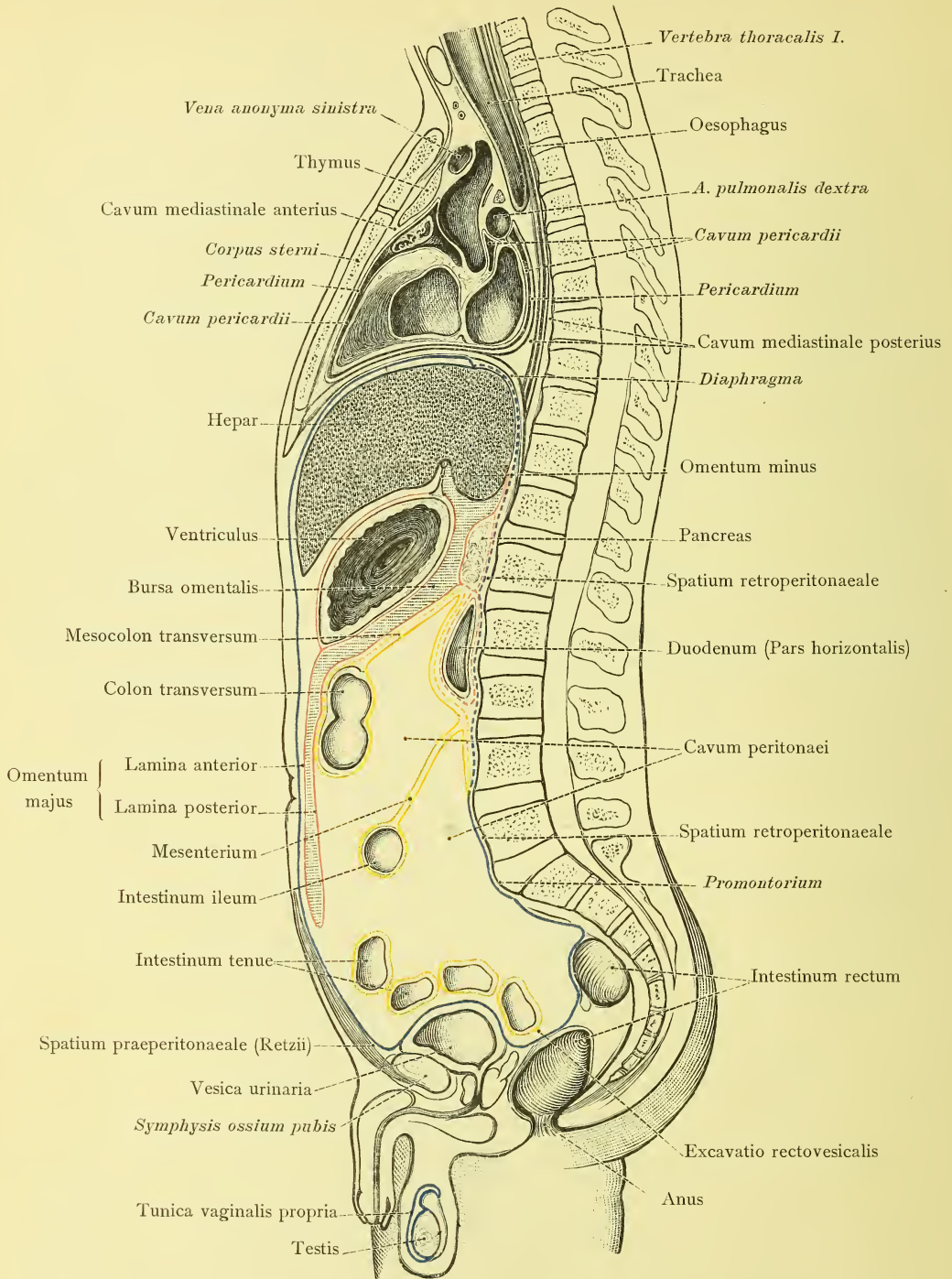


Fig. 761. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung des Bauchfelles, des Gekröses und des Netzbeutels im normal ausgebildeten Zustand. Durch die blauen Linien ist das primäre Peritoneum parietale, durch die rothen das Mesogastrium und durch die gelben Linien das Peritoneum viscerales, einschliesslich der Bauchfellbekleidung des Gekröses, bezeichnet. Die fortlaufenden Linien bedeuten die freien Oberflächen des Bauchfelles, die punktierten Linien entsprechen jenen Strecken des Bauchfelles, in welchen die freie Oberfläche desselben durch Anwachsung verschwunden ist.

APPARATUS RESPIRATORIUS.
DER ATHMUNGSAPPARAT.



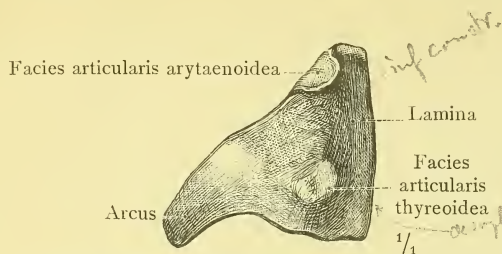


Fig. 762. Ansicht von der linken Seite.

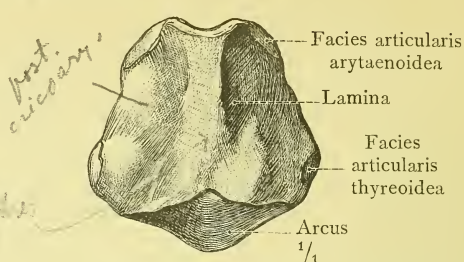


Fig. 763. Ansicht von hinten.

Cartilago cricoidea, der Ringknorpel.

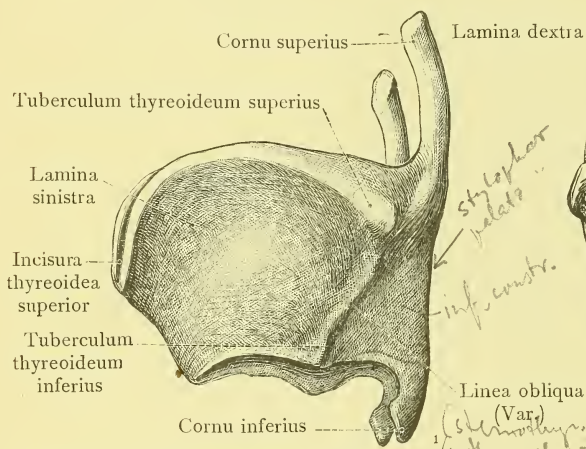


Fig. 764. Ansicht von der linken Seite.

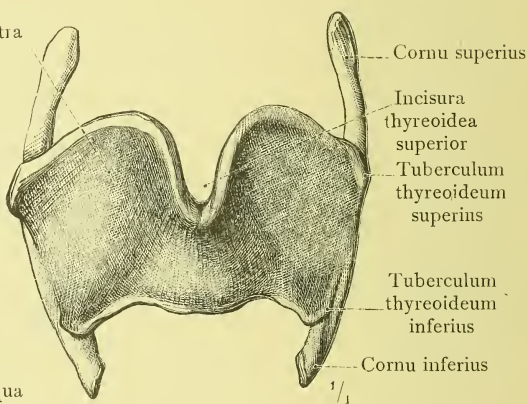


Fig. 765. Ansicht von vorne.

Cartilago thyroidea, der Schilddrüse.

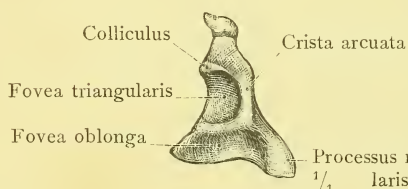


Fig. 766. Ansicht von der lateralen Seite.

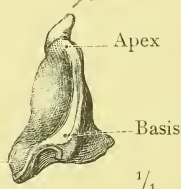


Fig. 767. Ansicht von hinten.

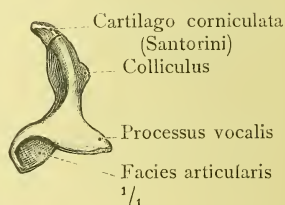


Fig. 768. Ansicht von der medialen Seite.

Cartilago arytaenoidea, der (linke) Giessbeckenknorpel mit der Cartilago corniculata.

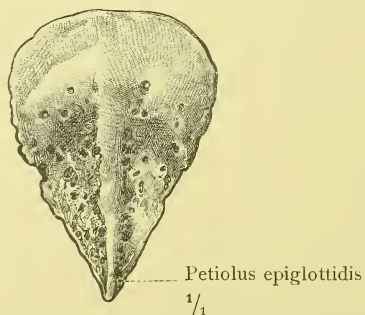


Fig. 769. Cartilago epiglottica, der Kehlkopfknorpel. Ansicht von hinten.

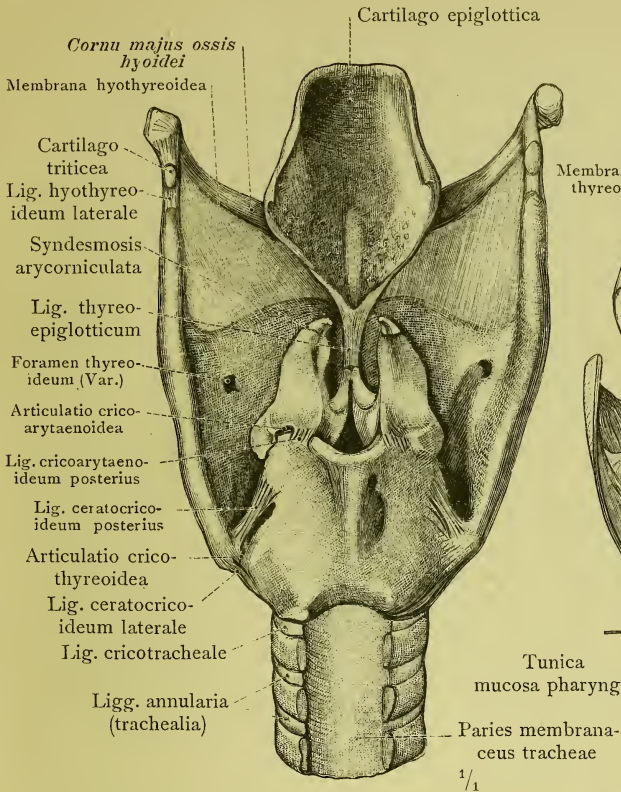


Fig. 770. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoides in der Ansicht von hinten.

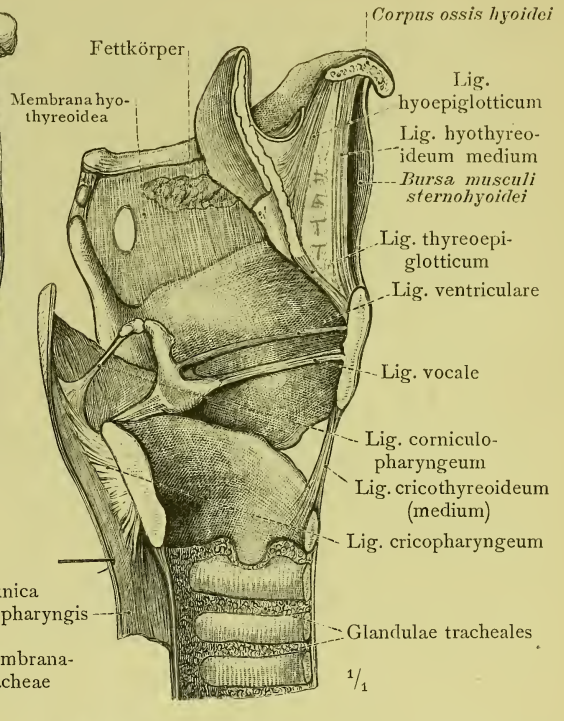


Fig. 771. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoides, an der linken Hälfte eines sagittal durchschnittenen Kehlkopfes dargestellt. Ansicht von innen.

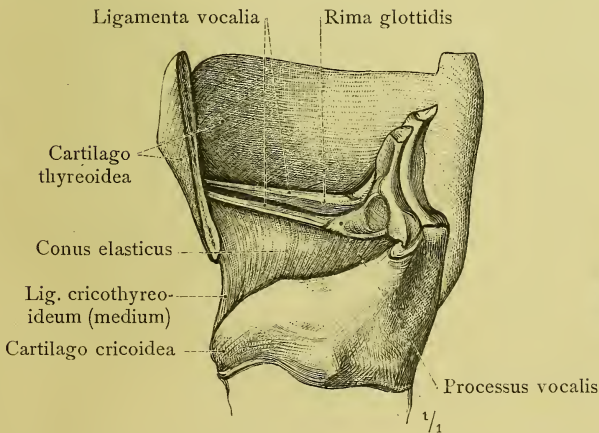


Fig. 772. Der Conus elasticus mit den Ligamenta vocalia, welche die elastischen Grundlagen der Stimmbänder (Plicae vocales) bilden. Nach Abtragung des grössten Theiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite.

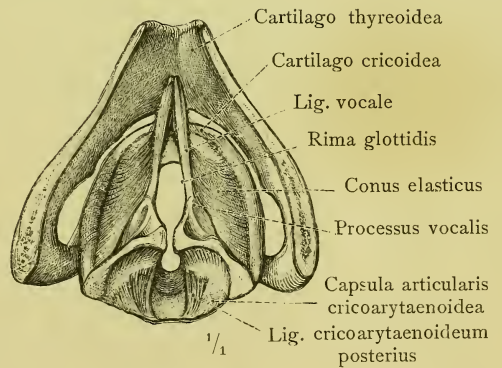


Fig. 773. Der Conus elasticus mit den beiden Ligamenta vocalia in der Ansicht von oben. Durch Abtragung des oberen Theiles der beiden Schildknorpelplatten und Entfernung der innerhalb derselben gelegenen Weichtheile dargestellt.

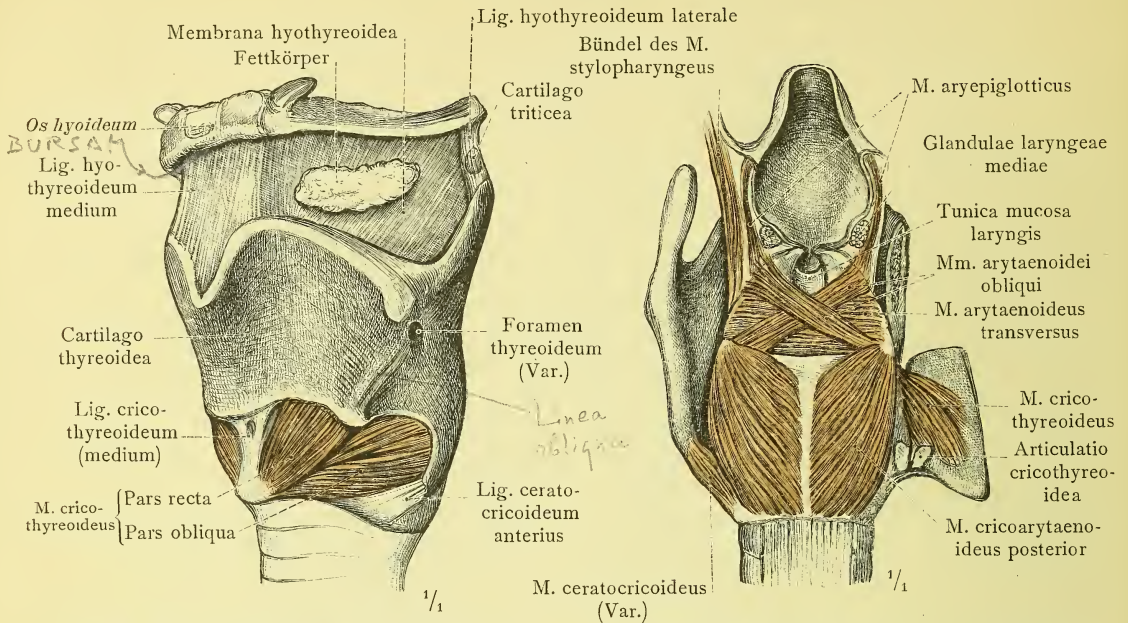


Fig. 774. Der Kehlkopf mit der Membrana hyothyreoidea und dem M. cricothyreoideus, schräg von links und vorne gesehen.

Fig. 775. Die Muskeln des Kehlkopfes in der Ansicht von hinten. Die rechte Platte des Schildknorpels ist theilweise abgetragen.

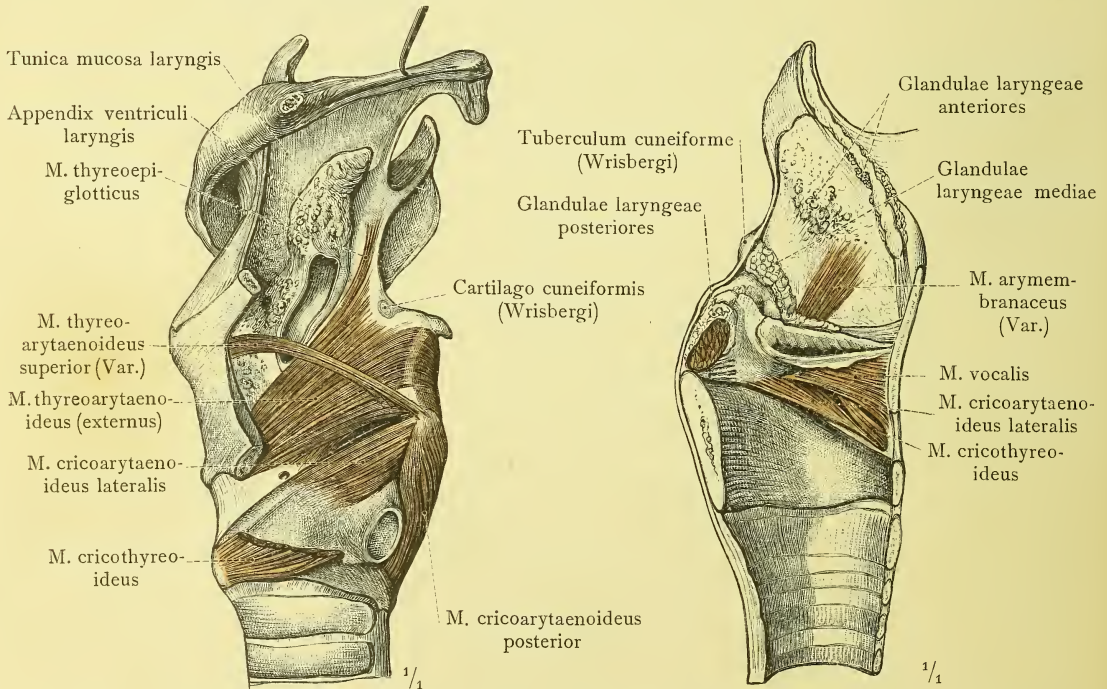


Fig. 776. Die Muskeln des Kehlkopfes, nach Abtragung des grössten Theiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Appendix ventriculi laryngis, theilweise von aussen eröffnet, ist aussergewöhnlich gross.

Fig. 777. Die Muskeln und Schleimdrüsen des Kehlkopfes an der linken Hälfte eines mediansagittal durchschnittenen Kehlkopfes, von innen her dargestellt. An dem Stimmband und an dem Taschenband ist die Schleimhaut zum Theil erhalten.

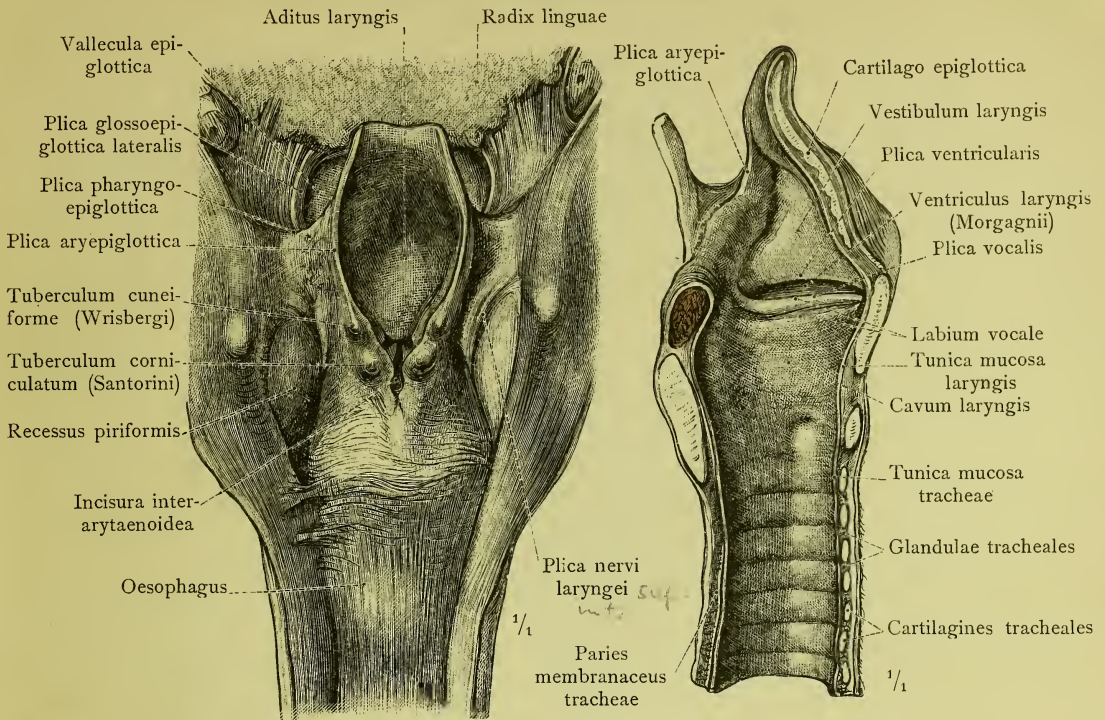


Fig. 778. Die vordere Wand der Pars laryngea des Schlundkopfes mit dem Eingang des Kehlkopfes, durch seitliches Umlegen der ihrer Länge nach aufgeschnittenen hinteren Schlundkopfwand dargestellt.

Fig. 779. Linke Hälfte des median durchschnittenen Kehlkopfes. Plica vocalis, Stimmband; Plica ventricularis, Taschenband; Ventriculus laryngis, Kehlkopftasche.

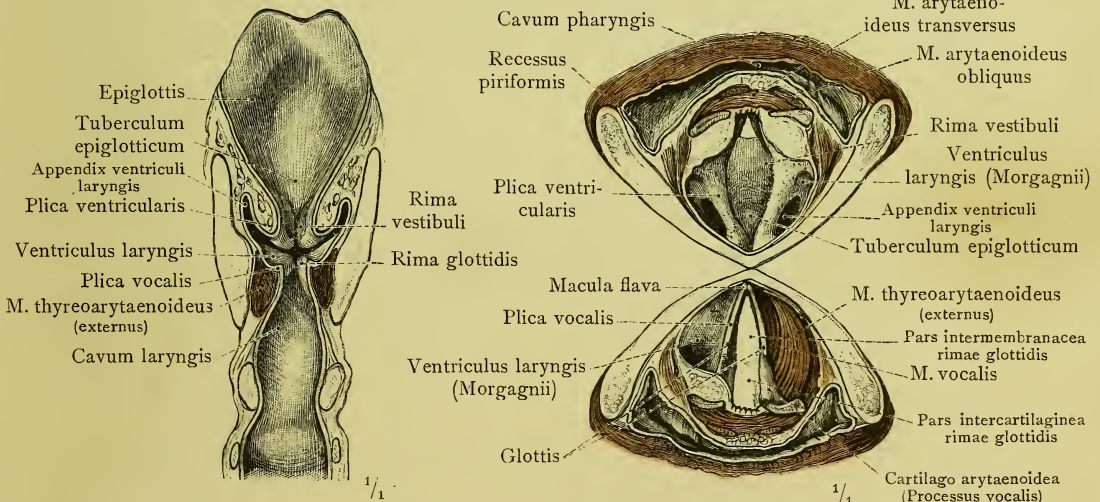


Fig. 780. Vordere Hälfte des frontal durchschnittenen Kehlkopfes. Der Stimmapparat, Glottis; die Stimmritze, Rima glottidis; das Stimmband, Plica vocalis, mit der Stimmlippe, Labium vocale; Plica ventricularis; Ventriculus laryngis und Appendix ventriculi laryngis.

Fig. 781. Die obere und die untere Hälfte des im Bereich des Ventriculus laryngis horizontal durchschnittenen Kehlkopfes mit dem Schlundkopf. An der unteren Hälfte ist auf der rechten Seite die Schleimhaut des Ventriculus laryngis abgelöst worden, um den M. vocalis und den M. thyreoarytaenoideus (externus) zu zeigen.

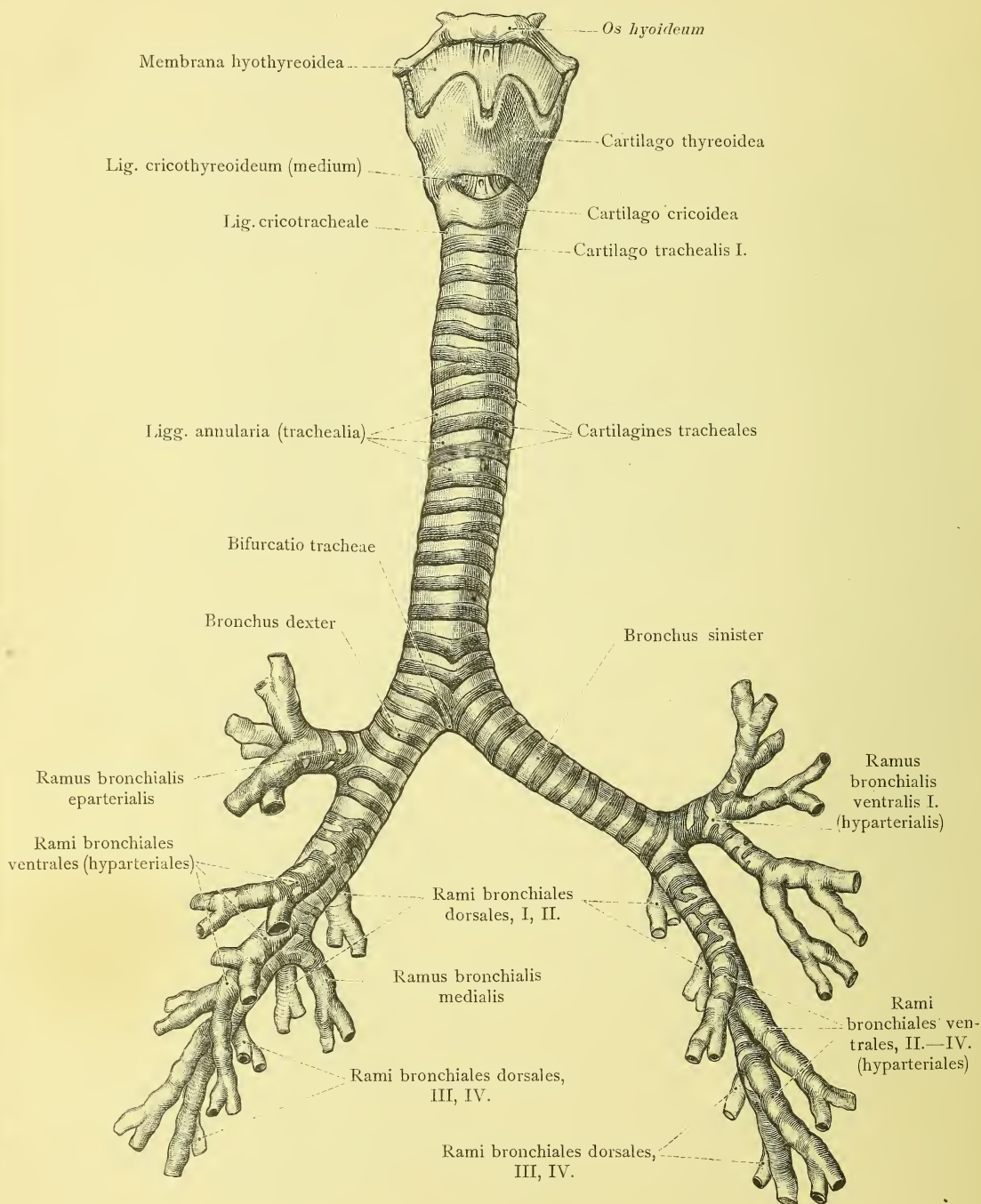


Fig. 782. Die Luftröhre, Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Nach einem bei unversehrtem Brustkorb mit Talg ausgegossenen und dann frei präparirten und getrockneten Object gezeichnet. Ansicht von vorne.

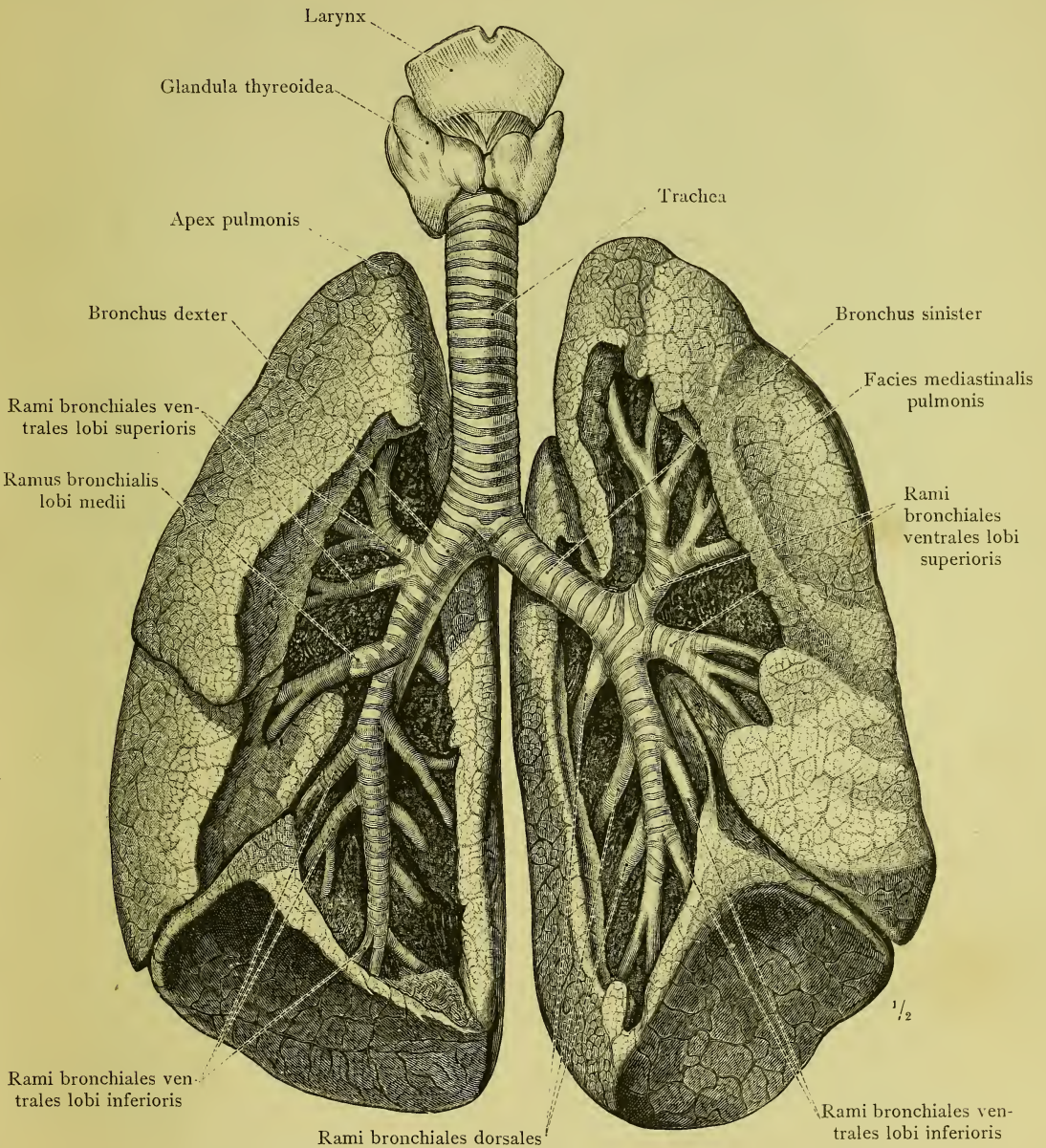


Fig. 783. Die Luftröhre, Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Das Verhältniß der Bronchialzweige zu den Lappen der Lungen und zu den einzelnen Bezirken derselben. Die Bronchialzweige sind an den mit Alkohol ausgegossenen Lungen durch Abtragung des entsprechenden Theiles des Lungengewebes von der Mittelfellfläche aus dargestellt worden. Die beiden Lungen sind vorne etwas auseinandergelegt worden. Ansicht von vorne.

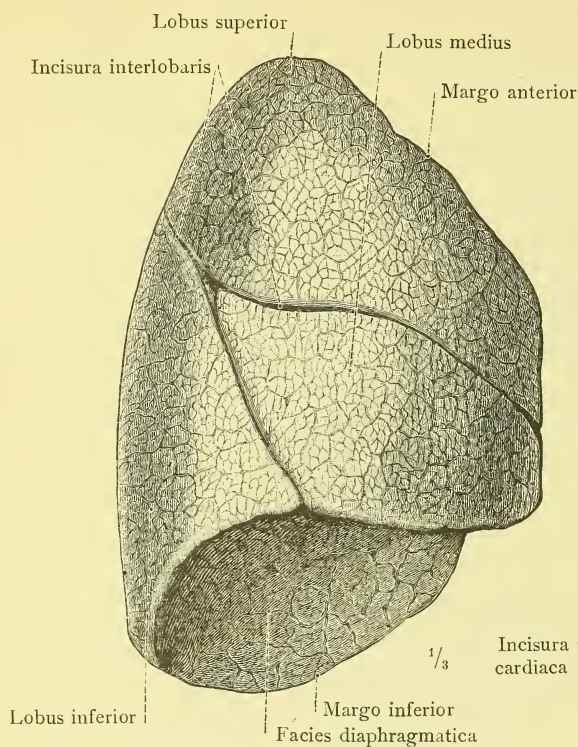


Fig. 784. Rechte Lunge. Facies costalis.

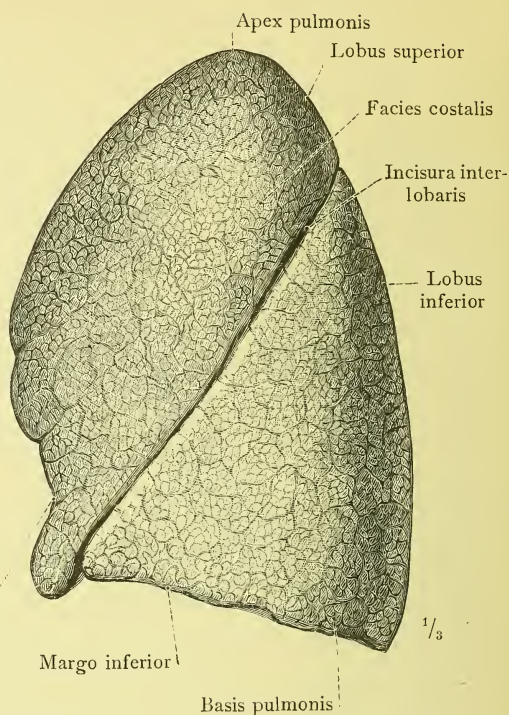


Fig. 785. Linke Lunge. Facies costalis.

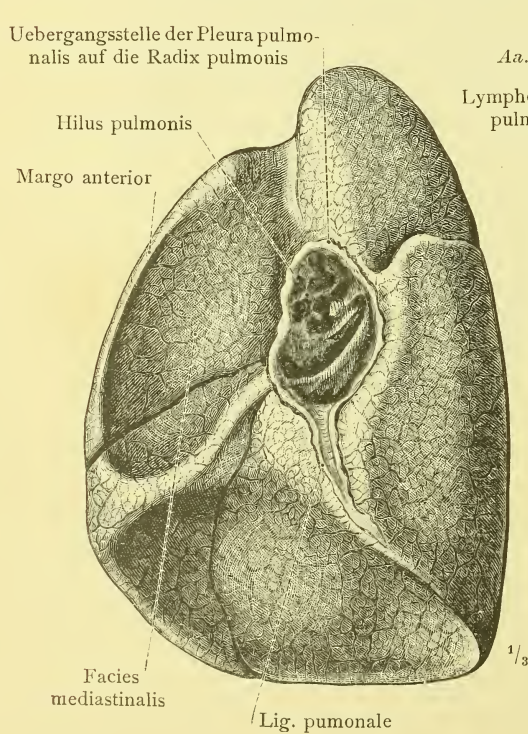


Fig. 786. Rechte Lunge. Facies mediastinalis mit freigelegter Lungenpforte.

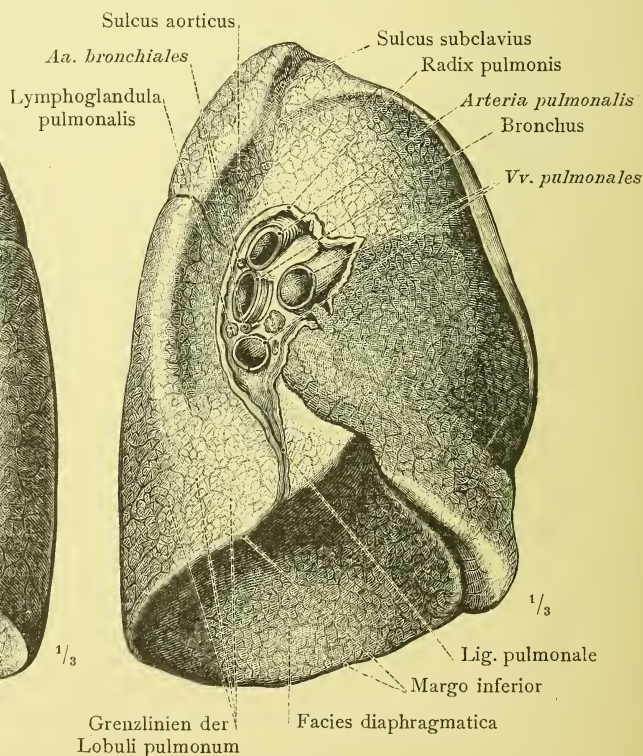


Fig. 787. Linke Lunge. Facies mediastinalis mit quer durchschnittener Lungenwurzel.

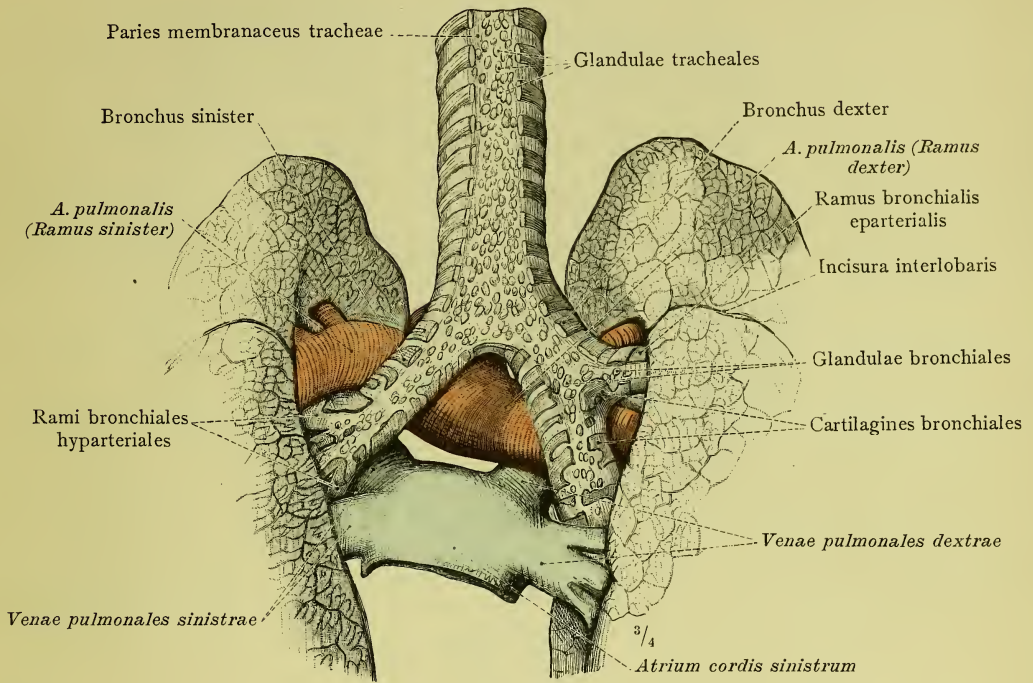


Fig. 788. Die Lungenwurzel, Radix pulmonis, in der Ansicht von hinten. Die gegenseitigen Lageverhältnisse der Arteria pulmonalis, der Venae pulmonales, der Bronchi und der ersten Rami bronchiales bei ihrem Eintritt in die Lungenpforte, Hilus pulmonis.

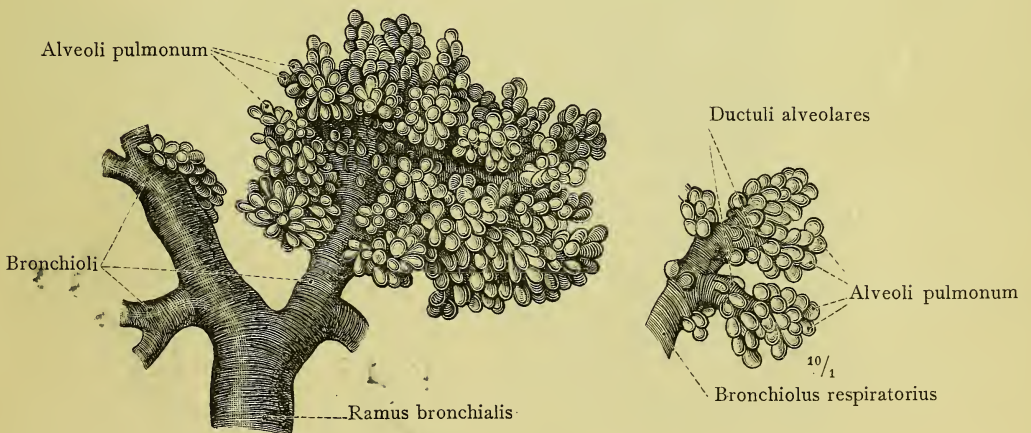


Fig. 789. Abgüsse der letzten Enden der Luftwege in der Lunge, nach Erfüllung der Bronchialäste mit Harzmasse durch Corrosion des Lungengewebes mittelst Salzsäure hergestellt.

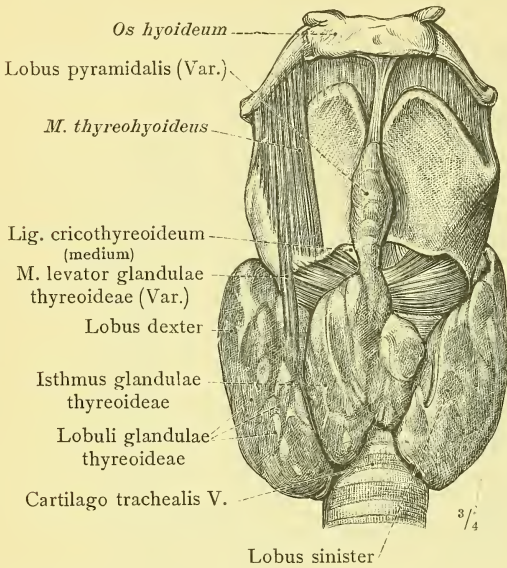


Fig. 790. Die Schilddrüse, Glandula thyroidea, mit dem Kehlkopf und der Luftröhre in der Ansicht von vorne.

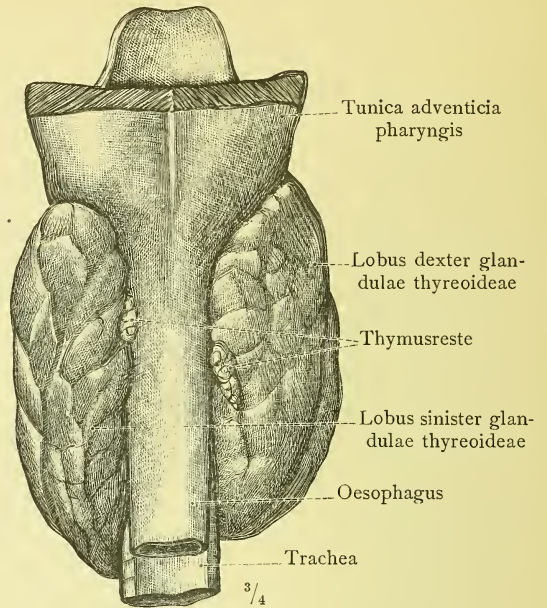


Fig. 791. Die Schilddrüse mit der Speiseröhre in der Ansicht von hinten.

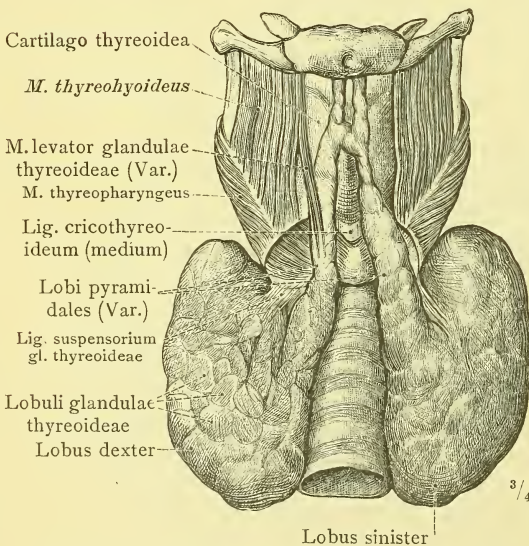


Fig. 792. Schilddrüse, Glandula thyroidea, mit Mangel des Isthmus und doppelseitigem Lobus pyramidalis (Varietät.)

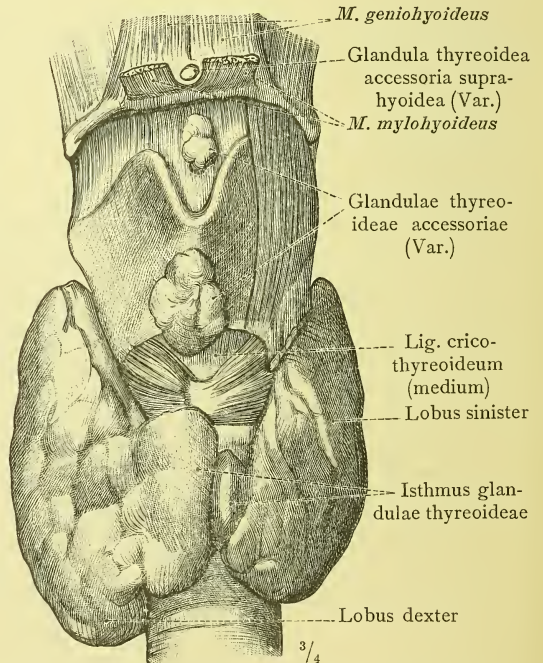


Fig. 793. Schilddrüse mit mehrfachen Nebenschilddrüsen, Glandulae thyroideae accessoriae; eine von den letzteren befindet sich ober dem Zungenbeinkörper, hinter dem Musculus mylohyoideus.

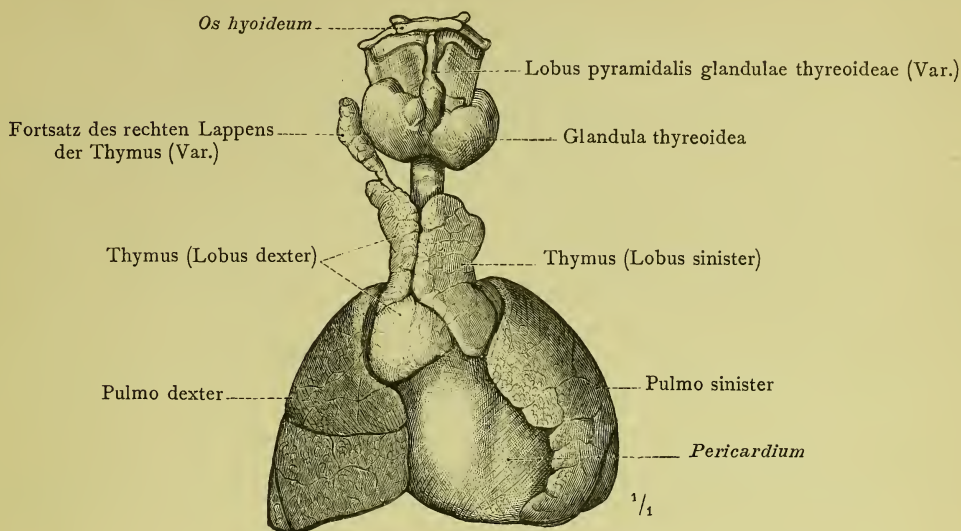


Fig. 794. Das Briesel, Thymus, mit der Schilddrüse, dem Herzbeutel und den Lungen eines menschlichen Embryo aus dem 6. Monat. Ansicht von vorne.

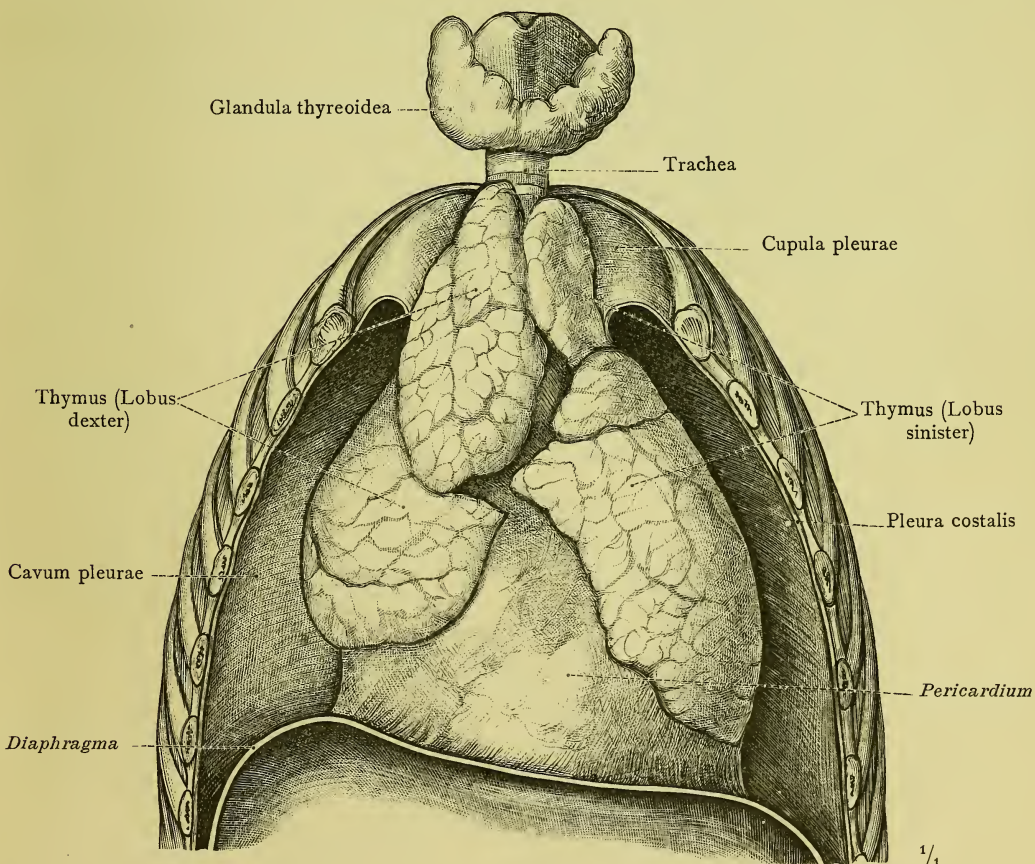


Fig. 795. Das Briesel, Thymus, mit dem Herzbeutel, nach vollständiger Entfernung der Lungen dargestellt. Von einem 5 Wochen alten Knaben. Ansicht von vorne.

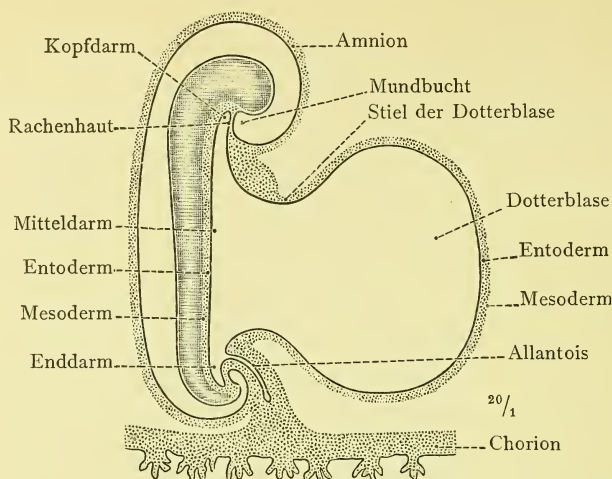


Fig. 796. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 3. Woche (schematisirt).

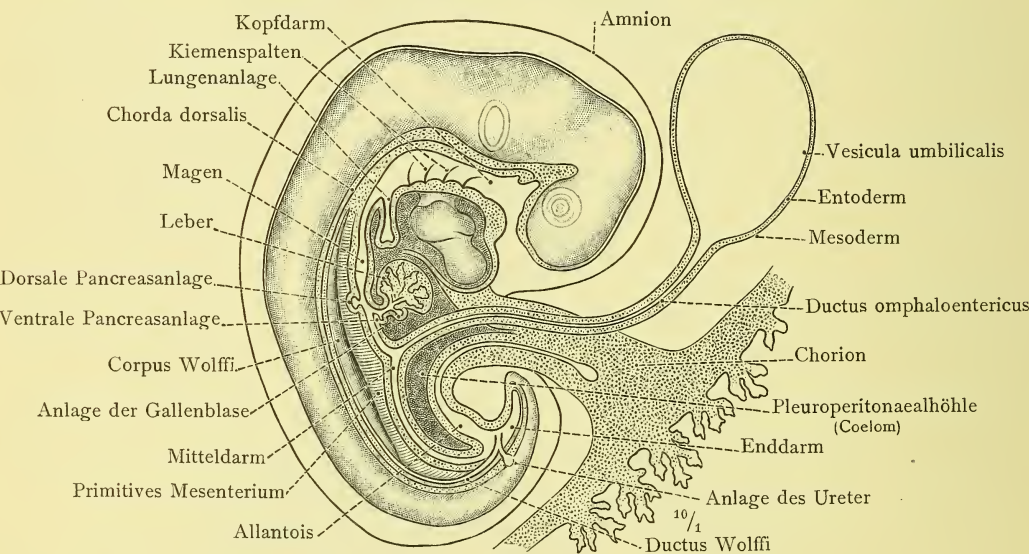


Fig. 797. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 5. Woche (schematisirt).

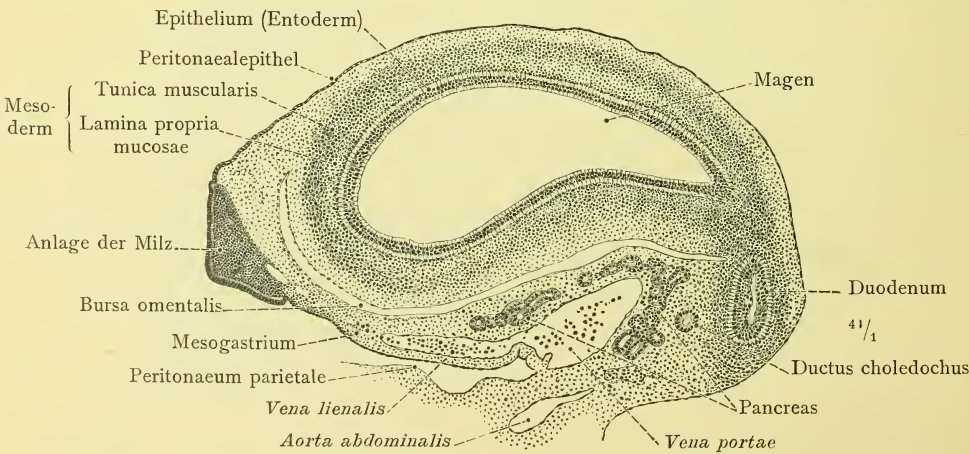


Fig. 798. Anlage der Milz. Menschlicher Embryo (6. Woche). Querschnitt.

DIE TOPOGRAPHIE
DER BRUST- UND BAUCHEINGEWEIDE.

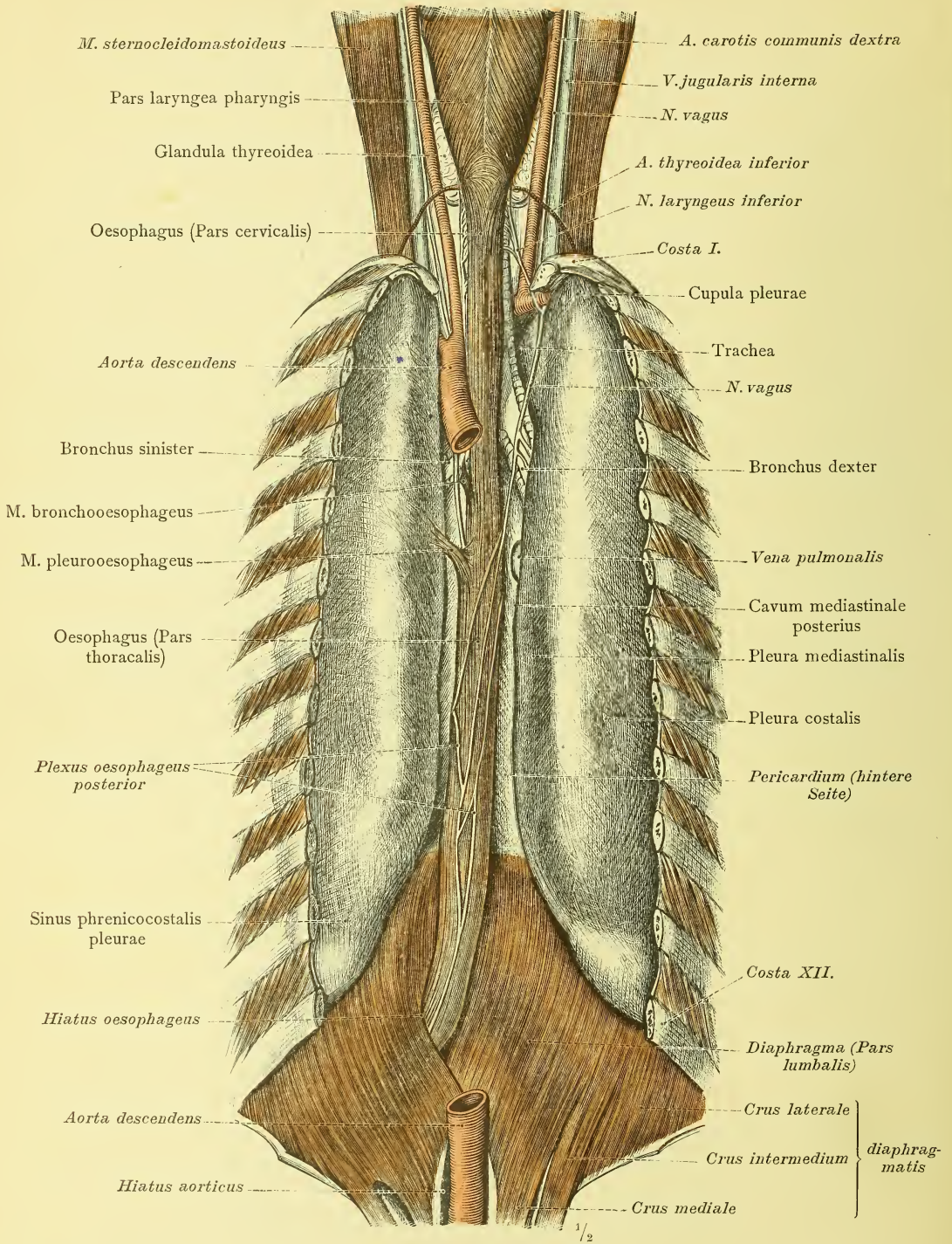


Fig. 799. Die Lage des Brusttheiles der Speiseröhre in dem hinteren Mittelfellraum und ihr Durchtritt durch den Hiatus oesophageus des Zwerchfelles. Durch Abtragung der Wirbelsäule, der hinteren Theile der Rippen und des grössten Theiles der Aorta descendens, unter Erhaltung der Pleura dargestellt. *M. bronchooesophageus* und *M. pleurooesophageus*. Ansicht von hinten.

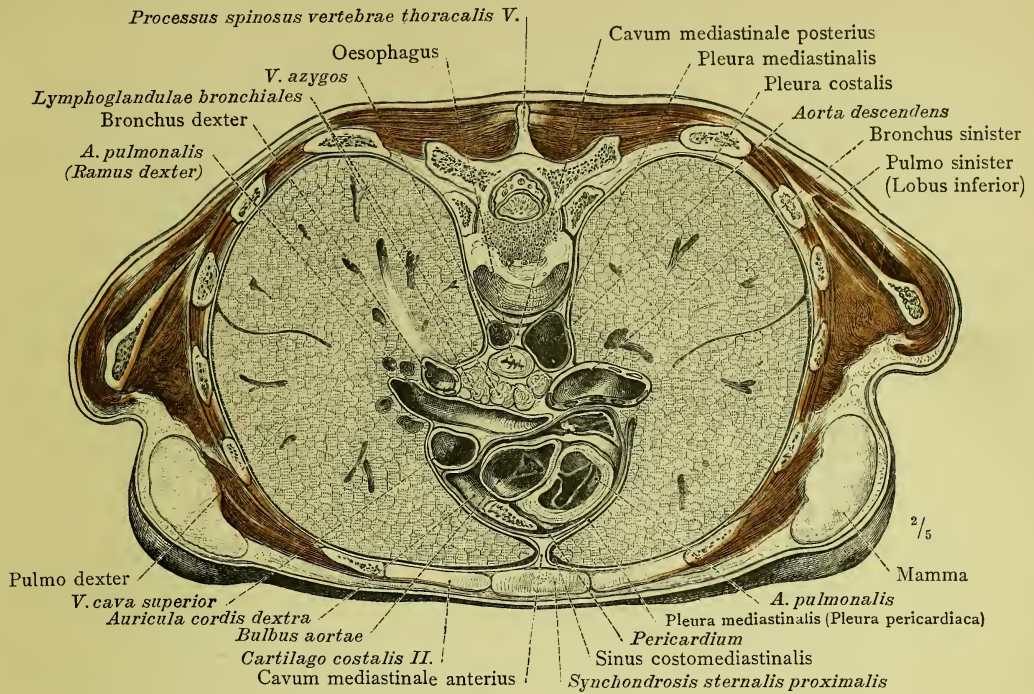


Fig.800. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 5. und 6. Brustwirbelkörper.

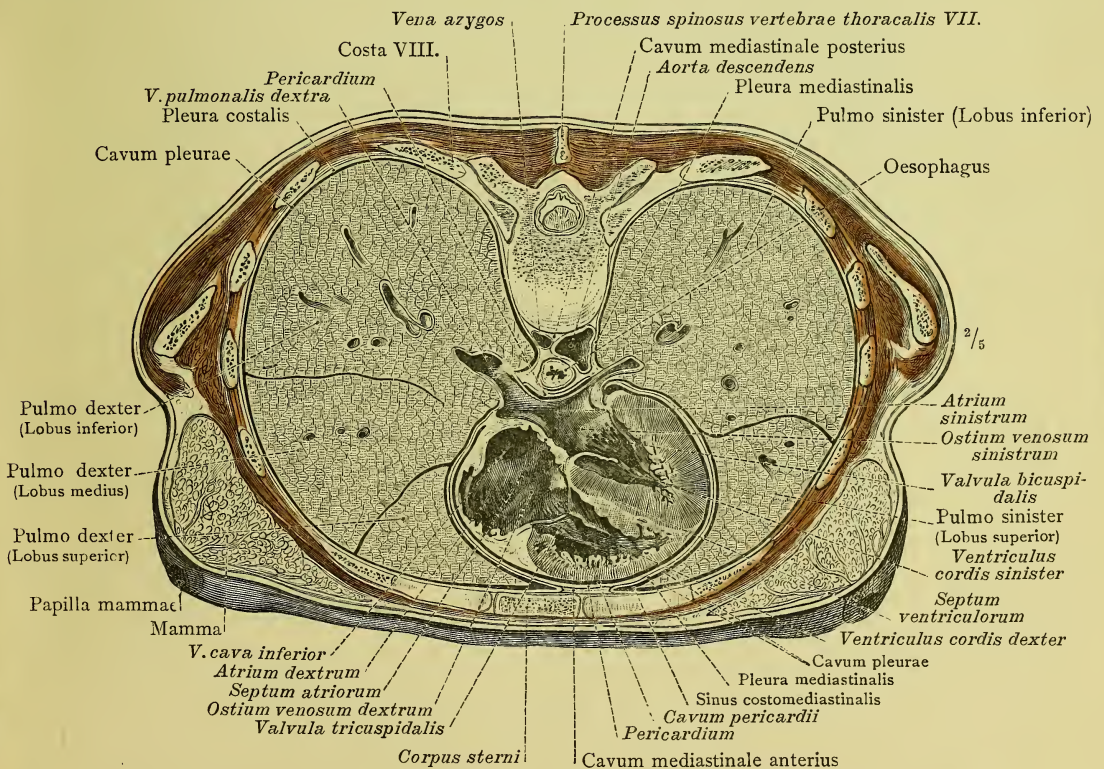


Fig.801. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 7. und 8. Brustwirbelkörper.

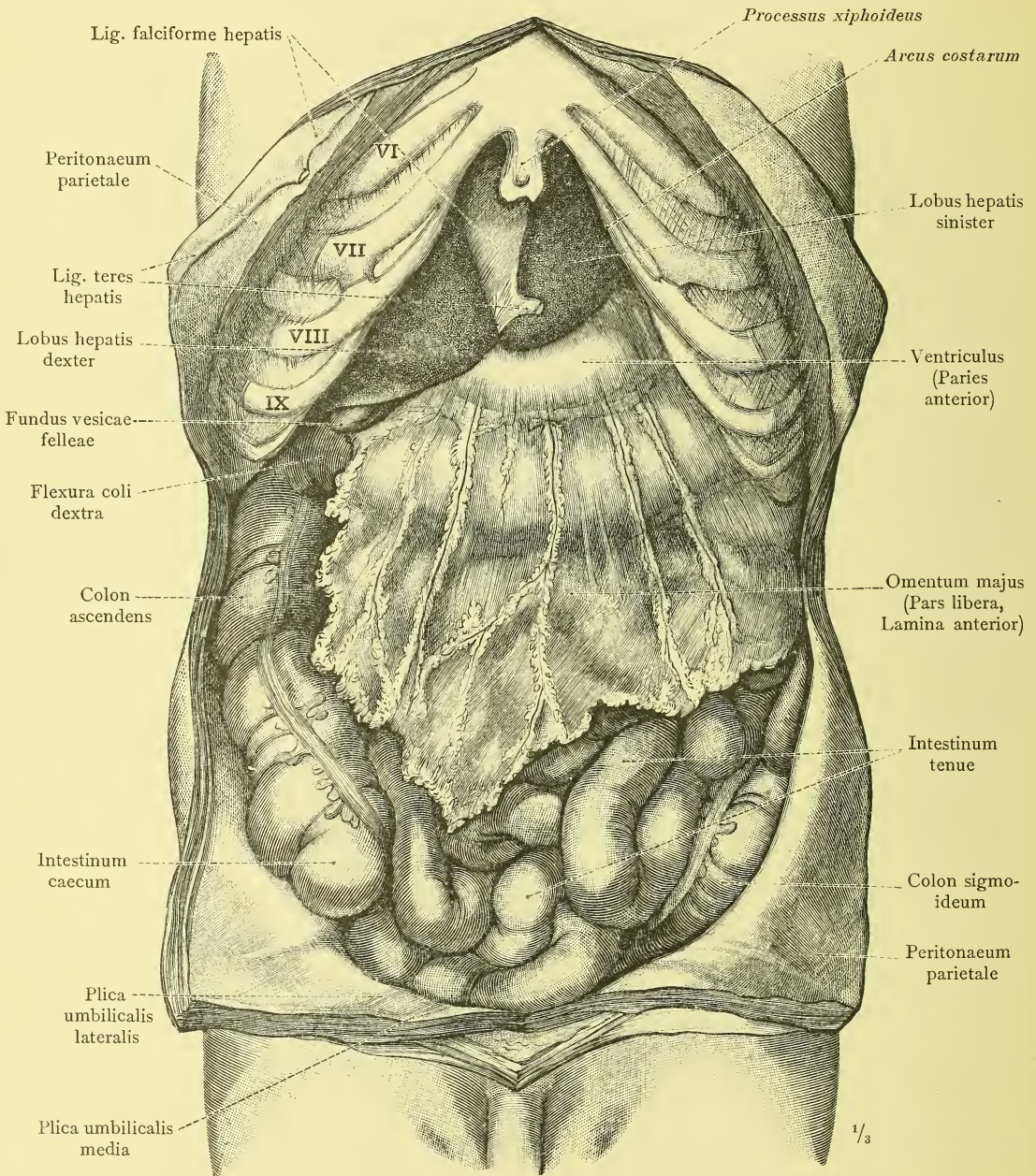


Fig. 802. Die Lage der Baueingeweide nach der in üblicher Weise vorgenommenen Eröffnung der Bauchhöhle und Blosslegung des Rippenbogens. Die sichtbaren Theile des Dickdarmes sind mässig durch Gase ausgedehnt; das grosse Netz, Omentum majus, befindet sich in seiner natürlichen Lage.

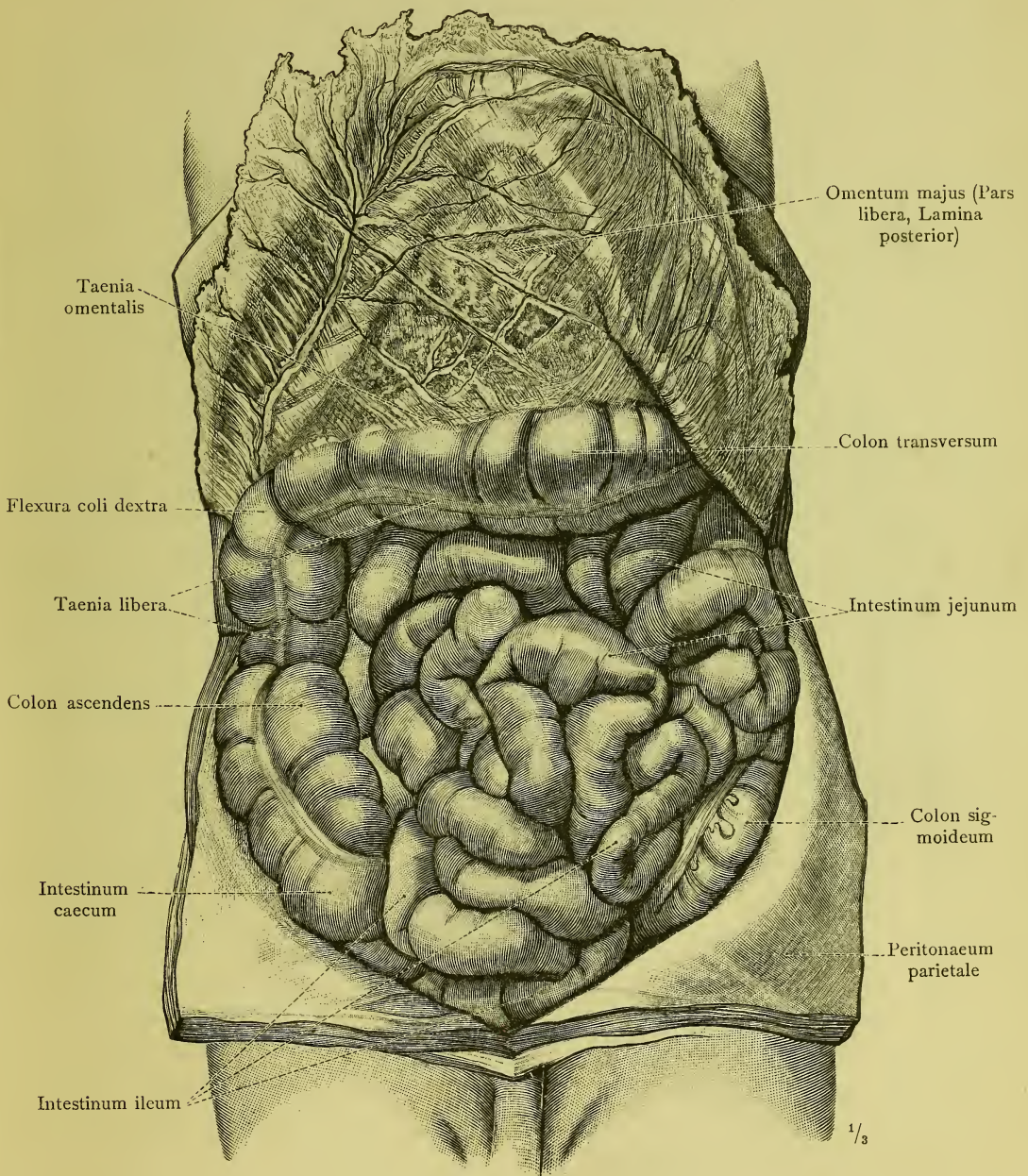


Fig. 803. Die Lage der Baueingeweide im unteren Theil des Bauchraumes, nach Umlegung des grossen Netzes nach oben. Beziehung des grossen Netzes zu dem Quergrimmdarm, Colon transversum; die Lage des Blinddarmes, Intestinum caecum, und des aufsteigenden Grimmdarmes, Colon ascendens, im Verhältniß zu den Schlingen des freien Theiles des Dünndarmes: Leerdarm und Krummdarm, Intestinum jejunum und Intestinum ileum.

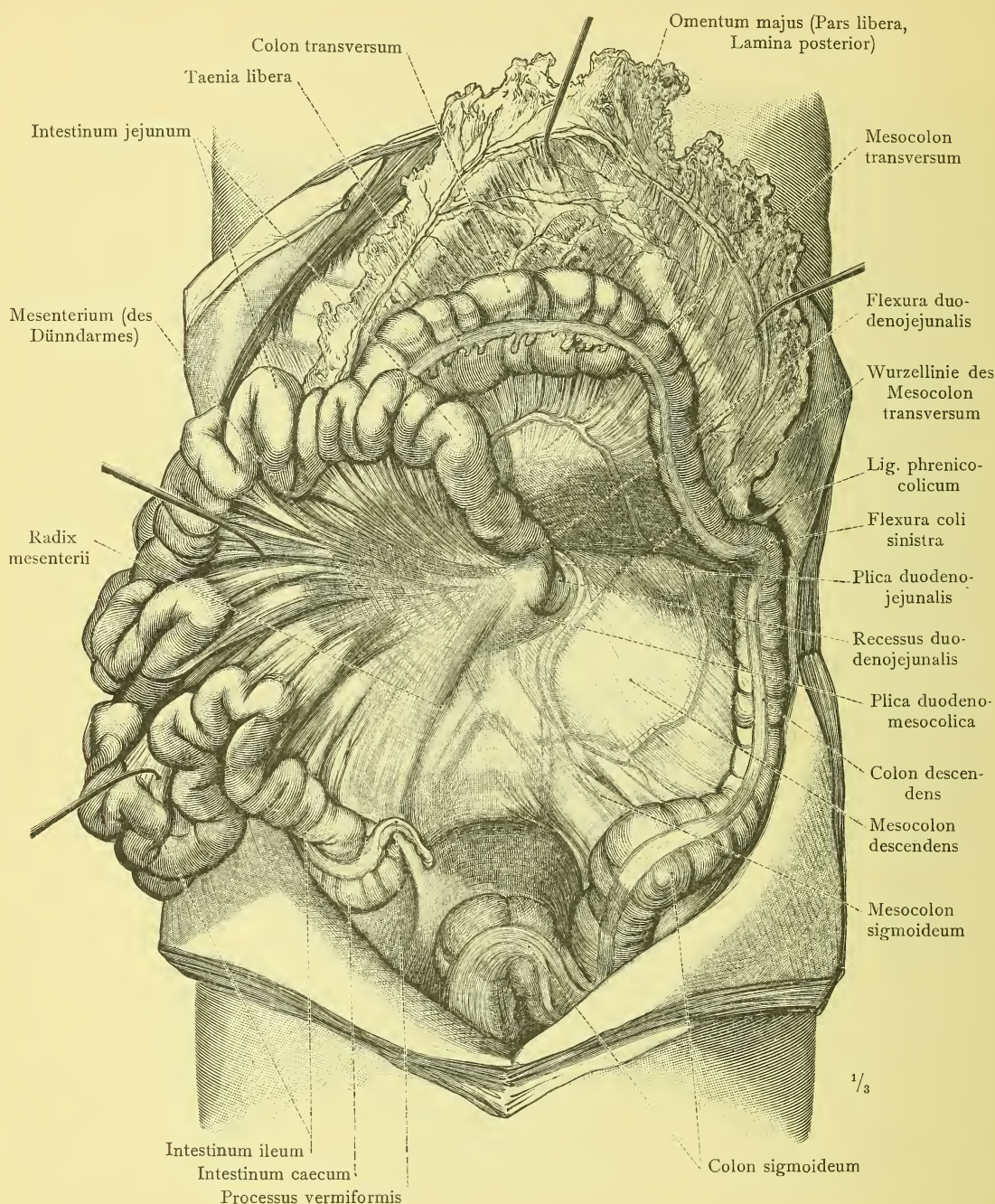


Fig. 804. Die freien Theile des Dünndarmes: der Leerdarm und der Krummdarm, Intestinum jejunum und ileum, sind so weit als möglich auf die rechte Seite, und das Colon transversum nach oben umgelegt, um den Uebergang des letzteren in den absteigenden Grimmdarm, Colon descendens, und dieses in den S-förmigen Grimmdarm, Colon sigmoideum, sichtbar zu machen. Das Dünndarmgekröse, Mesenterium, und die Wurzellinie desselben, Radix mesenterii, in der Ansicht von der linken Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist die linke Hälfte des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, ferner das Mesocolon descendens und das Mesocolon sigmoideum sichtbar. Recessus duodenojejunalis.

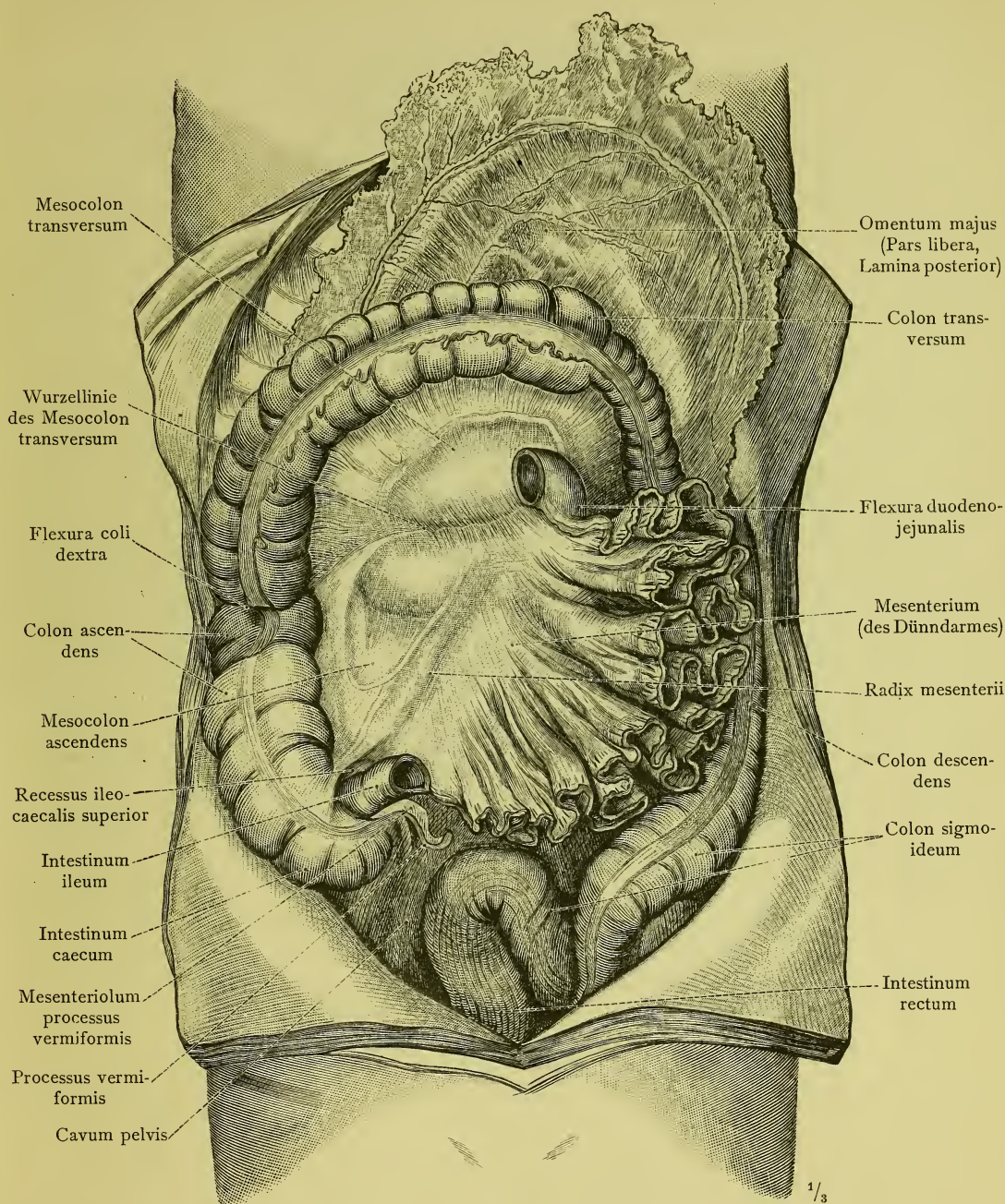


Fig. 805. Der freie Theil des Dünndarmes ist, mit Ausnahme des Anfangsstückes des Leerdarmes und des Endstückes des Krummdarmes, von dem Gekröse abgelöst und dieses selbst auf die linke Seite umgelegt. Ansicht des Dünndarmgekröses, Mesenterium, und seiner Wurzellinie, Radix mesenterii, von der rechten Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist der rechte Antheil des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, sowie das Mesocolon ascendens sichtbar. Recessus ileocaecalis superior. Intestinum caecum, der Blinddarm; Colon ascendens, der aufsteigende Grimmdarm; Colon transversum, der Quergrimmdarm; Colon sigmoideum, der S-förmige Grimmdarm, und sein Uebergang in den Mastdarm, Intestinum rectum.

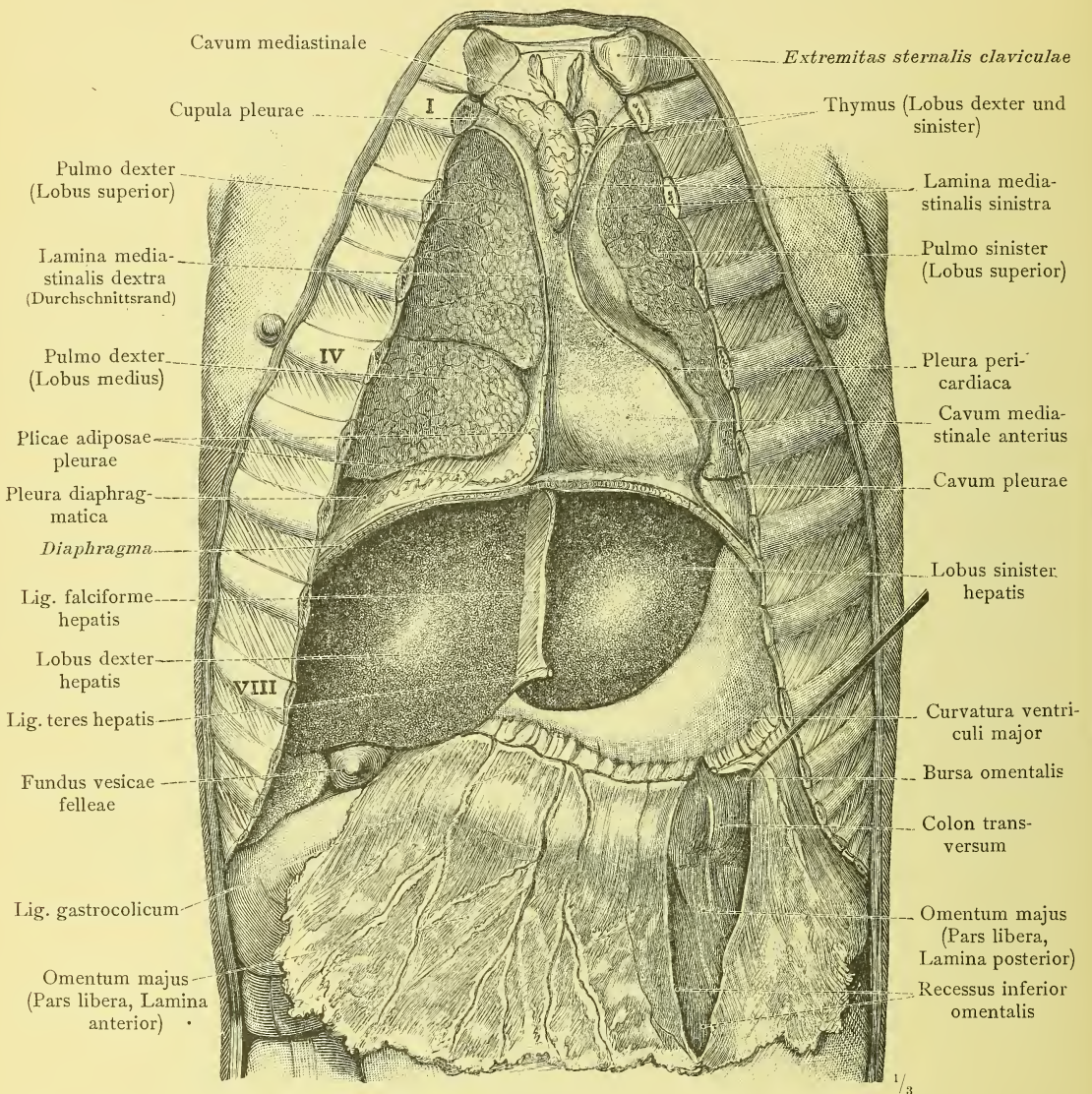


Fig. 806. Die Lage der Eingeweide in der Brusthöhle und in dem oberen Theil des Bauchraumes, nach Abtragung der vorderen Brust- und Bauchwand. Mit dem Brustbein und den Rippenknorpeln sind auch die vordersten Theile der Rippenkörper abgetragen worden.

Der vordere Mittelfellraum, Cavum mediastinale anterius, mit den Resten der Thymus und der vorderen Wand des Herzbeutels. Die Mittelfellplatten, Laminae mediastinales.

Der vordere Rand und ein Theil der Rippenfläche der beiden Lungen.

Die Lage des Magens im Verhältnis zur Leber und zum Quergrümdarm. Das grosse Netz, Omentum majus, in der Ansicht von vorne. Die vordere, von dem grossen Magenbogen ausgehende Platte des grossen Netzes ist links von der Mittelebene durch einen Längsschnitt gespalten und die Schnittränder etwas auseinander gezogen worden, um einen Einblick in die untere Aussackung des Netzbeutels, Recessus inferior omentalis, zu gewinnen. In dem Bereich des Einschnittes ist ein kleines Stück des Quergrümdarmes, sowie der hinteren Platte des grossen Netzes sichtbar.

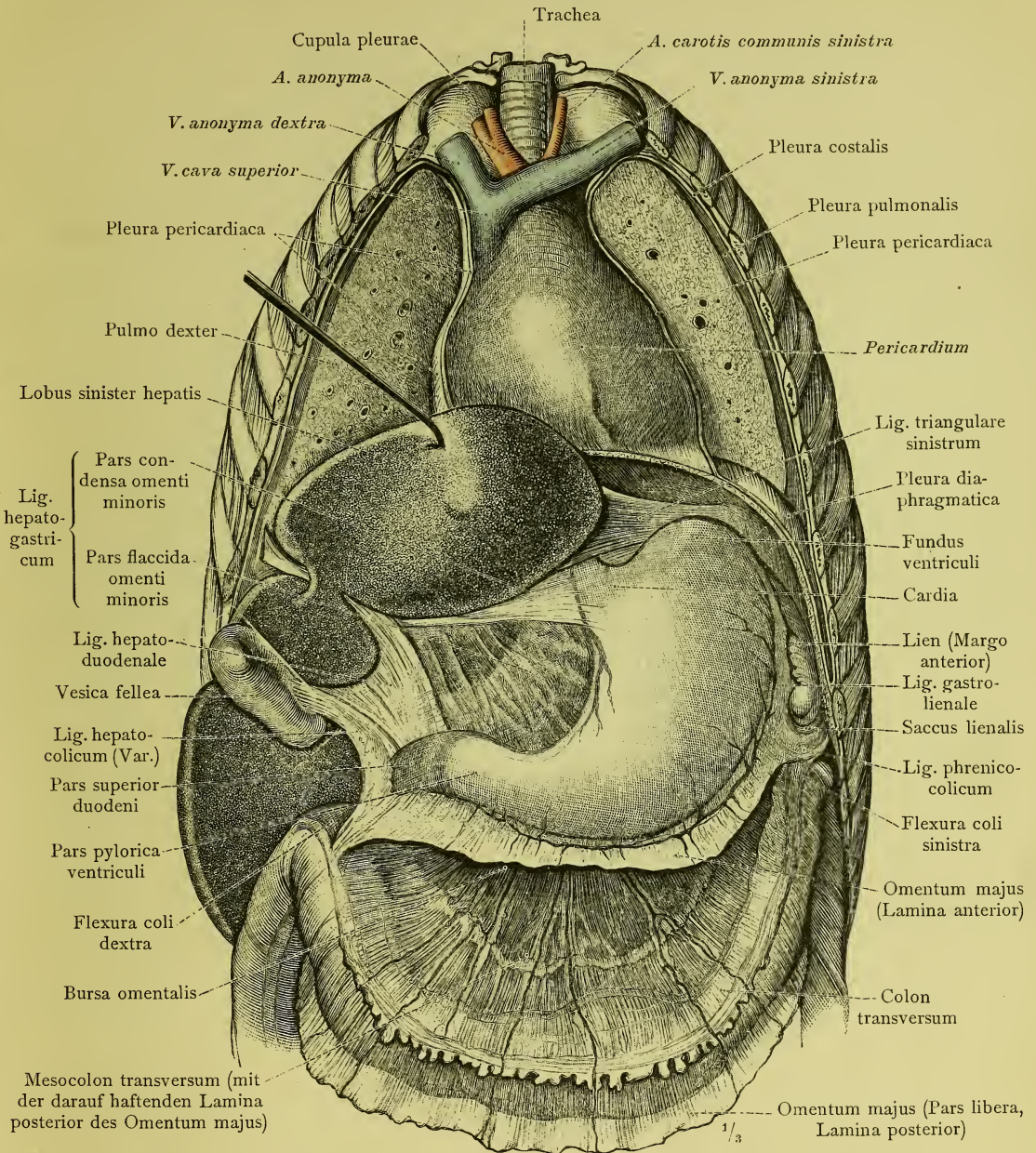


Fig. 807. Darstellung der Brustorgane und der Eingeweide des oberen Theiles des Bauchraumes nach Abtragung der ganzen vorderen Brust- und Bauchwand.

Durch frontale Schnitte sind die vorderen Theile der beiden Lungen und der beiden Mittelfellplatten entfernt worden, um den Herzbeutel in grösserem Umfang sichtbar zu machen. Die verschiedenen Abschnitte des Brustfelles, Pleura.

Die Leber ist so weit als möglich nach rechts umgelegt worden, um den Magen in seiner natürlichen Lage und das kleine Netz mit seinen drei Abtheilungen darzustellen; in dem Bereich der Pars flaccida scheint der Lobus caudatus der Leber durch. Durch Abtragung des grössten Theiles der vorderen Platte des grossen Netzes ist die hintere Wand der unteren Aussackung des Netzbeutels freigelegt worden; diese wird durch die hintere Platte des grossen Netzes, beziehungsweise durch das mit dieser verwachsene Mesocolon transversum gebildet.

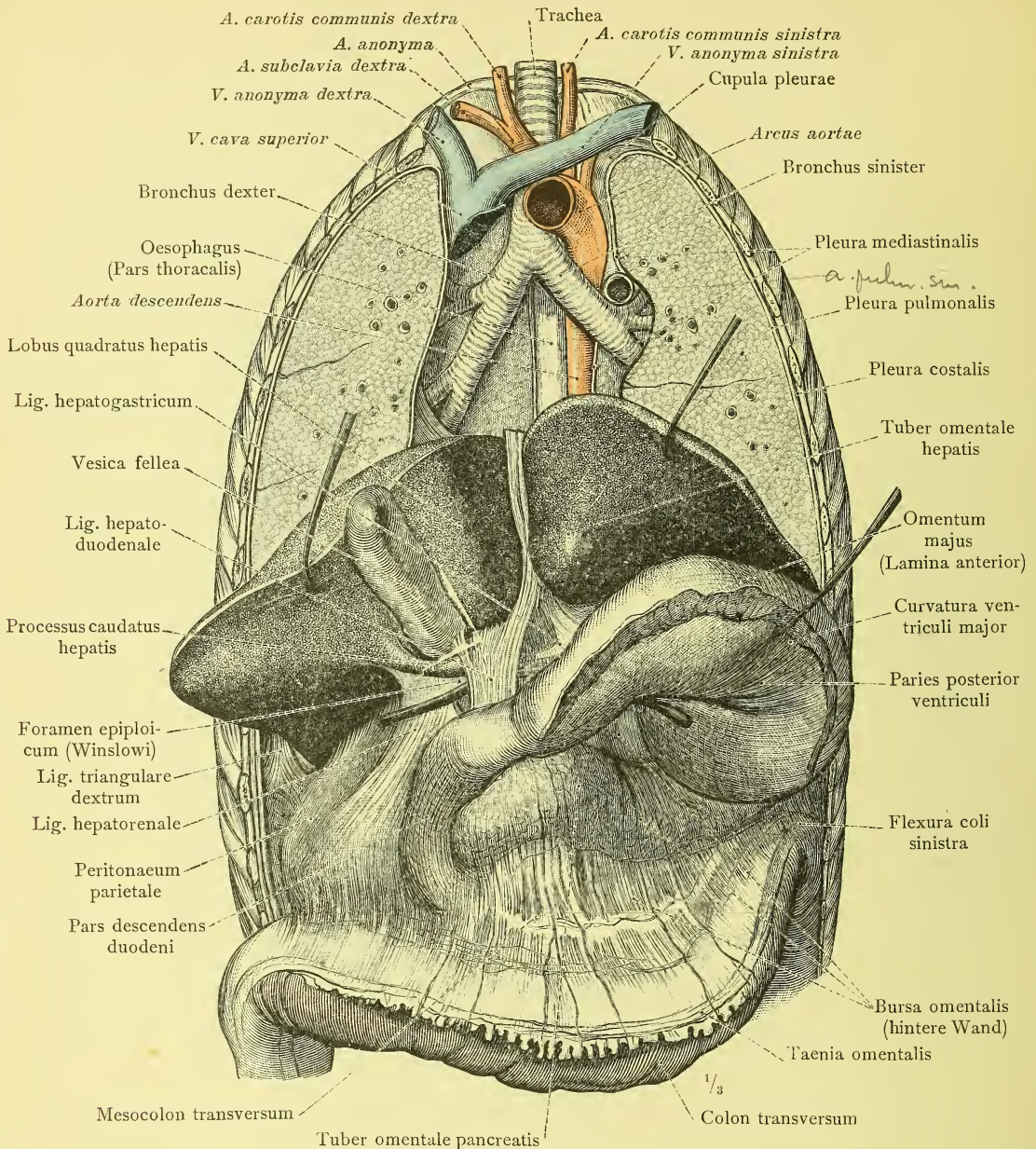


Fig. 808. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Von den beiden Lungen sind die vorderen Antheile bis an den Hilus abgetragen und der Herzbeutel mit dem Herzen entfernt worden, so dass der hintere Mittelfellraum von vorne her freigelegt erscheint und nicht nur die Luftröhrenäste, sondern auch die Speiseröhre und die absteigende Aorta eine Strecke weit sichtbar sind.

Nachdem der freie Theil des grossen Netzes entlang dem grossen Magenbogen und dem Colon transversum abgeschnitten worden war, sind Leber und Magen so weit als möglich nach oben umgelegt worden, um den Zugang zu dem Netzbeutel, das Foramen epiploicum (Winslowi), darzustellen und einen Einblick in den Netzbeutel, Bursa omentalis, zu gewinnen, dessen hintere Wand zum grossen Theil vorliegt; in dieser ist die von der hinteren Platte des grossen Netzes umschlossene Bauchspeicheldrüse, Pancreas, sichtbar. — In den Netzbeutel ist von dem Foramen epiploicum aus eine Sonde eingelegt worden.

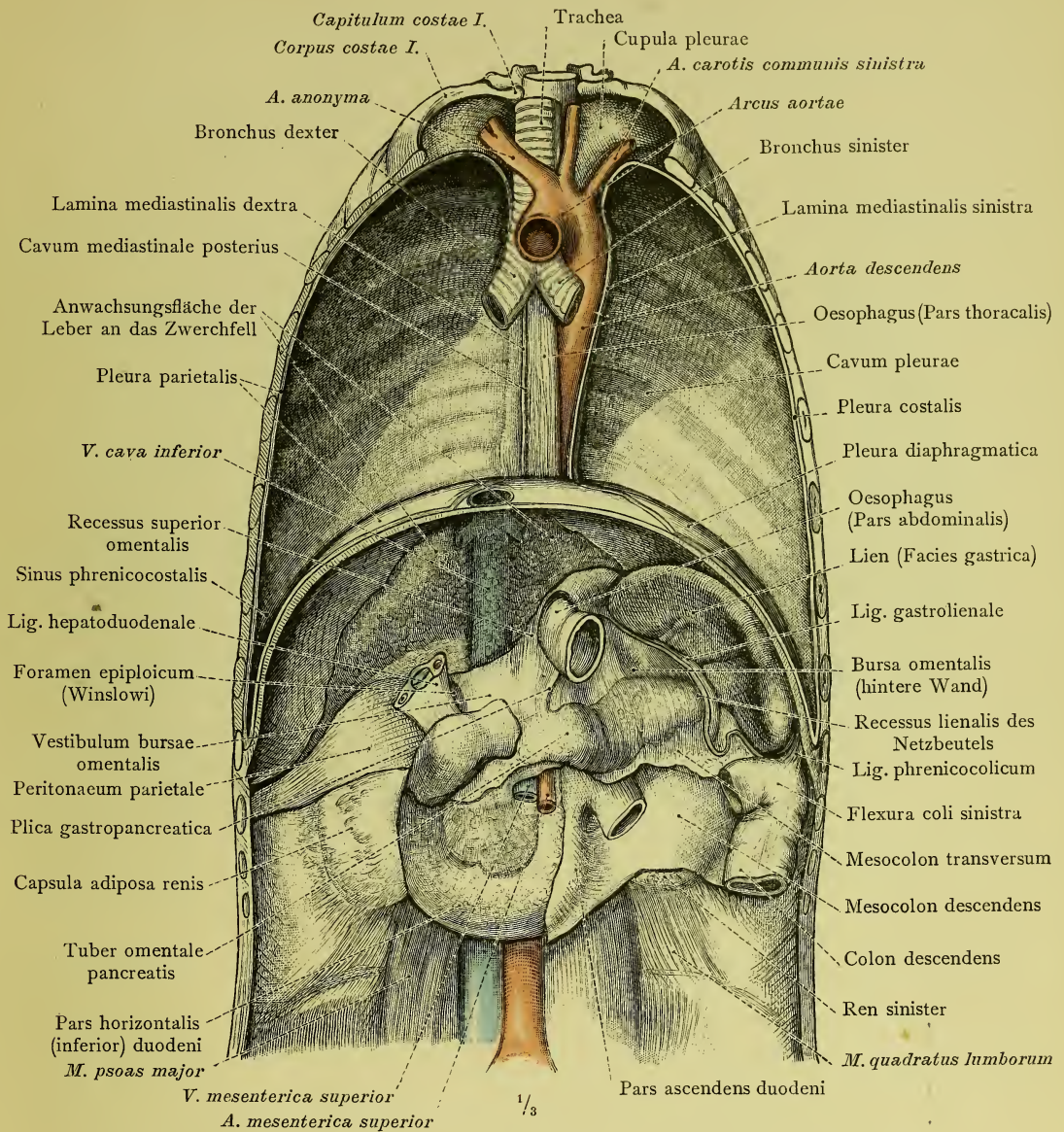


Fig. 809. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Herzbeutel, Herz und Lungen sind vollständig entfernt worden, so dass die beiden von der Pleura costalis bekleideten Räume für die Lungen, Cavum pleurae dextrum und sinistrum, und zwischen ihnen der hintere Mittelfellraum, Cavum mediastinale posterius, zur Ansicht kommen. Leber, Magen und der grösste Theil des Darmes sind herausgenommen worden, um die Lageverhältnisse des Zwölffingerdarmes, der Bauchspeicheldrüse und der Milz darzustellen. Ausserdem ist die von dem Peritoneum parietale gebildete hintere Wand des Vorraumes des Netzbeutels, Vestibulum bursae omentalis, und die von dem axialen Theil des Mesogastrium gebildete hintere Wand des Netzbeutels, Bursa omentalis, mit dem Recessus lienalis desselben sichtbar.

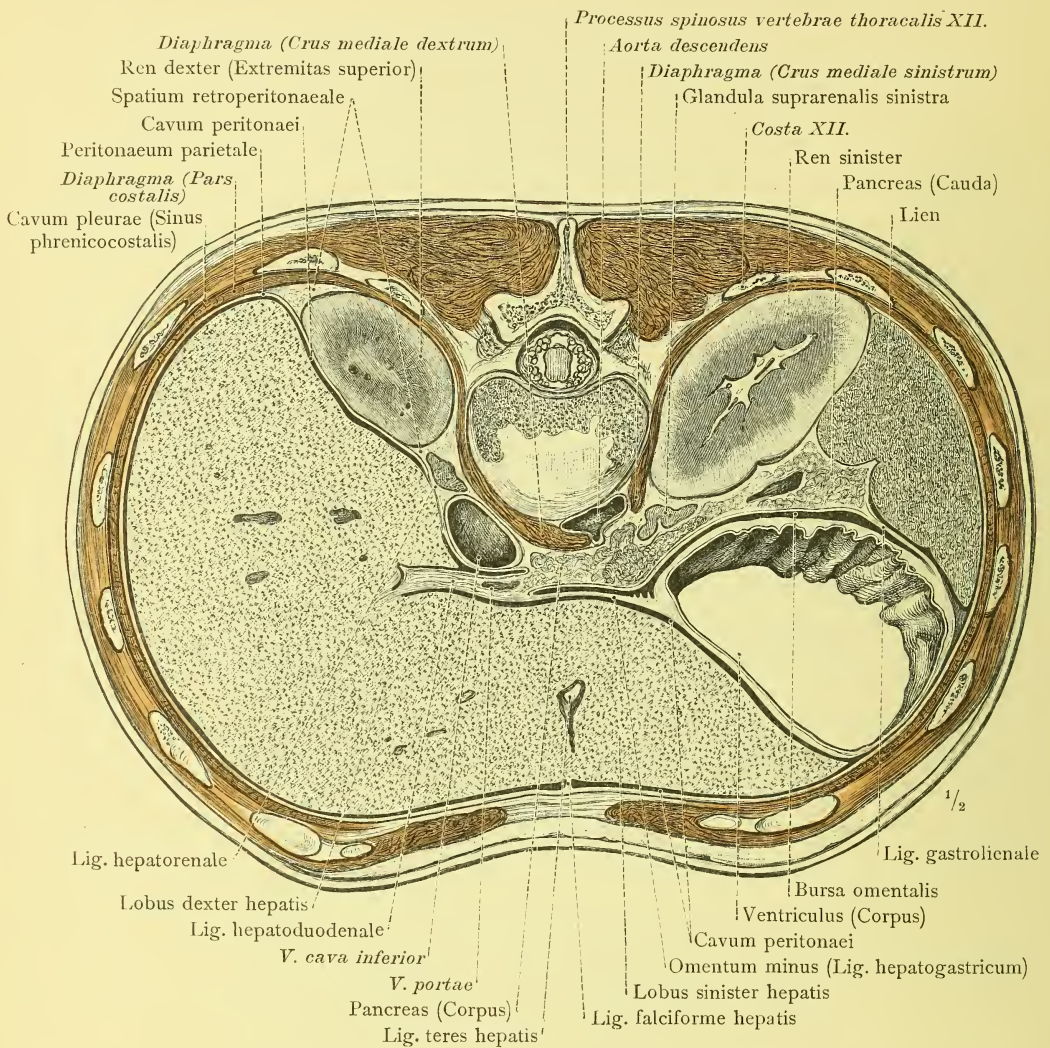


Fig. 810. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf, zwischen den Körpern des 12. Brustwirbels und des 1. Lendenwirbels. Der Durchschnitt trifft die Leber nahezu in ihrer grössten Querdimension, den Magen ober der Mitte seines Körpers, die Milz ungefähr in der Mitte ihrer Höhe, den Körper und den Schweif der Bauchspeicheldrüse nahe dem oberen Rand des Organes, die rechte Niere nahe ihrem oberen Pol, die linke Niere ober ihrer Mitte; die beiden Nebennieren fallen ebenfalls in die Schnittfläche. — Zwischen der Vena cava inferior und dem Ligamentum hepatoduodenale geht der Schnitt durch das Foramen epiploicum (Winslowi), in welches der Processus caudatus der Leber hineinragt; hinter dem Omentum minus ist der Vorraum des Netzbeutels getroffen. — Die Aorta ist bei ihrem Durchtritt durch den Hiatus aorticus, die Vena cava inferior unterhalb ihres Eintrittes in die rechte Leberfurche und die Vena portae kurz nach ihrem Eintritt in das Ligamentum hepatoduodenale durchschnitten.

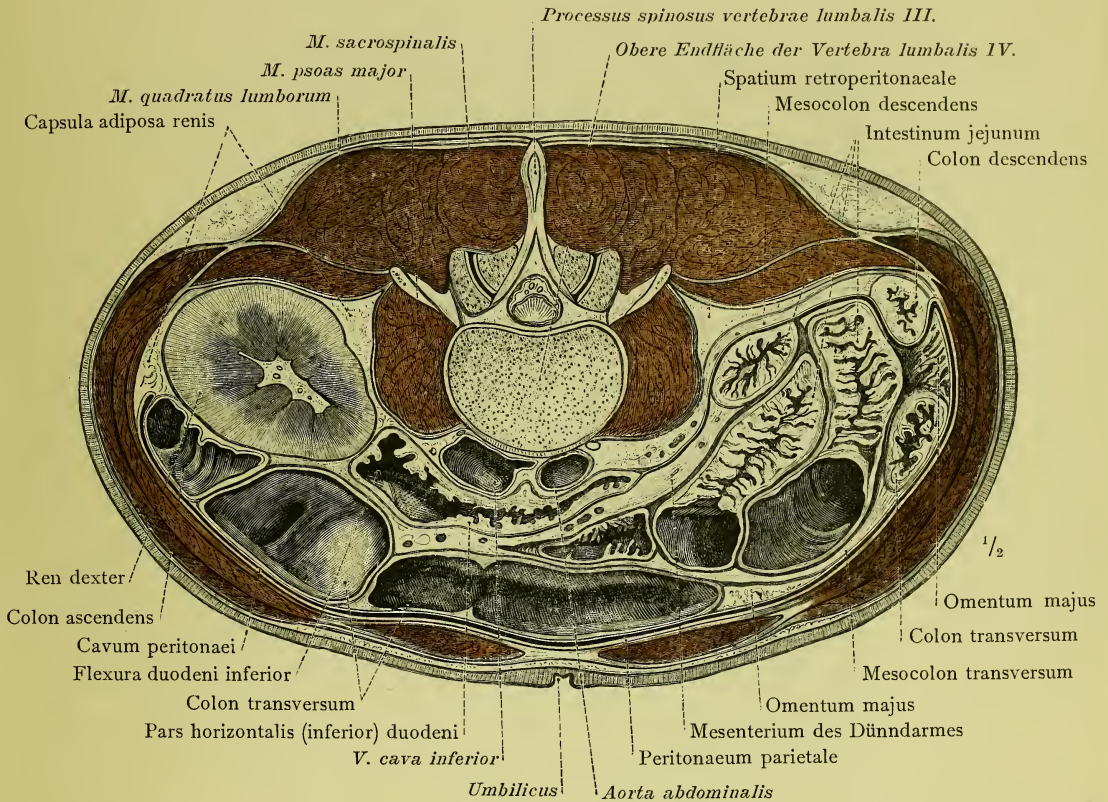


Fig. 811. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf in der Höhe des Nabels und zwischen den Körpern des 3. und 4. Lendenwirbels.

Die rechte Niere fällt nahe ihrem unteren Pol, die linke Niere jedoch nicht mehr in die Schnittfläche. Von dem Dünndarm ist das untere Querstück des Zwölffingerdarmes seiner ganzen Länge nach, und ausserdem der Leerdarm in einigen seiner Schlingen getroffen. Der aufsteigende Grimmdarm ist beim Beginn der Flexura coli dextra durchschnitten. Von dem Quergrimmdarm ist der grössere Antheil ausgedehnt und nahezu der Länge nach durchschnitten; in der Nähe der Flexura coli sinistra ist er jedoch contrahirt und der Quere nach getroffen; ebenso ist der absteigende Grimmdarm im Querschnitt zu sehen. Ueberdies fallen Theile des grossen Netzes, des Dünndarmgekröses und des Mesocolon transversum, sowie das Mesocolon descendens in die Schnittfläche.

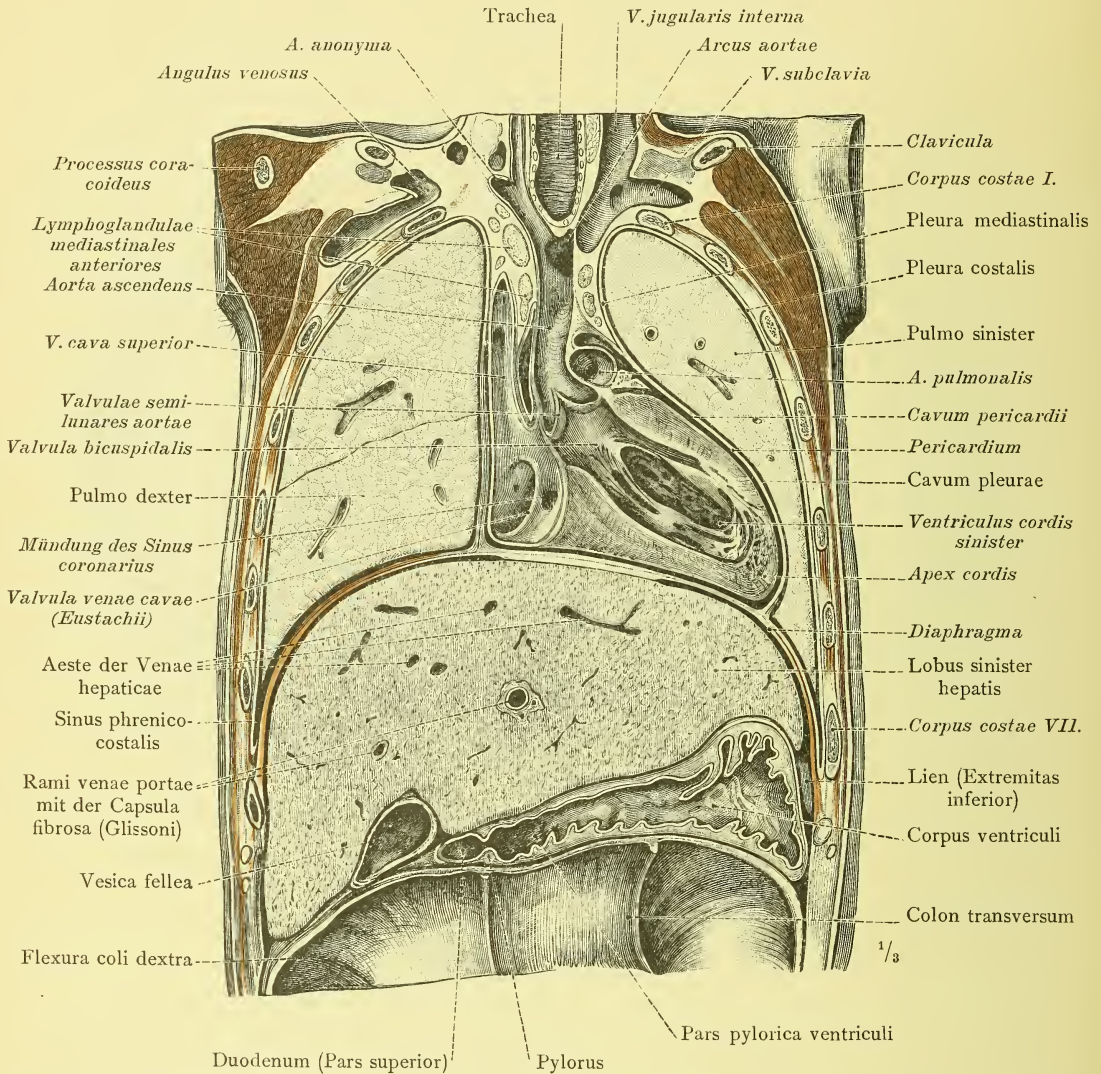


Fig. 812. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf; auf der rechten Körperseite geht der Schnitt durch die vordere Achselfalte, auf der linken Körperseite etwas vor derselben vorbei.

Die linke Herzkammer, die aufsteigende Aorta und die obere Hohlvene sind der Länge nach, die Lungenarterie ist der Quere nach getroffen. Die rechte Vorkammer ist vor der Einmündung der unteren Hohlvene und des Sinus coronarius durchschnitten. — Die Leber fällt nahezu in ihrer grössten Querdimension in die Schnittfläche. Die Lage des contrahirten Magens und des Anfangsstückes des Zwölffingerdarmes im Verhältnis zur Leber und zu dem stark ausgedehnten Quergrimmarm.

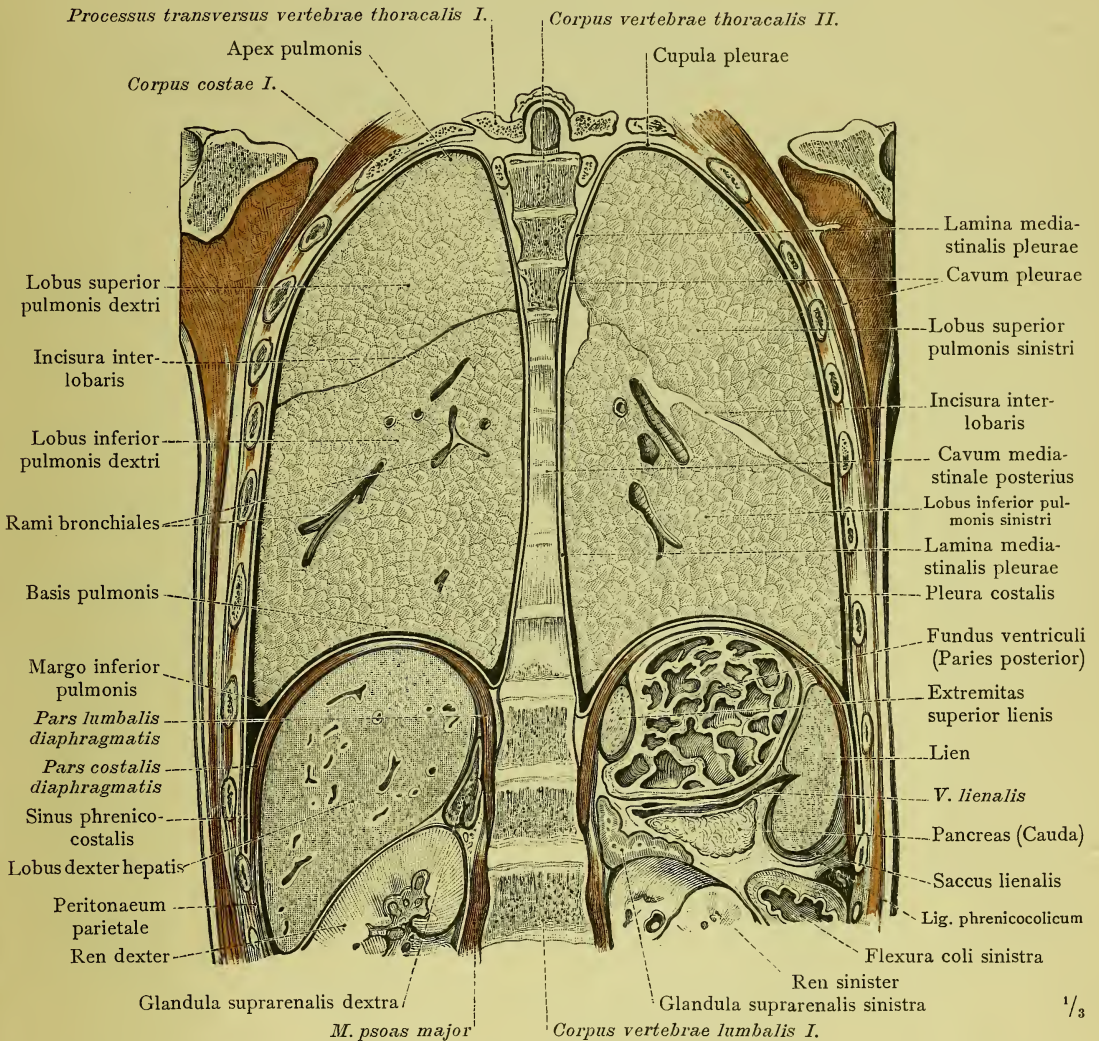


Fig. 813. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf, etwas hinter der Linea axillaris geführt. Der Schnitt trifft die Körper der oberen und unteren Brustwirbel und geht vor den Körpern des 5.—10. Brustwirbels vorbei; es fallen daher jene Theile der Eingeweide in die Schnittfläche, welche in den hinteren Abschnitten der Brust- und Bauchhöhle neben der Wirbelsäule liegen.

Die Lungen sind nahezu in ihrer grössten Längendimension getroffen. — In der Bauchhöhle ist auf der rechten Körperseite das Lageverhältnis der Niere und der Nebenniere zur Leber, auf der linken Körperseite das Lageverhältnis der Milz zum Magenfundus, zum Schweif der Bauchspeicheldrüse und zur Flexura coli sinistra ersichtlich.

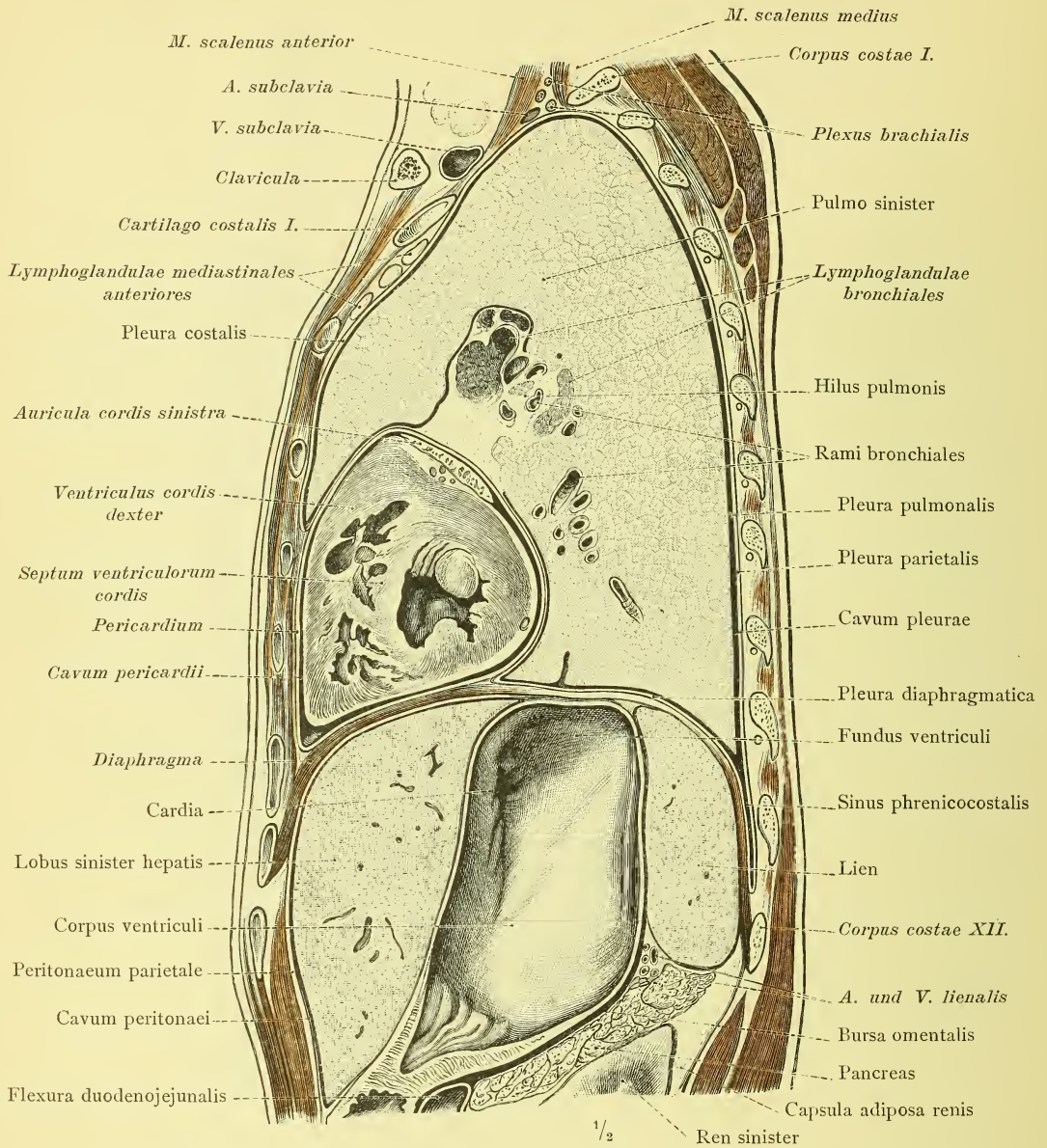


Fig. 814. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 4 Cm. links von der Medianebene. Der Schnitt geht durch den Hilus der linken Lunge und trifft diese selbst nahezu in ihrer grössten Tiefendimension; die beiden Herzkammern sind schief durchschnitten. — Der Körper und der Grund des beträchtlich ausgedehnten Magens sind annähernd der Länge nach getroffen, so dass die Lage der Cardia an dem oberen Ende des kleinen Magenbogens gut ersichtlich ist. Die Lagebeziehungen des Magens zu dem linken Leberlappen, zur Milz, zur Bauchspeicheldrüse und zu der Flexura duodenojejunalis.

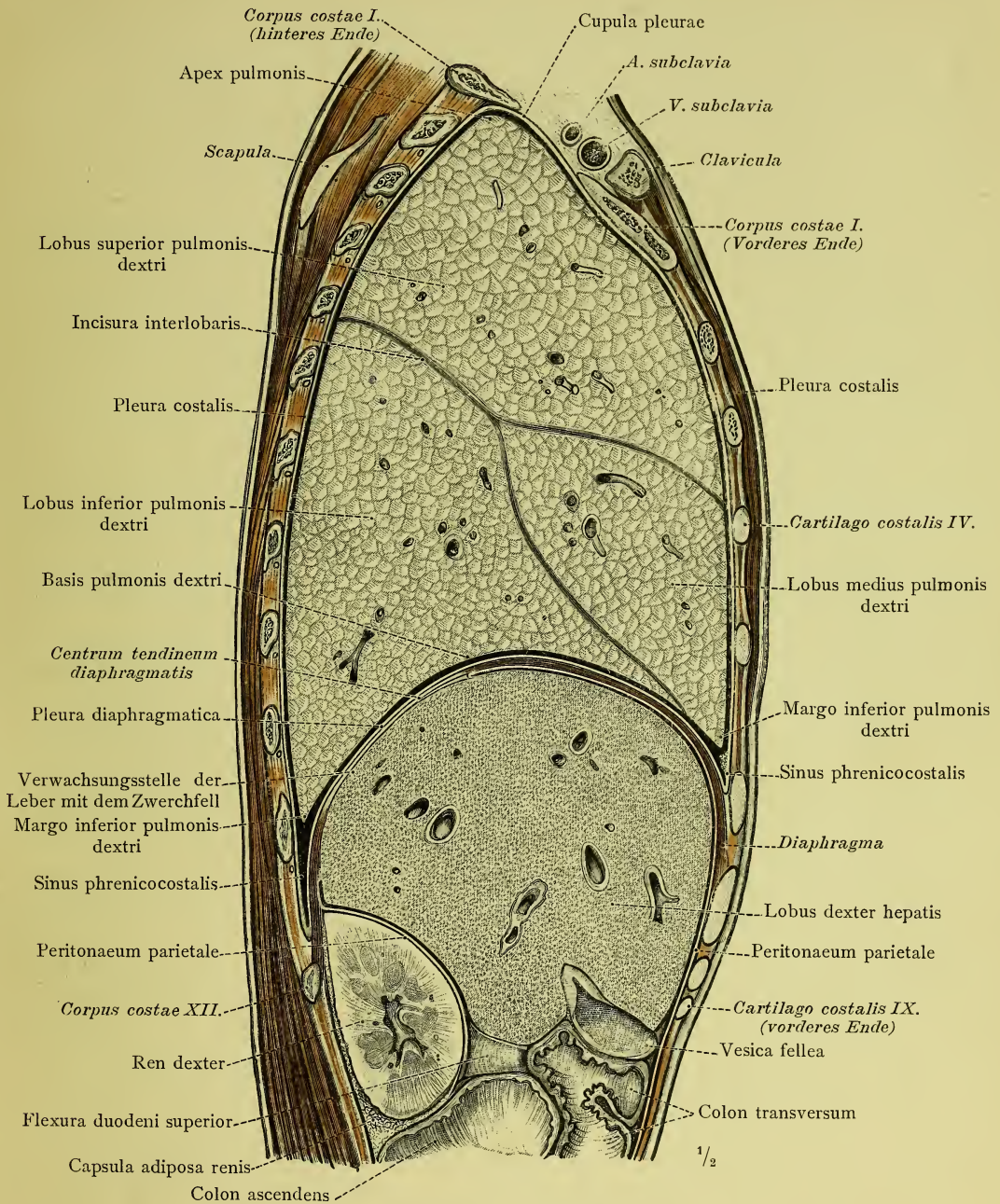


Fig. 815. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 6 Cm. rechts von der Medianebene. Der Schnitt geht lateral von der Lungenpforte durch alle drei Lappen der rechten Lunge. In die Schnittfläche fallen ferner: der rechte Leberlappen, die Gallenblase, die rechte Niere, sowie Theile des Colon ascendens und des Colon transversum, welche letzteren sich in beträchtlich ausgedehntem Zustand befinden. Endlich ist die Flexura superior duodeni zu sehen, deren rechte (convexe) Aussenseite in der Schnittfläche vorliegt.

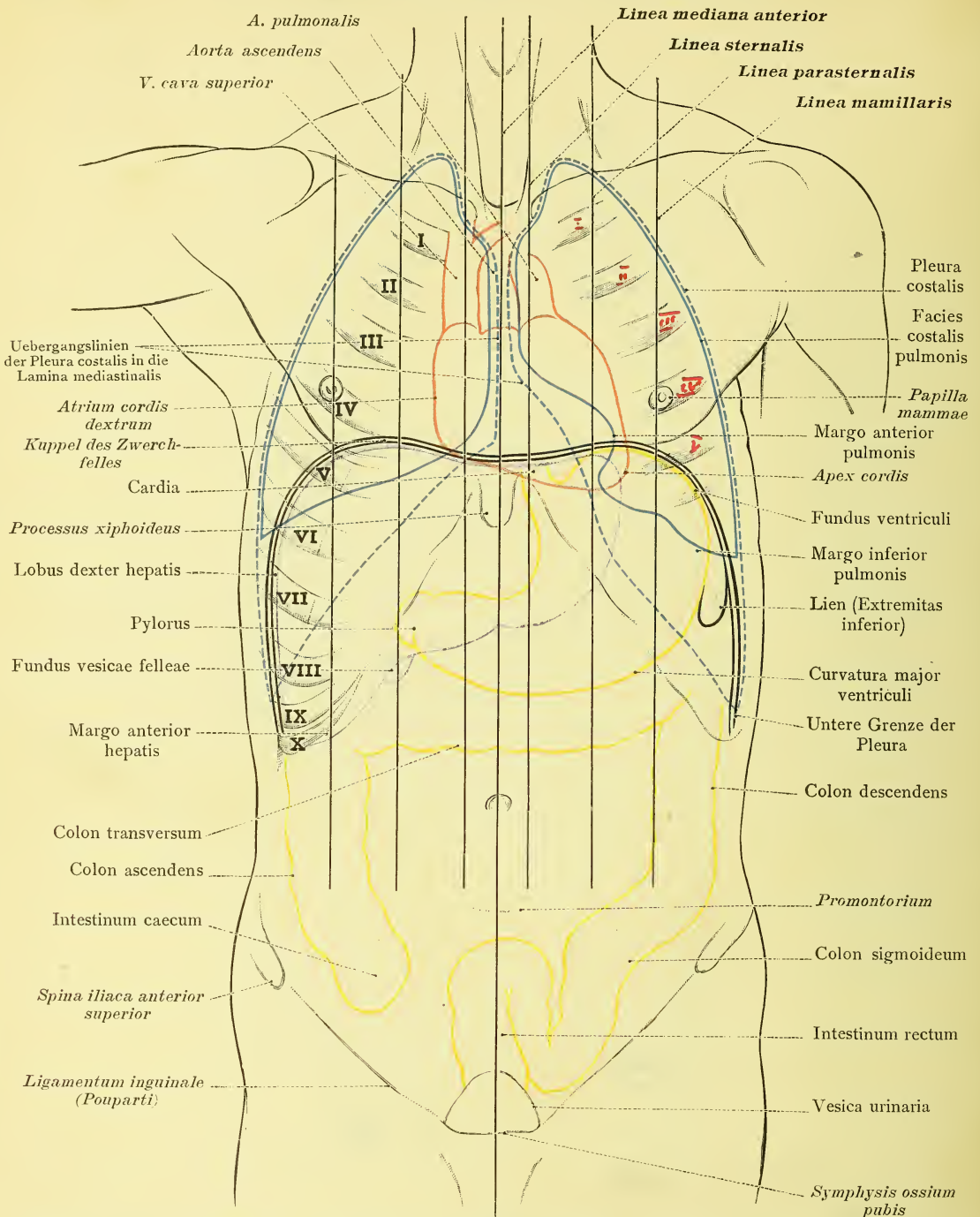


Fig. 816. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die vordere Fläche des Rumpfes projicirt. — Die rothe Linie zeigt den Umriss des Herzens und der grossen Gefässstämme an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen, während die punktirten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die violette Linie bezeichnet die Projectionsgrenzen der Leber und des Grundes der Gallenblase; die gelben Linien die Projectionsgrenzen des Magens und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarmes. Schwarz sind die Projectionslinien der Zwerchfellskuppel und des unteren Poles der Milz. — Orientirungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: *Lineae mediana anterior*, *sternalis*, *parasternalis* und *mamillaris*. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baueingeweide.

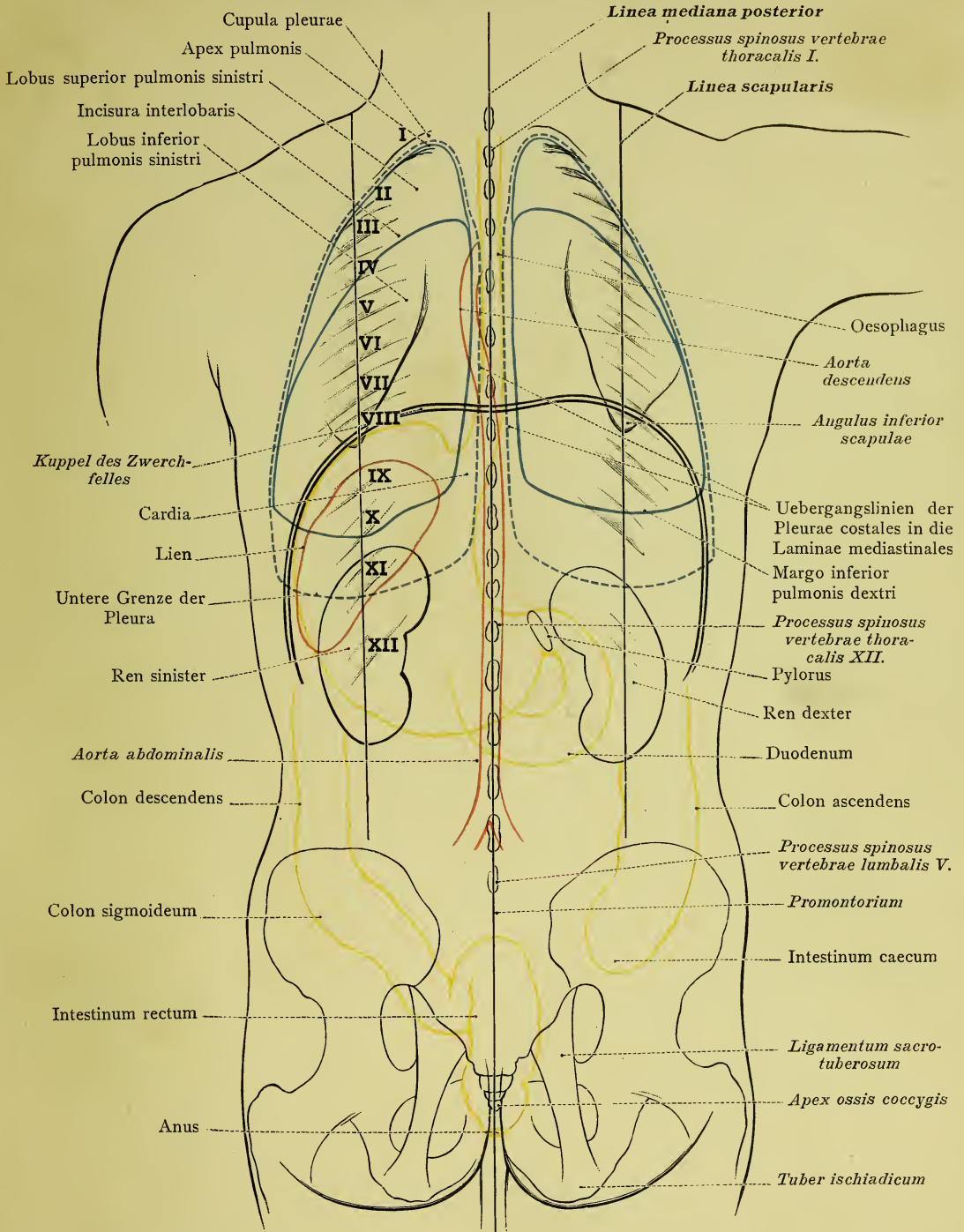


Fig. 817. Die Grenzlinien der Brust- und Baueingeweide auf die hintere Fläche des Rumpfes projicirt. — Die rothen Linien zeigen die Umrisse der Aorta descendens und der Milz an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen und ihrer oberen und unteren Lappen, während die punktirten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die gelben Linien bezeichnen die Projections Grenzen des Magens, des Duodenum und verschiedener Theile des Dickdarmes. Schwarz sind die Projectionslinien der Zwerchfellskuppel und der beiden Nieren. — Orientirungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae mediana posterior und scapularis. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baueingeweide.

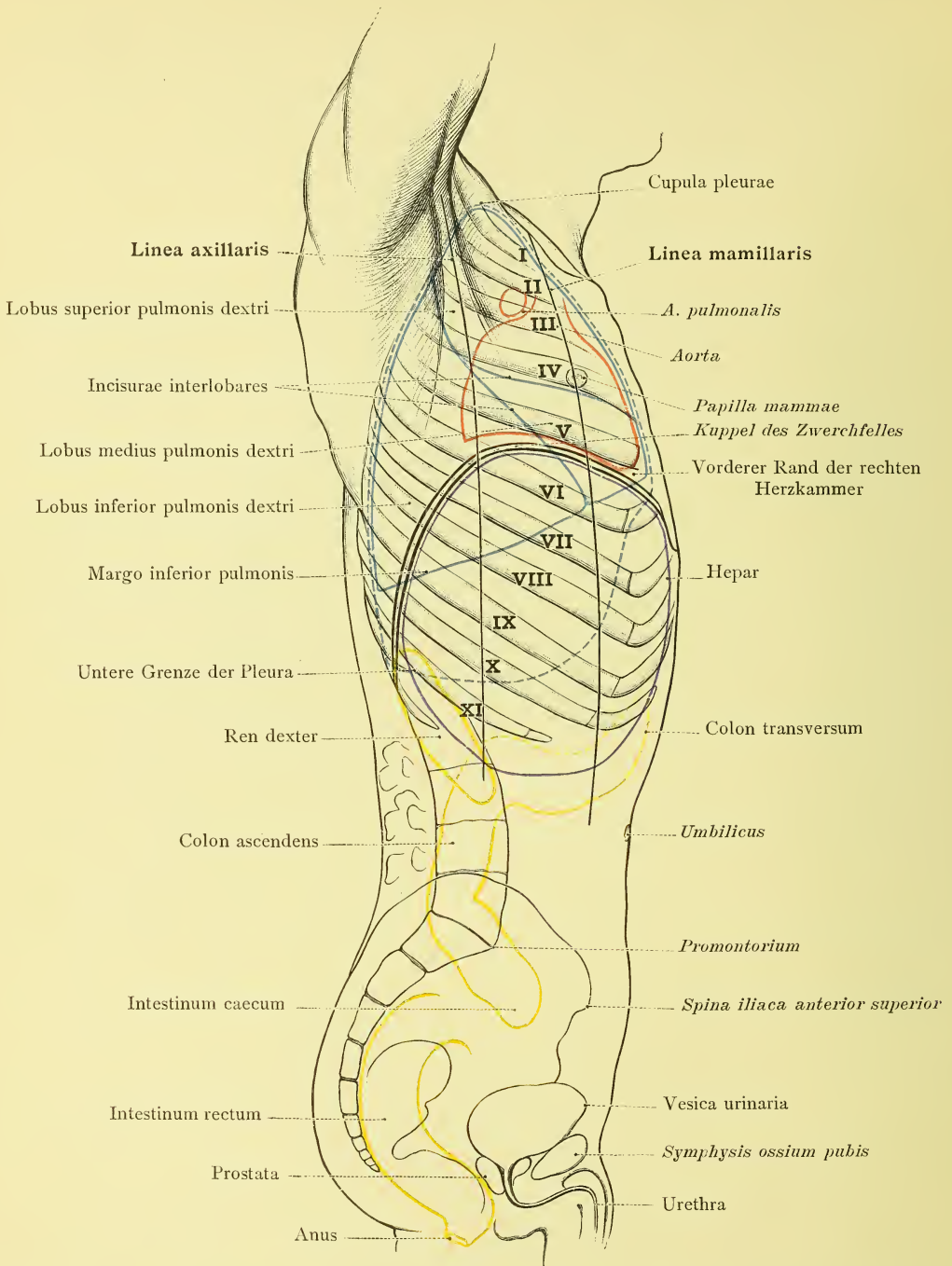


Fig. 818. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die rechte Seitenfläche des Rumpfes projicirt. — Die rothe Linie zeigt den Umriss des Herzens und der Arteria pulmonalis an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der rechten Lunge und ihrer drei Lappen, während die punktirte blaue Linie die Grenzen des Cavum pleurae andeutet. Die violette Linie bezeichnet die Projektionsgrenzen des rechten Leberlappens und die gelben Linien die Projektionsgrenzen der rechten Niere und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarmes. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae axillaris und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baueingeweide.

APPARATUS UROGENITALIS.
DER HARN- UND
GESCHLECHTSAPPARAT.

ORGANA UROPOËTICA.
DIE HARNWERKZEUGE.

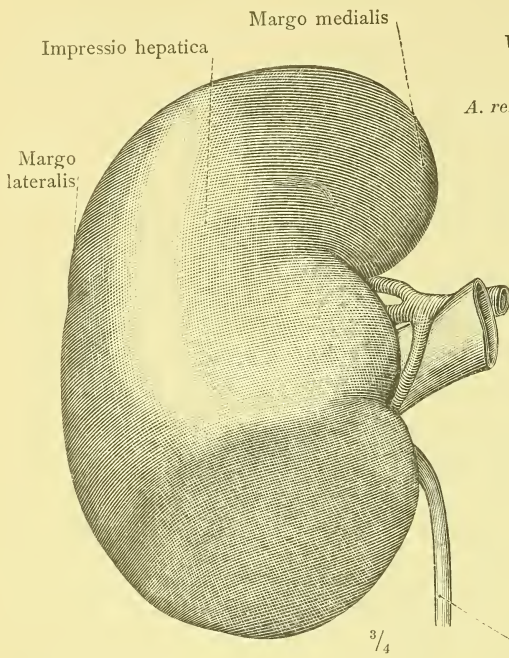


Fig. 819. Die rechte Niere, Ren dexter.
Vordere Fläche, Facies anterior.

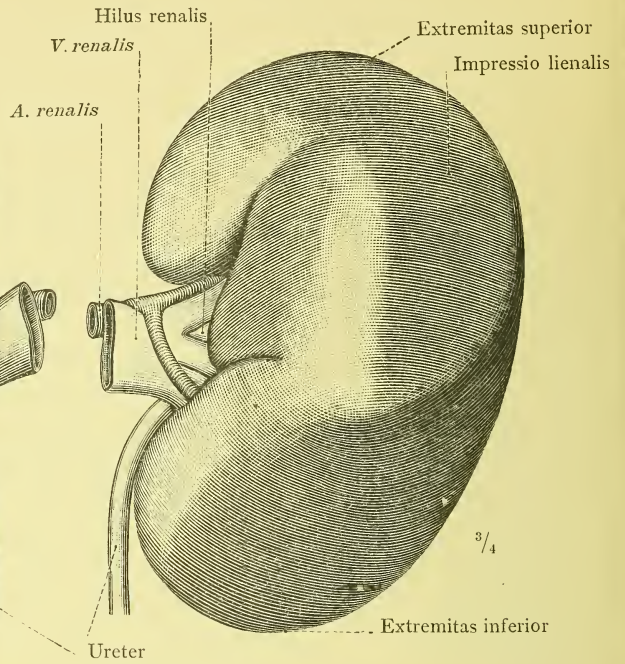


Fig. 820. Die linke Niere, Ren sinister.
Vordere Fläche, Facies anterior.

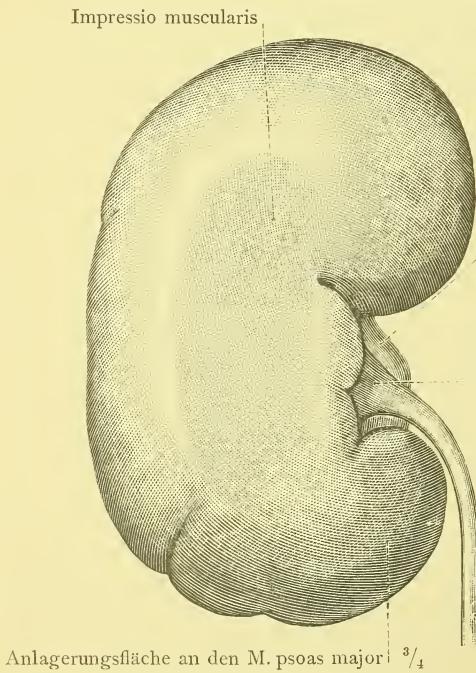


Fig. 821. Die linke Niere, Ren sinister.
Hintere Fläche, Facies posterior.

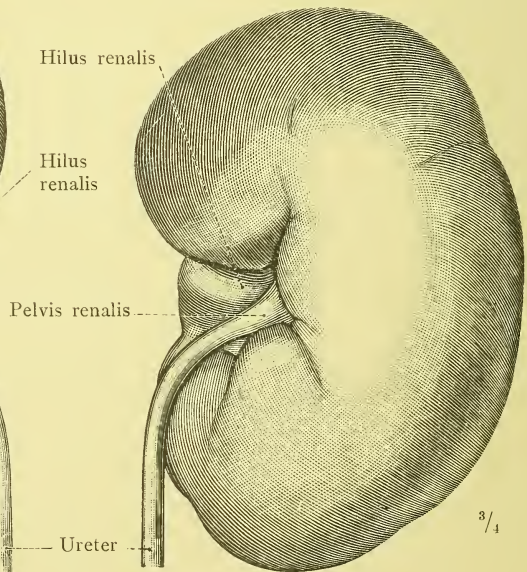


Fig. 822. Die rechte Niere, Ren dexter.
Hintere Fläche, Facies posterior.

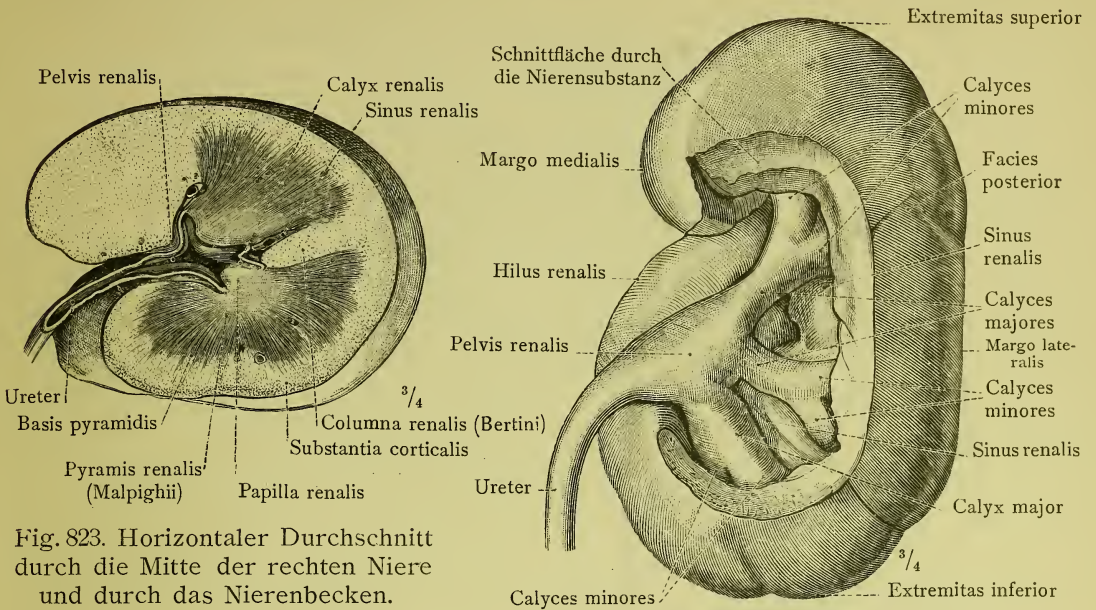


Fig. 823. Horizontaler Durchschnitt durch die Mitte der rechten Niere und durch das Nierenbecken.

Fig. 824. Das Nierenbecken, Pelvis renalis, mit den Nierenkelchen, Calyces renales, durch Abtragung eines Theiles der Nierensubstanz von hinten her blossgelegt.

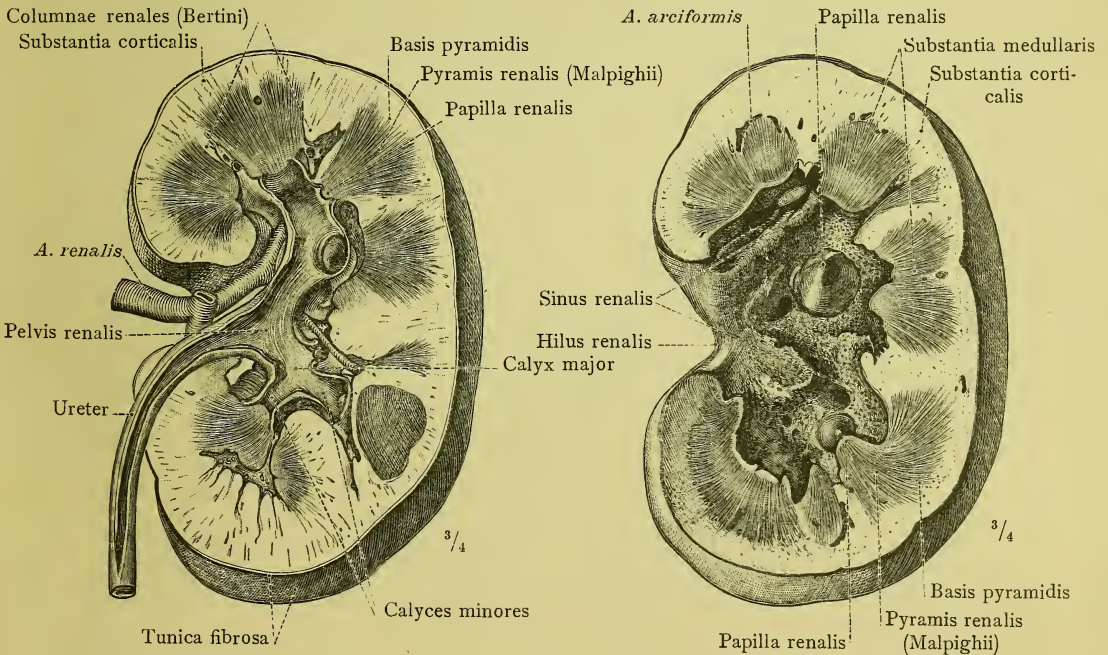


Fig. 825. Frontaler Durchschnitt durch die rechte Niere und durch das Nierenbecken. Substantia corticalis, Rindensubstanz; Substantia medullaris, Marksubstanz.

Fig. 826. Der Sinus renalis, an einer frontal durchschnittenen Niere durch Entfernung des Nierenbeckens und der Blutgefäße dargestellt. Hintere Hälfte.

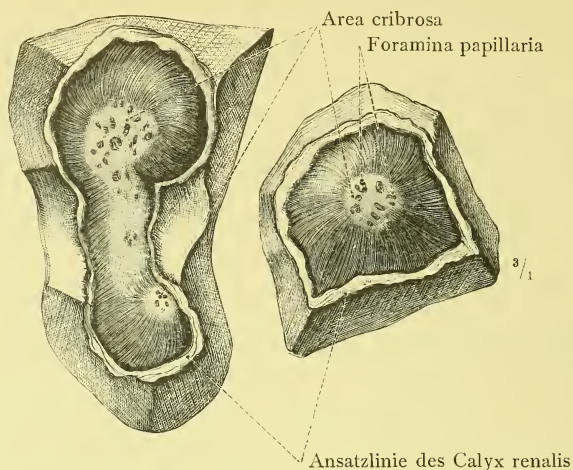


Fig. 827. Das Porenfeld, Area cribrosa, der Nierenpapillen.

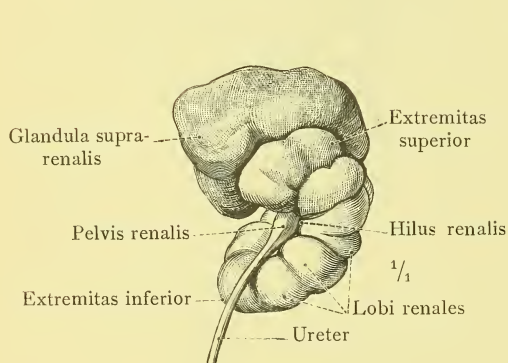


Fig. 828. Die rechte Niere mit der Nebenniere, von einem menschlichen Embryo aus der Mitte des 7. Monates. Ansicht von hinten.

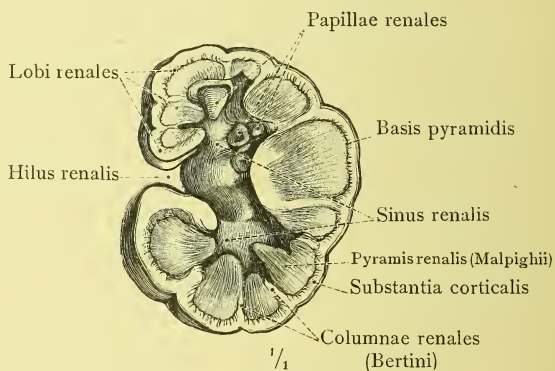


Fig. 829. Der Sinus renalis, an der frontal durchschnittenen Niere eines drei Wochen alten Kindes dargestellt.

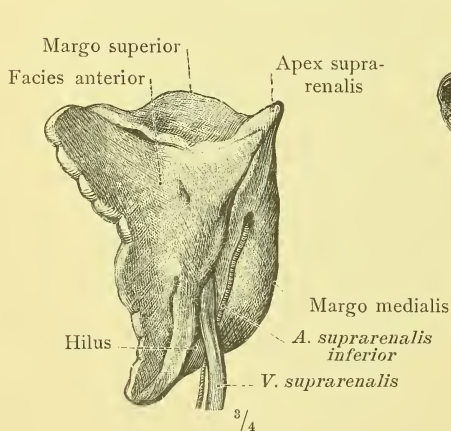


Fig. 830. Die rechte Nebenniere in der Ansicht von vorne.

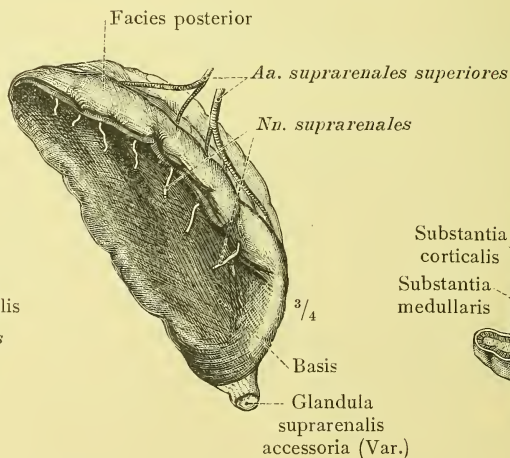


Fig. 831. Die linke Nebenniere in der Ansicht von hinten.

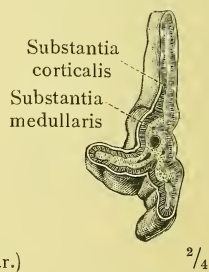


Fig. 832. Horizontal-durchschnitt durch die linke Nebenniere.

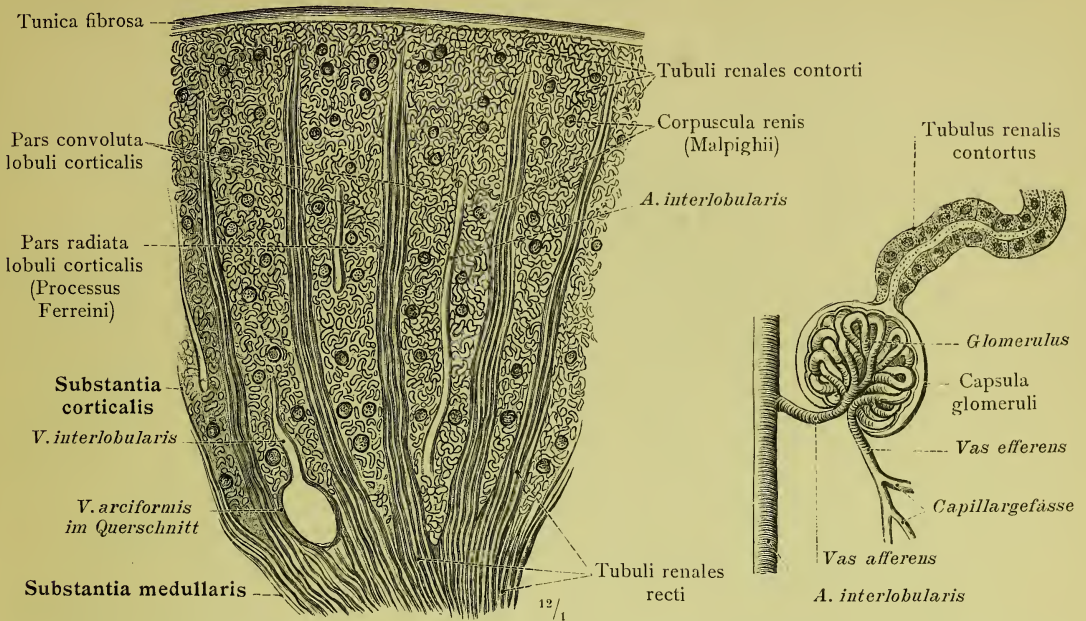


Fig. 833. Theil eines durch die Rindensubstanz der Niere in der Richtung der geraden Harnkanälchen geführten Durchschnittes.

Fig. 834. Malpighi'sches Körperchen der Niere, Corpusculum renis (Malpighii). Schema.

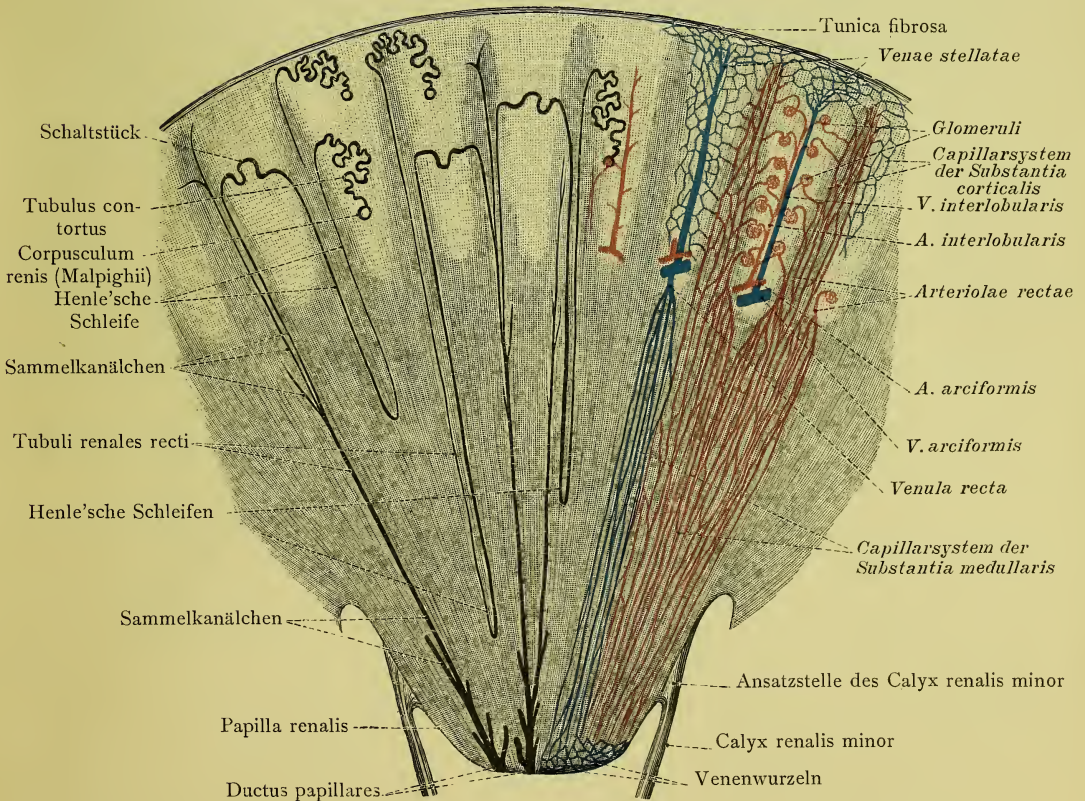


Fig. 835. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung der Harnkanälchen und Blutgefäße in der Niere.

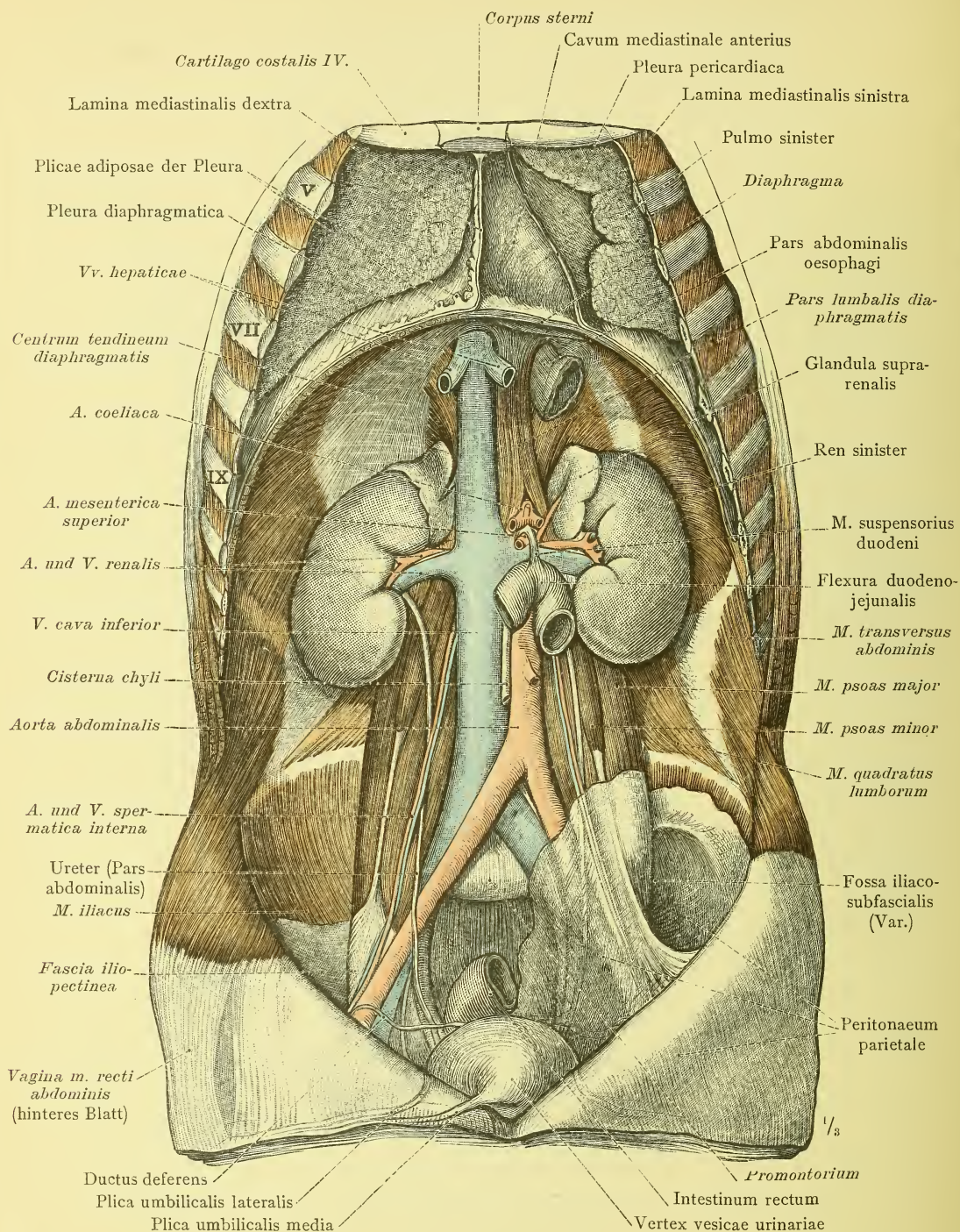


Fig. 836. Die hintere Wand des Bauchraumes, durch Ablösung des parietalen Bauchfelles dargestellt; Spatium retroperitoneale. Die Lage der Nieren und der Nebennieren. — Der Bauchtheil der Speiseröhre. — M. suspensorius duodeni.

In der linken Darmbeingrube ist das parietale Bauchfell erhalten geblieben, um die daselbst in diesem Fall vorhandene Fossa iliacosubfascialis darzustellen.

(Man vergleiche hiezu Fig. 809.)

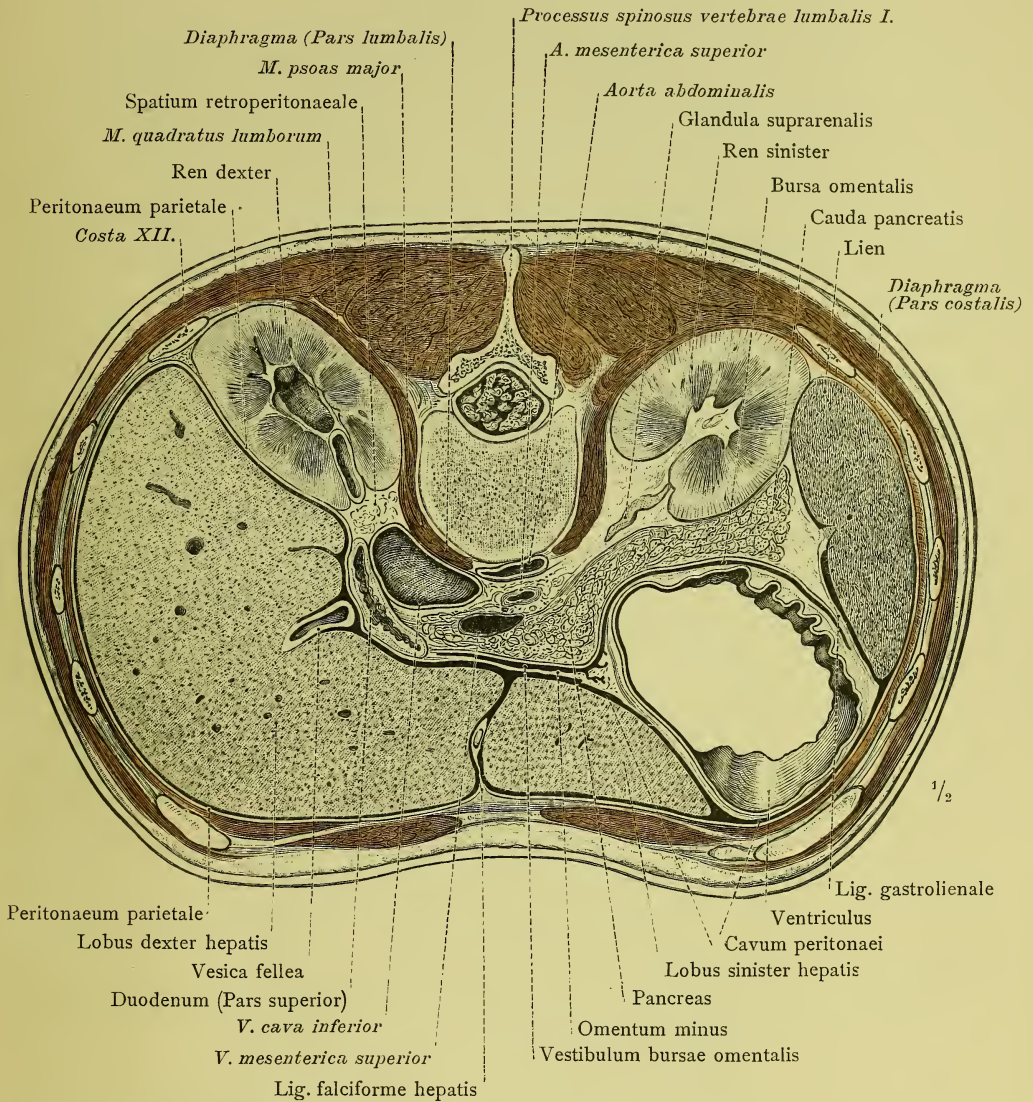


Fig. 837. Horizontalschnitt durch den Rumpf; derselbe trifft den Körper des 1. Lendenwirbels nahe seiner unteren Endfläche.

Die Lage der Nieren im Verhältnis zur Rumpfwand, zur Leber, zur Milz und zur Bauchspeicheldrüse. Die rechte Niere ist etwas ober ihrer Mitte, die linke unter ihrer Mitte durchschnitten. Der Magen ist unter der Mitte seines Körpers, die Bauchspeicheldrüse nahe ihrer unteren Fläche, die Milz nahe ihrem unteren Ende getroffen. Im Bereich der Leber trifft der Schnitt die Fossa venae umbilicalis und den Körper der Gallenblase; neben der letzteren erscheint die Pars superior duodeni.

(Man vergleiche hiezu die Figuren 810 und 811.)

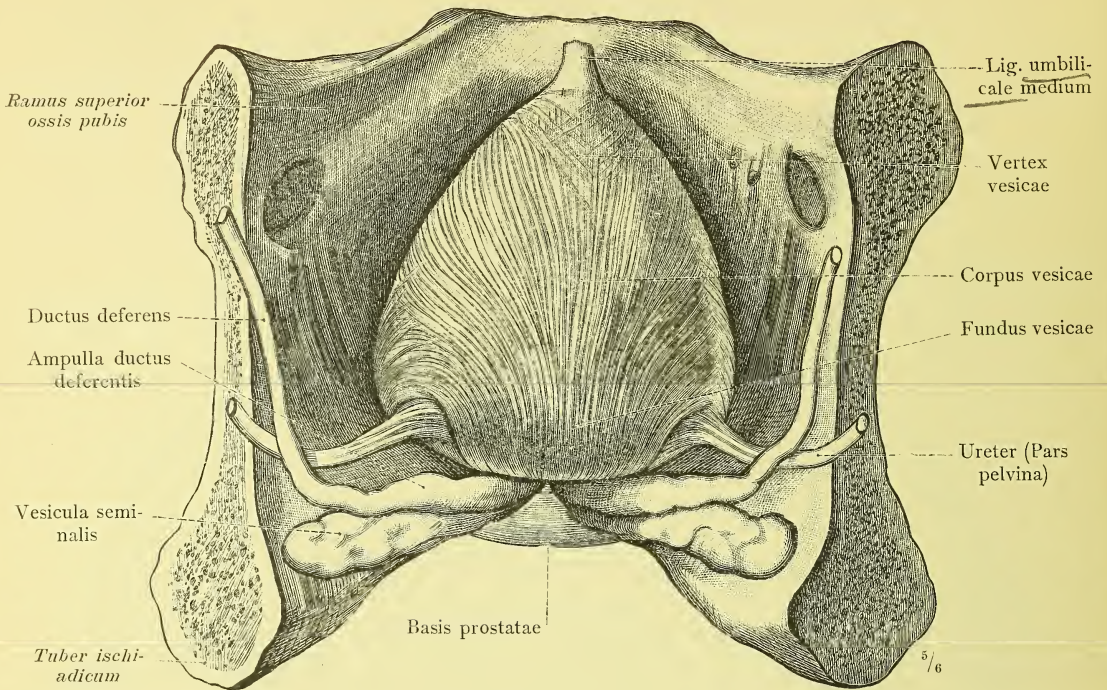


Fig. 838. Stratum externum der Tunica muscularis der Harnblase. Die natürliche Lage der contrahirten männlichen Harnblase, des Beckentheiles der Harnleiter, der Samenleiter und der Samenbläschen. Ansicht von hinten.

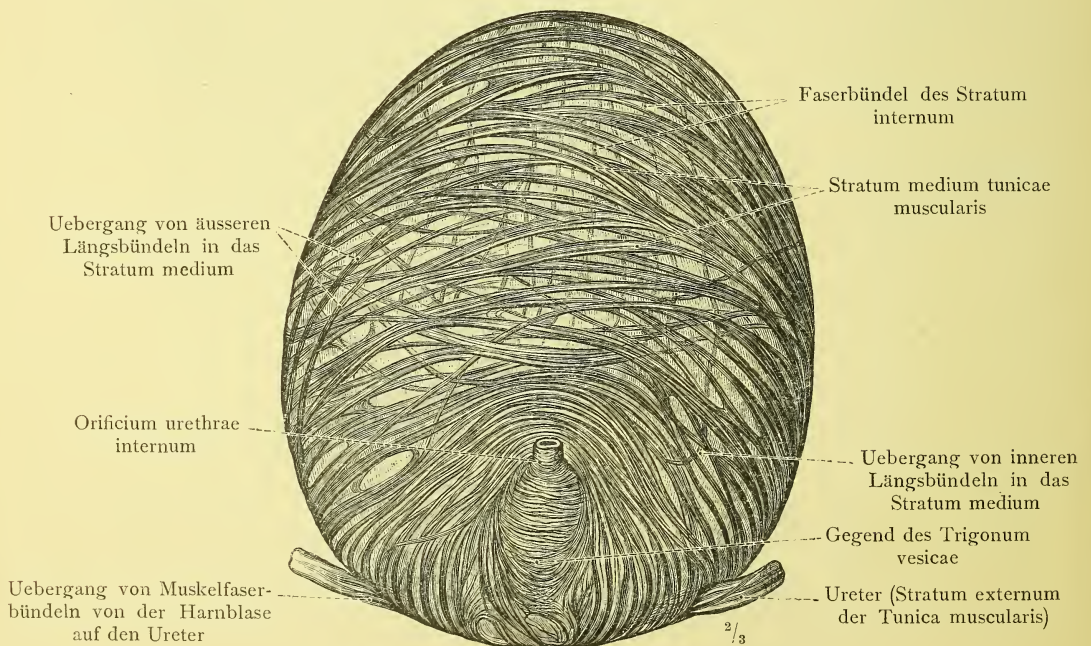


Fig. 839. Stratum medium und internum der Tunica muscularis vesicae, an der mässig ausgedehnten Harnblase dargestellt. Ansicht von vorne und unten.

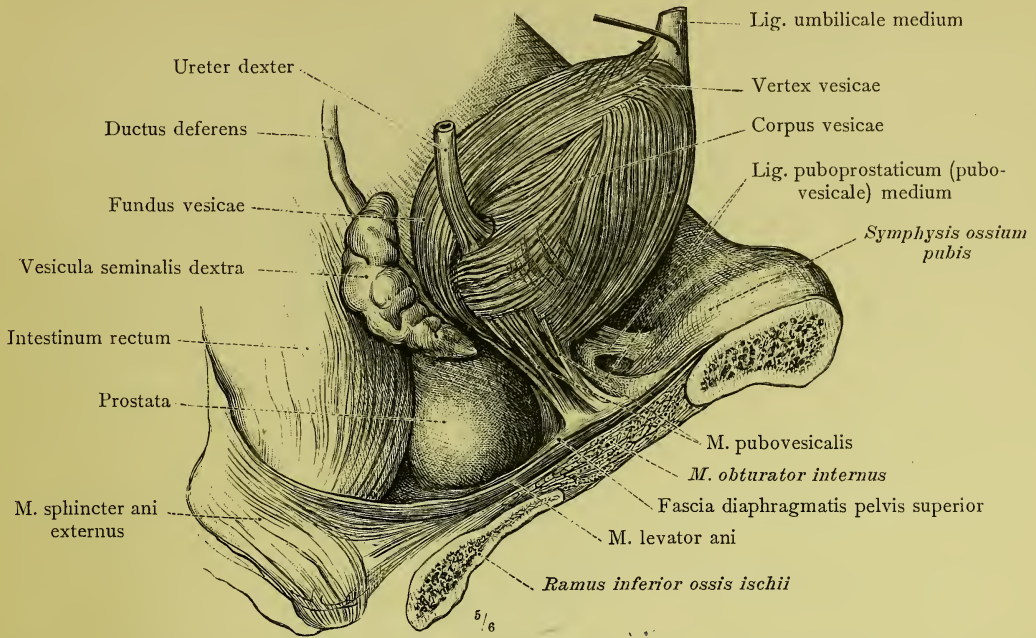


Fig. 840. Stratum externum der Tunica muscularis der contrahirten Harnblase. Die Lagebeziehung des Samenbläschens und der Vorsteherdrüse zur Harnblase und zum Mastdarm. Ansicht von der rechten Seite. (Die Vorsteherdrüse ist abnorm vergrößert.)

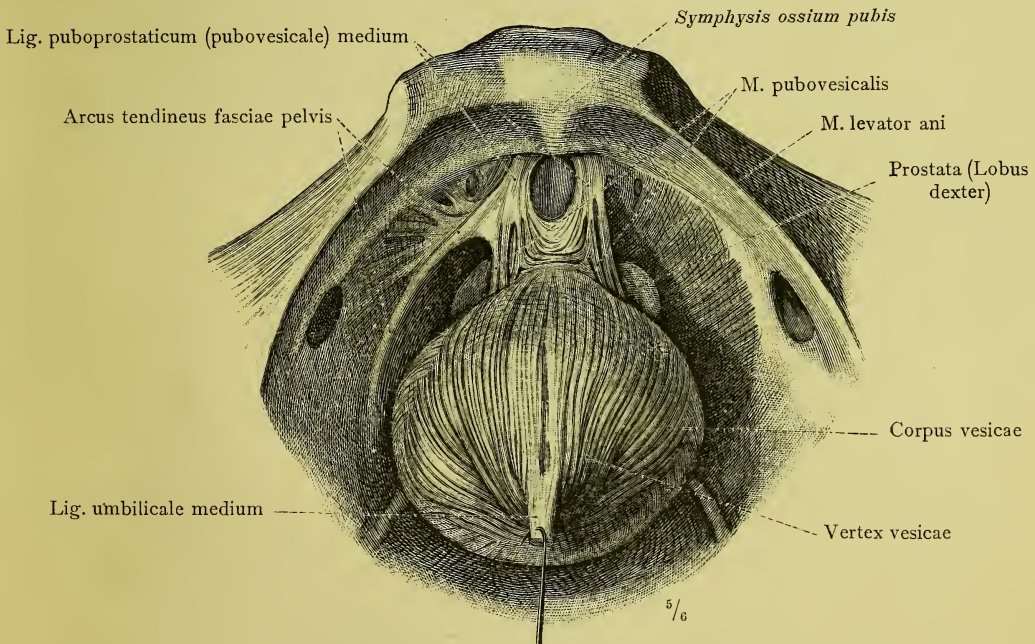


Fig. 841. Stratum externum der Tunica muscularis der contrahirten Harnblase in der Ansicht von vorne und oben. Die Harnblase ist so weit als möglich von den Schambeinen nach hinten abgezogen. Auf der rechten Seite ist der M. levator ani freigelegt, auf der linken Seite die denselben bedeckende Fascia diaphragmatis pelvis superior erhalten worden.

Vesica urinaria, Harnblase.

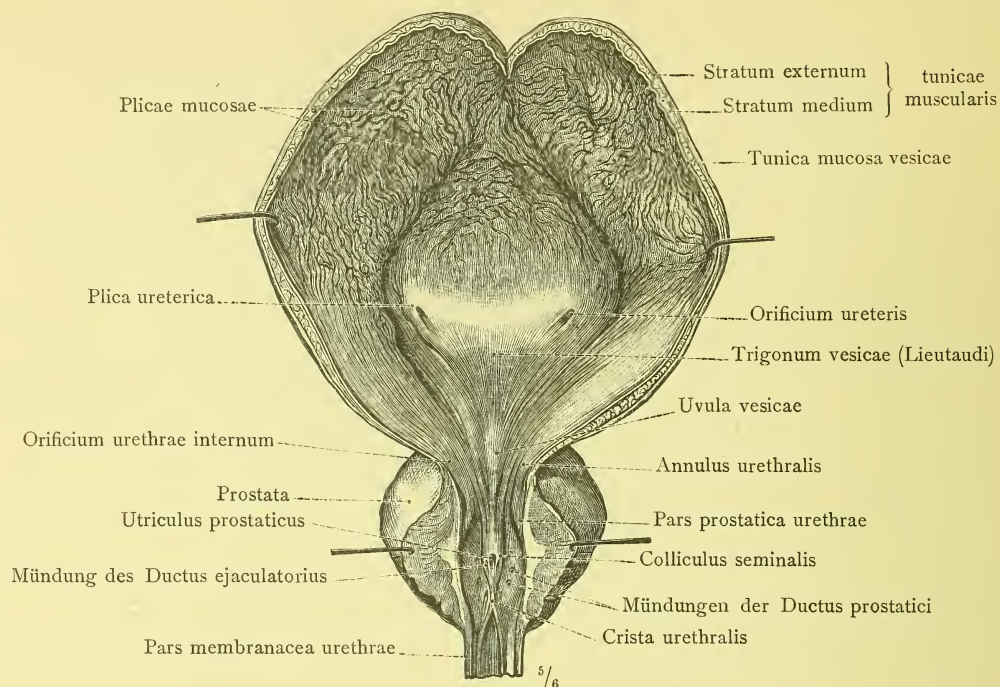


Fig. 842. Die männliche Harnblase und die Pars prostatica urethrae mit der Prostata, von vorne eröffnet; die Harnblase hatte sich in mässig gefülltem Zustand befunden.

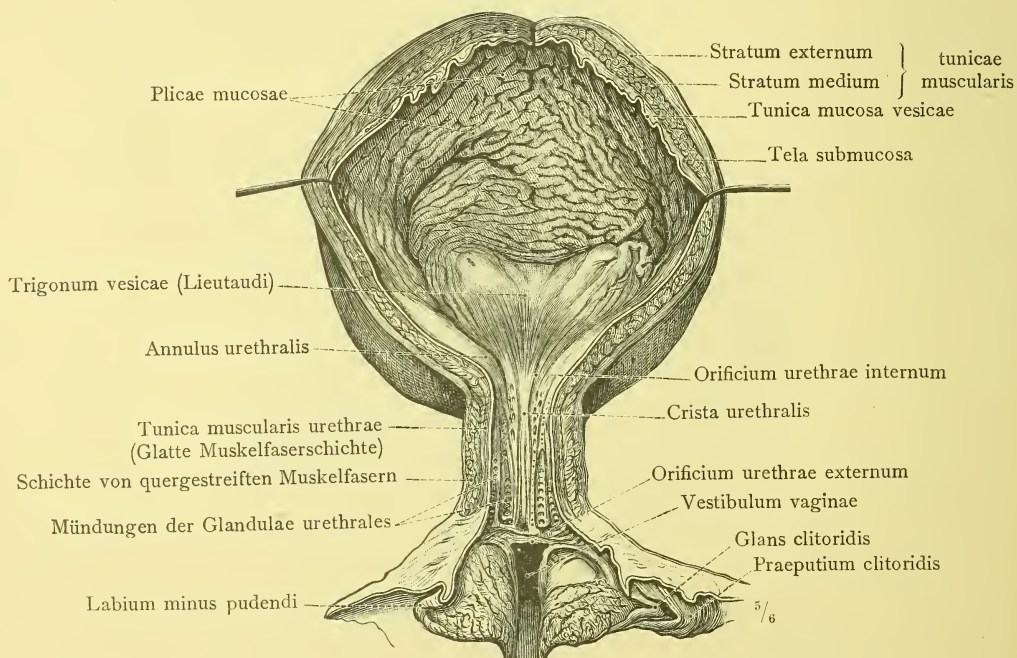


Fig. 843. Die weibliche Harnblase mit der Harnröhre, von vorne eröffnet; die Harnblase war nahezu leer und contrahirt.

Vesica urinaria, Harnblase.

ORGANA GENITALIA VIRILIA.

DIE MÄNNLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.



5² 325

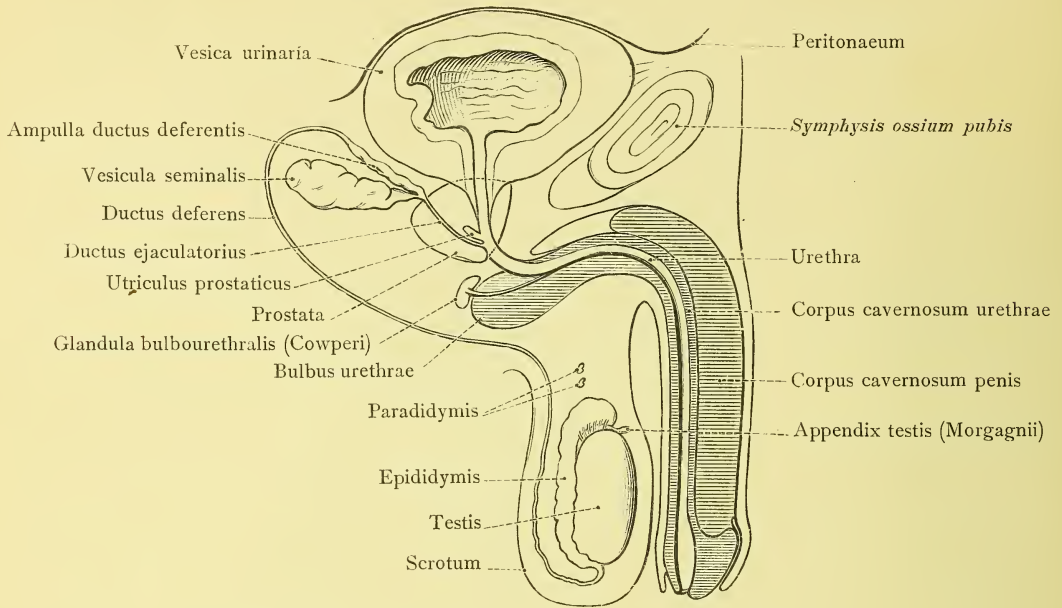


Fig. 844. Schematische Darstellung der männlichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zu der Harnblase und der Harnröhre. Seitenansicht.

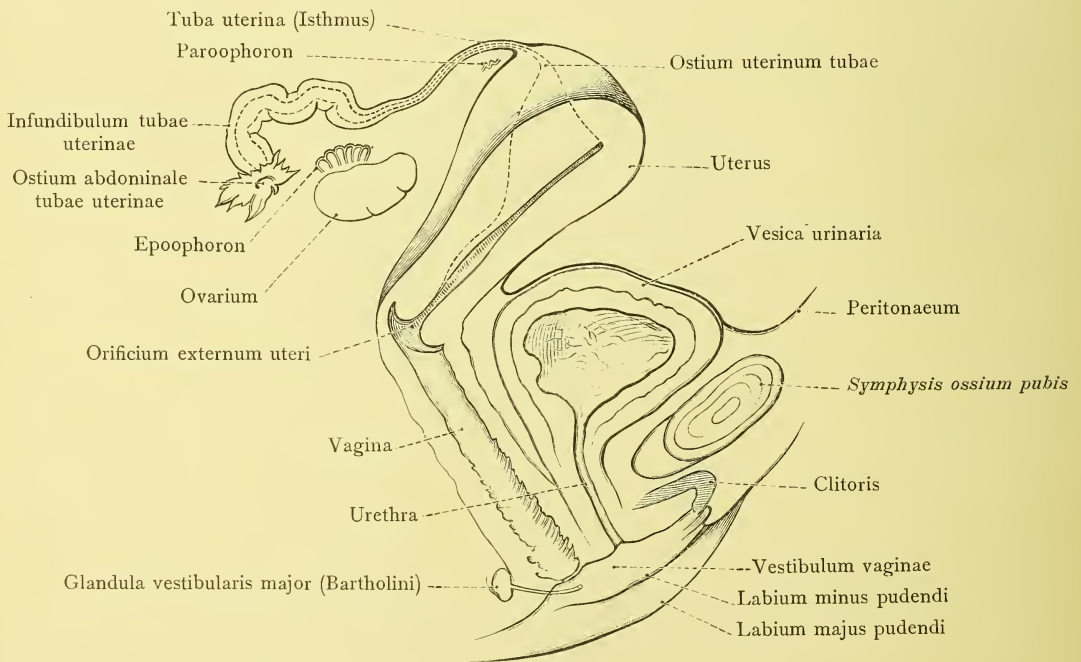


Fig. 845. Schematische Uebersicht der weiblichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zu der Harnblase und der Harnröhre. Seitenansicht.

Vergleichende Uebersicht der männlichen und weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

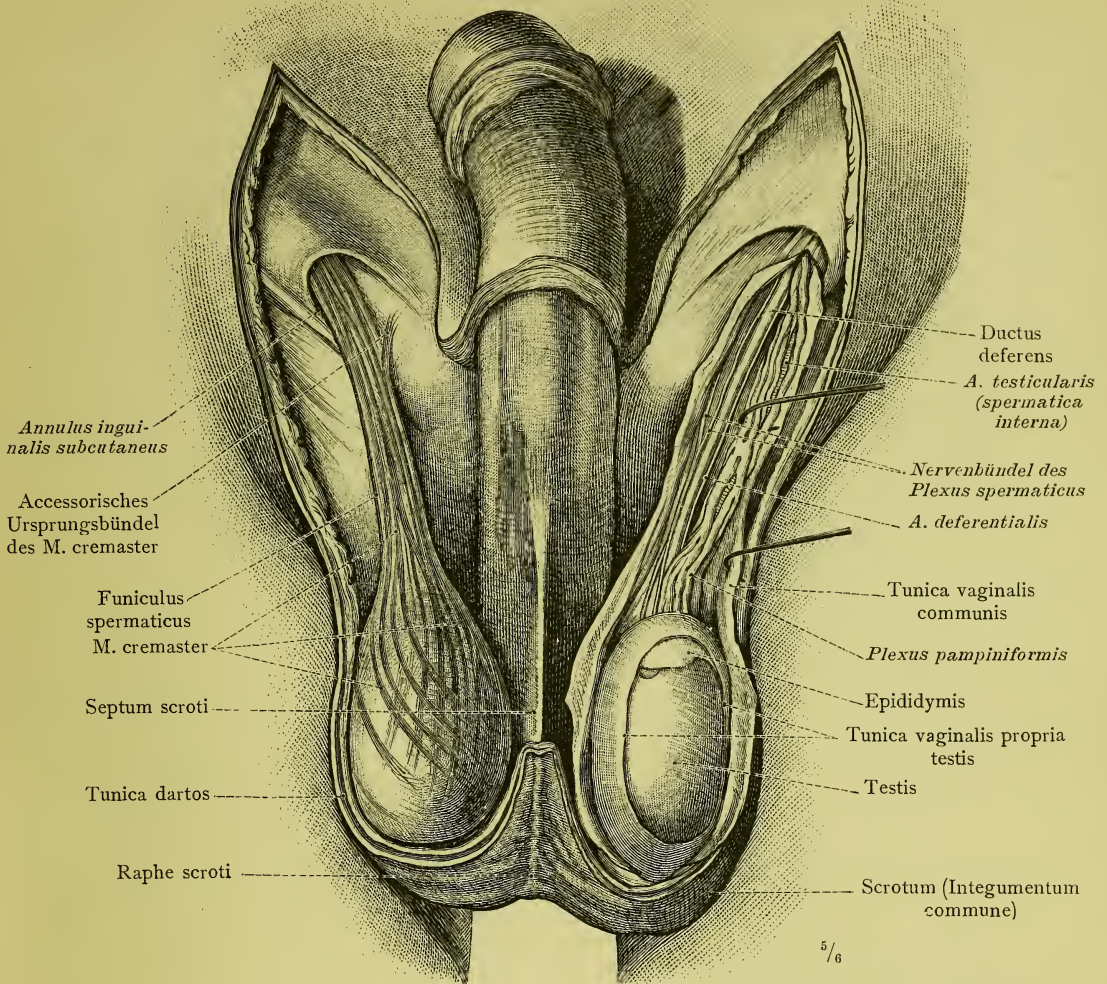


Fig. 846. Der Hodensack, Scrotum. Der Penis ist nach oben umgelegt, die vordere Wand des Hodensackes abgetragen worden. Auf der rechten Körperseite ist der Samenstrang mit der gemeinschaftlichen Scheidenhaut und dem Hebemuskel des Hodens, M. cremaster, dargestellt; auf der linken Seite ist die gemeinschaftliche Scheidenhaut der Länge nach eröffnet und ein Theil der eigenen Scheidenhaut des Hodens abgetragen worden, so dass ein Theil des Hodens und des Nebenhodenkopfes sichtbar wird.

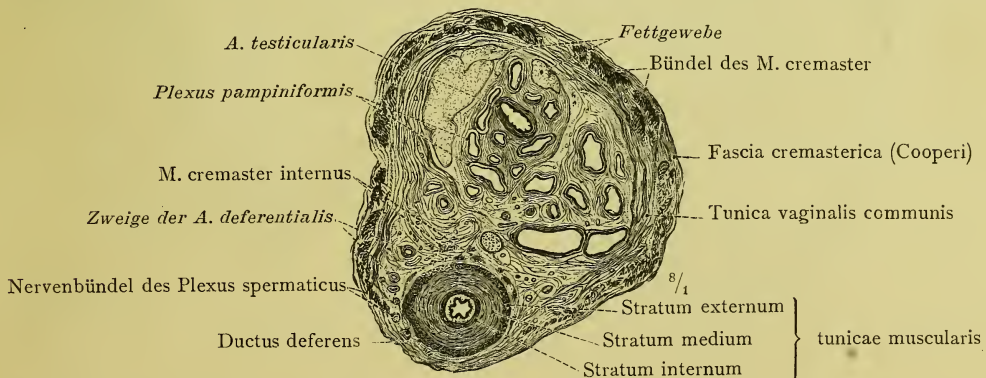


Fig. 847. Querschnitt durch den Samenstrang unweit seines Austrittes aus dem Leistenkanal.

Scrotum, Hodensack. — Funiculus spermaticus, Samenstrang.

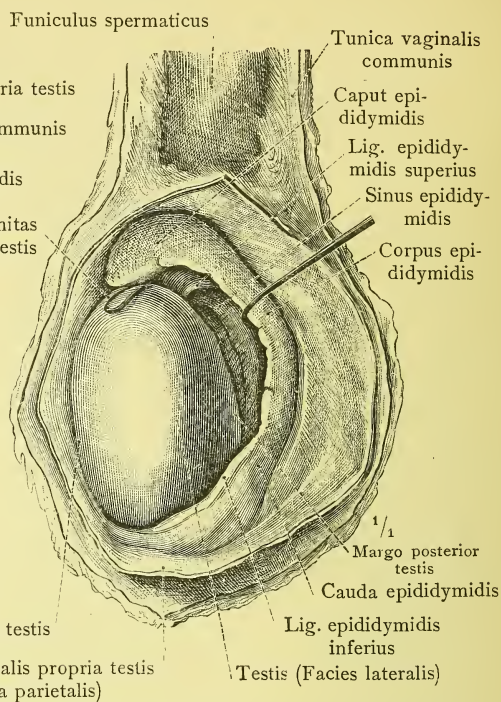
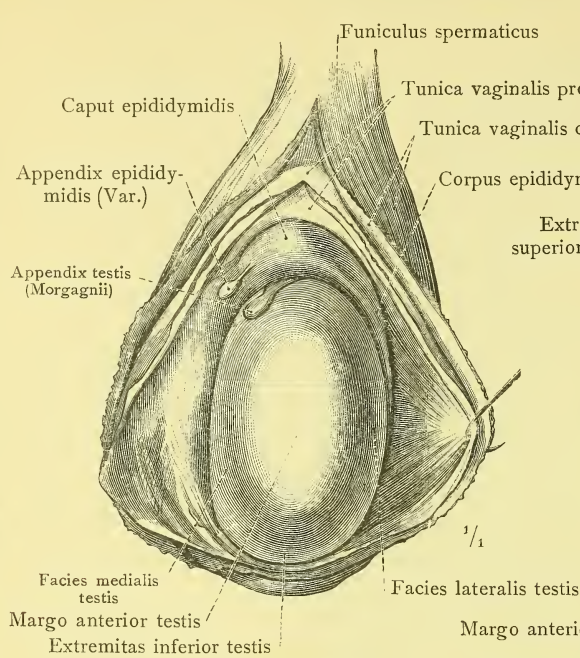


Fig. 848. Der linke Hoden mit dem Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten, Tunicae vaginales. Ansicht von vorne.

Fig. 849. Der linke Hoden mit dem etwas abgehobenen Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten. Laterale Seite.

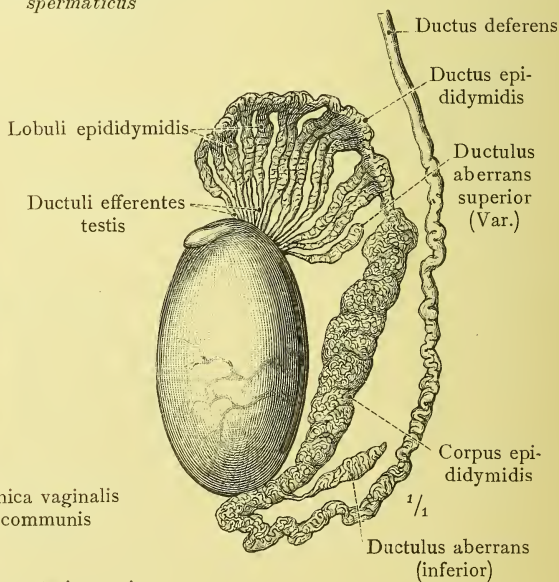
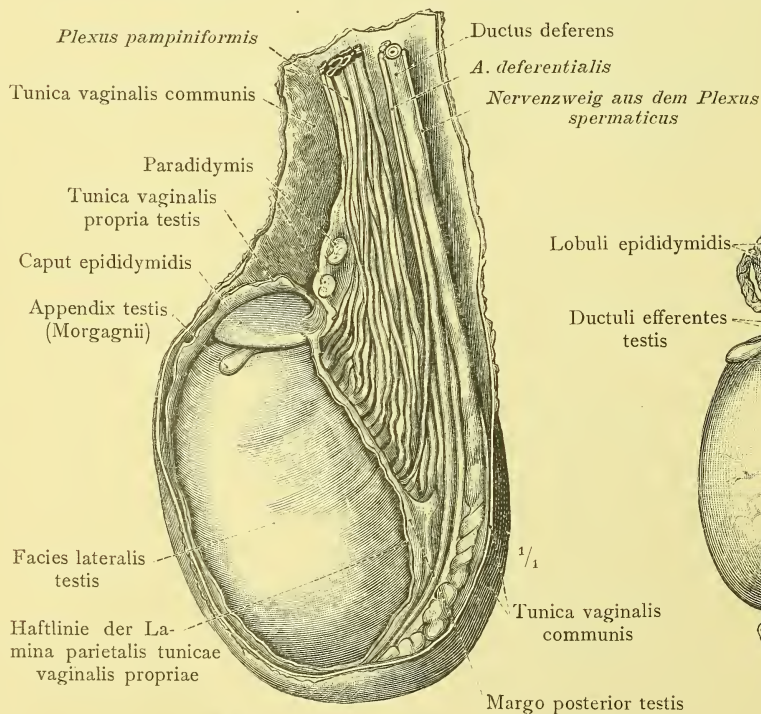


Fig. 850. Der Hoden mit dem Plexus pampiniformis, nach Eröffnung der Scheidenhäute von der medialen Seite dargestellt.

Fig. 851. Der Hoden mit dem freigelegten Kanälchensystem des Nebenhodens von der lateralen Seite gesehen.

Uebergang der Lamina parietalis tunicae vaginalis propriae in die Lamina visceralis

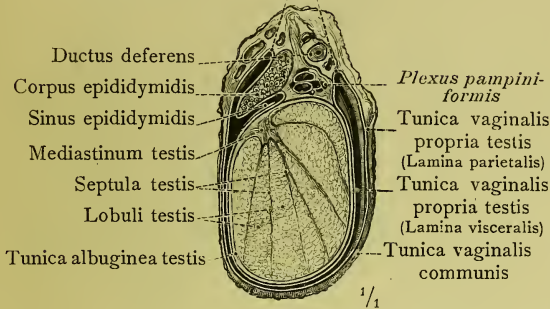


Fig. 852. Horizontaler Durchschnitt durch den rechten Hoden und Nebenhoden und durch die beiden Scheidenhäute.

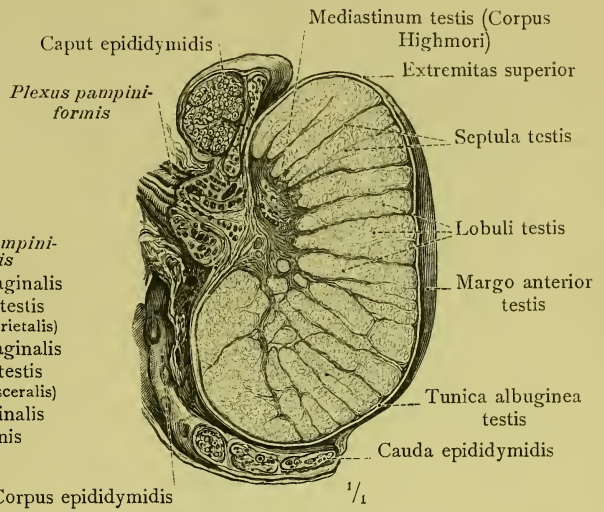


Fig. 853. Sagittaler Durchschnitt durch die Mitte des rechten Hodens. Mediastinum testis (Corpus Highmori).

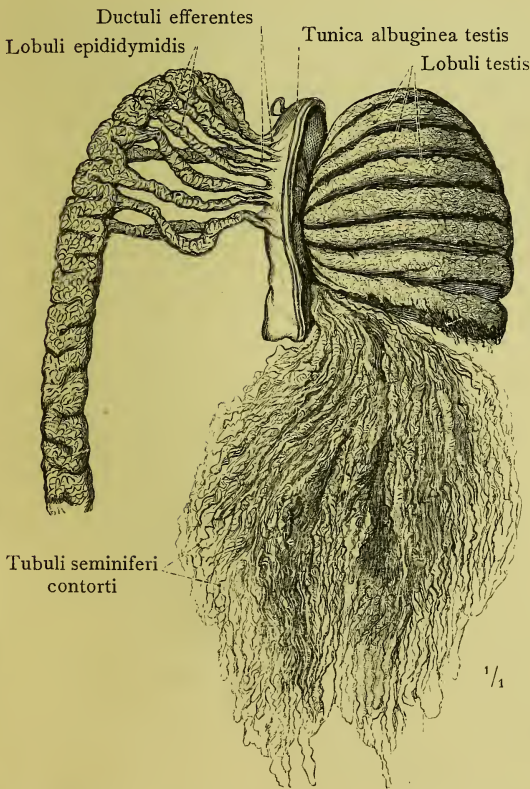


Fig. 854. Das Parenchym des Hodens, durch Maceration in Salzsäure theilweise isolirt.

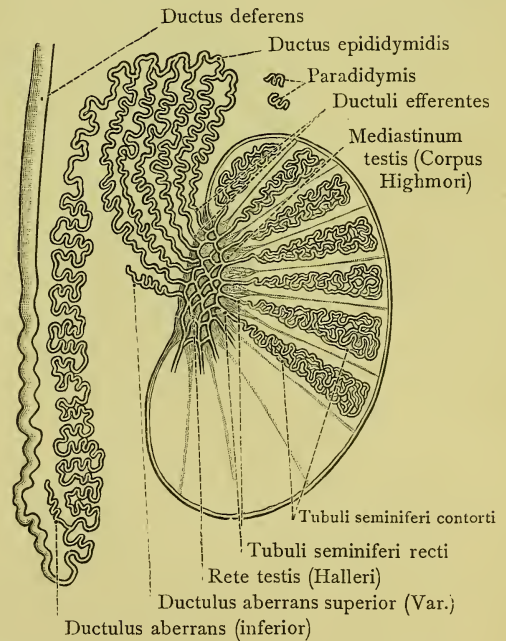


Fig. 855. Der Verlauf und der Zusammenhang des Kanälchensystems des Hodens und Nebenhodens schematisch dargestellt.

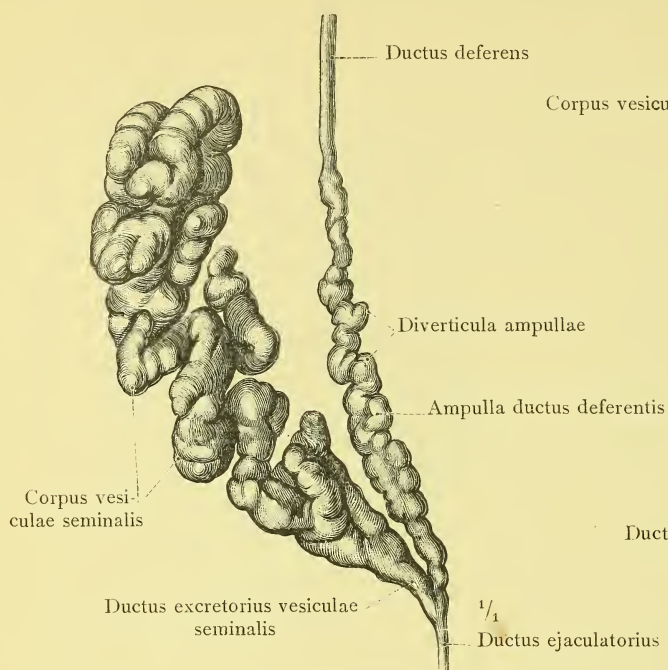


Fig. 856. Corrodirter Harzausguss des rechten Samenbläschens, der Ampulle des Samenleiters und des Ausspritzungskanales.

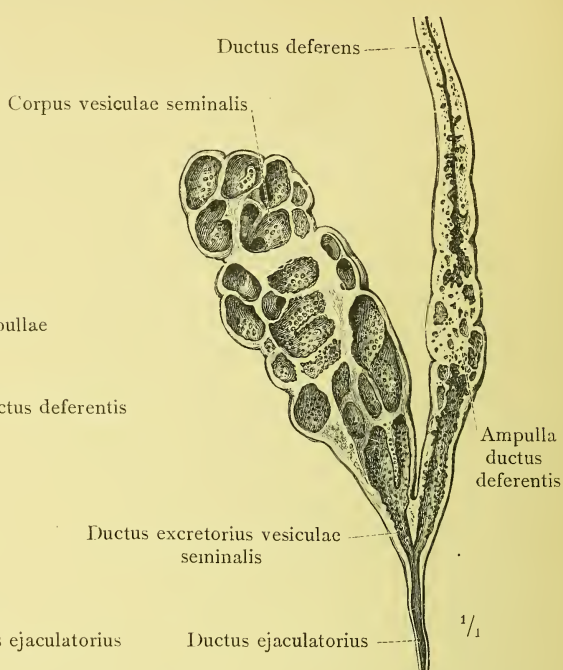


Fig. 857. Längsschnitt durch das rechte Samenbläschen, die Ampulle des Samenleiters und den Ausspritzungskanal.

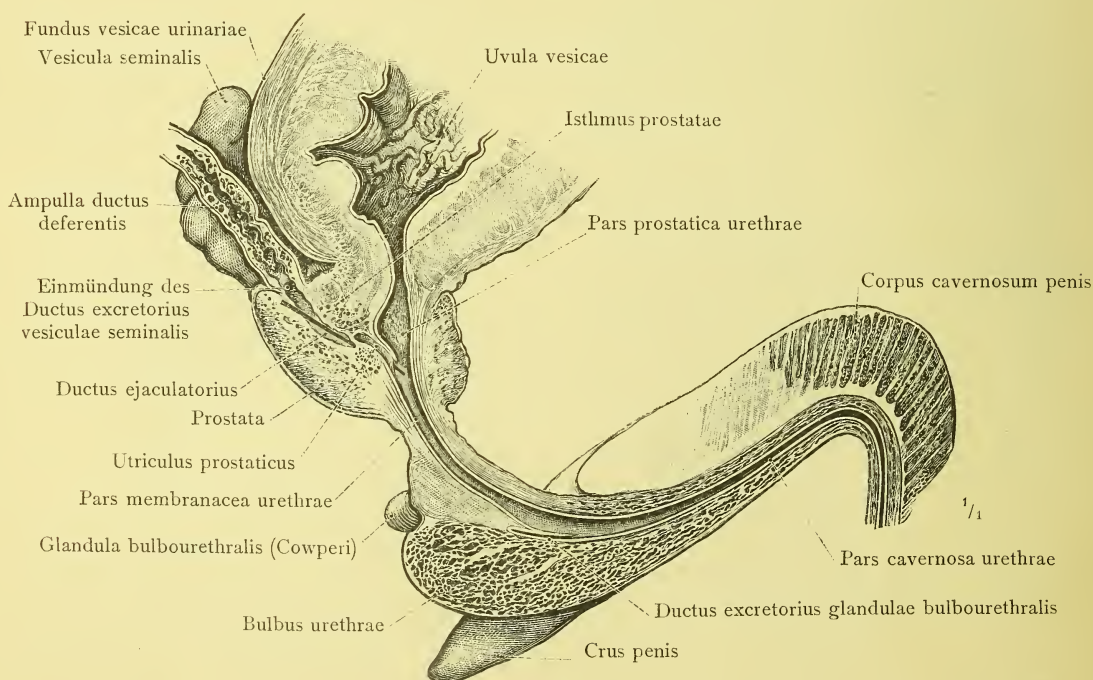


Fig. 858. Sagittaler Durchschnitt durch die männliche Harnröhre. Linke Hälfte. Eintritt des Ausspritzungskanales und des Ausführungsganges der Cowper'schen Drüse in die Harnröhre. Utriculus prostaticus.

Vesicula seminalis, Samenbläschen. — Ductus deferens, Samenleiter. —
Ductus ejaculatorius, Ausspritzungskanal.

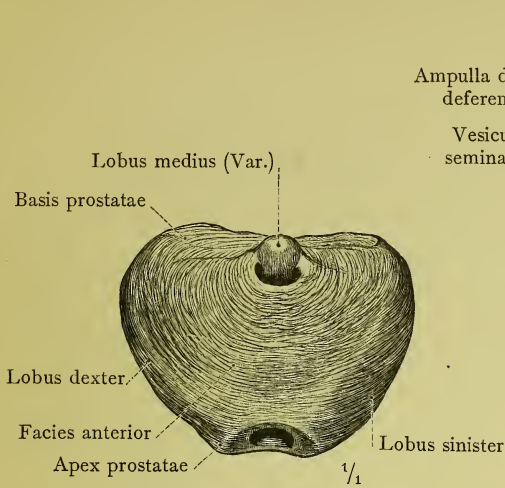


Fig. 859. Die Vorsteherdrüse, Prostata, isolirt dargestellt, in der Ansicht von vorne.

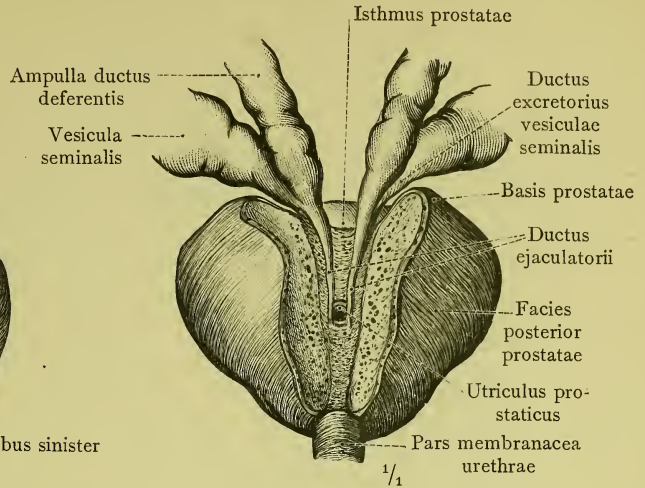


Fig. 860. Die Ausspritzungskanäle und das blinde Ende des Utriculus prostaticus durch Abtragung eines Theiles der Vorsteherdrüse von hinten her blossgelegt.

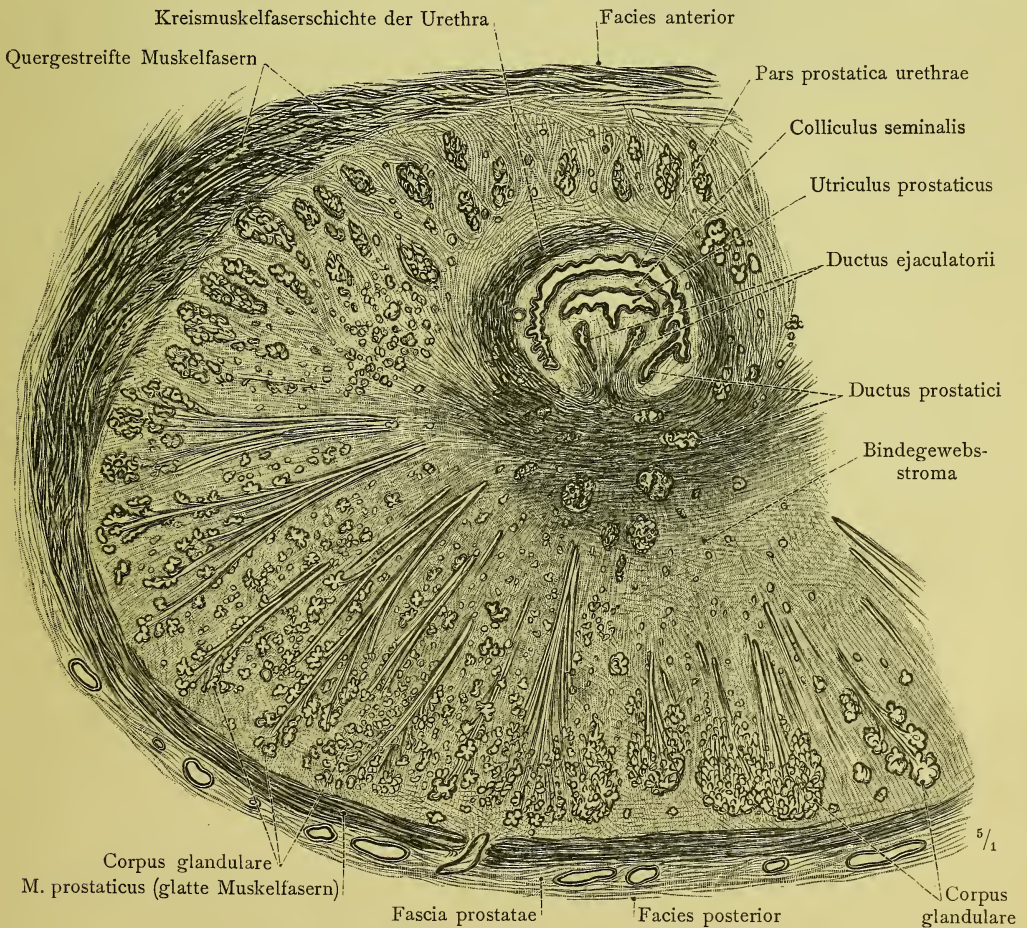


Fig. 861. Horizontalschnitt durch die Mitte der Prostata eines kräftigen, 24 Jahre alten Mannes. Querschnitt des Colliculus seminalis.

Prostata, Vorsteherdrüse. — Ductus ejaculatorii, Ausspritzungskanäle.

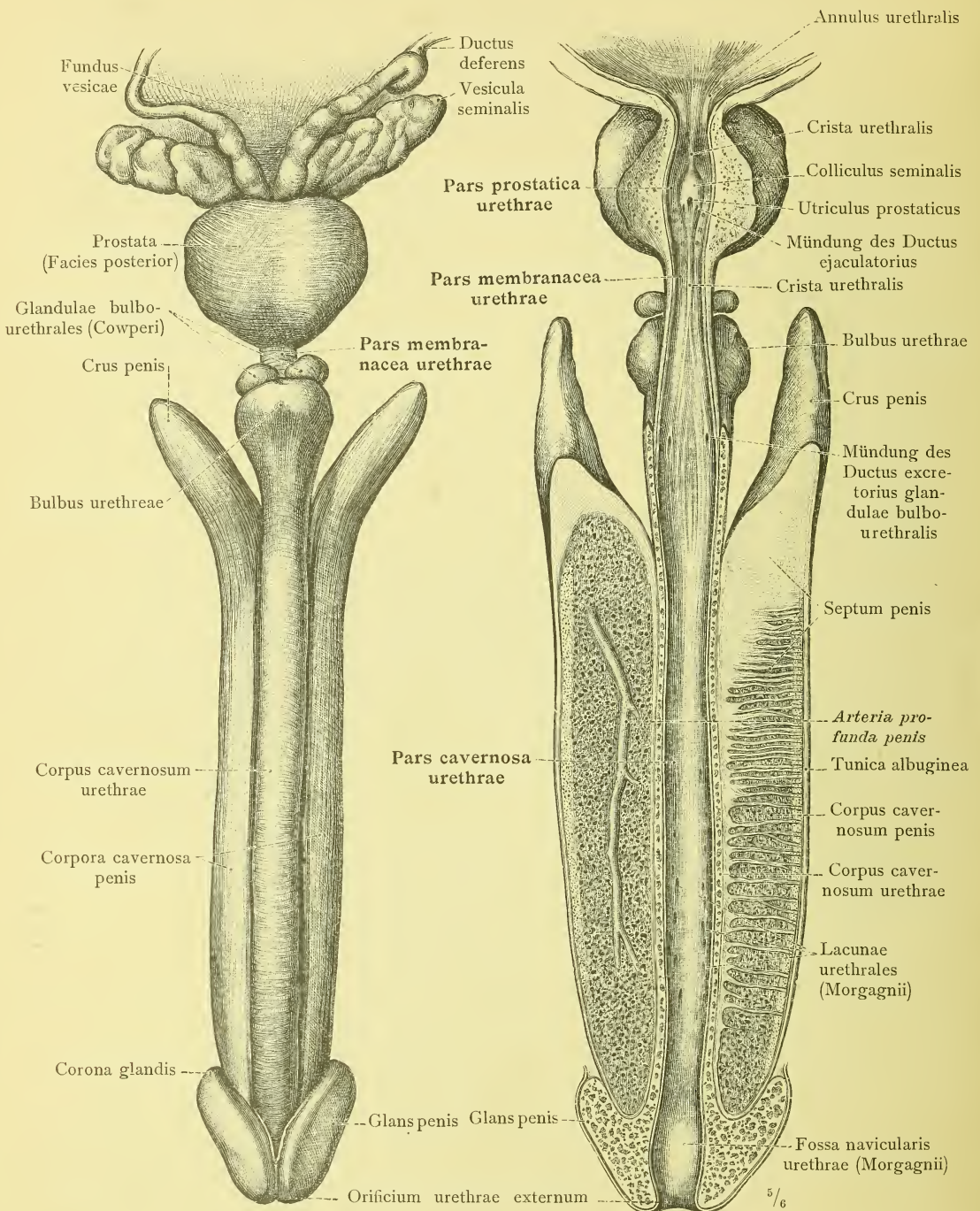


Fig. 862. Das männliche Glied, Penis, mit der Harnröhre, den Cowper'schen Drüsen, der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen von der unteren, beziehungsweise hinteren Seite dargestellt.

Fig. 863. Die männliche Harnröhre, Urethra virilis, von der oberen, beziehungsweise vorderen Seite durch einen neben dem Septum penis geführten sagittalen Schnitt eröffnet.

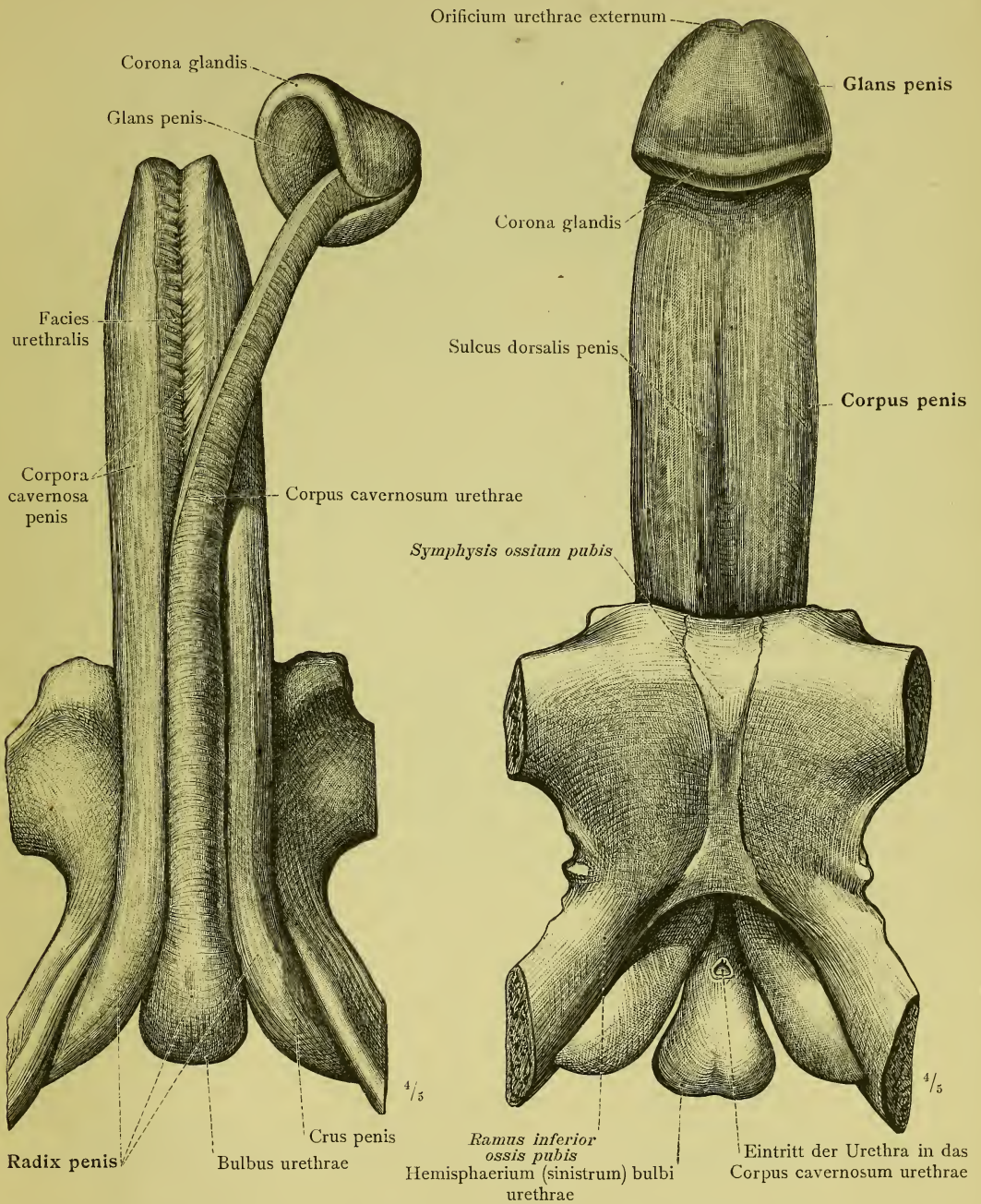


Fig. 864. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen. Der Schwellkörper der Harnröhre, Corpus cavernosum urethrae, ist in seiner vorderen Hälfte samt der Eichel, Glans penis, von den Schwellkörpern des Gliedes, Corpora cavernosa penis abgelöst und nach der Seite umgelegt worden. Ansicht von vorne und unten.

Fig. 865. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen von hinten und oben gesehen. Die Harnröhre ist bei ihrem Eintritt in das Corpus cavernosum urethrae abgeschnitten worden.

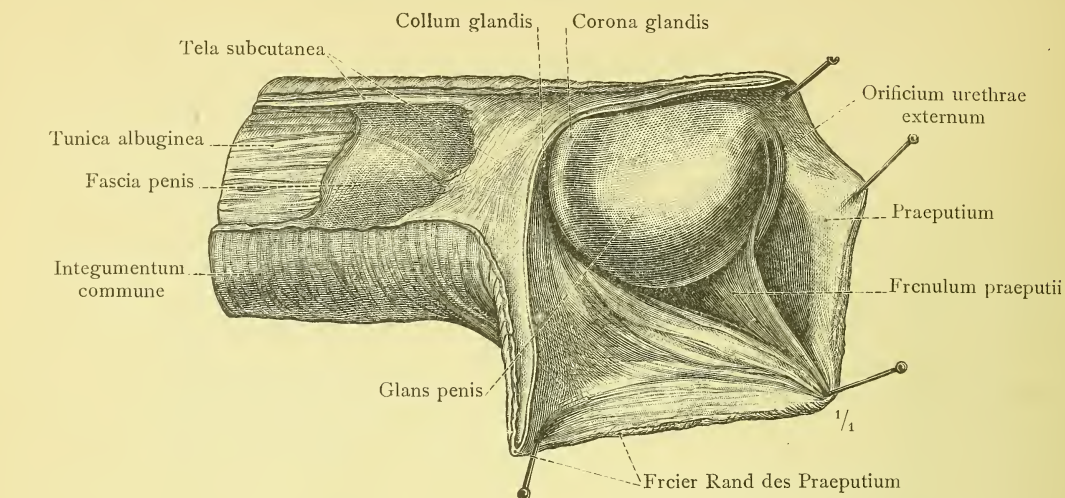


Fig. 866. Der freie Theil des männlichen Gliedes in der Ansicht von der rechten Seite. Die Haut ist entlang dem Rücken des Penis gespalten und die rechte Hälfte der Vorhaut, Praeputium, nach unten umgelegt worden. Die Tela subcutanea des Gliedes und die Fascia penis sind stufenweise abgetragen.

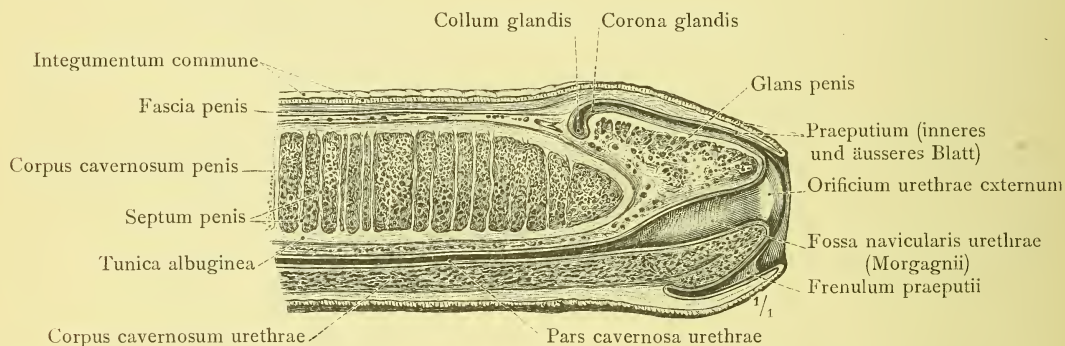


Fig. 867. Mediansagittaler Durchschnitt durch den freien Theil des männlichen Gliedes.

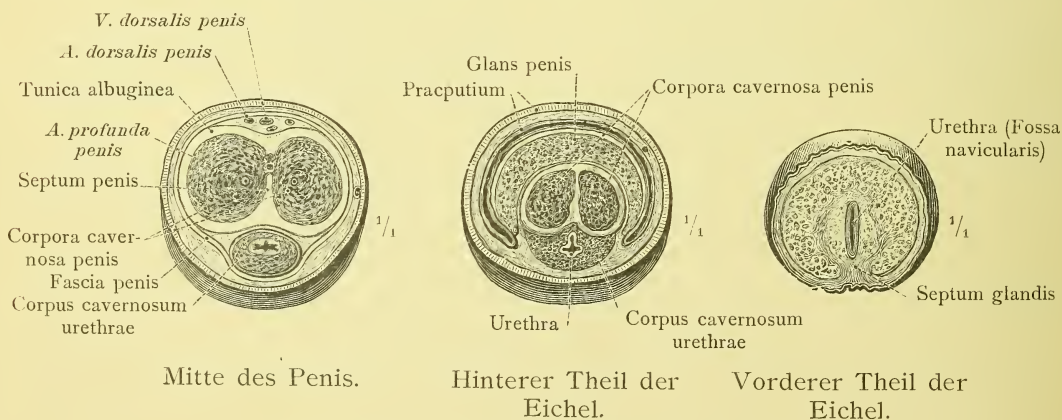


Fig. 868. Querschnitte durch das männliche Glied.

ORGANA GENITALIA MULIEBRIA.
DIE WEIBLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.

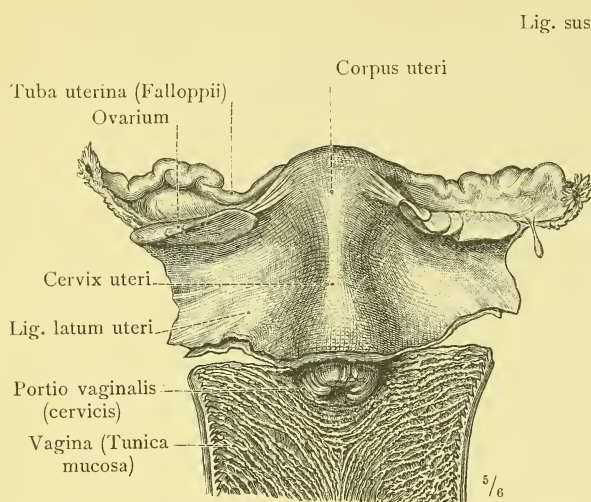


Fig. 869. Die inneren Geschlechtsteile eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens. Die hintere Wand der Scheide ist durch einen medianen Längsschnitt gespalten und seitlich umgelegt worden. Ansicht von hinten.

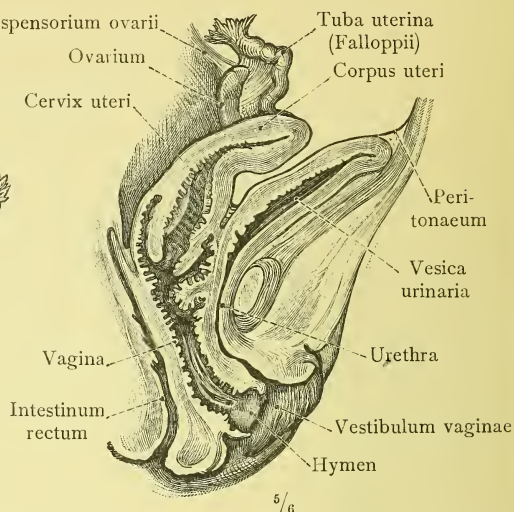


Fig. 870. Die Geschlechtswerkzeuge eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.

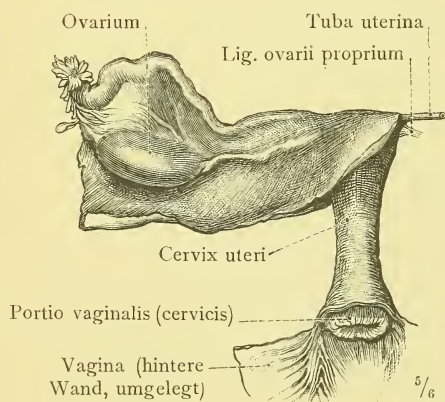


Fig. 871. Die inneren Geschlechtsteile eines 8 Jahre alten Mädchens. Ansicht von hinten.

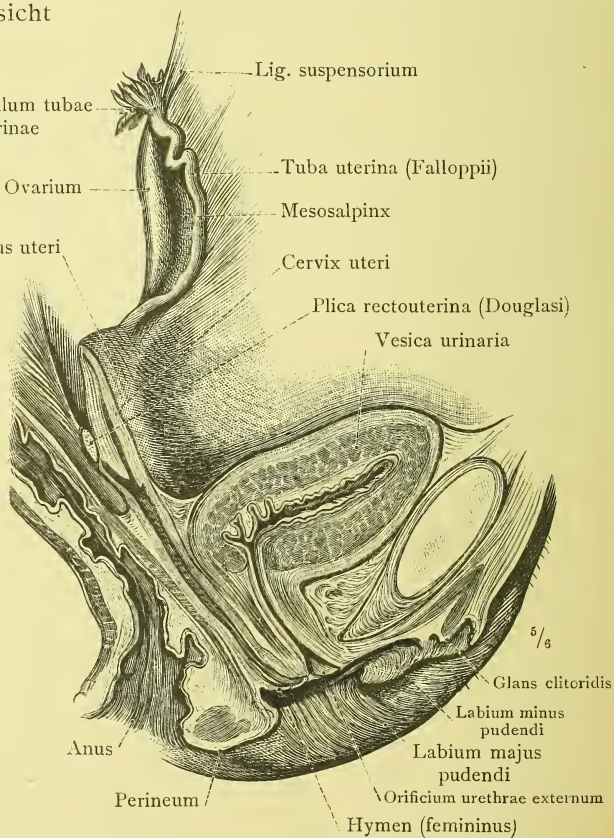


Fig. 872. Die Geschlechtswerkzeuge eines 10 Jahre alten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.

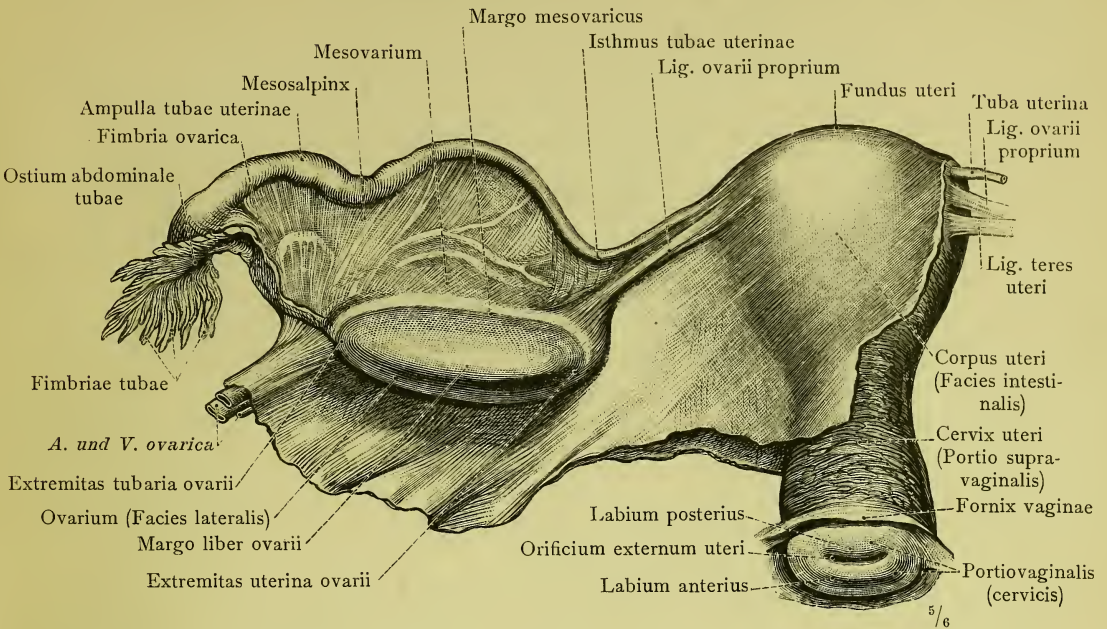


Fig. 873. Die Gebärmutter, Uterus; der linke Eileiter, Tuba uterina (Fallopilii) (sinistra), und der linke Eierstock, Ovarium (sinistrum), in Verbindung mit dem vollständig entfalteten breiten Mutterband, Ligamentum latum uteri. Ansicht von hinten. Von einer 19 Jahre alten Jungfrau.

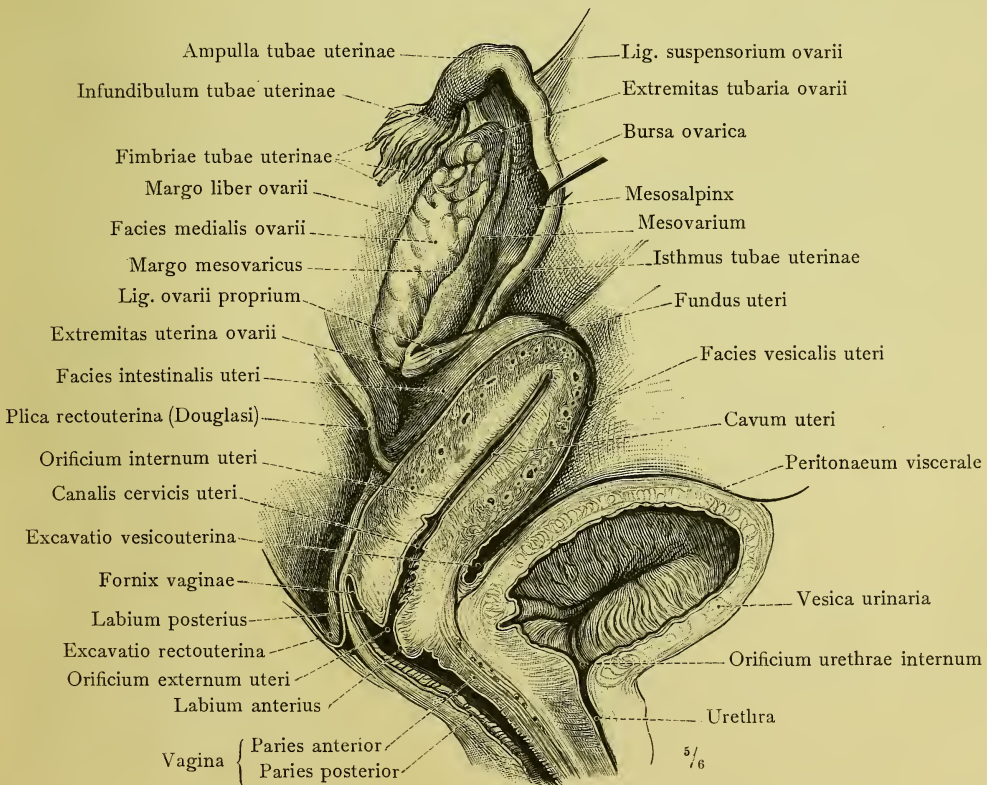


Fig. 874. Die inneren Geschlechtstheile einer 35 Jahre alten Frau. Gebärmutter, Scheide und Harnblase in mediansagittalem Durchschnitt. Der linke Eierstock mit dem linken Eileiter. Bursa ovarica durch Abziehen des letzteren entfaltet.

Die inneren weiblichen Geschlechtstheile im ausgebildeten Zustand.

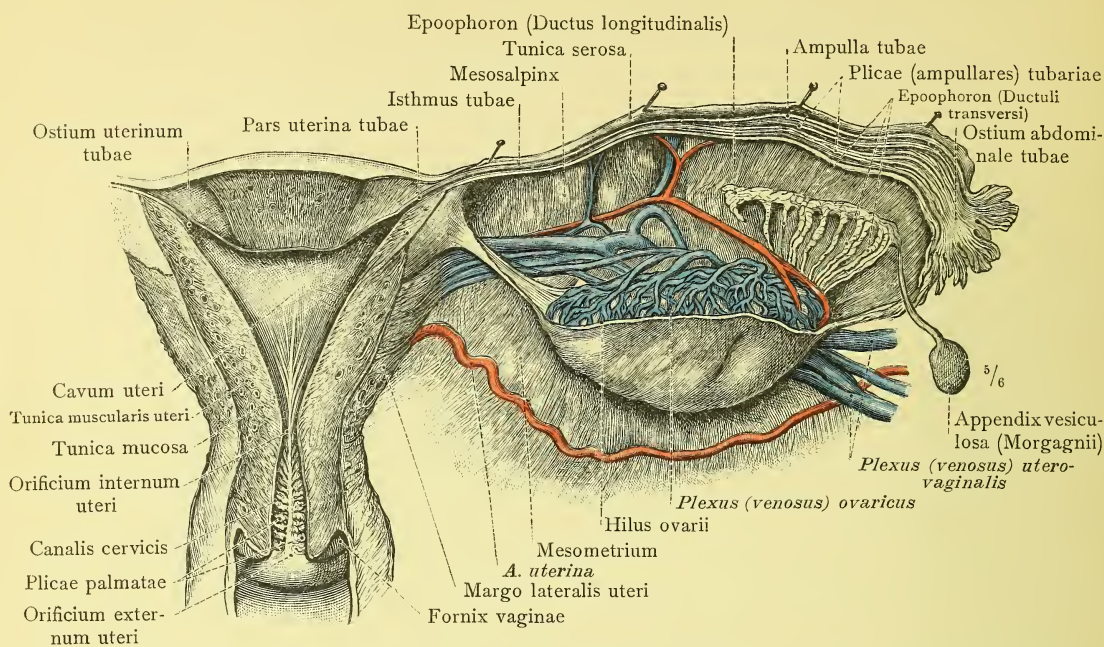


Fig. 875. Die Gebärmutter und der rechte Eileiter, von hinten eröffnet. Von dem breiten Mutterband ist die hintere Bauchfellplatte abgetragen. Nebeneierstock, Epoophoron.

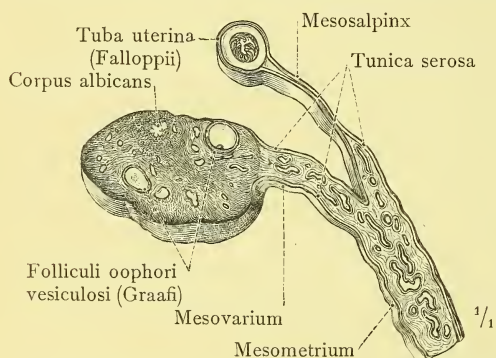


Fig. 876. Ligamentum latum uteri, Mesovarium, Mesosalpinx, Eierstock und Eileiter im Querschnitt.

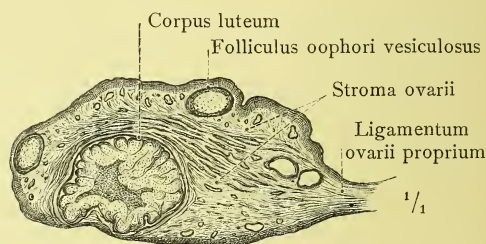


Fig. 877. Längsschnitt durch den Eierstock.

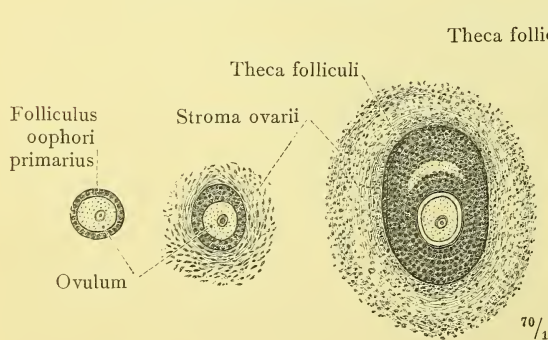


Fig. 878. Ausbildungsstufen der Primärfollikel des Eierstockes.

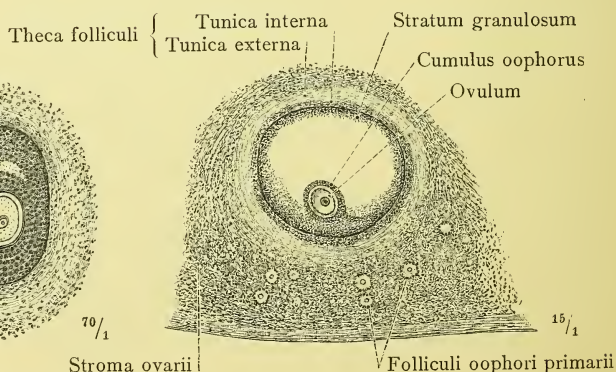


Fig. 879. Graaf'scher Follikel, Folliculus oophorus vesiculosus, im Durchschnitt.

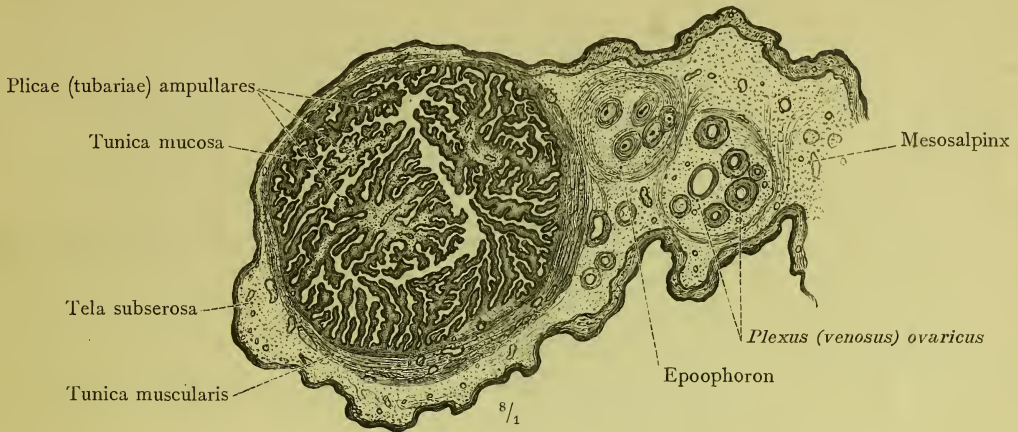


Fig. 880. Die Ampulle des Eileiters, Ampulla tubae uterinae, mit dem angrenzenden Theil der Mesosalpinx und dem Nebeneierstock, Epoophoron, im Querschnitt.

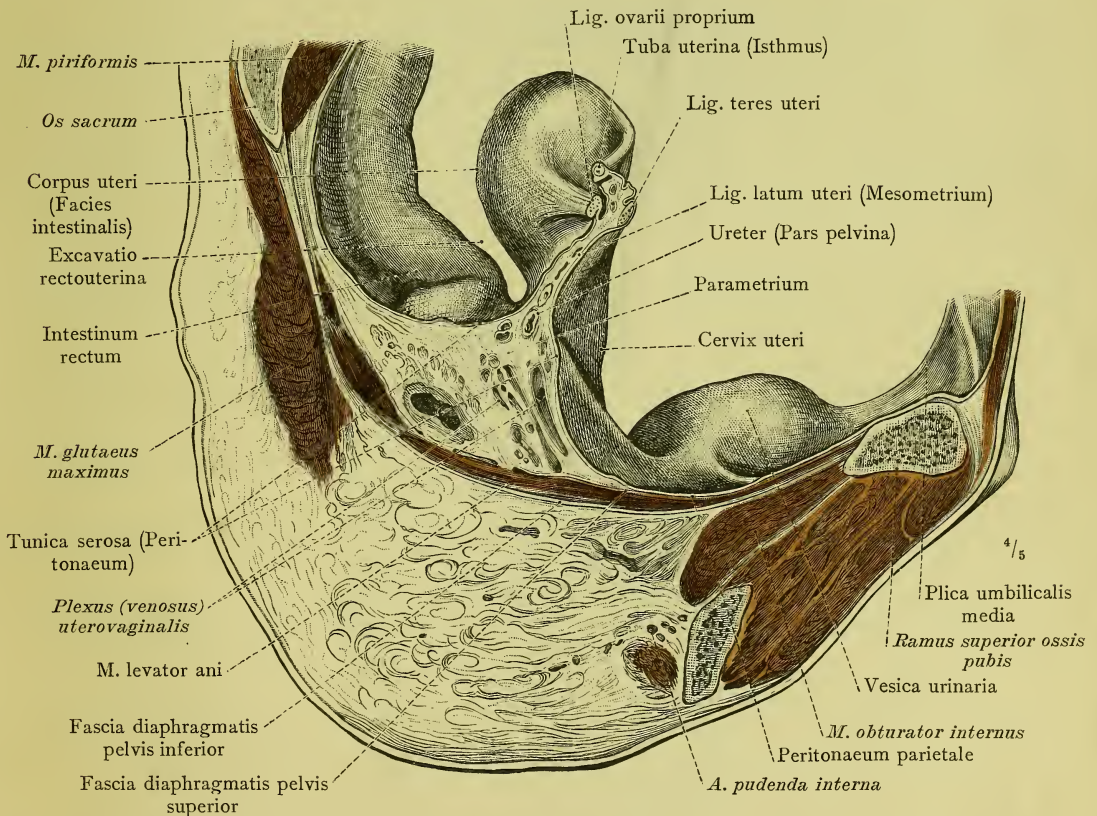


Fig. 881. Sagittalschnitt durch das weibliche Becken, 4 Cm. rechts von der Mittelebene geführt. Der Schnitt trifft das rechte breite Mutterband und zeigt den Uebergang der beiden Bauchfellblätter desselben in das Peritonaeum parietale des Beckenbodens. Parametrium. Das Diaphragma pelvis mit seiner oberen und unteren Fascie und das unter diesem befindliche Fettgewebe der Fossa ischiorectalis. — Die Gebärmutter ist in diesem Fall steil aufgerichtet. Gefrierpräparat.

Tuba uterina, Eileiter. — Ligamentum latum uteri, breites Mutterband. — Parametrium.

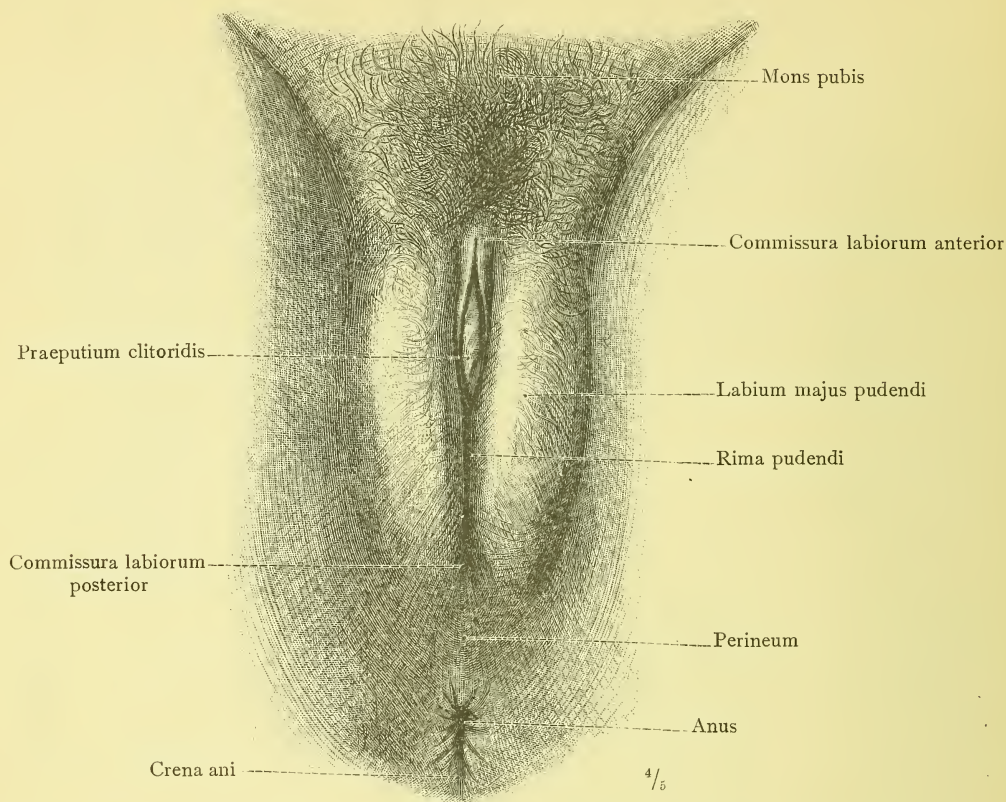


Fig. 882. Die weibliche Scham, Pudendum muliebre, mit den grossen Schamlippen und der Schamspalte. Der weibliche Damm, Perineum im engeren Sinn. Der Schamberg, Mons pubis, mit den Schamhaaren, Pubes.

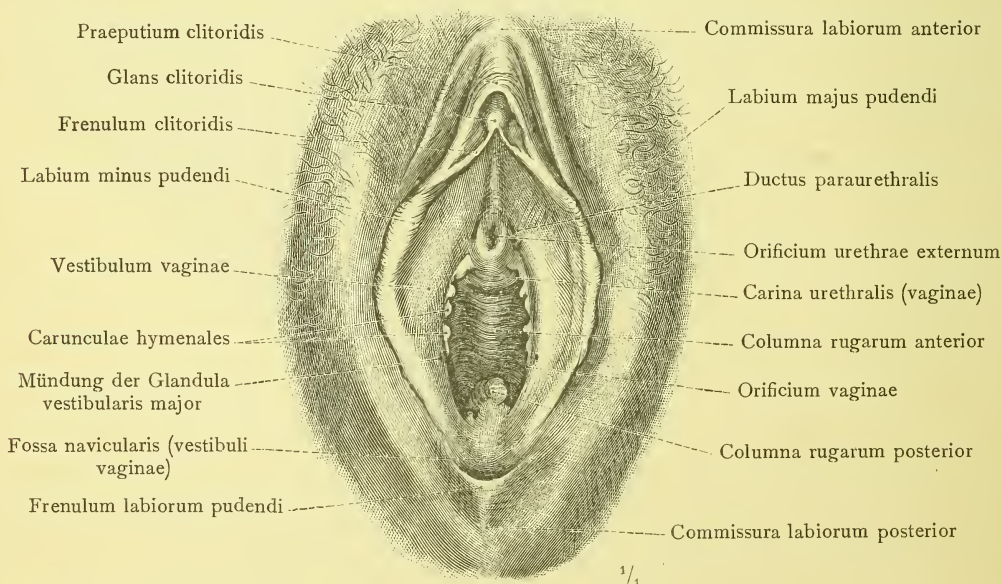


Fig. 883. Der Vorhof der Scheide mit den kleinen Schamlippen, dem Scheideneingang, der Mündung der Harnröhre und der Eichel der Clitoris. Die grossen Schamlippen sind seitlich auseinander gezogen und dadurch die Schamspalte weit geöffnet worden.

Partes genitales externae, die äusseren weiblichen Geschlechtsteile.

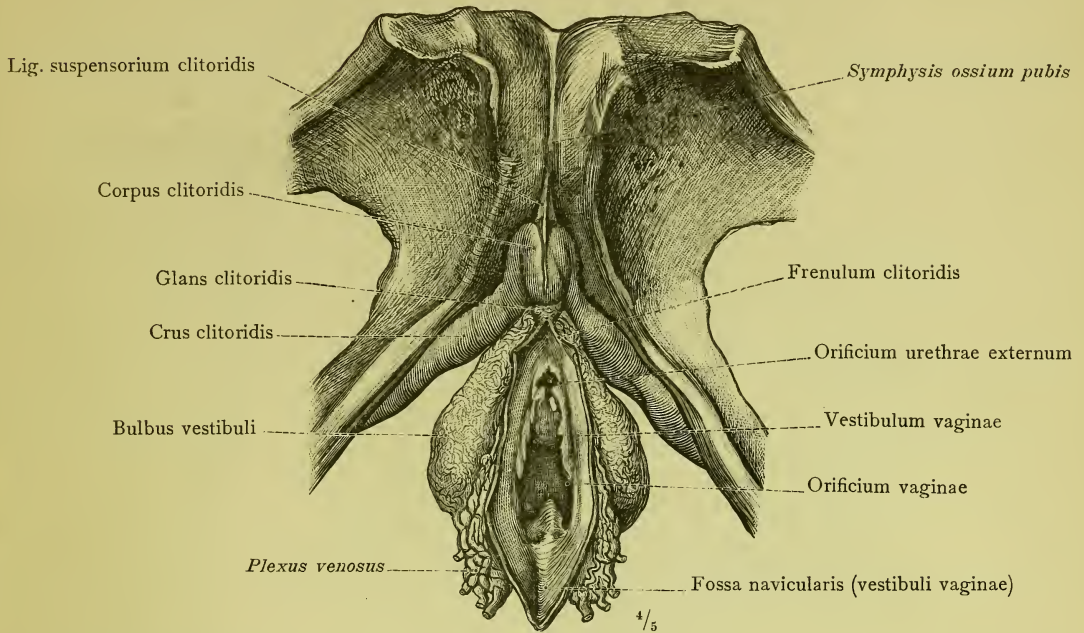


Fig. 884. Der Kitzler, Clitoris, und die Bulbi vestibuli, von den Venen aus mit Harzmasse injicirt und nach Abtragung der grossen und kleinen Schamlippen vollständig freigelegt. Ansicht von vorne und unten.

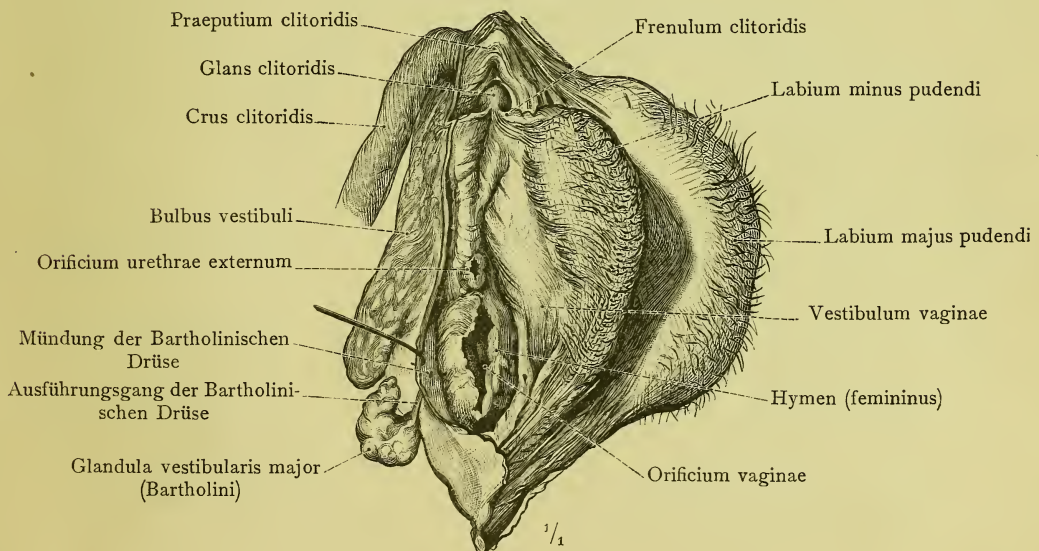


Fig. 885. Von den äusseren weiblichen Geschlechtstheilen ist die rechte Wand des Vorhofes mit der rechten grossen und kleinen Schamlippe abgetragen worden, um die Lagebeziehungen des Schenkels der Clitoris, des Bulbus vestibuli und der Bartholinischen Drüse darzustellen. Die linke grosse und kleine Schamlippe sind seitlich abgezogen.

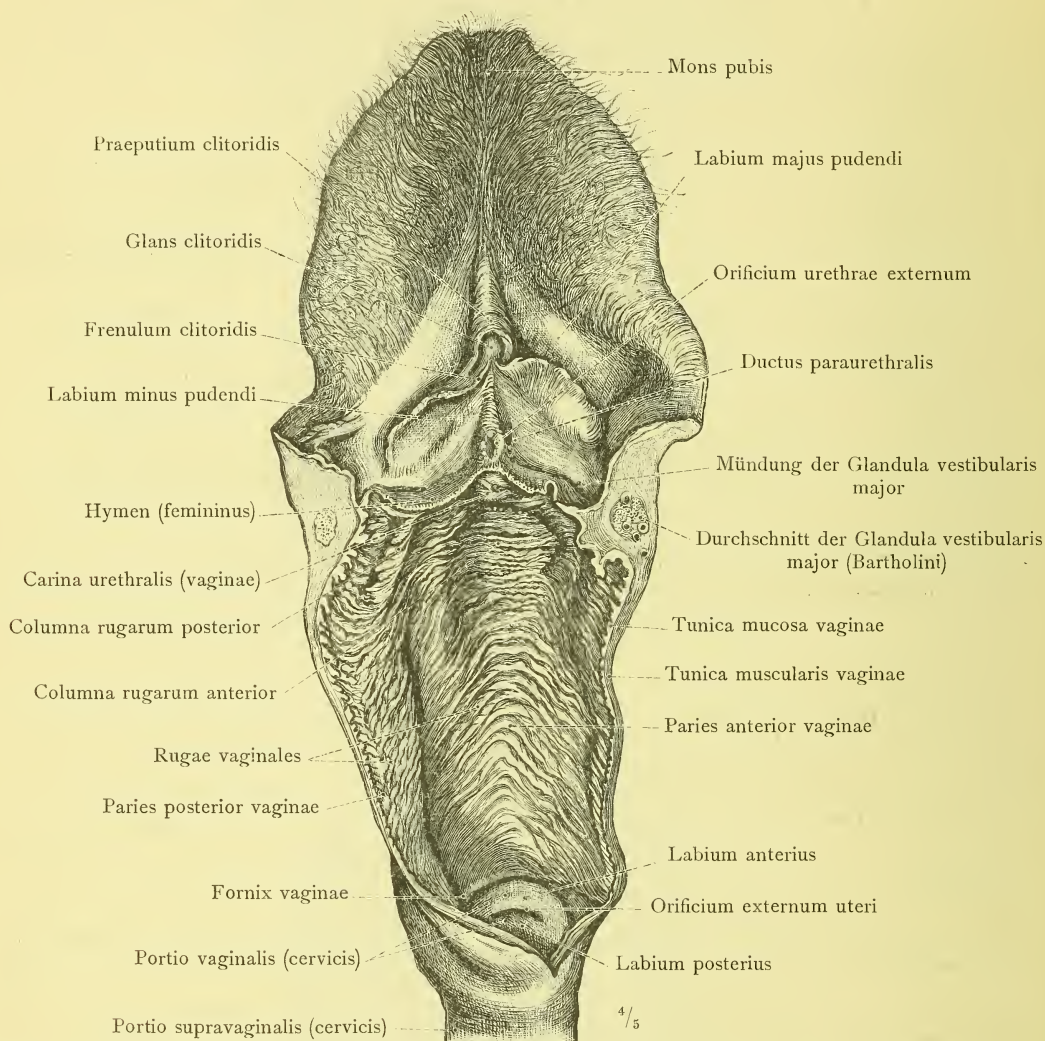


Fig. 886. Die äusseren weiblichen Geschlechtstheile einer Jungfrau im Zusammenhang mit der freigelegten und eröffneten Mutterscheide, Vagina, und einem Theil des Gebärmutterhalses. Die hintere Wand der Scheide ist ihrer ganzen Länge nach links von der Mittelebene durchschnitten und nach der rechten Seite umgelegt worden. Neben dem Scheidenvorhof trifft der Schnitt die linke Bartholinische Drüse. Hymen (femininus). Das Scheidengewölbe, Fornix vaginae, mit der vorderen und hinteren Muttermundslippe und dem äusseren Muttermund, Orificium externum uteri. Die Schleimhautleisten, Rugae vaginales, und die Runzelsäulen, Columnae rugarum, der Vagina.

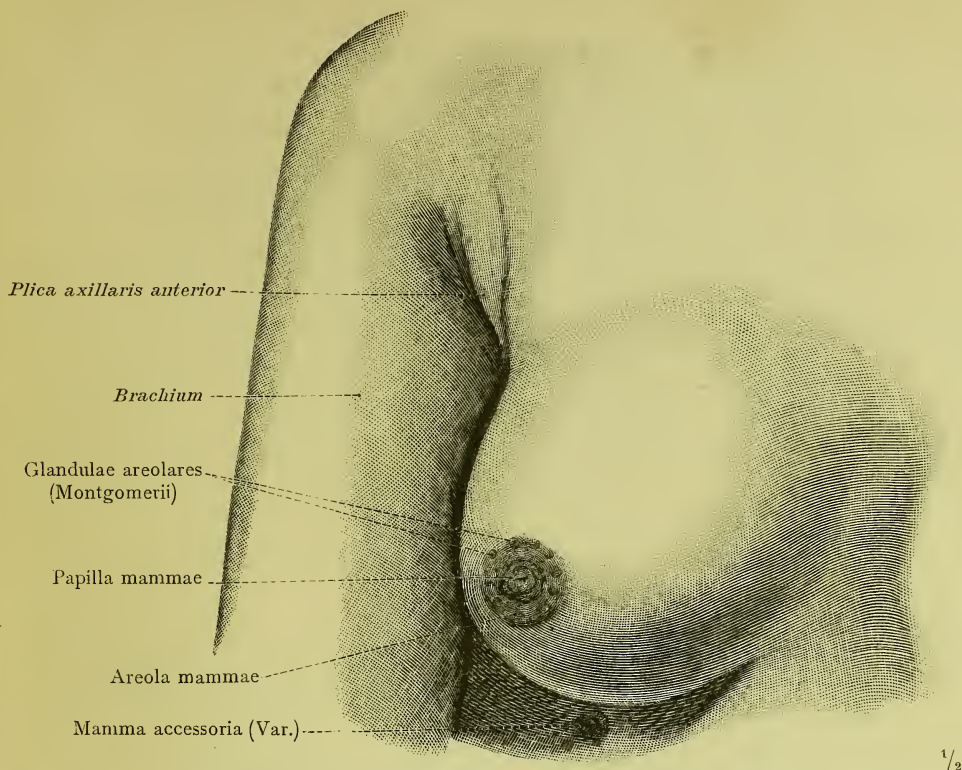


Fig. 887. Brustdrüse, Mamma, eines 18 Jahre alten Mädchens.

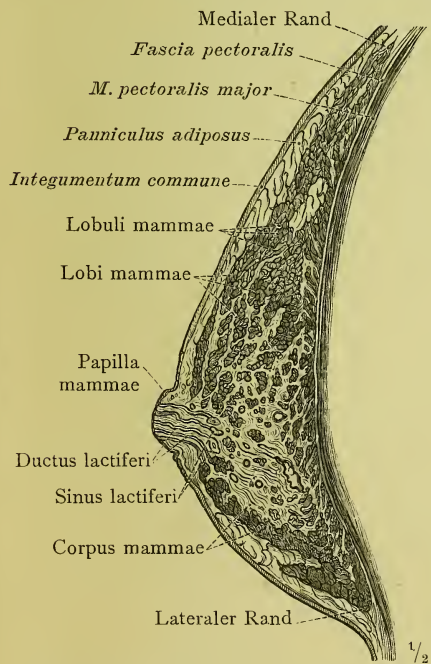


Fig. 888. Horizontalschnitt durch die weibliche Brustdrüse.

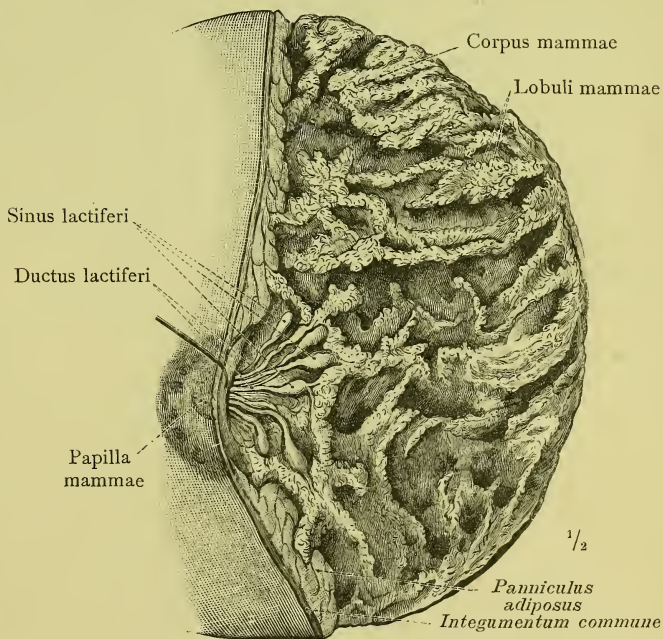


Fig. 889. Brustdrüse einer stillenden Frau, in concentrirtem Alkohol gehärtet; zur Hälfte sind die äussere Haut und das subcutane Fettgewebe abgetragen und die Milchgänge mit den Milchsäckchen blossgelegt worden.

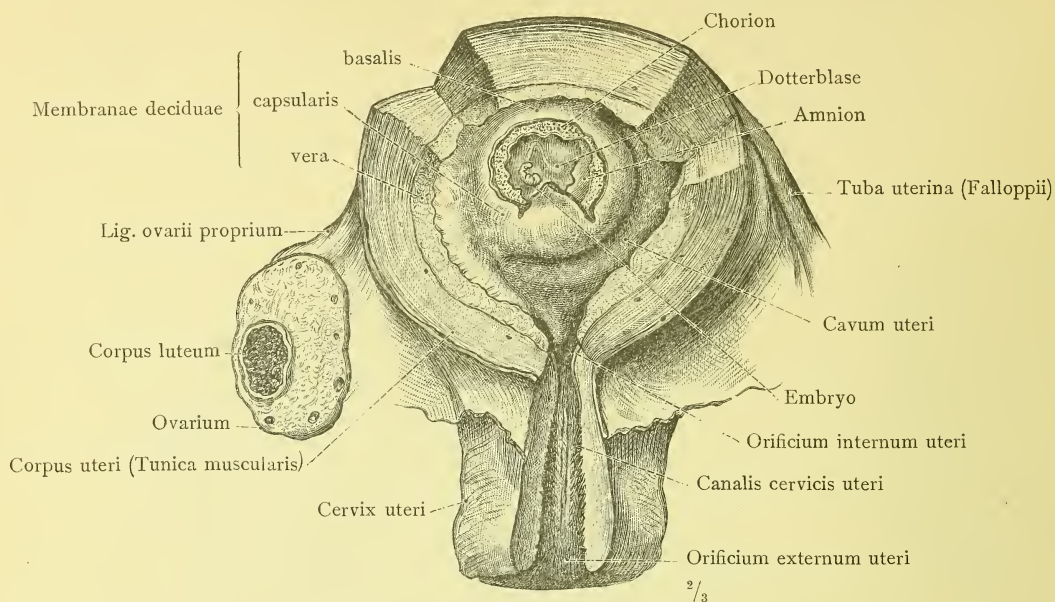


Fig.890. Gebärmutter in der 5. Woche der Schwangerschaft, von hinten eröffnet. Durch theilweise Abtragung der Eihäute ist auch die Fruchtblase eröffnet worden.

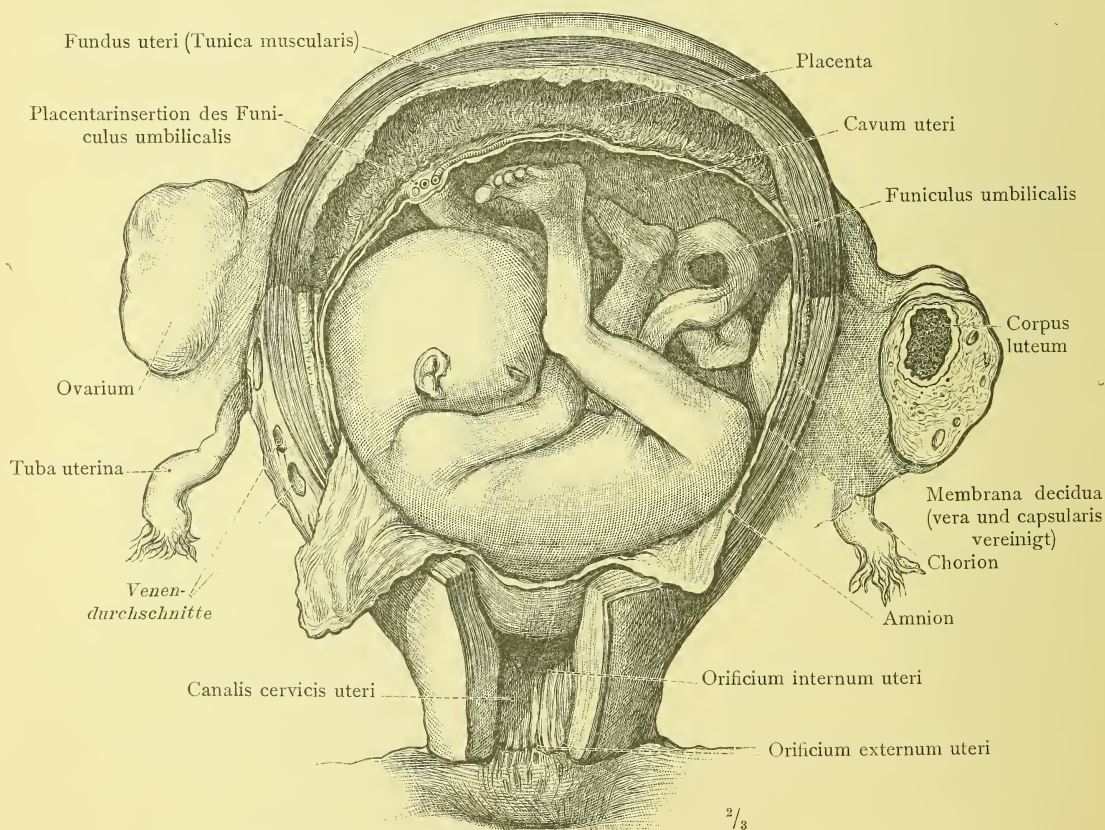


Fig.891. Gebärmutter im 6. Monat der Schwangerschaft, durch Abtragung der hinteren Wand eröffnet. Foetus mit dem Querschnitt des Mutterkuchens und der Eihäute.

Uterus gravidus, Gebärmutter im Zustand der Schwangerschaft.

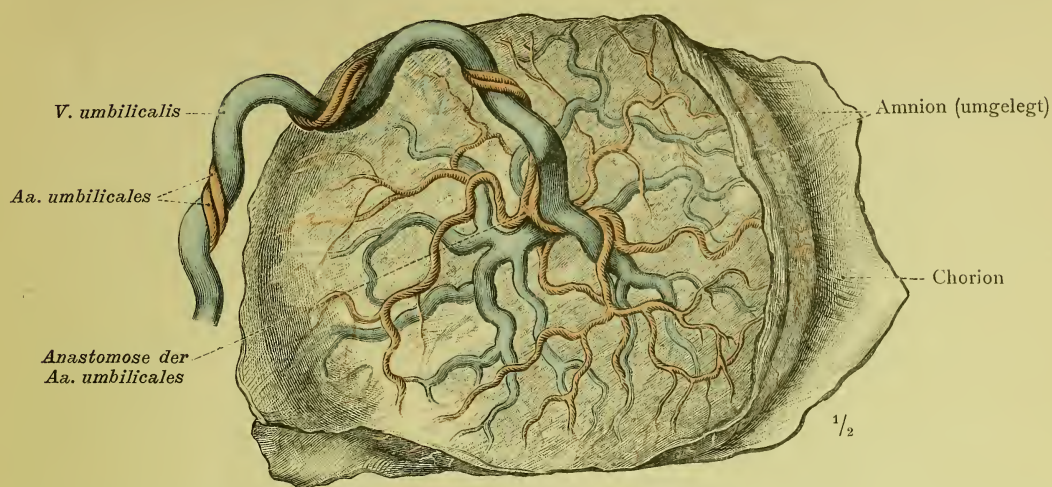


Fig. 892. Der Mutterkuchen, Placenta, mit den injicirten Nabelgefäßen von der foetalen Seite gesehen. Ende der Schwangerschaft.



Fig. 893. Der Mutterkuchen, Placenta, von der uterinen Seite gesehen. Die Nabelschnur, Funiculus umbilicalis. Ende der Schwangerschaft.

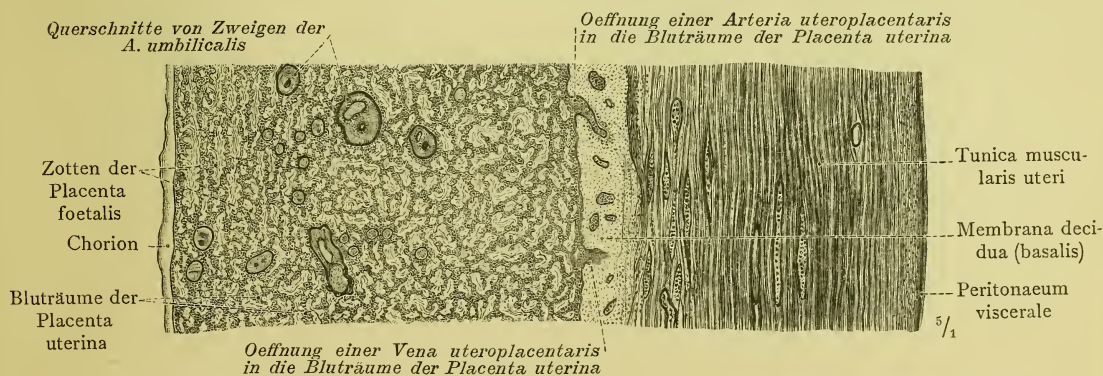


Fig. 894. Uterus und Placenta im Querdurchschnitt. Sechster Monat der Schwangerschaft.

Placenta, Mutterkuchen.

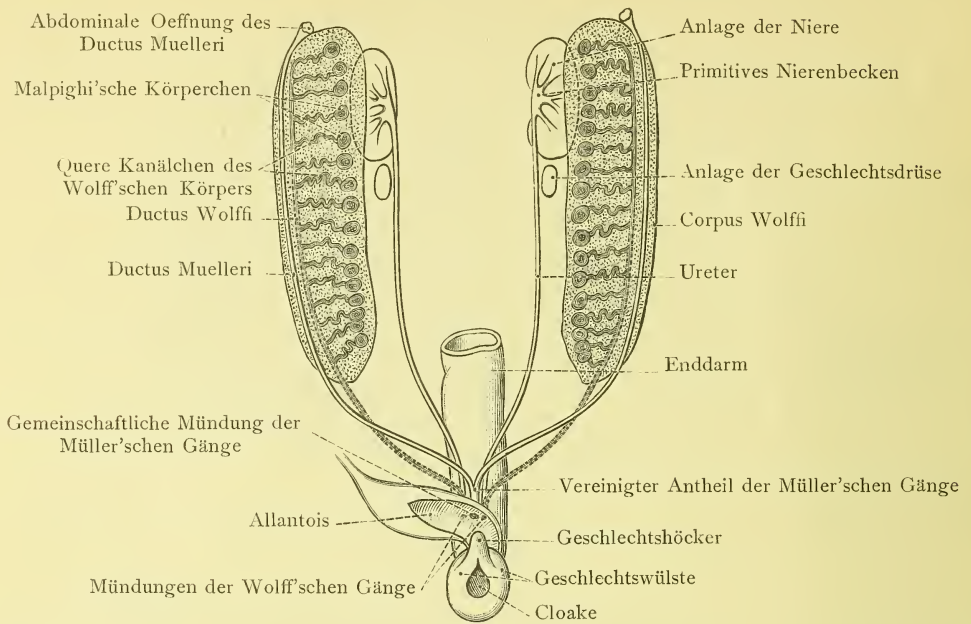


Fig. 895. Die indifferente (doppelgeschlechtige) Anlage des Harn- und Geschlechtsapparates. Der Wolff'sche Körper mit dem Wolff'schen und Müller'schen Gang.

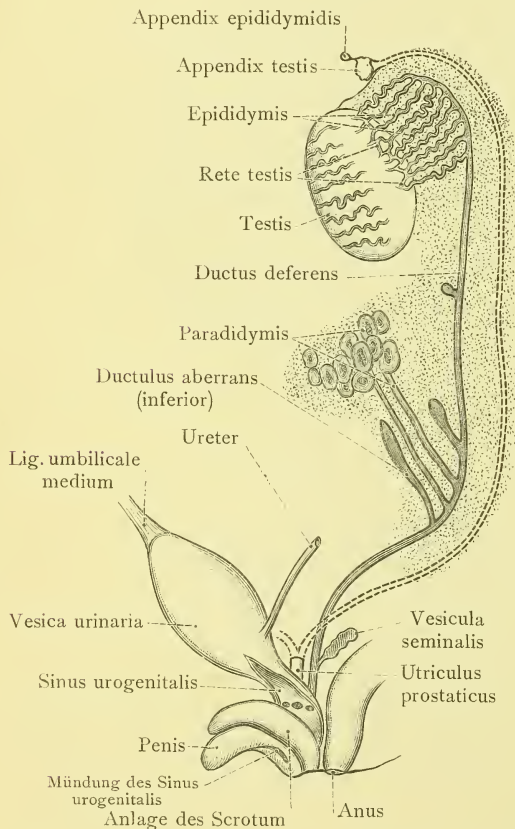


Fig. 896. Die Ausbildung des männlichen Harn- und Geschlechtsapparates.

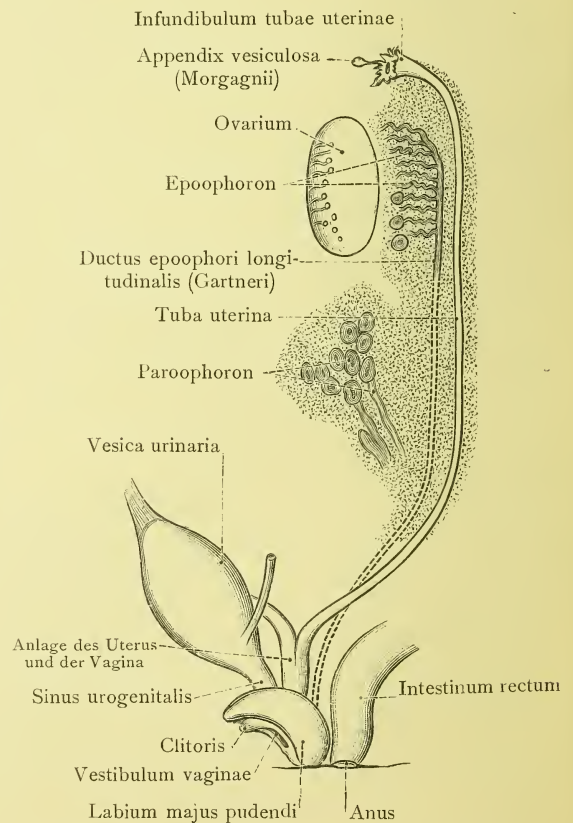


Fig. 897. Die Ausbildung des weiblichen Harn- und Geschlechtsapparates.

Schema der primitiven Anlagen des Harn- und Geschlechtsapparates.

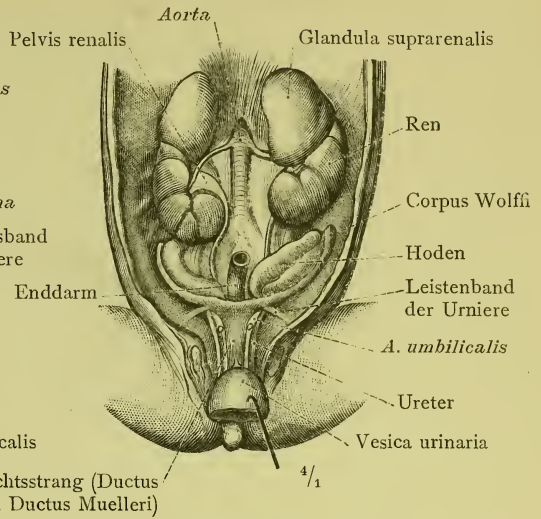
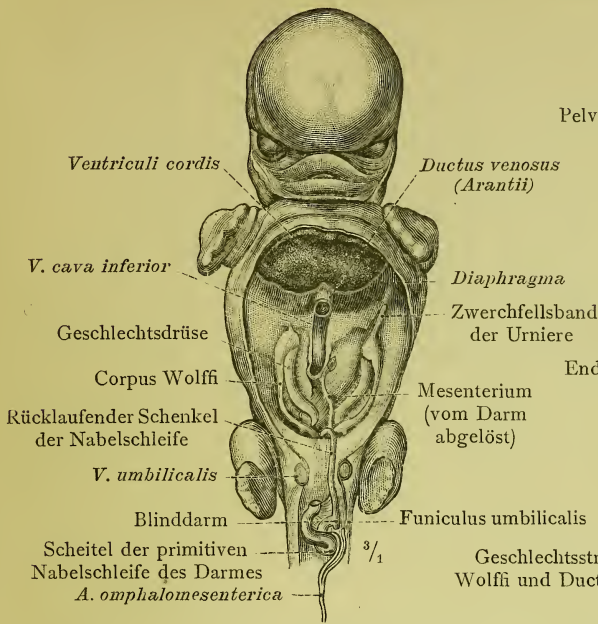


Fig. 898. Menschlicher Foetus, 6 Wochen alt. Darstellung der Geschlechtsdrüsen und des Wolff'schen Körpers nach Entfernung der Leber, des Magens und des absteigenden Schenkels der Nabelschleife.

Fig. 899. Harn- und Geschlechtswerkzeuge eines menschlichen Foetus aus der ersten Hälfte des 3. Monates.

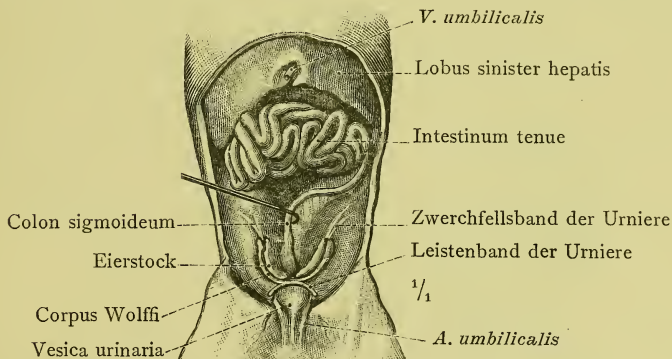


Fig. 900. Die Bauchorgane eines weiblichen Foetus aus der Mitte des 4. Monates.

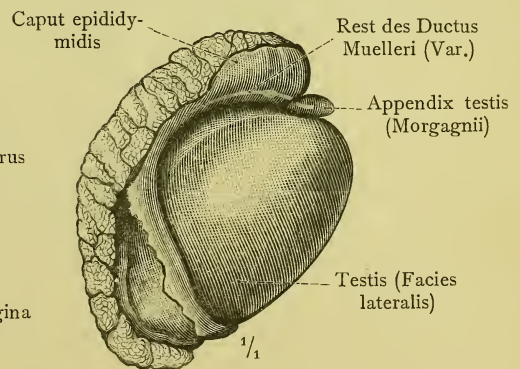
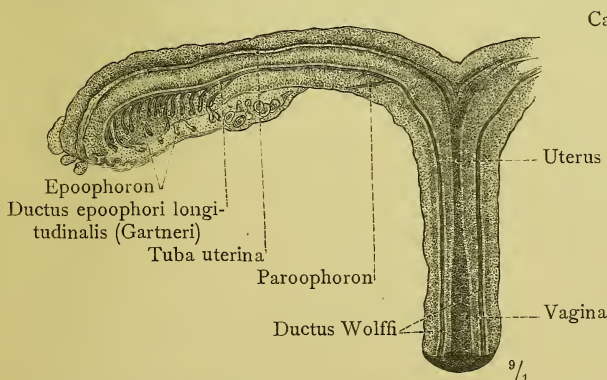


Fig. 901. Uterus und Tuba eines 3 1/2 Monate alten Foetus mit dem Wolff'schen Gang.

Fig. 902. Hoden eines Erwachsenen mit einem Rest des Müller'schen Ganges.

Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

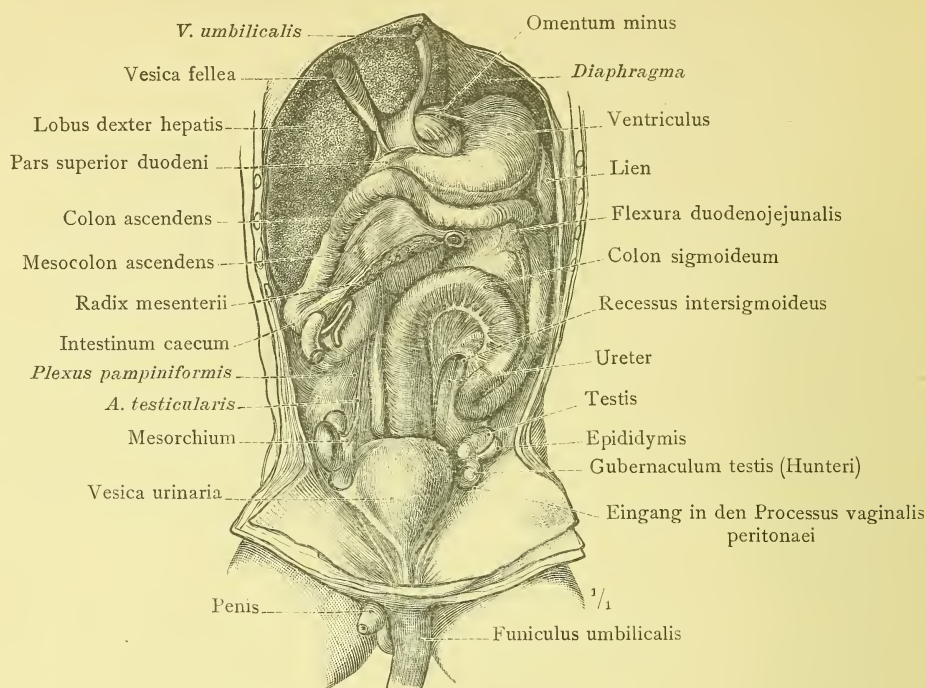


Fig. 903. Die Baueingeweide eines Foetus aus dem Ende des 6. Monates (28 Cm. Körperlänge). Der Dünndarm ist abgeschnitten und die Leber so viel als möglich emporgehoben worden. Hoden und Nebenhoden liegen in der Leistengegend.

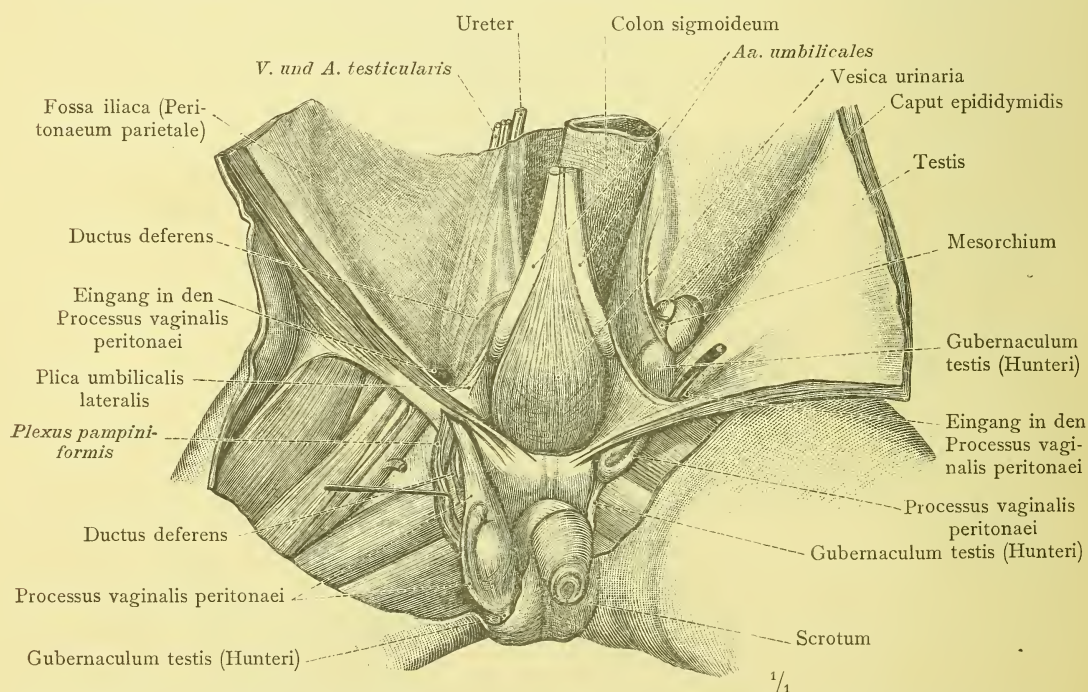


Fig. 904. Beckentheil eines Foetus aus der Mitte des 9. Monates (42 Cm. Körperlänge) mit eröffneter vorderer Bauchwand. Der rechte Hoden ist bereits in den Hodensack abgestiegen, während der linke sich noch ober dem Eingang des Leistenkanales befindet. Auf der rechten Körperseite ist der hinter dem Scheidenfortsatz gelegene Plexus pampiniformis von diesem abgelöst und seitlich abgezogen worden.

Descensus testis.

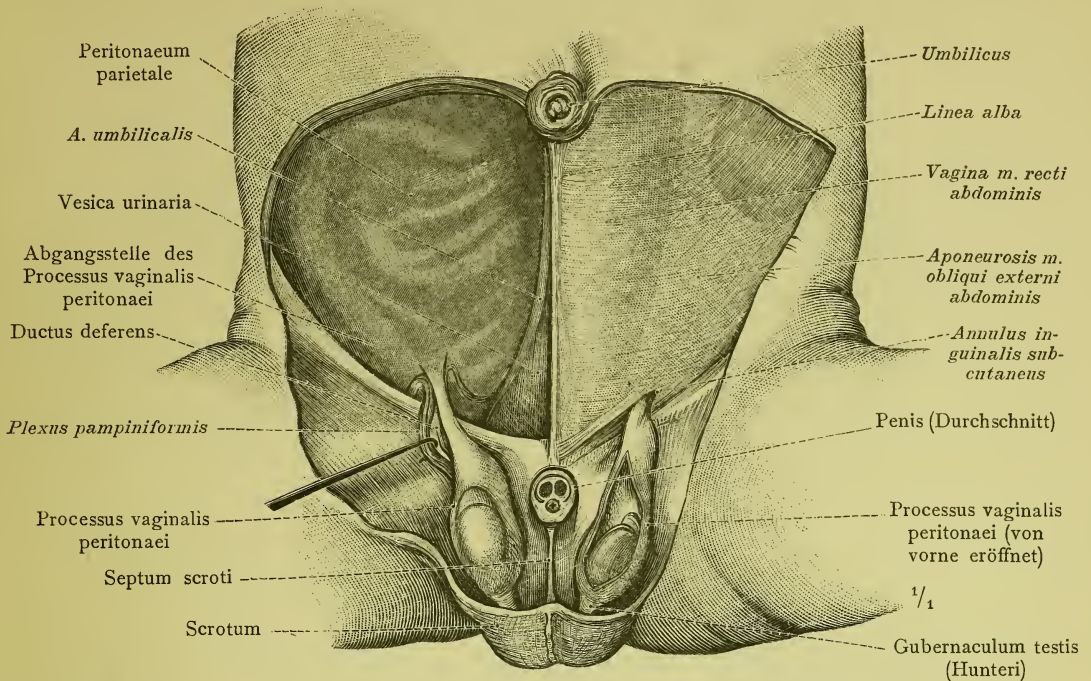


Fig. 905. Bauch- und Beckentheil eines Foetus aus der Mitte des 10. Monats (47 Cm. Körperlänge). Beide Hoden befinden sich in dem Hodensack; der Scheidenfortsatz des Bauchfelles, Processus vaginalis peritonaei, steht noch in offener Communication mit der Bauchhöhle. Auf der rechten Körperseite sind die Schichten der Bauchwand bis auf das Peritoneum parietale abgetragen worden, auf der linken Körperseite ist die Scheide des Musculus rectus abdominis und die Aponeurose des Musculus obliquus externus abdominis mit dem Annulus inguinalis subcutaneus dargestellt. Der linke Scheidenfortsatz des Bauchfelles ist an seiner vorderen Seite eröffnet worden.

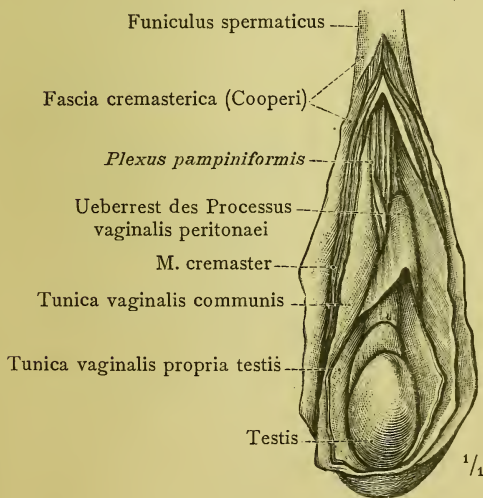


Fig. 906. Der Samenstrang eines 2 Monate alten Knaben mit eröffneten Scheidenhäuten und dem Ueberrest des Processus vaginalis peritonaei.

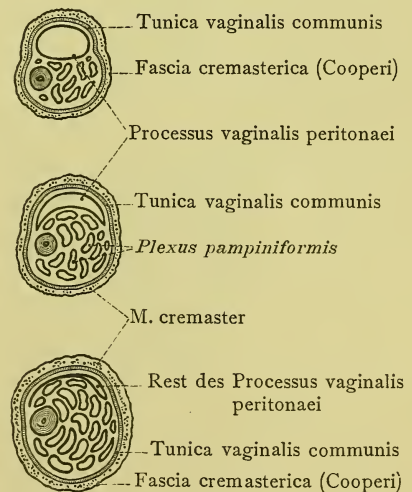


Fig. 907. Der Verschluss des Processus vaginalis peritonaei an Querschnitten des Samenstranges schematisch dargestellt.

Descensus testis.

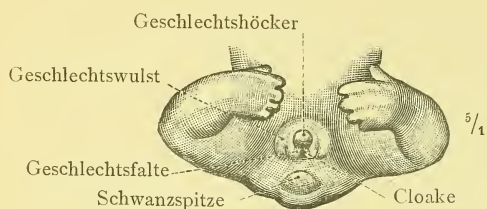


Fig. 908. Die äusseren Geschlechtsteile eines Foetus aus der 7. Woche. Harn- und Geschlechtskanäle münden mit dem Darm in einer gemeinschaftlichen Oeffnung, der Cloake, aus.

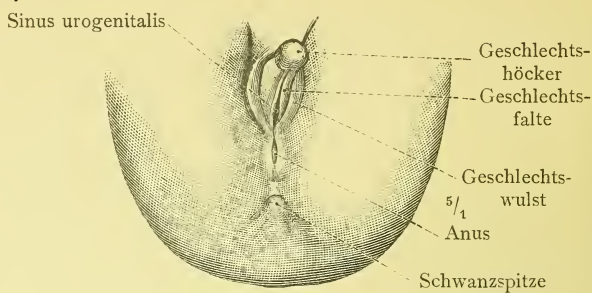


Fig. 909. Die äusseren Geschlechtsteile eines menschlichen Foetus aus dem Anfang des 3. Monates (4·5 Cm. Körperlänge). Beginn der Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.

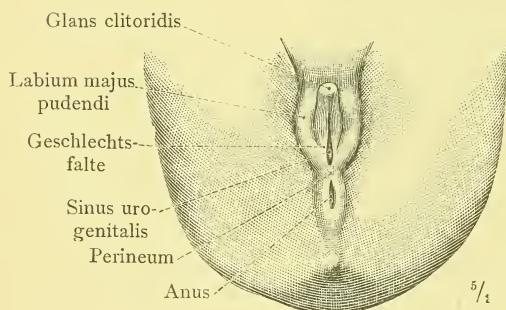


Fig. 910. Die äusseren Geschlechtsteile eines weiblichen Foetus aus der Mitte des 3. Monates (5·6 Cm. Körperlänge). Vollzogene Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.

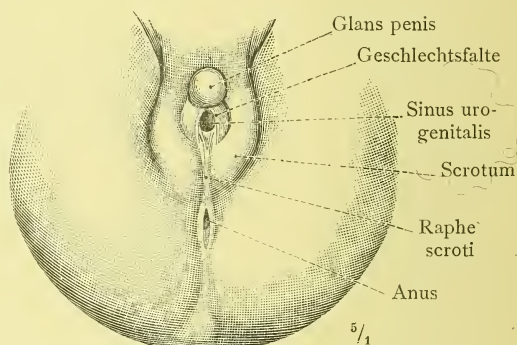


Fig. 911. Die äusseren Geschlechtsteile eines männlichen Foetus aus dem Anfang des 4. Monates (8·1 Cm. Körperlänge). Vereinigung der Geschlechtsfalten zur Bildung der Harnröhre.

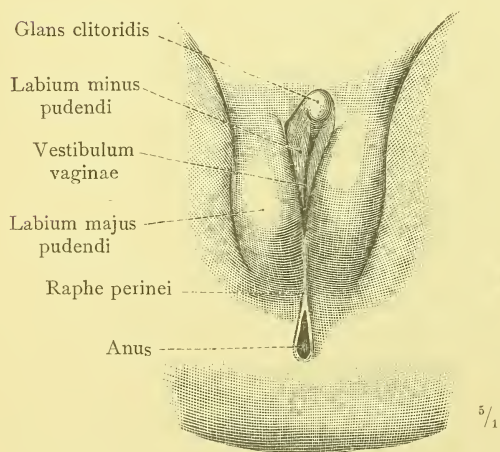


Fig. 912. Die äusseren Geschlechtsteile eines weiblichen Foetus aus dem Ende des 5. Monates (11·5 Cm. Körperlänge).

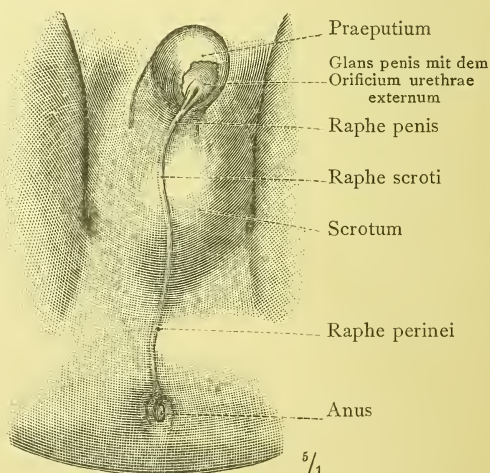


Fig. 913. Die äusseren Geschlechtsteile eines männlichen Foetus aus dem Ende des 5. Monates (12 Cm. Körperlänge).

DIE MUSKELN DES BECKENAUSGANGES

UND

DIE TOPOGRAPHIE

DER BECKENEINGEWEIDE.

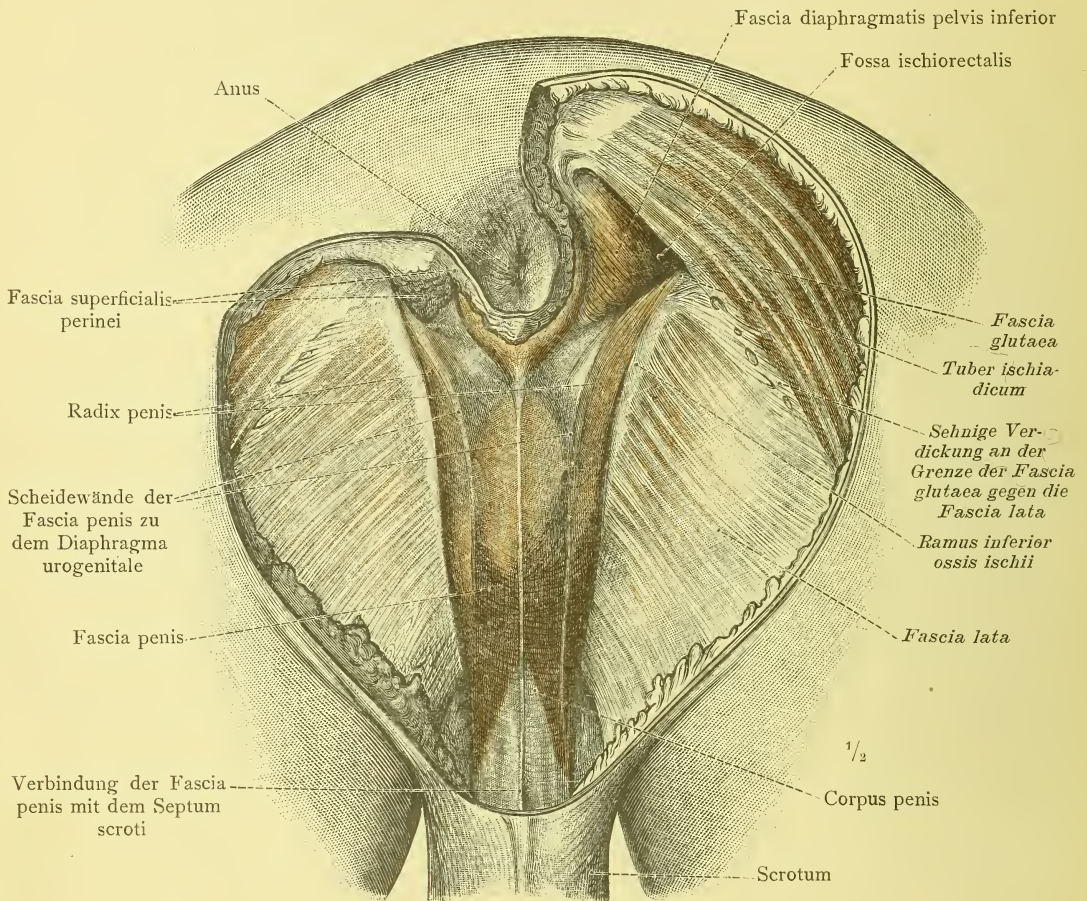


Fig. 914. Die oberflächlichen Schichten der Mittelfleischgegend, Regio perinealis, des Mannes.

Auf der rechten Körperseite ist die Fossa ischiorectalis mit der Fascia diaphragmatis pelvis inferior durch vollständige Abtragung der äusseren Haut und der Fascia superficialis perinei freigelegt worden. Auf der linken Körperseite ist mit einem Theil der äusseren Haut und der Fascia superficialis perinei auch ein Theil des der letzteren angehörigen Fettgewebes, welches die Fossa ischiorectalis einnimmt, erhalten geblieben. — Der hintere Antheil der Fascia penis und ihr Zusammenhang mit dem Perimysium des Musculus sphincter ani externus und mit dem Septum scroti. — Die angrenzenden Theile der Fascia glutaea und der Fascia lata.

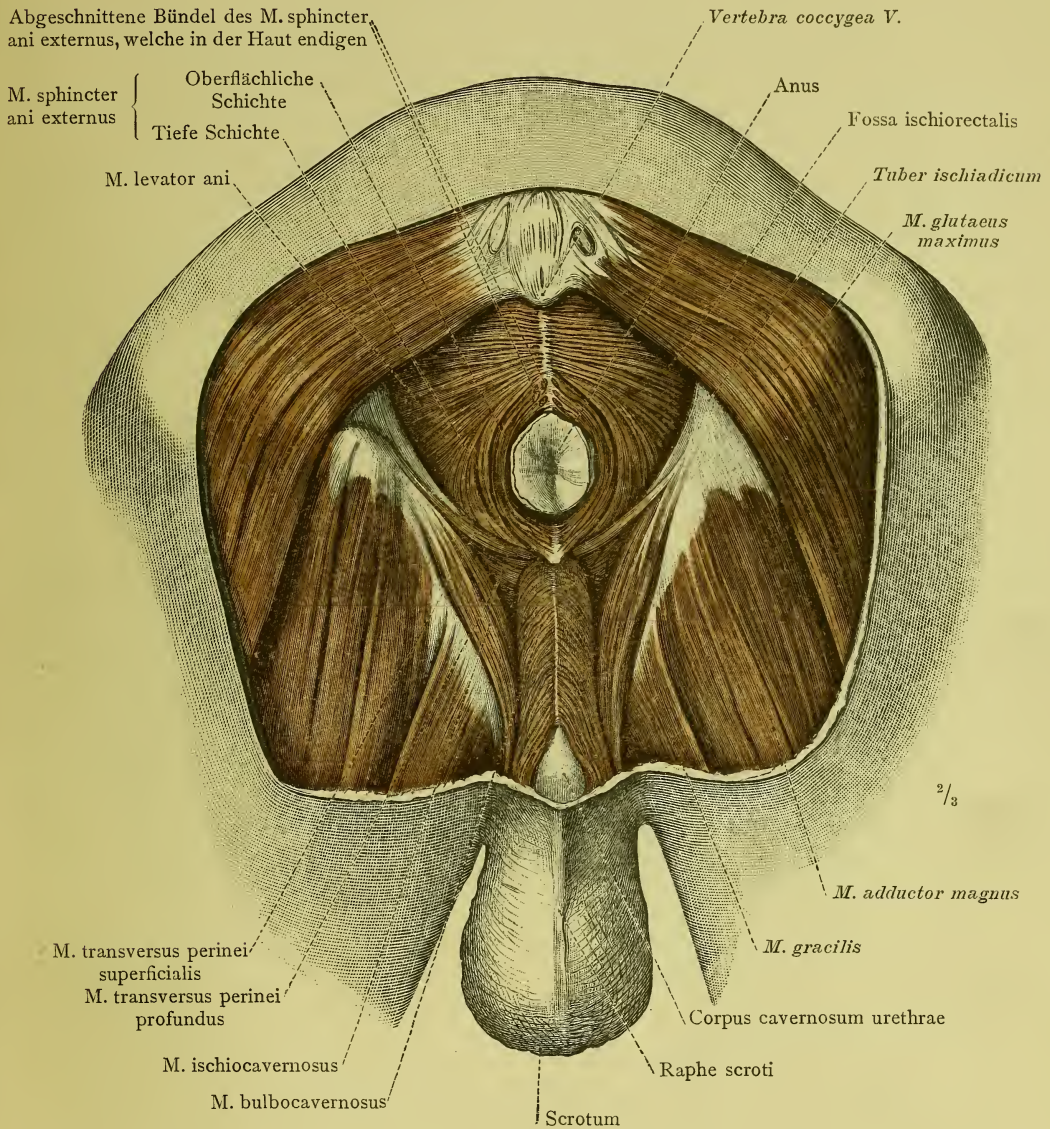


Fig. 915. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes in der Ansicht von unten und hinten: Musculus levator ani, der Heber des Afters; Musculus sphincter ani externus, der äussere Schliessmuskel des Afters; Musculus bulbocavernosus; Musculus ischio-cavernosus; Musculus transversus perinei superficialis; Musculus transversus perinei profundus. Die angrenzenden Theile der Musculi gluteus maximus, adductor magnus und gracilis. — Hinter dem After sind einige in die äussere Haut und in das Ligamentum anococcygeum einstrahlende Bündel des Musculus sphincter ani externus sammt diesem Band abgeschnitten worden; vor dem After sind die nahe der Mittellinie in die äussere Haut übergehenden Bündel des genannten Muskels mit einem Rest der Fascia superficialis perinei in Verbindung geblieben.

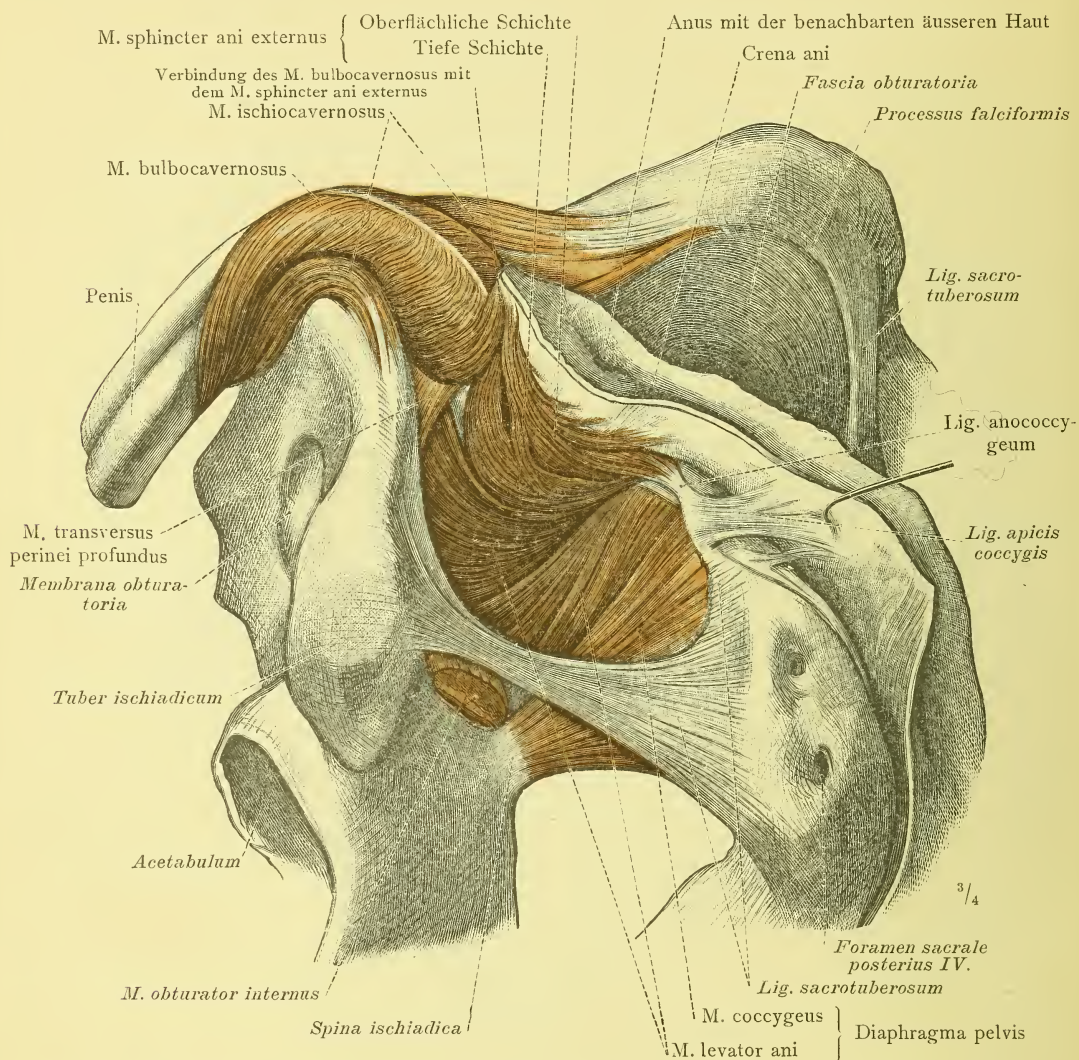


Fig. 916. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes von der linken Seite gesehen. Der den After und die Steissgegend umgebende Hautrest ist umgelegt worden, um die Einstrahlung von Bündeln des Musculus sphincter ani externus in die äussere Haut zur Ansicht zu bringen. — Musculus levator ani, der Heber des Afters, und Musculus coccygeus, der Steissbeinmuskel, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis. Von dem Ligamentum sacrotuberosum ist ein Theil abgetragen worden, um den Musculus coccygeus in etwas grösserem Umfang zur Ansicht zu bringen.

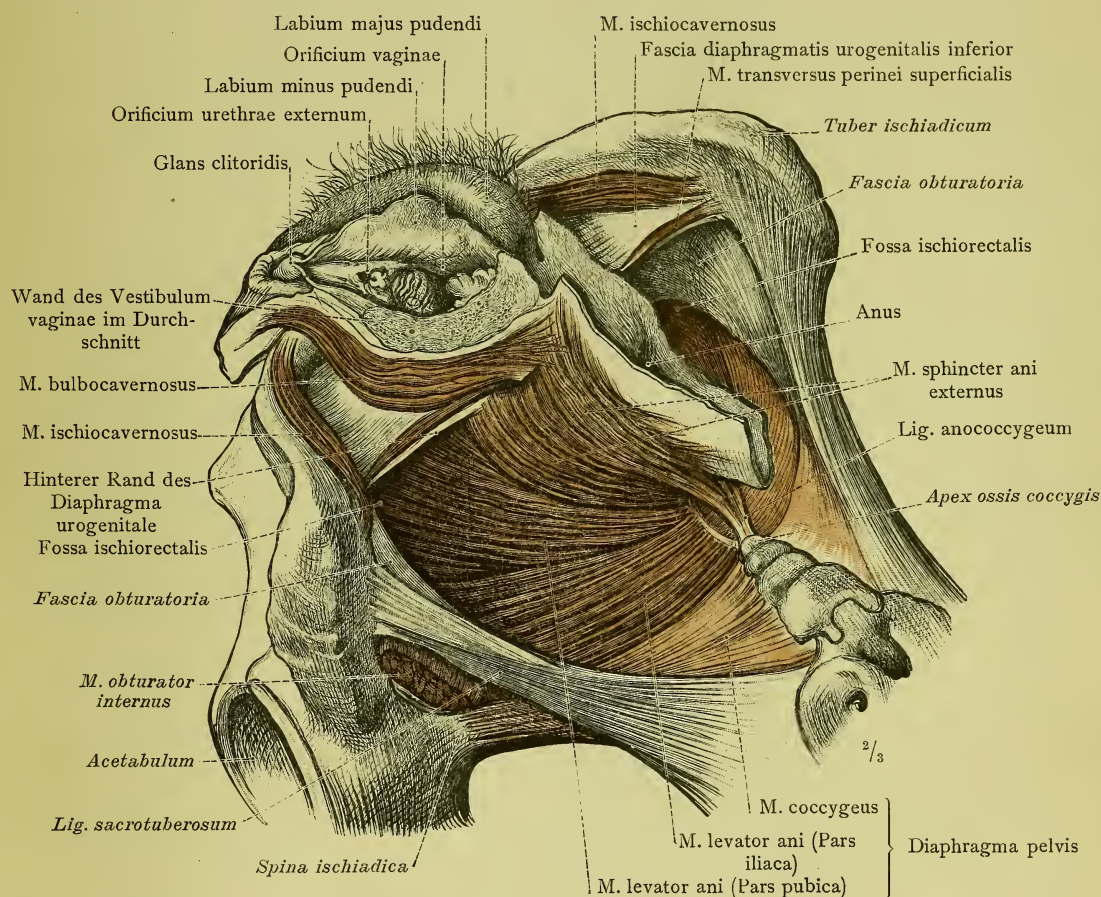


Fig. 917. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Weibes von der rechten Seite gesehen. Von den äusseren Geschlechtstheilen sind die grosse und kleine Schamlippe der linken Seite abgetragen worden. Musculus levator ani und Musculus coccygeus, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.

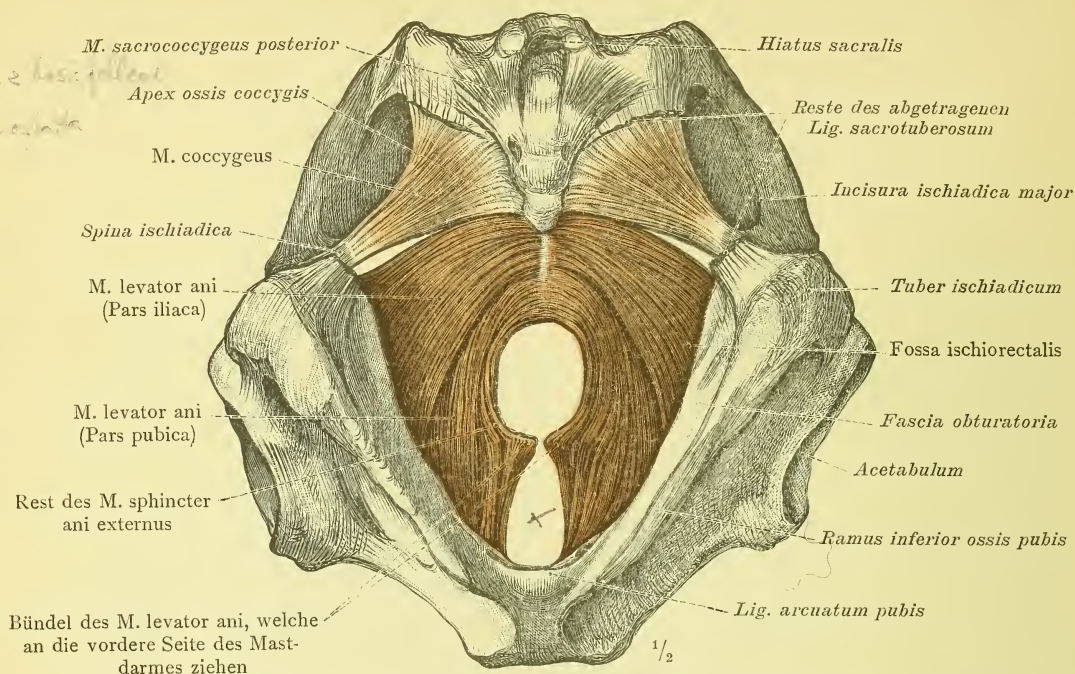


Fig. 918. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von unten.

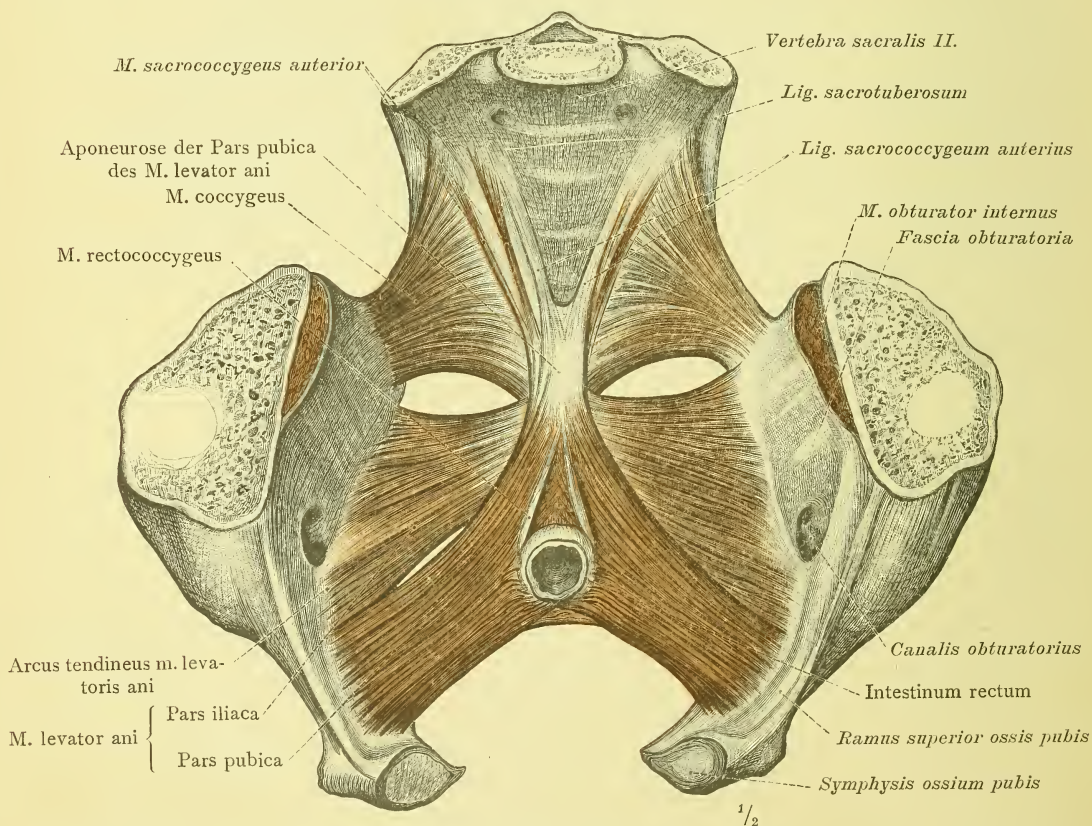


Fig. 919. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von oben. Die beiden Hüftbeine sind nach Spaltung der Symphysis ossium pubis auseinandergelegt worden.

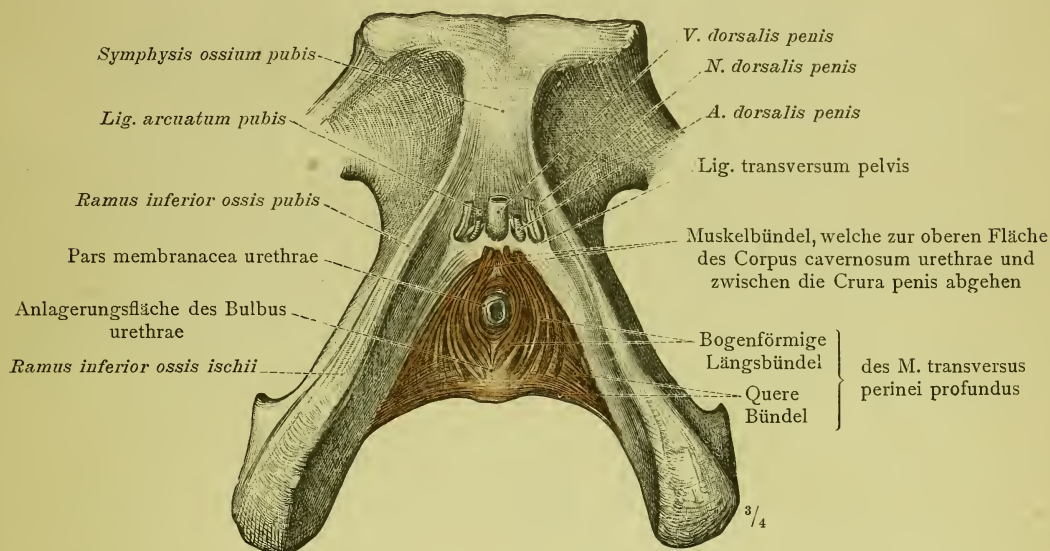


Fig. 920. Musculus transversus perinei profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorne und unten.

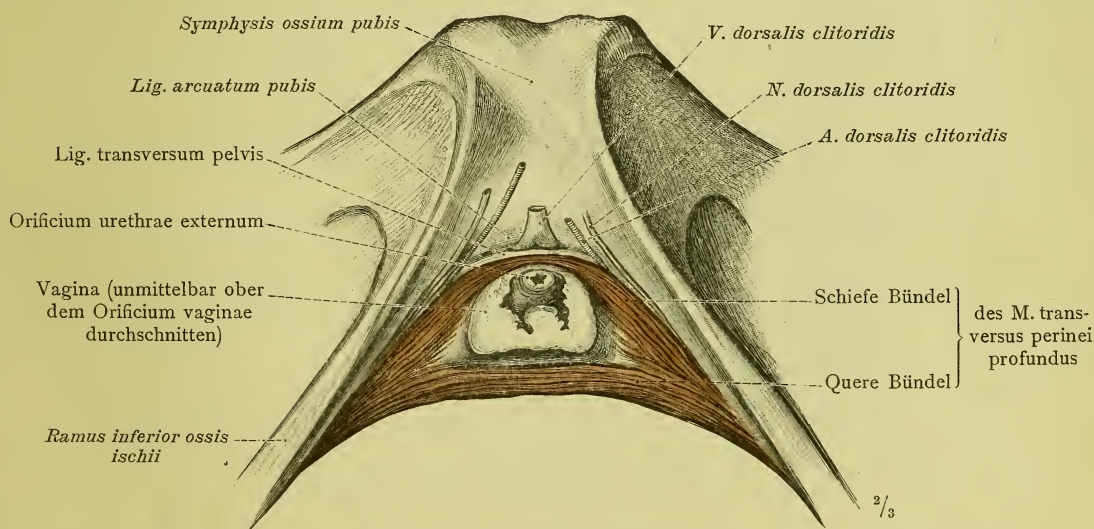


Fig. 921. Musculus transversus perinei profundus des Weibes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorne und unten.

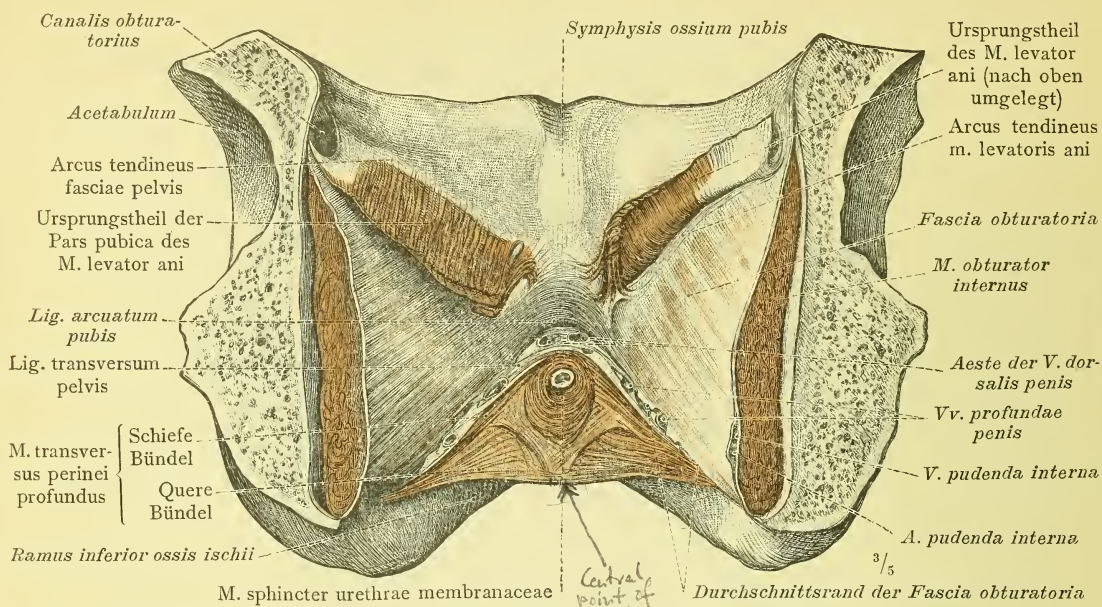


Fig. 922. Musculus transversus perinei profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von hinten und oben. — Der Ursprungstheil der Pars pubica des Musculus levator ani.

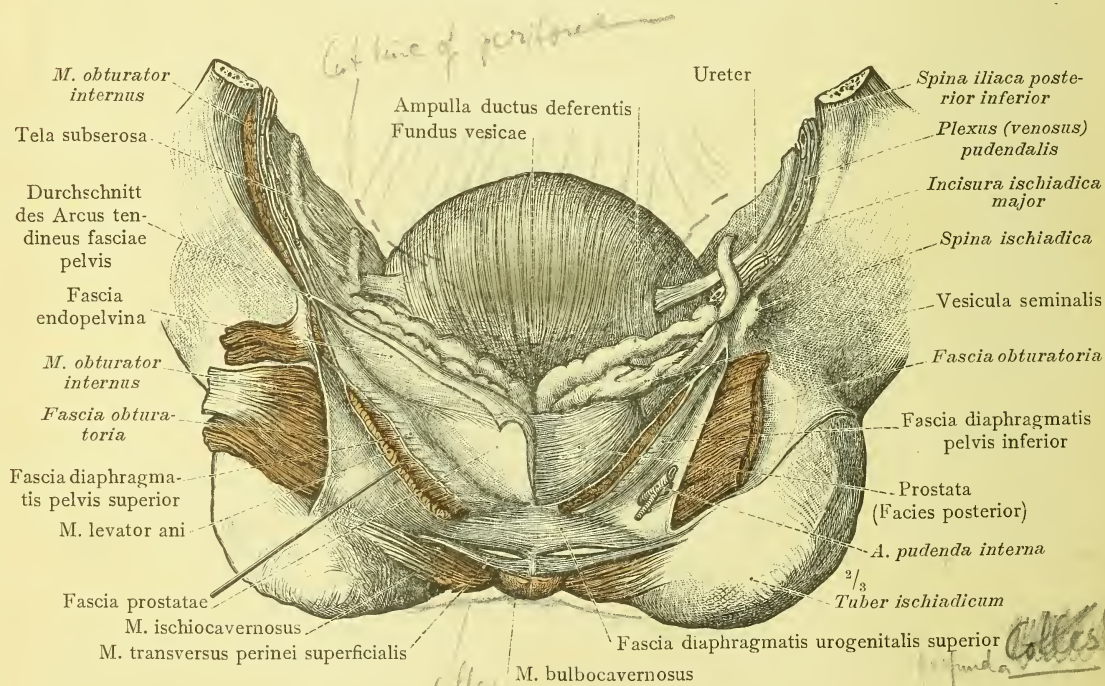


Fig. 923. Die Lage der Samenbläschen und der Ampulle der Samenleiter im Verhältnis zu dem Blasengrund und zu der Vorsteherdrüse. Der M. levator ani ist in frontaler Richtung durchschnitten. — Fascien des Beckenausganges. Die Fascia prostatae ist auf der rechten Körperseite vollständig entfernt, auf der linken Körperseite ist ihr oberer, auf die Samenbläschen übergehender Antheil abgelöst und nach unten umgelegt worden. Ansicht von hinten.

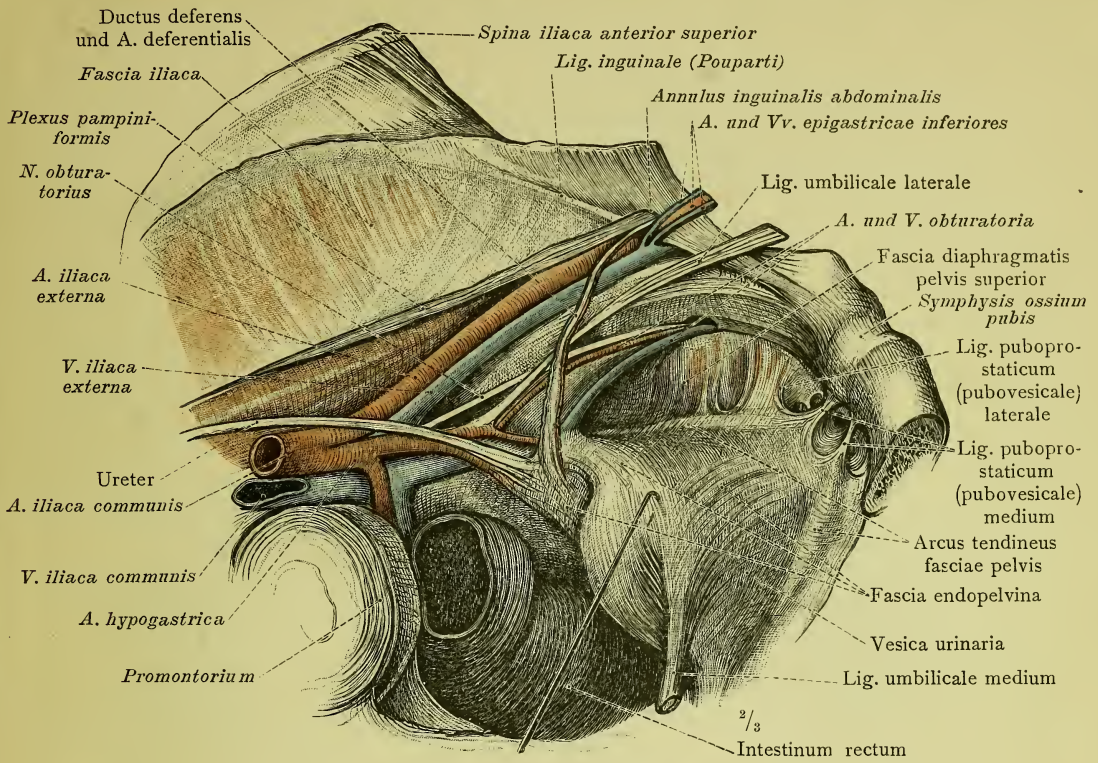


Fig. 924. Fascia endopelvina mit dem Arcus tendineus fasciae pelvis. Die Lage der Gefäße und Nerven an dem oberen Theil der seitlichen Beckenwand. Die Harnblase ist so weit als möglich von der Beckenwand nach hinten und unten abgezogen worden. Ansicht schräg von oben und innen.

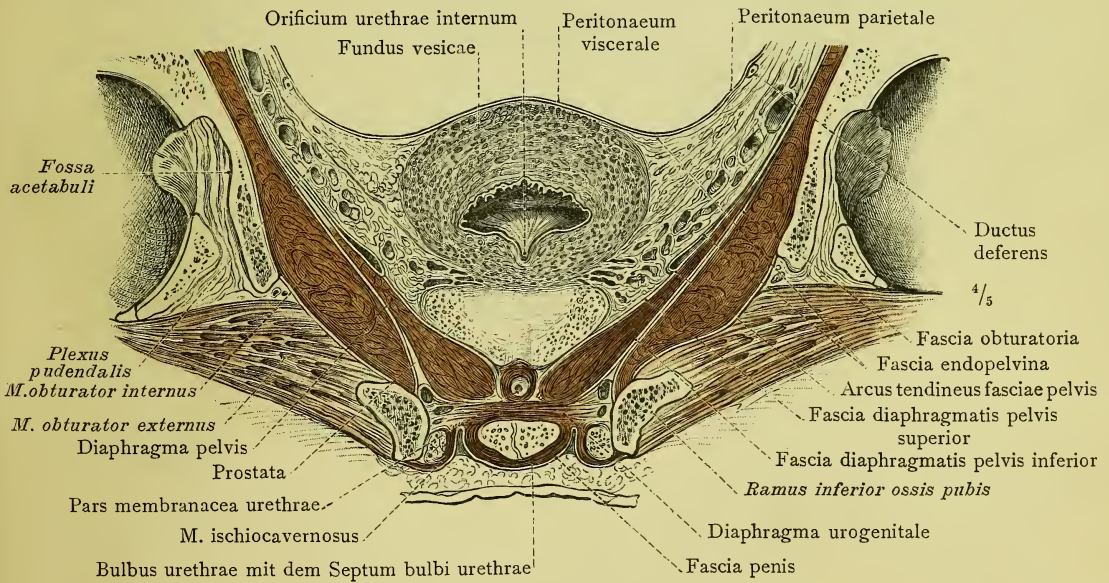


Fig. 925. Frontaler Durchschnitt durch das männliche Becken in der Ebene des Orificium urethrae internum. Die Harnblase ist nahezu vollständig contrahirt. — Fascia endopelvina, Fascia diaphragmatis pelvis superior und der obere Theil der Fascia obturatoria, als Bestandtheile der Fascia pelvis. Ansicht von vorne.

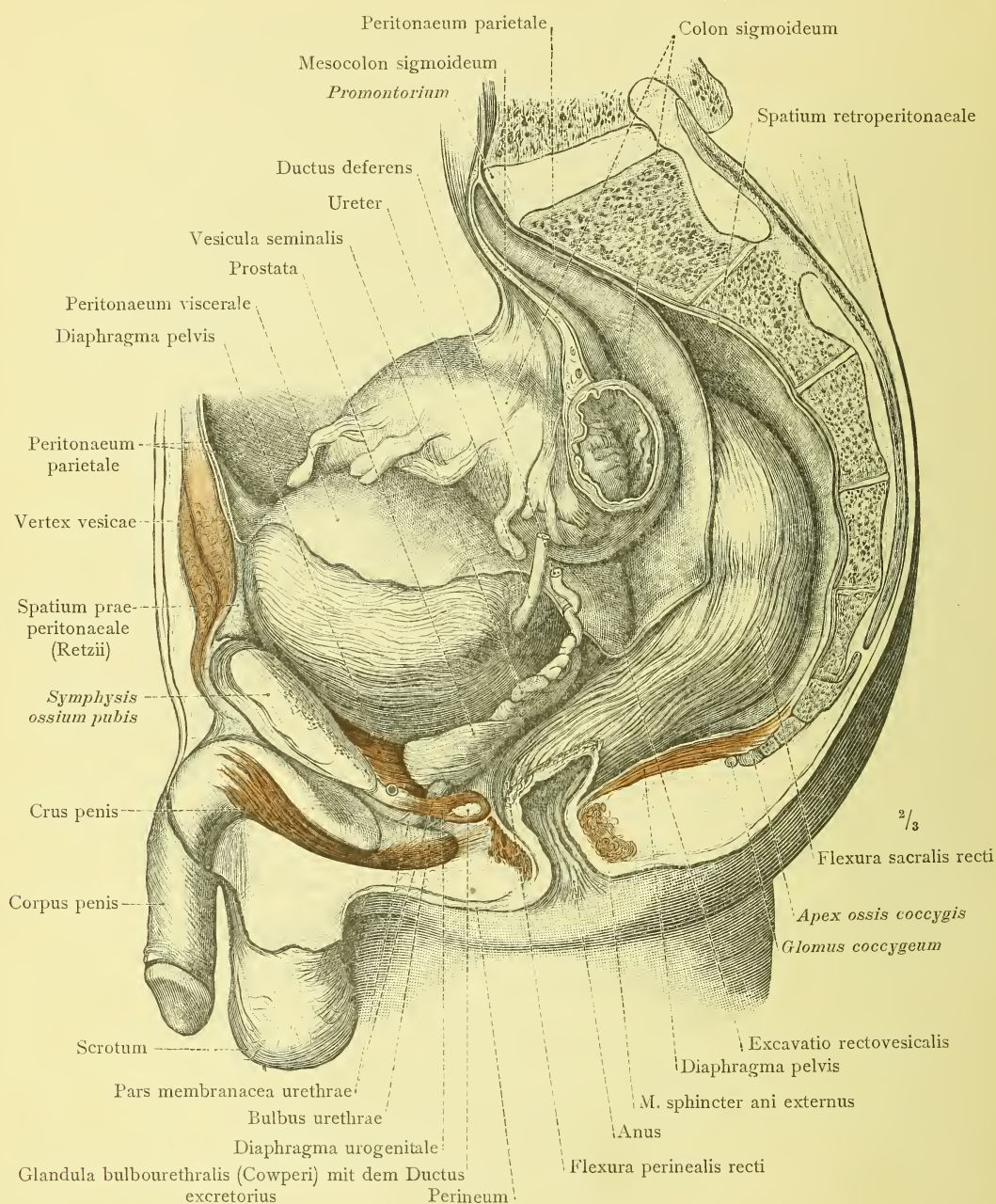


Fig. 926. Die Lage der Beckeingeweide des Mannes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der rechten Beckenhälfte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Harnblase befindet sich in stark ausgedehntem Zustand, der Mastdarm ist nahezu leer.

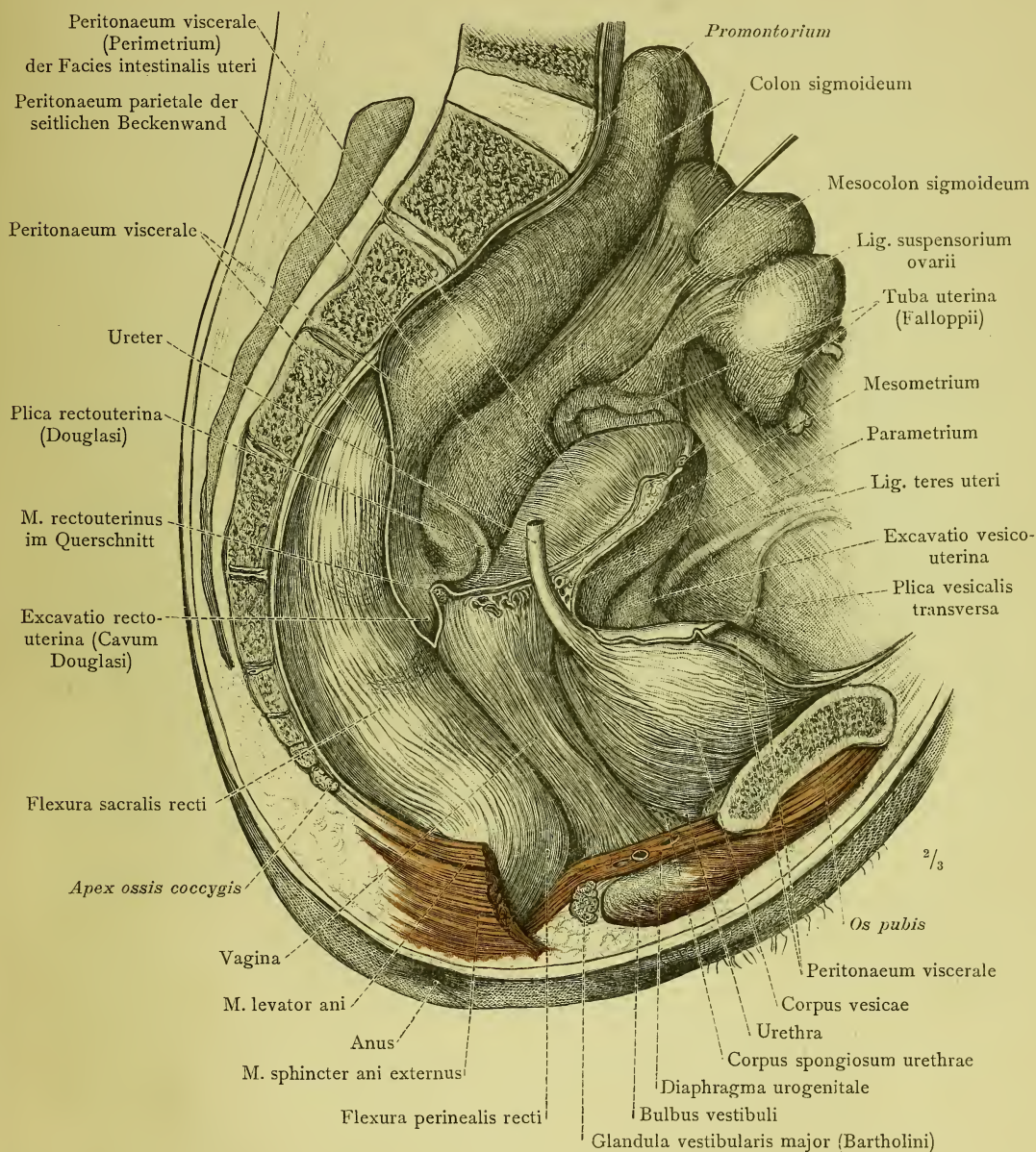


Fig. 927. Die Lage der Beckeneingeweide des Weibes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der linken Beckenhälfte dargestellt. Harnblase und Mastdarm sind wenig gefüllt. Das Colon sigmoideum ist aus der Excavatio rectouterina herausgehoben und das rechte Ligamentum latum uteri sammt der Tuba uterina, dem Eierstock und dem Ligamentum teres uteri durch einen sagittalen, neben dem Körper des Uterus geführten Schnitt abgetragen worden. Uebergang der Bauchfellplatten des Lig. latum uteri in das Peritoneum parietale des Beckenbodens, sowie des Peritoneum viscerales der Gebärmutter (Perimetrium) auf die Wand der Harnblase und des Mastdarmes. Parametrium.

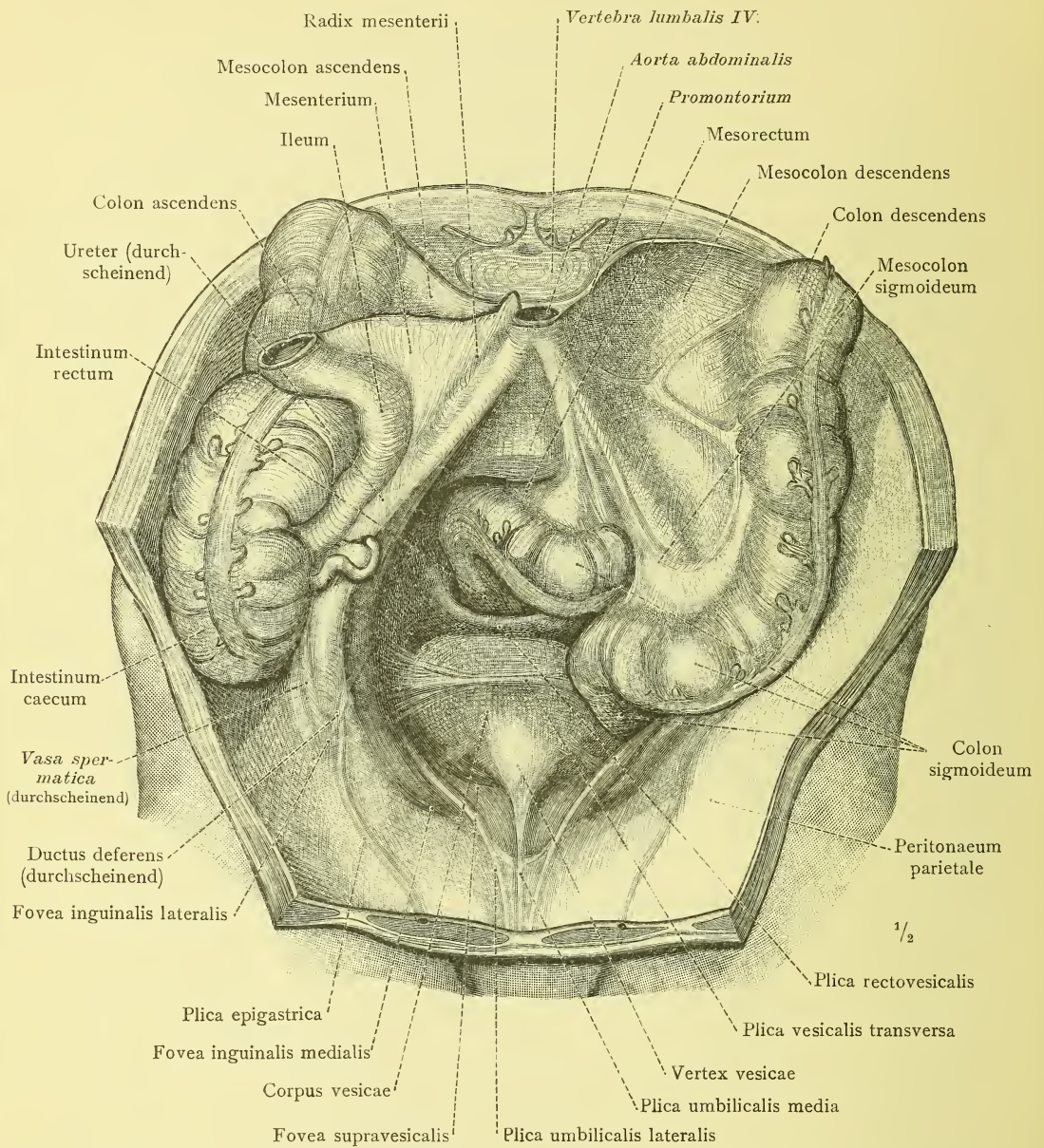


Fig. 928. Einblick auf die von dem Bauchfell bekleideten Theile der Beckeneingeweide des Mannes von oben und vorne: der Körper und Scheitel der Harnblase und der oberste Antheil des Mastdarmes. Die Lage des Blinddarmes und des S-förmigen Grimmdarmes. Das Verhalten des Bauchfelles im Beckenraum und an dem angrenzenden Gebiet der vorderen Bauchwand: Plicae umbilicales, media und lateralis, Plica vesicalis transversa, Plica rectovesicalis. Durch das Bauchfell durchscheinend sind zu erkennen: die Arteria epigastrica, der Ureter, der Ductus deferens und das Bündel der Arteria und der Venae spermaticae internae.

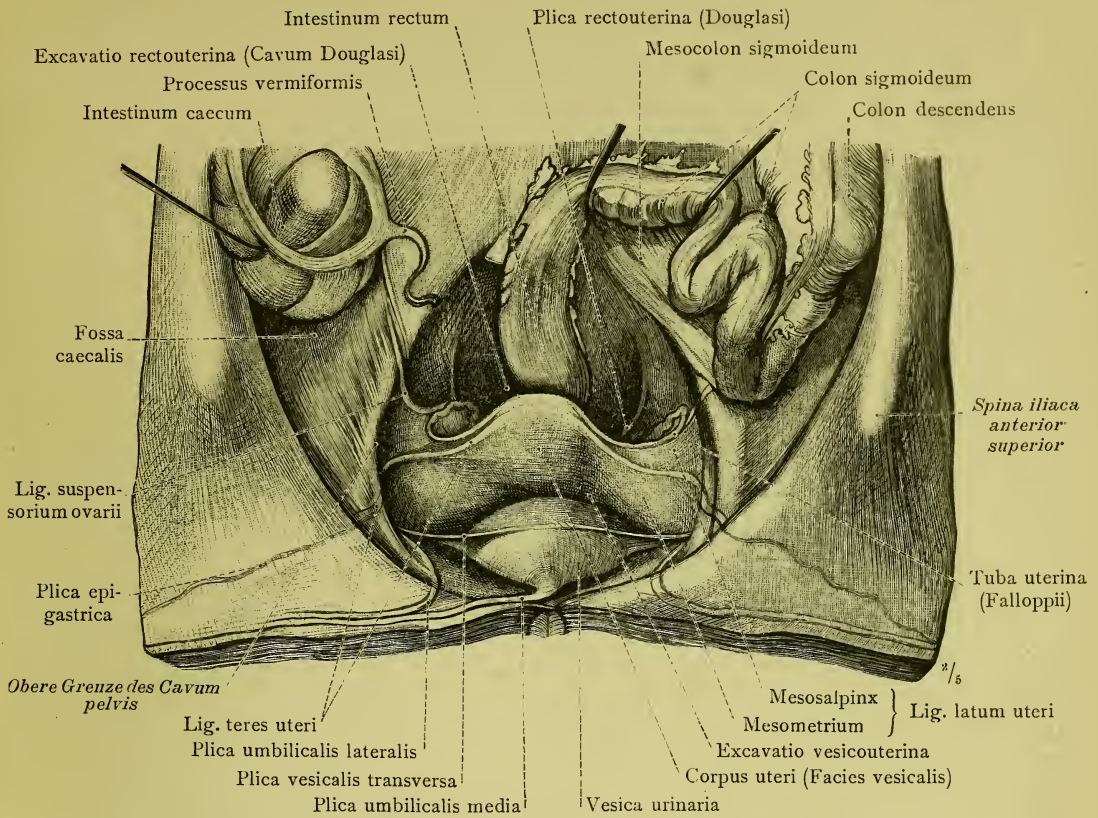


Fig. 929. Die Beckeneingeweide eines 29 Jahre alten Weibes in der Ansicht von vorne und oben.

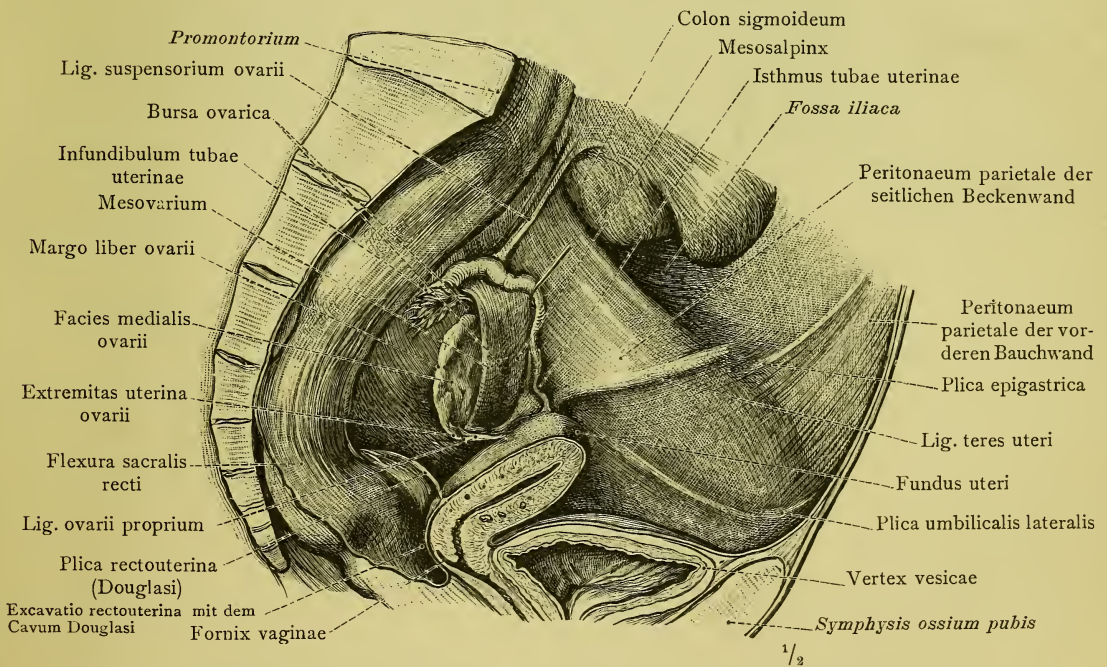


Fig. 930. Die Lage des Eierstockes an der Seitenwand des Beckens. Die Bursa ovarica ist durch Emporheben des Eileiters entfaltet.

Topographie der Beckeneingeweide.

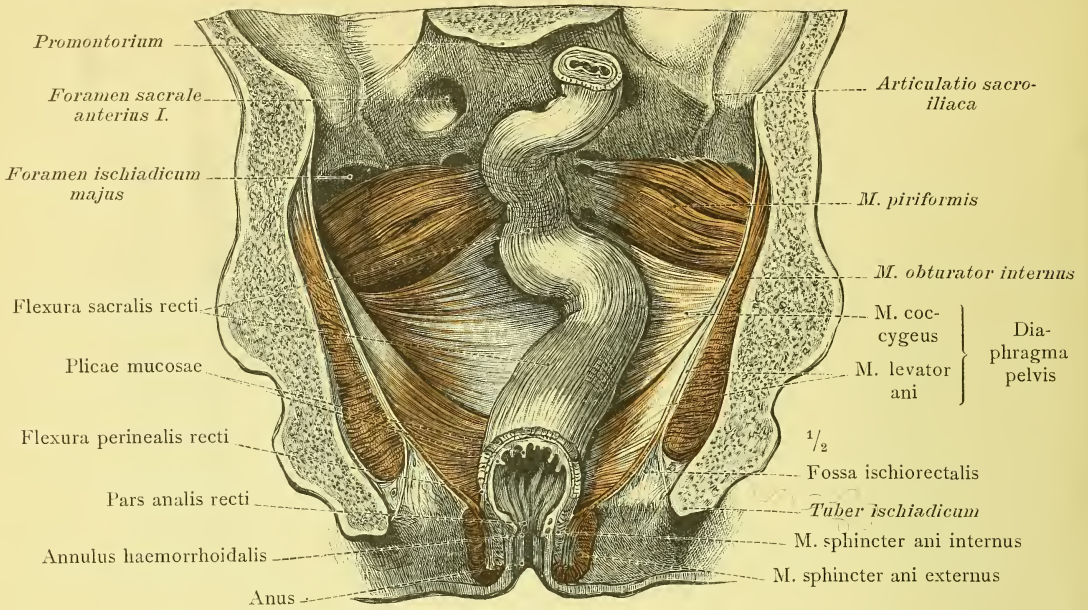


Fig. 931. Die Lage und Gestalt des leeren contrahirten Mastdarmes an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Das unterste Stück des Mastdarmes ist durch einen schräg nach hinten geführten Schnitt eröffnet. Nach Entfernung des Bauchfelles und der grossen Gefässe sind die Muskeln des Beckens blossgelegt worden. Ansicht von vorne.

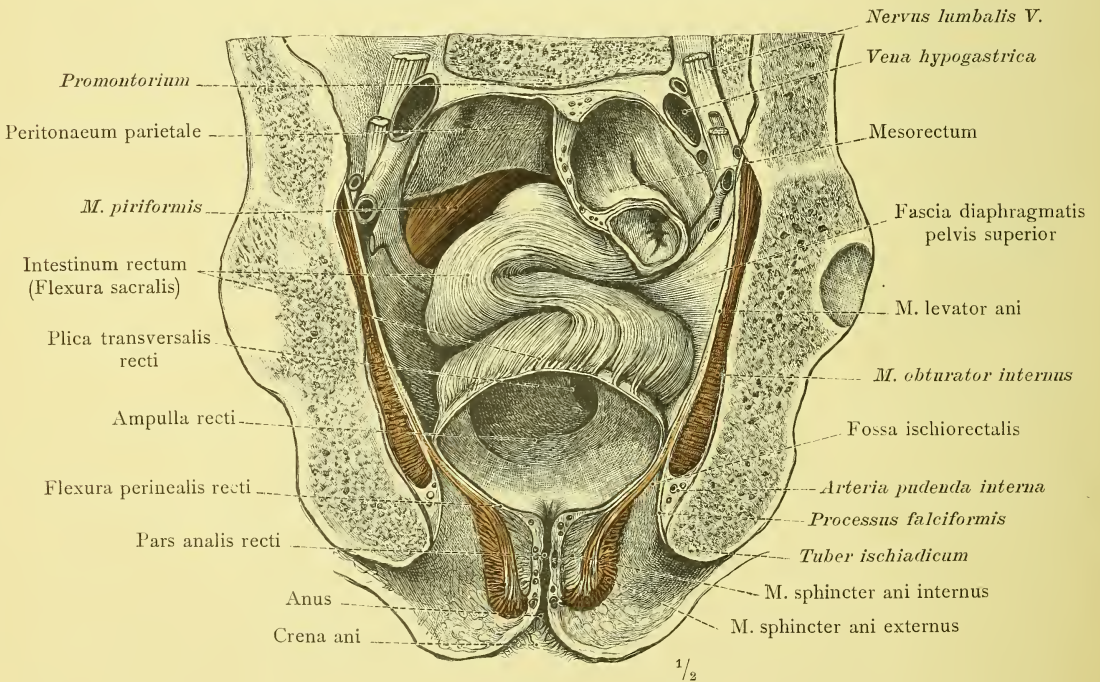
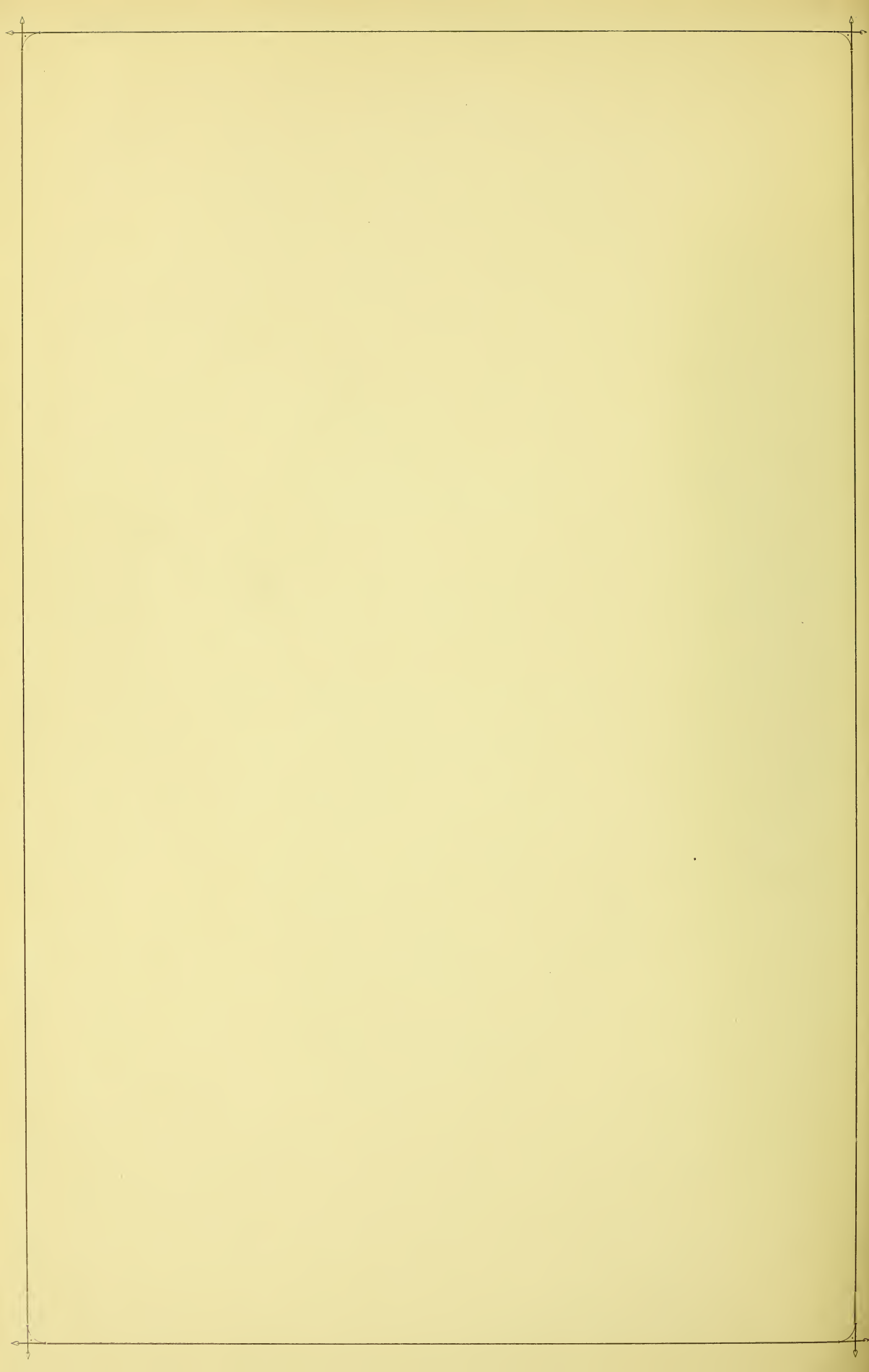


Fig. 932. Die Lage und Gestalt des durch Kothmassen stark ausgedehnten Mastdarmes an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Im Bereich des 1. und 2. Kreuzwirbels ist das Bauchfell mit dem Gekröse des Mastdarmes erhalten geblieben, im unteren Theil des Beckens ist die Fascia pelvis blossgelegt. Das unterste Stück des Mastdarmes ist wie in der vorhergehenden Figur eröffnet. Ansicht von vorne.

REGISTER

FÜR DIE

EINGEWEIDELEHRE.



Lateinische Namen:

Die mit * bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

A.

- Aditus laryngis 434, 435, 461.
 Ala nasi 412.
 *Allantois 468, 520.
 Alveoli pulmonum 465.
 Alveolus dentalis 426, 431.
 *Amnion 468, 518, 519.
 Ampulla ductus deferentis 496, 500, 504, 505, 532.
 » recti 538.
 » tubae uterinae 511—513.
 Angulus oris 412, 415—417.
 Annulus haemorrhoidalis 445, 538.
 » inguinalis abdominalis 533.
 » » subcutaneus 501.
 » urethralis 498, 506.
 Antrum pyloricum 438.
 Anus 488, 514, 520, 524, 526—529, 534, 535, 538.
 Aorta abdominalis 481, 487, 494, 495, 521, 536.
 » ascendens 410, 411, 482, 486.
 » descendens 470, 471, 478—480, 487.
 Apex cartilaginis arytaenoideae 458.
 » cordis 482, 486.
 » linguae 415, 419, 420.
 » nasi 412.
 » prostatae 505.
 » pulmonis 463, 464, 483, 485, 487.
 » radices dentis 426, 427.
 » suprarenalis (gl. dextrae) 492.
 Apparatus digestorius 409—456.
 » respiratorius 437—467.
 » urogenitalis 489—524.
 Appendices epiploicae 443.
 Appendix epididymidis 502, 520.
 » fibrosa hepatis 446, 447, 454.
 » testis [Morgagnii] 500, 502, 520, 521.
 » ventriculi laryngis 460, 461.
 » vesiculosa [Morgagnii] 512, 520.
 Arcus aortae 478, 479, 482.
 » cartilaginis cricoideae 458.
 » dentalis inferior 419.
 » » superior 419.
 » glossopalatinus 415—419, 421.
 » pharyngopalatinus 415—418, 434, 436.
 » tendineus fasciae pelvis 497, 532, 533.
 » » m. levatoris ani 530, 532.
 Area cribrosa renis 492.
 Areola mammae 517.
 Arteria(ae) arciformes renis 491, 493.
 » bronchiales 464.
 » coeliaca 451, 494.
 » deferentialis 501, 502, 533.
 » dorsalis clitoridis 531.
 » » penis 508, 531.
 » epigastrica inferior 533.
 » gastrica brevis 450.
 » » sinistra 451.
 » gastroepiploica sinistra 450.
 » hepatica 446, 451.
 » hypogastrica 533.

- Arteria(ae) iliaca communis 533.
 » » externa 533.
 » interlobulares renis 493.
 » lienalis 441, 450, 451.
 » lingualis 424, 425.
 » mesenterica inferior 451.
 » » superior 451, 479, 494, 495.
 » obturatoria 533.
 » omphalomesenterica 521.
 » ovarica 511.
 » profunda linguae 414, 421.
 » » penis 506, 508.
 » pudenda interna 513, 532, 537.
 » pulmonalis 471, 482, 486, 488.
 » Ramus dexter 410, 411, 456, 465, 471.
 » sinister 464, 465.
 » renalis 490, 491, 494.
 » spermatica interna 494, 501.
 » submaxillaris 405.
 » testicularis 501, 522.
 » thyreoidea inferior 410, 470.
 » » superior 410, 425.
 » umbilicales 519, 521—523.
 » uterina 512.
 * » uteroplacentaris 519.
 Arteriolae rectae renis 493.
 Articulatio cricoarytaenoidea 459.
 » cricothyreoidea 459, 460.
 Atrium (cordis) dextrum 411, 471, 486.
 » » sinistrum 411, 465, 471.
 Auricula cordis dextra 410, 411, 471.
 » » sinistra 484.

B.

- Basis cartilaginis arytaenoideae 458.
 » glandulae suprarenalis 492.
 » nasi 412.
 » prostatae 496, 505.
 » pulmonis 464, 483, 485.
 » pyramidis (renis) 491, 492.
 Bifurcatio tracheae 411, 462.
 Bronchus (dexter, sinister) 462—465, 470, 471, 478.
 Bronchioli 465.
 » respiratorii 465.
 Bucca 412.
 Bulbus aortae 471.
 » urethrae 500, 504, 506, 507, 533, 534.
 » vestibuli (vaginae) 515, 535.
 Bursa omentalis 452, 456, 468, 476—480, 484, 495.
 » ovarica 511, 536.
 » pharyngea 434, 436.

C.

- Calyces renales 491, 492.
 » » majores 491.
 » » minores 491, 493.

- Canalis cervicis uteri 511, 512, 518.
 » radialis dentis 426, 427.
- Capsula adiposa renis 479, 481, 484, 485.
 » articularis cricoarytaenoidea 459.
 » fibrosa [Glissoni] 448, 482.
 » glomeruli 493.
- Caput epididymidis 502, 503, 521, 522.
 » pancreatis 440, 441.
- Cardia 438, 439, 477, 484, 486, 487.
- Carina urethralis (vaginae) 514, 516.
- Cartilago(-ines) arytaenoidea 458, 459, 461.
 * » bronchiales 465.
 » corniculata [Santorini] 458.
 » cricoidea 433, 458, 459, 462.
 » cuneiformis [Wrisbergi] 460.
 » epiglottica 420, 458, 459, 461.
 » laryngis 458.
 » thyreoidea 420, 433, 458—460, 462.
 » tracheales 461, 462.
 » triticea 459, 460.
 » tubae auditivae 410, 435, 436.
- Caruncula sublingualis 419, 424.
- Carunculae hymenales 514.
- Cauda epididymidis 502, 503.
 » pancreatis 441, 480, 483.
- Cavum dentis 426, 427.
 » Douglasi 535, 537.
 » laryngis 411, 461.
 » mediastinale anterius 456, 471, 476, 494.
 » » posterius 410, 456, 470, 471, 479, 483.
 » nasi 410, 411.
 » oris 411, 414—423.
 » pelvis 467, 536.
 » pericardii 410, 411, 456, 471, 482, 484.
 » peritonei 408, 452, 456, 480, 481, 484, 495.
 » pharyngis 415, 416, 434, 461.
 » pleurae 467, 471, 476, 479, 480, 482—484.
 » uteri 511, 512, 518.
 * » viscerales capitis et colli 410.
- Centrum tendineum (diaphragmatis) 446, 485.
- Cervix uteri 513, 518.
- Choanae 434, 435.
- *Chorda dorsalis 468.
- *Chorion 468, 518, 519.
- Cisterna chyli 494.
- Clitoris 500, 514—516, 520.
- Colliculus cartilaginis arytaenoideae 458.
 » seminalis 498, 505, 506.
- Collum dentis 426, 430.
 » glandis 508.
 » vesicae felleae 449.
- Colon 451—456, 472—487.
 » ascendens 444, 453, 473, 475, 485—488, 522, 536.
 » descendens 455, 474, 485, 486, 536, 537.
 » sigmoideum 455, 474, 475, 521, 522, 534—537.
 » transversum 443, 446, 473—475, 481, 482, 485, 486, 488.
- Columna rugarum anterior 514, 516.
 » » posterior 514, 516.
- Columnae rectales [Morgagnii] 445.
 » renales [Bertini] 491, 492.
- Commissura labiorum (oris) 419.
 » » (pudendi) anterior 514.
 » » posterior 514.
- Conus elasticus (laryngis) 459.
- Cornu inferius cartilaginis thyreoideae 456.
 » superius » 456.
- Corona dentis 426—430.
 » glandis 506—508.
- Corpus adiposum buccae 414.
 » albicans 512.
 » cavernosum penis 500, 504, 506—508.
- Corpus cavernosum urethrae 500, 506—508, 527.
 » clitoridis 515.
 » epididymidis 502, 503.
 » glandulare prostatae 505.
 » Highmori 503.
 » linguae 414, 419.
 » luteum 512, 518.
 » mammae 517.
 » pancreatis 441, 480.
 » penis 507, 526, 534.
 » spongiosum urethrae (muliebris) 535.
 » uteri 510, 511, 513, 518, 535, 537.
 » ventriculi 438, 480, 482, 484.
 » vesicae felleae 449.
 » » (urinariae) 496, 497, 535, 536.
 » vesiculae seminalis 504.
 » Wolffii 468, 520, 521.
- Corpuscula renis [Malpighii] 493.
- Crena ani 514, 528, 537.
- Crista arcuata cartilaginis arytaenoideae 458.
 » urethralis (muliebris) 498.
 » » (virilis) 498, 506.
- Crus clitoridis 515.
 » penis 504, 506, 507, 534.
- Cumulus oophorus 512.
- Cupula pleurae 467, 470, 476—479, 483, 485, 487, 488.
- Curvatura ventriculi major 438, 450, 476, 478, 486.
 » » minor 438, 439.
- Cuticula 404.

D.

- Dens serotinus 429, 430.
- Dentes 426—431.
 » canini 426—431.
 » decidui 427, 428, 431.
 » incisivi 426—431.
 * » inferiores 427.
 » molares 427—431.
 » permanentes 427—431.
 » praemolares 427, 429—431.
 * » superiores 427.
- Descensus testis 522, 523.
- Diaphragma 470, 479, 482—487, 494, 521, 522.
 » oris 414.
 » pelvis 513, 528, 529, 533, 534.
 » urogenitale 526, 529, 531—535.
- Diverticula ampullae (ductus deferentis) 504.
- *Diverticulum duodenale [Vateri] 440, 442.
- Dorsum linguae 411, 416, 417, 419.
 » nasi 412.
- Ductuli alveolares 465.
 » efferentes testis 502, 503.
 » epoophori transversi 512.
- Ductulus aberrans (inferior) 502, 503, 520.
 » » (superior) 502, 503.
- Ductus choledochus 440—442, 446, 449, 468.
 » cysticus 446, 449.
 » deferens 496, 500—504, 520, 522, 523, 533, 536.
 » ejaculatorius 498, 500, 504—506.
 » epididymidis 502, 503.
 » epoophori longitudinalis [Gartneri] 512, 520, 521.
 » excretorius 405.
 » » glandulae bulbourethralis 504, 506, 534.
 » » vesiculae seminalis 504, 505.
 » hepaticus 446, 449.
 » incisivus 416.
 » lactiferi 517.
 » lingualis 420.
 » Muelleri 520, 521.
- * » omphaloentericus 468.

- Ductus pancreaticus [Wirsungi] 440—442.
 » » accessorius [Santorini] 441, 442.
 * » papillares (renis) 493.
 » paraurethrales 514, 516.
 » parotideus [Stenonis] 413, 416, 424, 425.
 » prostatici 498, 505.
 » sublinguales minores 524.
 » sublingualis major 524.
 » submaxillaris [Whartoni] 414, 424, 425.
 » venosus [Arantii] 452, 521.
 » Wolffii 468, 520, 521.
 Duodenum 438—442, 451, 453, 456, 468, 478, 479, 487.
 Pars descendens 438, 440, 441, 476.
 » inferior 438, 440.
 Pars horizontalis 438, 440, 456, 481.
 » ascendens 438, 440, 454.
 » superior 438, 440, 477, 495, 522.

E.

- Epididymis 500—503, 520, 522.
 Epiglottis 415, 419, 435, 461.
 Epithelium 404, 468.
 Epoophoron 500, 512, 513, 520, 521.
 Excavatio rectouterina 511, 513, 535, 537.
 » rectovesicalis 456, 534.
 » vesicouterina 511, 535, 537.
 Extremitas inferior lienis 450, 482, 486.
 » » renis 490—492.
 » » testis 502.
 » superior lienis 450, 483.
 » » renis 480, 490—492.
 » » testis 502, 503.
 » tubaria ovarii 511.
 » uterina ovarii 511, 537.

F.

- Facies 412.
 » anterior glandulae suprarenalis 492.
 » » pancreatis 441.
 » » prostatae 505.
 » » renis 490.
 » articularis arytænoidea 458.
 » » cartilaginis arytænoideae 458.
 » » thyreoidea 458.
 » buccalis dentis 428—430.
 » contactus dentis 430.
 » costalis pulmonis 464, 486.
 » diaphragmatica lienis 450.
 » » pulmonis 464.
 » gastrica lienis 450, 479.
 » inferior hepatis 446, 447.
 » » linguae 419—421.
 » » pancreatis 441.
 » intestinalis uteri 511, 513, 535.
 » labialis dentis 430.
 » lateralis dentium (incisiv. et canin.) 429, 430.
 » » ovarii 511.
 » » testis 502, 521.
 » lingualis dentis 428, 430.
 » masticatoria 428, 429.
 » medialis dentium (incisiv. et canin.) 430.
 » » ovarii 511, 537.
 » » testis 502.
 » mediastinalis pulmonis 463, 464.
 » posterior dentium (praemol. et molarium) 428, 429.
 » » glandulae suprarenalis 492.
 » » hepatis 446, 447.
 » » pancreatis 441.
 » » prostatae 505, 506, 532.
 » » renis 490.

- Facies renalis lienis 450.
 » superior hepatis 446.
 » urethralis penis 507.
 » vesicalis uteri 511, 537.
 Fascia buccopharyngea 414, 415, 417, 418.
 » cremasterica [Cooperi] 501, 523.
 » diaphragmatis pelvis inferior 513, 526, 532, 533.
 » » » superior 497, 513, 532, 533, 537.
 » » » urogenitalis inferior 529.
 » » » superior 532.
 » endopelvina 532, 533.
 » iliaca 533.
 » linguae 420—423.
 » obturatoria 528—530, 532, 533.
 » parotideomasseterica 415.
 » pelvis 533.
 » penis 508, 526, 533.
 » pharyngobasilaris 432, 433, 436.
 » prostatae 505, 532.
 » salpingopharyngea 436.
 » superficialis perinei 526, 527.
 Fauces 415, 416.
 Fibrae obliquae (tunicae muscularis ventriculi) 439.
 Fibrocartilago basalis 432, 436.
 Fimbria ovarica 511.
 Fimbriae tubae 511.
 Flexura coli dextra 472, 473, 475, 477, 482.
 » » sinistra 451, 453, 474, 477—479, 475.
 » duodeni inferior 438, 440, 481.
 » » superior 438, 440, 485.
 » duodenojejunalis 438, 440, 451, 454, 474, 475, 484, 494.
 » perinealis (recti) 534, 535, 538.
 » sacralis (recti) 534, 535, 537, 538.
 Folliculi linguales 419, 421, 423.
 » oophori primarii 512.
 » » vesiculosi [Graafii] 512.
 Foramen apicis dentis 426, 427.
 » caecum linguae [Morgagnii] 419—421.
 » epiploicum [Winslowi] 478, 479.
 » thyreoideum 459, 460.
 Foramina papillaria (renis) 492.
 Fornix pharyngis 411, 436.
 » vaginae 511, 512, 516, 537.
 Fossa caecalis 455, 537.
 » ductus venosi 447.
 » iliacosubfascialis 494.
 » ischiorectalis 513, 526, 527, 529, 530.
 » navicularis urethrae [Morgagnii] 506, 508.
 » » (vestibuli vaginae) 514, 515.
 » sagittalis dextra (hepatis) 447.
 » » sinistra (hepatis) 447.
 » supratonsillaris 416.
 » venae cavae 447.
 » » umbilicalis 447, 493.
 » vesicae felleae 447.
 Fossulae tonsillares 418.
 Fovea inguinalis (medialis, lateralis) 536.
 » oblonga (cartilaginis arytænoideae) 458.
 » supravesicalis 536.
 » triangularis (cartilaginis arytænoideae) 458.
 Frenula valvulae coli 444.
 Frenulum clitoridis 514—516.
 » labii inferioris 419.
 » » superioris 416.
 » labiorum (pudendi) 514.
 » linguae 419.
 » praeputii 508.
 Fundus uteri 511, 518, 537.
 » ventriculi 438, 477, 483, 484, 486.
 » vesicae felleae 446, 449, 476, 486.

Fundus vesicae (urinariae) 496, 497, 532, 533.
 Funiculus spermaticus 501, 502, 523.
 » umbilicalis 518, 519, 521, 522.

G.

Ganglion submaxillare 425.
 Gaster 438, 439.
 Gingiva 414—416, 419, 426, 429, 431.
 Glandula (ae) 405.
 * » alveolaris composita 405.
 * » » simplex 405.
 » » areolares [Montgomerii] 517.
 » » bronchiales 465.
 » » buccales 413, 415, 424.
 » » bulbourethralis [Cowperi] 500, 504,
 506, 526.
 » » duodenales [Brunneri] 407, 442.
 » » intestinales [Lieberkuehni] 407, 442,
 443.
 » » labiales 405, 413.
 » » laryngeae 460.
 » » linguales 420, 421.
 » » lingualis anterior [Blandini, Nuhnii]
 420, 421.
 » » mucosae 406, 418, 423.
 » » » biliosae 440, 448, 449.
 » » palatinae 414—418.
 » » parotis 415, 424, 425, 434.
 » » » accessoria 424.
 * » » salivales 424, 425.
 * » » serosae (linguae) 423.
 » » sublingualis 414, 424, 425.
 » » submaxillaris 405, 424, 425, 434.
 » » suprarenalis 480, 492, 494, 495, 521.
 » » » accessoria 492.
 » » thyroidea 411, 434, 466, 467, 470.
 » » thyroideae accessoriae 466.
 » » thyroidea accessoria suprahyoidea
 466.
 » » tracheales 459, 461, 465.
 * » » tubulosae 405, 406.
 » » urethrales (muliebres) 498.
 » » vestibularis major [Bartholini] 500,
 514—516, 535.
 Glans clitoridis 498, 510, 514—516, 524, 529.
 » penis 506—508, 524.
 Glomeruli (renis) 493.
 Glomus coccygeum 534.
 Glottis 461.
 Gubernaculum testis [Hunteri] 522, 523.

H.

Haustra coli 443.
 Hemisphaeria bulbi urethrae 507.
 Hepar 446—449, 456, 472, 476—478, 480, 482—486,
 488, 495, 521, 522.
 Hilus glandulae suprarenalis 492.
 » lienis 450.
 » ovarii 512.
 » pulmonis 464, 465, 484.
 » renalis 490, 492.
 Hymen (femininus) 510, 515, 516.

I.

Impressio colica (hepatis) 446, 447.
 » duodenalis (hepatis) 447.
 » gastrica (hepatis) 446, 447.
 » » hepatica (renis) 490.
 » » lienalis (renis) 490.
 » » muscularis (renis) 490.

Impressio oesophagea (hepatis) 447.
 » » renalis (hepatis) 446, 447.
 » » suprarenalis (hepatis) 446, 447.
 Incisura cardiaca (pulmonis sinistri) 464.
 » interarytaenoidea 461.
 » interlobaris (pulmonis) 464, 483, 485, 487,
 488.
 » » pancreatis 441.
 » » thyroidea (superior) 458.
 » » umbilicalis (hepatis) 446, 447.
 Infundibulum tubae uterinae 500, 510, 511, 520, 537.
 Intestinum caecum 444, 455, 472—475, 486—488,
 536.
 Intestinum crassum 443.
 » ileum 407, 442, 444, 455, 456, 473, 475.
 » jejunum 442, 454, 473—475, 481.
 » rectum 445, 456, 475, 486—488, 513, 530,
 533—538.
 » » Pars analis 445, 538.
 » » tenue 442, 521.
 Isthmus faucium 411, 417, 434, 435.
 » glandulae thyroideae 411, 466.
 » prostatae 504, 505.
 » tubae uterinae 500, 511—513, 537.

L.

Labia oris (inferius, superius) 412—419.
 Labium anterius uteri 511, 516.
 » inferius valvulae coli 444.
 » majus pudendi 510, 514—516, 520, 524, 529.
 » minus pudendi 510, 514—516, 524, 529.
 » posterius uteri 511, 516.
 » superius valvulae coli 444.
 » vocale 461.
 Lacunae urethrales [Morgagnii] 506.
 Lamina (ae) cartilaginis cricoideae 458.
 » » thyroideae (dextra, sini-
 stra) 458.
 » » mediastinales 410, 476, 479, 483, 486,
 487, 494.
 » » membranacea tubae auditivae 433, 436.
 » » mesenterii propria 452.
 » » muscularis mucosae 406, 407.
 * » » omenti vgl. Omentum majus.
 » » propria mucosae 404—407, 422, 423.
 Larynx 458—461, 463.
 Lien 450—453, 477, 479, 480, 482—484, 486, 487,
 495, 522.
 » accessorius 450.
 Ligamentum (a) anococcygeum 527—529.
 » » annularia (trachealia) 459—462.
 * » » apicis coccygis 528.
 » » ceratocricoideum anterius 460.
 » » » laterale 459.
 » » » posterius 459.
 » » corniculopharyngeum 459.
 » » coronarium (hepatis) 446.
 » » cricoarytaenoideum posterius 459.
 » » cricopharyngeum 435, 459.
 » » cricothyroideum (medium) 459,
 460, 462, 466.
 » » cricotracheale 459, 462.
 » » epididymidis inferius 502.
 » » » superius 502.
 » » falciforme (hepatis) 446, 447, 472,
 476, 480, 495.
 » » gastrocolicum 476.
 » » gastrolienale 450, 477, 479, 480, 495.
 » » hepatocolicum 477.
 » » hepatoduodenale 477—480.
 » » hepatogastricum 477, 478, 480.
 » » hepatorenale 478, 480.

- Ligamentum(a) hyoepiglotticum 420, 459.
 » hyothyreoideum laterale 459, 460.
 » « medium 420, 459, 460.
 » latum (uteri) 510—513, 535, 537.
 » ovarii proprium 510—513, 518, 537.
 » phrenicocolicum 474, 477, 479, 483.
 » puboprostaticum (pubovesicale) laterale 533.
 » puboprostaticum (pubovesicale) medium 497, 533.
 » pulmonale 464.
 » pylori 438, 439.
 » suspensorium clitoridis 515.
 » » glandulae thyreoideae 466.
 » » ovarii 455, 510, 511, 535, 537.
 » teres hepatis 446, 453, 472, 476, 480.
 » » uteri 455, 511, 513, 535, 537.
 » thyreoepiglotticum 459.
 » transversum pelvis 531, 532.
 » triangulare dextrum (hepatis) 446, 447, 478.
 » » sinistrum (hepatis) 446, 447, 477.
 » umbilicale laterale 533.
 » » medium 496, 497, 520, 533.
 * » venae cavae 446, 447.
 » venosum [Arantii] 446.
 » vocale 459.

Linea axillaris 488.

- » mamillaris 486, 488.
 » mediana anterior 486.
 » » posterior 487.
 » obliqua (cartil. thyreoideae) 458.
 » parasternalis 486.
 » scapularis 487.
 » sternalis 486.

Lingua 419—425.

Lobulus (glandulae) 405.

Lobuli corticales (renis) 493.

Pars convoluta 493.

» radiata 493.

- » epididymidis 502, 503.
 » glandulae thyreoideae 466.
 » hepatis 448.
 » mammae 517.
 » pulmonis 464, 476.
 » testis 503.

Lobus(i) (glandulae) 405.

- » caudatus [Spigeli] 446, 447, 452, 477.
 » glandulae thyreoideae (dexter, sinister) 466.
 » hepatis (dexter, sinister) 446, 447, 472, 476, 477, 480, 482—486, 495, 521, 522.
 » mammae 517.
 * » placentae 519.
 » prostatae (dexter, medius, sinister) 505.
 » pulmonum (inferior, medius, superior) 464, 471, 483, 485, 487, 488.
 » pyramidalis (gland. thyreoideae) 466, 467.
 » quadratus (hepatis) 447, 478.
 » renales 492.
 » thymi (dexter, sinister) 467.

Lymphoglandulae bronchiales 411, 471, 484.

- » mediastinales (anteriores) 482, 484.
 » pulmonales 464.

M.

Macula flava (plicae vocalis) 461.

Mala 412.

Mamma 471, 517.

» accessoria 517.

Margo anterior hepatis 446, 462, 486.

- » » lienis 450.
 » » pancreatis 441.
 » » pulmonis 464, 486.
 » » testis 502, 503.
 » inferior pulmonis 464, 483, 485—488.
 » lateralis linguae 419—421.
 » » renis 490, 491.
 » » uteri 512.
 » liber (ovariorum) 511, 537.
 » medialis glandulae suprarenalis 492.
 » » renis 490, 491.
 » mesovaricus 511.
 » nasi 412.
 » posterior lienis 450.
 » » pancreatis 441.
 » » testis 502.
 » superior glandulae suprarenalis 492.
 » » pancreatis 441.

Meatus nasopharyngeus 436.

Mediastinum testis 503.

Membranae deciduae (basalis, capsularis, vera) 518, 519.

Membrana hyothyreoidea 433, 459, 460, 462.

* » propria (glandulae) 405.

Mentum 412.

Mesenteriolum processus vermiformis 455, 475.

Mesenterium 408, 451—456, 474, 475, 481, 512, 521, 536.

» commune 451, Var. 453.

» primitives 468.

Mesocolon 443, 451, 474, 475.

- » ascendens 451, 453, 475, 522, 536.
 » descendens 451, 453—455, 474, 479, 481, 536.
 » sigmoideum 451, 453, 455, 474, 534—537.
 » transversum 451, 454, 456, 474, 475, 477 bis 479, 481.

*Mesoduodenum 451, 453.

Mesogastrium 451, 452, 456, 468, 479.

Mesometrium 513, 535, 537.

Mesorchium 522.

Mesorectum 455, 536, 538.

Mesosalpinx 510—513, 537.

Mesovarium 511, 512, 537.

Mons pubis 514, 516.

Musculi perinei 526—531.

Musculus aryepiglotticus 460.

- * » arymembranaceus 460.
 » arytaenoideus obliquus 460, 461.
 » » transversus 460, 461.
 » bronchooesophageus 470.
 » buccinator 413—415, 417, 424, 433.
 » buccopharyngeus 433.
 » bulbocavernosus 527—529, 532.
 » ceratocricioideus 460.
 » ceratopharyngeus 433.
 » chondroglossus 420.
 » chondropharyngeus 420, 433.
 » coccygeus 528—530, 538.
 » constrictor pharyngis inferior 432, 433.
 » » » medius 432, 433.
 » » » superior 415, 417, 418, 432, 433, 435, 436.
 » cremaster 501, 523.
 * » » internus 501.

- Musculus cricoarytaenoideus lateralis* 460.
 » » posterior 460.
 » *cricopharyngeus* 433.
 » *cricothyreoideus* 433, 460.
 » *genioglossus* 414, 420, 421, 425.
 » *glossopalatinus* 417.
 » *glossopharyngeus* 433.
 » *hyoglossus* 410, 420, 421, 425, 433.
 » *ischiocavernosus* 527—529, 532, 533.
 » *levator ani* 445, 497, 513, 519, 527—530, 532, 535, 538.
 » *levator gland. thyreoideae* 466.
 » » *veli palatini* 410, 417, 418, 433, 435, 436.
 » *longitudinalis inferior (linguae)* 420, 421.
 » » *superior (linguae)* 420—422.
 » *mylopharyngeus* 433.
 » *obturator internus* 529, 530, 532, 533, 538.
 » *orbicularis oris* 413.
 » *pharyngopalatinus* 417, 418, 435.
 » *pleurooesophageus* 470.
 » *prostaticus* 497.
 » *pterygopharyngeus* 433.
 » *pubovesicalis* 497.
 » *rectococcygeus* 530.
 » *rectouterinus* 535.
 » *salpingopharyngeus* 435.
 » *sphincter ani externus* 445, 497, 526—530, 534, 535, 538.
 » » » *internus* 445, 538.
 * » » *tertius* 445.
 » » *pylori* 438, 439.
 » » *urethrae membranaceae* 532.
 » *styloglossus* 410, 415, 417, 421, 425, 432, 433.
 » *stylopharyngeus* 410, 415, 432, 433, 435, 436, 440.
 » *suspensorius duodeni* 494.
 » *tensor veli palatini* 410, 417, 418, 433, 435, 436.
 » *thyreoarytaenoideus (externus)* 460, 461.
 * » » *superior* 460.
 » *thyreoepiglotticus* 460.
 » *thyropharyngeus* 433, 466.
 » *transversus linguae* 420, 421.
 » » *perinei profundus* 517, 518, 521, 522.
 » » » *superficialis* 517, 519, 522.
 » *uvulae* 418, 435.
 » *verticalis (linguae)* 421, 422.
 » *vocalis* 460, 461.

N.

- Nares* 412.
Nervus alveolaris inferior 425.
 » *dorsalis clitoridis* 531.
 » » *penis* 531.
 » *hypoglossus* 421, 425.
 » *laryngeus inferior* 470.
 » *lingualis* 410, 414, 421, 424, 425.
 » *obturatorius* 533.
 » *vagus* 470.
Noduli lymphatici aggregati [Peyeri] 442.
 » » *liemales [Malpighii]* 450.
 » » *solitarii* 407, 440—443, 445.

O.

- Oesophagus* 408, 411, 433, 434, 456, 461, 470, 471, 478, 479, 487.
Pars abdominalis 438, 479, 494.
 » *cervicalis* 411, 470.
 » *thoracalis* 411, 470, 478, 479.

- Omentum majus* 456, 472—477, 481.
 * *Lamina anterior* 456, 472, 486—488.
 * » *posterior* 456, 473—477.
 * *Pars libera* 472—477.
Omentum minus 452, 456, 477, 480, 495, 522.
 * *Pars condensa* 477.
 * » *flaccida* 477.
Organa genitalia muliebria 509—524.
 » » *virilia* 499—508.
 » *uopoëtica* 489—498.
Orificium externum uteri 500, 511, 512, 516, 518.
 » *internum uteri* 511, 512, 518.
 » *ureteris* 498.
 » *urethrae externum (muliebris)* 498, 510, 514—516, 529, 531.
 » » » *(virilis)* 506—508, 524.
 » » *internum* 496, 498, 511, 533.
 » *vaginae* 514, 515, 529, 531.
Ostium abdominale tubae uterinae 500, 511, 512.
 » *pharyngeum tubae auditivae* 411, 436.
 » *uterinum tubae uterinae* 500, 512.
 » *venosum dextrum* 471.
 » » *sinistrum* 471.
Ovarium 453, 500, 510—512, 518, 520, 535, 537.
Ovulum 512.

P.

- Palatum durum* 410, 411, 414, 416, 419, 425, 436.
 » *molle* 416.
Pancreas 441, 451, 452, 456, 468, 478—480, 484, 495.
 » *accessorium* 441.
 » *Winslowi* 441.
 » *Anlagen des* 468.
Papilla(ae) conicae (linguae) 419, 422.
 » *duodeni [Santorini]* 440.
 » *filiformes* 419, 422.
 » *foliatae* 419.
 » *fungiformes* 419, 422.
 » *incisiva* 416, 417.
 » *lenticulares* 419, 423.
 » *mammae* 471, 486, 488, 517.
 » *renales* 491—493.
 » *vallatae* 416, 419, 421, 423.
Paradidymis 500, 502, 503, 520.
Parametrium 513, 535.
Paries membranaceus tracheae 459, 461, 465.
Paroophoron 500, 520, 521.
Partes genitales externae (muliebres) 514, 515.
Pelvis renalis 490—492.
Penis 501, 506—508, 520, 522—524, 534.
Pericardium 410, 411, 456, 470, 471, 477, 482, 484, 528.
Perimetrium 535.
Perineum 510, 514, 524, 534.
Periosteum alveolare 426.
Peritoneum 451—456, 500.
 » *parietale* 408, 452—456, 472, 473, 478—481, 483—485, 494, 495, 513, 522, 523, 533—538.
 * » » *primäres* 408, 453, 456.
 * » » *secundäres* 408.
 » *viscerale* 408, 445, 456, 511, 533—535.
Petiolus epiglottidis 458.
Pharynx 432—436.
 * *Paries dorsalis* 436.
 * » *lateralis* 436.
Pars laryngea 411, 434, 470.
 » *nasalis* 411, 434, 436.
 » *oralis* 411, 434.
Philtrum 410.
Placenta 518, 519.
 » *foetalis* 519.

Placenta uterina 519.

Pleura 477, 482—484, 487, 488.

- » costalis 467, 470, 471, 477—479, 482—487.
- » diaphragmatica 476, 477, 479, 484, 485, 494.
- » mediastinalis 470, 471, 478, 482.
- » parietalis 479, 484.
- » pericardiaca 471, 476, 477, 494.
- » pulmonalis 464, 477, 478, 484.

Plexus oesophageus (posterior nervi vagi) 470.

- » pampiniformis 501—503, 522, 523, 533.

* » (venosus) ovaricus 512, 513.

- » » pudendalis 532, 533.

- » » uterovaginalis 512, 513.

Plica(ae) adiposae (pleurae) 476, 494.

- » aryepiglottica 461.
- » caecalis 455.
- » circulares [Kerkringi] 440, 442.
- » duodenojejunalis 454, 474.
- » duodenomesocolica 454, 474.
- » epigastrica 536, 537.
- » fimbriata 419, 421.
- » gastropancreatica 479.
- » glossoepiglottica lateralis 419, 461.
- » » mediana 419.

- » ileocaecalis 455.

- » longitudinalis duodeni 440.

- » nervi laryngei 434, 461.

- » palatinae transversae 416, 417.

- » palmatae 512.

* » pharyngoepiglottica 415, 434, 435, 461.

- » rectouterina [Douglasi] 510, 511, 534, 537.

* » rectovesicalis 536.

- » salpingopalatina 436.

- » salpingopharyngea 434, 436.

- » semilunares coli 443, 444.

- » serosa 455.

- » sublingualis 414, 419, 424.

- » transversalis recti 445, 538.

- » triangularis 416, 419.

- » tubariae (ampullares) 512, 513.

- » tunicae mucosae vesicae felleae 449.

- » umbilicalis lateralis 472, 494, 522, 536, 537.

- » » media 472, 494, 536, 537.

- » ureterica 498.

- » ventricularis (laryngis) 461.

- » vesicalis transversa 535—537.

- » vocalis 459, 461.

Porta hepatis 447.

Portio supravaginalis (cervicis) 511, 516.

- » vaginalis (cervicis) 510, 511, 516.

Praeputium clitoridis 498, 514—516.

- » penis 508, 524.

Processus caudatus (lobi Spigeli) 447, 478.

- » Ferreini 493.

- » muscularis (cartil. arytaenoideae) 458.

- » papillaris (lobi Spigeli) 447.

- » retromandibularis (glandulae parotidis) 415, 425.

- » uncinatus (pancreatis) 441.

- » vaginalis peritonaei 455, 522, 523.

- » vermiformis 444, 455, 474, 475, 537.

- » vocalis (cartil. arytaenoideae) 458, 459.

Prominentia laryngea 411.

Prostata 497, 498, 500, 504—506, 532—534.

Pubes 514.

Pudendum muliebre 514.

Pulmo (dexter, sinister) 463—465, 467, 471, 476 bis 479, 482—488, 494.

Pulpa dentis 426.

- » lienis 450.

Pylorus 438—441, 482, 486, 487.

Pyramides renales 491, 492.

R.

Radix (Radices) dentis 426, 430.

- » linguae 411, 419, 434, 435, 471.

- » mesenterii 453, 454, 474, 475, 522, 536.

- » nasi 412.

- » penis 507, 526.

- » pulmonis 464, 465.

Rami bronchiales (eparterialis, hyarteriales) 462, 465, 483, 484.

- » » pulmonum (*dorsales, *medialis, *ventrales) 462, 463.

- » ductus hepatici 448.

- » lienales (arteriae lienalis) 440.

Raphe palati 416.

- » penis 524.

- » perinei 524.

- » pharyngis 432.

- » pterygomandibularis 417, 433.

- » scroti 501, 524, 527.

Recessus duodenojejunalis 454, 474.

- » ileocaecalis inferior 455.

- » » superior 475.

- » inferior omentalis 476.

- » intersigmoideus 455, 522.

- » lienalis (bursae omentalis) 479.

- » paracolici 455.

- » pharyngeus [Rosenmuelleri] 434, 436.

- » phrenicohepaticus 454.

- » piriformis 434, 461.

- » retrocaecales 455.

- » superior omentalis 479.

Regio perinealis 526.

- » pylorica 439.

Ren 408, 479—481, 483—485, 487, 488, 490—495, 521.

Rete testis [Halleri] 503, 520.

Rima glottidis 461.

Pars intercartilaginea 461.

- » intermembranacea 461.

- » oris 411, 412.

- » pudendi 514.

- » vestibuli 561.

Rudimentum processus vaginalis 455.

Rugae vaginales 516.

S.

*Saccus lienalis 477, 483.

Scrotum 500, 501, 520, 522—524, 526, 527, 534.

Septula testis 503.

Septum atriorum 471.

- » bulbi urethrae 533.

- » glandis 508.

- » linguae 420, 421.

- » mobile nasi 411.

- » nasi 414.

- » » cartilagineum 411.

- » penis 506, 508.

- » scroti 501, 523, 526.

- » ventriculorum 471, 484.

Sinus costomediastinalis 471.

- » epididymidis 502, 503.

- » lactiferi 517.

- » maxillaris [Highmori] 414.

- » phrenicocostalis 470, 479, 480, 482—485.

- » rectales 445.

- » renalis 491, 492.

- » sphenoidalis 436.

- » tonsillaris 415, 418, 419.

- » urogenitalis 520, 524.

*Spatium praeperitoneale [Retzii] 456, 534.

- » retroperitoneale 408, 456, 480, 481, 494, 495, 534.

- Splanchnologia 401 ff.
 *Stratum circulare (tunicae muscularis) 407, 452.
 » granulose (folliculi oophori) 512.
 * » longitudinale (tunicae muscularis) 407, 452.
 Stroma ovarii 512.
 Substantia adamantina 426, 427.
 » corticalis gland. suprarenalis 492.
 » » renis 491—493.
 » eburnea 426, 427.
 » medullaris gland. suprarenalis 492.
 » » renis 491, 493.
 » ossea (dentis) 426.
 *Sulcus aorticus (pulmonis) 464.
 * » dorsalis penis 507.
 » medianus (linguae) 419.
 » mentolabialis 412.
 * » nasalis posterior 436.
 » nasolabialis 412.
 » subclavius (pulmonis) 464.
 » terminalis linguae 419.
 *Syndesmosis arycorniculata 459.

T.

- Taeniae coli 443, 444.
 Taenia libera 443, 444, 473, 474.
 » mesocolica 443, 444.
 » omentalis 444, 473, 478.
 Tela subcutanea 508.
 » submucosa 405—407.
 » subserosa 407.
 Testis 456, 500—507, 520—523.
 Theca folliculi 512.
 Thymus 410, 411, 456, 466, 467, 476.
 Tonsilla lingualis 416, 419.
 » palatina 415—419, 424, 434—436.
 » pharyngea 411, 434—436.
 Torus tubarius 434, 436.
 Trabeculae lienis 450.
 Trachea 408, 411, 433, 456, 462, 463, 465—471, 478, 479.
 Trigonum vesicae [Lieutaudi] 498.
 Tuba uterina [Fallopia] 455, 500, 510—513, 518, 520, 521, 535, 537.
 Pars uterina 512.
 Tuber omentale hepatis 446, 447, 478.
 » » pancreatis 478, 479.
 Tubercula (coronae) dentis 427—429.
 Tuberculum corniculatum [Santorini] 461.
 » cuneiforme [Wrisbergi] 460, 461.
 » epiglotticum 461.
 » labii superioris 412, 419.
 » thyroideum inferius 458.
 » » superius 458.
 Tubuli renales (contorti, recti) 493.
 » seminiferi (contorti, recti) 503.
 Tubus digestorius 438—445.
 Tunica adventicia 407.
 » albuginea corporum cavernosorum 506, 508.
 » » lienis 450.
 » » testis 503.
 » darts 501.
 » fibrosa (renis) 491, 493.
 » mucosa 406, 407.
 » muscularis 406, 407, 452.
 » » ductus deferentis 501.
 » » intestini ilei 407.
 » » » recti 445.
 » » urethrae 498.
 » » uteri 512, 518, 519.
 » » ventriculi 439.
 » » vesicae (urinariae) 496—498.
 » serosa 407 408.

- Tunica vaginalis communis (testis et fun. sperm.)
 501—503, 523.
 » » propria testis 456, 501—503, 523.

U.

- Umbilicus 481, 488, 523.
 Ureter 490—492, 494, 496, 497, 513, 520—522, 532—536.
 Anlage des 468.
 Pars abdominalis 494.
 » pelvina 496, 513.
 Urethra muliebris 498, 500, 510, 511, 535.
 » virilis 488, 500, 505—508, 533.
 Pars cavernosa 504, 506, 508.
 » membranacea 498, 504—506, 531, 534.
 » prostatica 498, 504—506.
 Uterus 500, 510—513, 520, 521, 535, 537.
 » gravidus 518.
 Utriculus prostaticus 498, 500, 504—506, 520.
 Uvula (palatina) 416, 417, 435.
 » vesicae 498, 504.

V.

- Vagina 500, 510, 511, 516, 520, 521, 531, 535.
 Paries anterior 511, 516.
 » posterior 511, 516.
 Vallecule epiglottica 419, 461.
 Valvula(ae) bicuspidalis 471, 482.
 » coli 444.
 » processus vermiformis 444.
 » pylori 438.
 » semilunares aortae 482.
 » spiralis [Heisteri] 449.
 » tricuspidalis 471.
 » venae cavae [Eustachii] 482.
 Vas afferens (glomeruli renis) 493.
 » efferens (» ») 493.
 Vasa aberrantia hepatis 446—448.
 Velum palatinum 411, 416, 434—436.
 Vena(ae) arciformes (renis) 493.
 » azygos 471.
 » cava inferior 446, 471, 479—481, 494, 495, 521.
 » » superior 471, 477, 478, 482, 486.
 » centralis (hepatis) 448.
 » dorsalis clitoridis 531.
 » » penis 508, 531, 532.
 » epigastricae inferiores 533.
 » hepatica 446, 494.
 » hypogastrica 537.
 » iliaca communis 533.
 » » externa 533.
 » interlobulares hepatis 448.
 » » renis 493.
 » lienalis 441.
 » mesenterica inferior 454.
 » » superior 479, 495.
 » obturatoria 533.
 » portae 446, 480.
 » profundae penis 532.
 » pudenda interna 532.
 » pulmonales 464, 465, 470, 471.
 » renalis 490, 494.
 » spermatica interna 494.
 » stellatae (renis) 493.
 » sublobularis (hepatis) 448.
 » suprarenalis 492.
 » thyroideae inferiores 411.

Vena(ae) testicularis 522.
 » umbilicales 519, 521, 522.
 * » uteroplacentares 519.
 Ventriculus 438, 439, 451, 452, 456, 472, 476—478,
 480, 482—484, 486, 487, 495, 514.
 Paries anterior 438, 472.
 » posterior 478, 483.
 Pars cardiaca 438.
 » pylorica 438—440, 477, 482.
 » cordis dexter 471, 484.
 » sinister 471, 484.
 » laryngis [Morgagnii] 461.
 Venulae rectae (renis) 493.
 Vertex vesicae 494, 496, 534, 536, 537.

Vesica fellea 446, 449, 453, 476—478, 482, 485, 486,
 495, 522.
 » urinaria 456, 496—498, 500, 504, 510, 511,
 513, 520—523, 533—537.
 Vesicula seminalis 496, 497, 500, 504—506, 520,
 532, 534.
 » umbilicalis 468.
 Vestibulum bursae omentalis 452, 479, 495.
 » laryngis 411, 461.
 » oris 411, 414—417.
 » vaginae 498, 500, 510, 514, 515, 520,
 524, 529.
 Villi intestinales 407, 432.
 Viscera capitis et colli 411.

Deutsche Namen:

A.

After 524, 527.
 » Heber des 527, 528—530.
 » Schliessmuskel, äusserer des 527—530.
 Ampulle des Eileiters 513.
 » des Samenleiters 504, 532.
 Athmungsapparat 457—467.
 Ausführungsgänge der Drüsen 405, 406.
 Ausspritzungskanal 504, 505.

B.

Backe (Horizontalschnitt) 417.
 » Schleimhaut der 413—415.
 Bartholinische Drüse 515, 516.
 Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel 459.
 Basalmembran 404.
 Baueingeweide, Grenzlinien der 486—488.
 » Projection der 486—488.
 » Topographie der 472—488.
 Bauchfell 408, 451—456, 484.
 » Eingeweidetheil des 408.
 » Scheidenfortsatz des 522, 523.
 » Wandtheil des 408.
 Bauchhöhle 472—488.
 Bauchspeicheldrüse 441, 478—480, 483, 484, 495.
 Beckenausgang (Muskeln, Fascien) 525—535, 538.
 Beckenboden 513.
 Beckeneingeweide, Topographie der 525—538.
 Beckenwand, Gefässe und Nerven der 533.
 Blasengrund 532.
 Blinddarm 444, 472—475.
 » Anlage des 451, 521.
 Blinddarmklappe 444.
 Blutgefässe der Niere 490—493.
 Bluträume der Placenta 519.
 Briesel 467.
 Bronchialbaum 462, 463.
 Bronchialzweige 463, 465.
 Brunner'sche Drüsen 407, 442.
 Brustdrüse 517.
 Brustfell 477.
 Brusthöhle 476—487.
 Brustorgane, Grenzlinien der 486—488.
 » Projection der 486—488.
 » Topographie der 410, 411, 470, 471,
 476—488.

C.

Cloake 520, 524.
 Cowper'sche Drüse 504, 506.
 Cylinderepithel 404, 406.
 Cylinderzellen 404.

D.

Damm (weiblicher) 514.
 Darmkanal, Entwicklung des 451, 468.
 Darmwand 407.
 Dauerzähne (bleibende Zähne) 427, 429—431.
 Dickdarm 443, 472.
 Dickdarmgekröse 474, 475.
 Dotterblase 468, 518.
 Drüsen 405, 406.
 » alveoläre 405, 406.
 » schlauchförmige 405, 406.
 Drüsenkanälchen 405.
 Drüsenlappen 405.
 Drüsenläppchen, accessorisches 405, 406.
 Drüsenzellen 405.
 Dünndarm 445, 473, 477.
 » (Durchschnitt) 407.
 Dünndarmgekröse 452, 474, 475, 481.

E.

Eckzähne 426.
 Eichel der Clitoris 514.
 » des Penis 507, 508.
 Eierstock 511, 512, 537.
 Eierstockfollikel 512.
 Eihäute 468, 518.
 Eileiter 511—513, 537.
 Eingeweide, allgem. Verhältnisse der 403—408.
 » Entwicklung (primitive Anlagen) der
 468.
 Eingeweideraum der Brust 410.
 » des Kopfes und Halses 410.
 Enddarm 468, 520, 521.
 Entoderm 468.
 Epithel 404.

F.

Fettkörper an der Membr. hyothyreoidea 459, 460.
 Flimmerepithel (cylindrisches) 404.
 Flimmerhaare 404.
 Fruchtblase 518.

G.

Gallenblase 446, 449, 476, 495.
 » Anlage der 468.
 Gallenblasengang 449.
 Gallengang, gemeinsamer 441, 449.
 » der Leber 449.
 Gallengangdrüsen 448.
 Gallengangzweige, abirrende 448.
 Gaumen, harter 414, 416.
 » weicher 416—418.
 Gaumenbögen 415—418.

Gaumenmandel 415, 416, 418.
 Gaumensegel 416.
 » Muskeln des 435.
 Gebärmutter 511, 512, 514.
 » schwangere 518.
 Gebärmutterhals 516.
 Gebiss, bleibendes 429, 430.
 Gekröse 408, 451—456, 474, 475.
 » des Mastdarms 536, 538.
 » Anwachungen des 452, 455.
 » Bauchfellüberzug des 408.
 » Entwicklung des 451, 468.
 » Wurzellinie des 453, 454, 474, 475.
 Geschlechts- und Harnapparat 489—524.
 » » » Entwicklung des
 520—524.
 Geschlechtsfalte 524.
 Geschlechtshöcker 520, 521, 524.
 Geschlechtsteile (männliche) äussere 501, 524.
 » (weibliche) äussere 504, 505, 524.
 » » innere 510, 511.
 Geschlechtswerkzeuge, männliche 499—508.
 » weibliche 509—519.
 » Entwicklung der 520—524.
 » Uebersicht der 500.
 Geschlechtswulst 520, 524.
 Geschmacksknospen 423.
 Gesicht 412.
 » Frontaldurchschnitt durch das 414.
 Gewebe, adenoides 418, 423.
 Giessbeckenknorpel 458.
 Glied, männliches 506—508.
 Graaf'sche Follikel 512.
 Grenzlinien der Brust- und Baueingeweide
 486—488.
 Grimmdarm, absteigender 474.
 » aufsteigender 473—475.
 » S-förmiger 474, 475.

H.

Hakenfalte 436.
 Harn- und Geschlechtsapparat 489—524.
 » » » Entwicklung des
 520—524.
 Harnblase 496—498, 500, 533—536.
 » Musculatur der 496, 497.
 Harnkanälchen (der Niere) 493.
 Harnleiter 496.
 Harnröhre, männliche 500, 504, 506.
 » weibliche 498, 500.
 » Schwellkörper der 507.
 Harnwerkzeuge 489—498.
 Hebemuskel des Hodens 501.
 Heber des Afters 529, 528—530.
 Heister'sche Klappe 449.
 Henle'sche Schleifen 493.
 Herzbeutel 467, 476, 477.
 Herzkammern 482, 484.
 Hoden 501—503, 522, 523.
 » Kanälchensystem des 503.
 » Scheidenhäute des 501, 502, 523.
 Hodensack 501, 522, 523.
 Hohlvene, obere und untere 482.

K.

Kaufläche der Zähne 429.
 Kehldeckel 419, 458.
 Kehlkopf 420, 458—461, 466.
 » Bänder des 459.

Kehlkopf, Knorpel des 458.
 » Muskeln des 460.
 » Schleimhaut des 460, 461.
 Kehlkopfeingang 435, 461.
 Kehlkopftasche 461.
 Keimcentrum 407.
 Kiemenspalten 468.
 Kitzler 515.
 Kopf, Frontaldurchschnitt durch den 436.
 » median-sagittaler Schnitt durch den 436.
 Kopfdarm 468.
 Krummdarm 442, 473, 474.

L.

Leber 446—449, 476—478, 480, 482—484.
 » Anlage der 468.
 » Anwachungsfläche an das Zwerchfell 479.
 » Gallengang der 449.
 » Venen der 446—448.
 Leberläppchen 448.
 Leberzellen 448.
 Leerdarm 442, 473, 474, 481.
 Leistenband der Urniere 521.
 Leistenkanal 522.
 Lieberkühn'sche Drüsen 407.
 Lippen 413.
 Luftröhre 462, 463, 466, 478.
 Luftröhrenäste 462, 463, 478.
 Lunge 463—465, 467, 476—479, 483, 484.
 » Anlage der 468.
 Lungenpforte 464, 465.
 Lungenwurzel 464, 465.
 Lymphknötchen (solitäres) 407.

M.

Mahlzahn 431.
 Magen 438, 439, 468, 476—478, 480, 482—484, 495.
 » Anlage des 468.
 » Musculatur des 439.
 » Schleimhaut des 438.
 Magenbogen (grosser) 476.
 Magengrund 483.
 Magenmund 438.
 Malpighi'sche Körperchen der Milz 450.
 » » » Niere 493.
 » » » Urniere 520.
 Mastdarm 445, 475, 497, 534, 535, 538.
 Mesoderm 468.
 Milchgänge 517.
 Milchgebiss 428, 429.
 Milchsäckchen 517.
 Milzhähne 427, 428.
 Milz 450, 479, 480, 483, 495.
 » Anlage der 468.
 Mitteldarm 468.
 Mittelfellplatten 476, 477.
 Mittelfellraum, hinterer 470, 478.
 » vorderer 476.
 Mittelfleischgegend (Muskeln, Fascien der) 526 bis
 535, 538.
 Müller'scher Gang 520, 521.
 Mundbucht 468.
 Mundhöhle 414—423.
 Mundspeicheldrüsen 424, 425.
 Mutterband (breites) 511—513.
 Mutterkuchen 518, 519.
 Muttermund (äusserer) 516.
 Muttermundslippen 516.
 Mutterscheide 510, 516.
 » Vorhof der 514, 516.

N.

- Nabelgefäße 519.
 Nabelschleife des Darms 451, 521.
 Nabelschnur 519.
 Nasenhöhle 436.
 Nasenrachenraum 436.
 Nebeneierstock 512, 513.
 Nebenhoden 501—503, 522.
 » Kanälchensystem des 502, 503.
 Nebenniere 480, 483, 492, 494.
 Nebenschilddrüse 466.
 Netz, grosses 472, 473, 476—478.
 » hintere Platte 473—478.
 » vordere Platte 472, 476, 477.
 » kleines 477.
 Netzbeutel, 456, 476—480.
 » Vorraum des 479, 480.
 Niere 480, 481, 483, 490—495.
 » Blutgefäße der 490, 491, 493.
 » Entwicklung der 492, 520, 521.
 » Harnkanälchen der 493.
 » Marksubstanz der 491.
 » Rindensubstanz der 491, 493.
 Nierenbecken 491.
 » primitives 520.
 Nierenkelche 491.
 Nierenpapillen 492.

O.

- Oberhäutchen 404.
 Oberlippe (Durchschnitt) 413.
 Ohrspeicheldrüse 415, 424, 425.
 Ohrtrumpete, Schlundkopfmündung der 436.
 Orientierungslinien für die Brustorgane 486—488.

P.

- Papillen der Schleimhaut 404, 406.
 Peritonäalepithel 468.
 Pflasterepithel, geschichtetes 404, 406.
 Pfortner, 438, 439.
 » Schliessmuskel des 439.
 Plattenepithel 404.
 Porenfeld (der Nierenpapillen) 492.
 Primärfollikel des Eierstocks 512.
 Projection der Brust- und Baueingeweide 486—488.
 Pyramidenzellen 404.

Q.

- Quergrimmdarm 473, 475, 476, 482.

R.

- Rachen 415, 416.
 Rachenhaut 468.
 Rachenmandel 436.
 Resorptionsflächen der Zahnwurzeln 428.
 Retroperitonäalraum 494.
 Ringknorpel 458.
 Rumpf, Frontalschnitt durch den 482, 483.
 » Horizontalschnitt durch den 471, 480, 495.
 » Sagittalschnitt durch den 484, 485.
 Runzelsäulen (der Scheide) 516.

S.

- Samenbläschen 496, 497, 504, 506, 532.
 Samenleiter 496, 504, 532.
 Samenstrang 501, 503.
 Sammelkanälchen (der Niere) 493.
 Schaltstück (der Harnkanälchen) 493.
 Scham, weibliche 514.
 Schamberg 514.
 Schamhaare 514.
 Schamlippen 514, 515.
 Schamspalte 514.
 Scheide 510, 516.
 Scheideneingang 514.
 Scheidenfortsatz (des Bauchfells) 522, 523.
 Scheidengewölbe 516.
 Scheidenhäute des Hodens 501, 502, 523.
 Schilddrüse 466, 467.
 Schilddknorpel 458.
 Schleimhaut 404, 406.
 Schleimhautleisten (der Scheide) 516.
 Schlundkopf 415, 432—436, 461.
 » Abtheilungen des 434.
 » Muskeln des 432, 433, 435.
 » Schleimhaut des 434, 435, 461.
 Schlundkopfraum 434.
 Schlundkopfschnürer 432, 433.
 Schneidezahn 426, 431.
 Schwellkörper des männlichen Gliedes und der Harnröhre 507.
 Speiseröhre 432, 438, 466, 470, 478.
 » Bauchtheil der 494.
 » Brusttheil der 470.
 Steissbeinmuskel 528, 530.
 Stimmapparat 461.
 Stimmbänder 459—461.
 Stimm lippen 461.
 Stimmritze 461.

T.

- Taschenband (des Kehlkopfes) 460, 461.
 Topographie der Baueingeweide 454—488.
 » des Bauchfelles 456, 472—484, 494,
 495, 513, 533—538.
 » der Bauchspeicheldrüse 478—480,
 483, 484, 495.
 » der Beckeneingeweide 532—538.
 » des Blinddarms 472—475, 485—487,
 521, 522.
 » des Briesel 410, 411, 467, 476.
 » der Brust- und Baueingeweide 470
 bis 488.
 » des Brustfelles 470, 471, 476—479, 481
 bis 488, 494.
 » des Dünndarms 472, 473, 481.
 » des Eierstocks und des Eileiters 536.
 » der Gallenblase 476, 482, 495.
 » der Gebärmutter 513, 535, 537.
 » des Grimmdarms 472—476, 481, 485
 bis 487.
 » der Harnblase 494, 496, 510, 511, 513,
 532—537.
 » des Harnleiters 494, 532—535.
 » der männlichen Harnröhre 533, 534.
 » der weiblichen Harnröhre 510, 511,
 535.
 » des Herzens 471, 482, 484, 486.
 » des Hodens 501.
 » des Kehlkopfes 511.
 » der Leber 476, 480, 482—487, 495.
 » der Luftröhre 411, 470, 471, 478, 482.

- Topographie der Lungen 471, 476—478, 482—487, 494.
- » des Magens 472, 476, 477, 480, 482 bis 484, 486, 487, 495, 522.
 - » des Mastdarms 486—488, 533—538.
 - » der Milz 479, 480, 482—484, 486, 487, 495.
 - » der Mundspeicheldrüsen 424, 425.
 - » der Nebennieren 480, 483, 494, 495, 521.
 - » der Nieren 480, 481, 483, 485, 487, 494, 495, 521.
 - » des Samenbläschens und des Samenleiters 496, 532—534.
 - » der Schilddrüse 411, 470.
 - » der Speiseröhre 411, 456, 470, 471, 478, 479, 487.
 - » der Vorsteherdrüse 497, 532, 534.
 - » des Zwölffingerdarms 478, 479, 481, 482, 487.

U.

- Unterkieferdrüse 424, 425.
 Unterlippe 415.
 Unterzungendrüse 424, 425.
 Urniere, siehe Wolff'scher Körper.

V.

- Verdauungsapparat 409—460.
- » Bauch- und Beckentheil des 437—456.
 - » Kopf- und Halstheil des 409—436.
- Verdauungscanal 438—445.
 Vorhaut 508.
 Vorhof der Scheide 514—516.
 Vorraum der Mundhöhle 414.
- » des Netzbeutels 479, 480.
- Vorsteherdrüse 505, 506, 532.

W.

- Wechselzähne 428.
 Wolff'scher Gang 520, 521.
 » Körper 520, 521.
 Wulstfalte 436.
 Wurzelhaut des Zahnes 426.
 Wurzelkanal des Zahnes 426, 427.
 Wurzellinie des Gekröses 453, 454, 474, 475.

Z.

- Zahn (Zähne) 426—431.
- » bleibende (Dauerzähne) 427, 429—431.
 - » Durchschnitte durch 426, 427.
 - » Entwicklungsstufen der 431.
- Zahnanlage 431.
 Zahnbein 426.
 Zahnfach 426, 431.
 Zahnfleisch 426, 429.
 Zahnhöhle 426, 427.
 Zahnreihen 430.
 Zahnsäckchen 431.
 Zahnscherbchen 431.
 Zahnschmelz 426.
 Zahnwechsel 428.
 Zahnwurzel(n) 426, 430, 431.
- » Resorption der 428.
- Zäpfchen 416.
 Zotten der Placenta 519.
 Zunge 415, 420, 421.
- » Durchschnitte durch die 421.
 - » Muskeln der 420, 421.
- Zungenbälge 423.
 Zungenbändchen 419.
 Zungenpapillen 422.
 Zungenrücken 419.
 Zungenspitze 419, 421.
 Zungenwurzel 419, 421.
 Zwerchfellsband der Urniere 521.
 Zwölffingerdarm 438, 440, 441, 479, 481, 483.
- » Durchschnitt durch den 407.
 - » Schleimhaut des 442.





